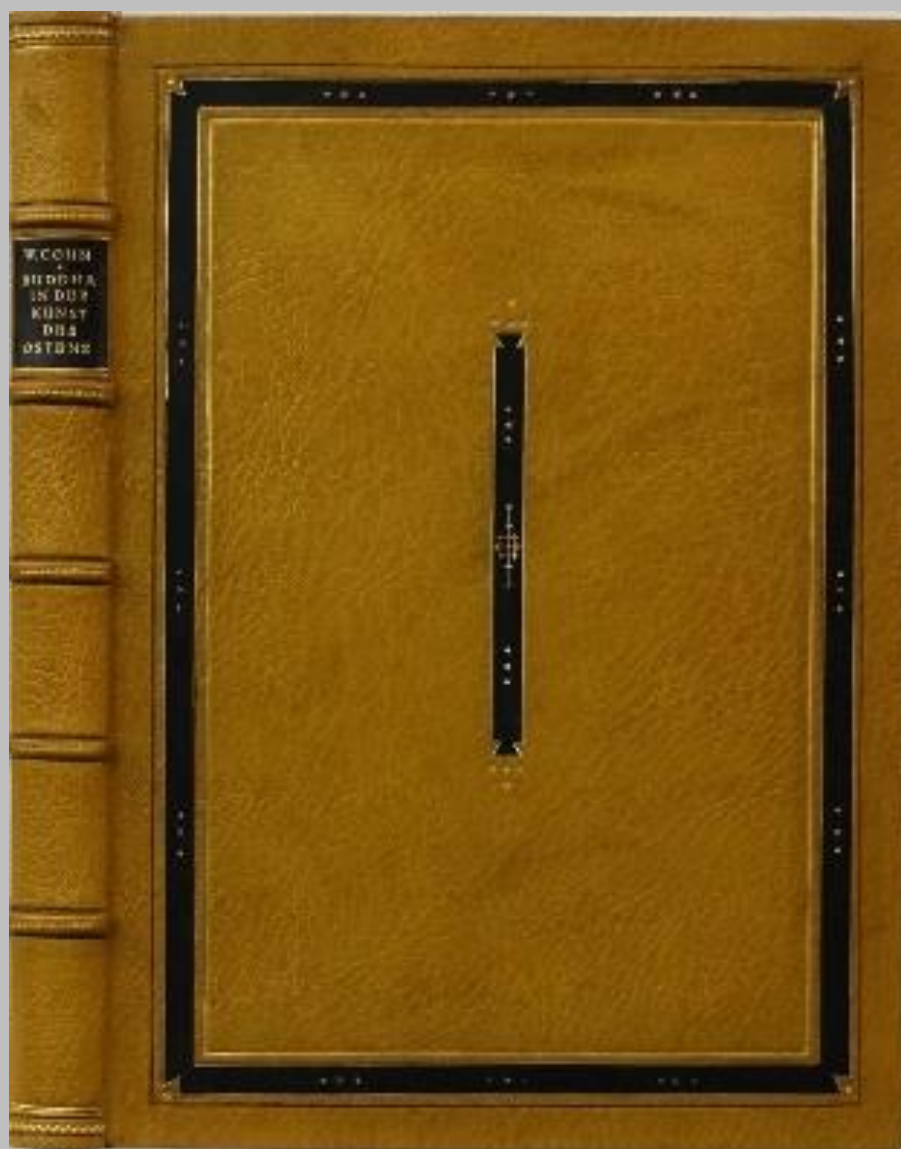
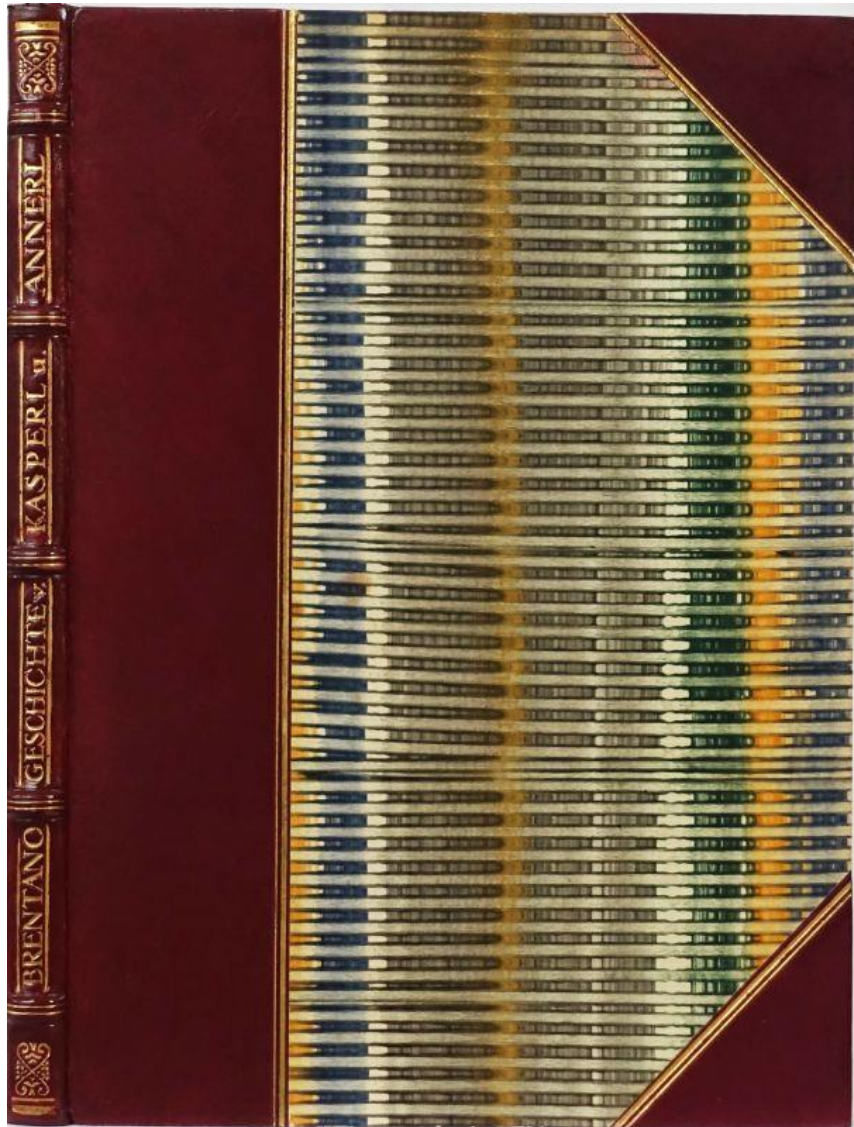


Antiquariat Schmidt & Günther

Bibliophile Bücher

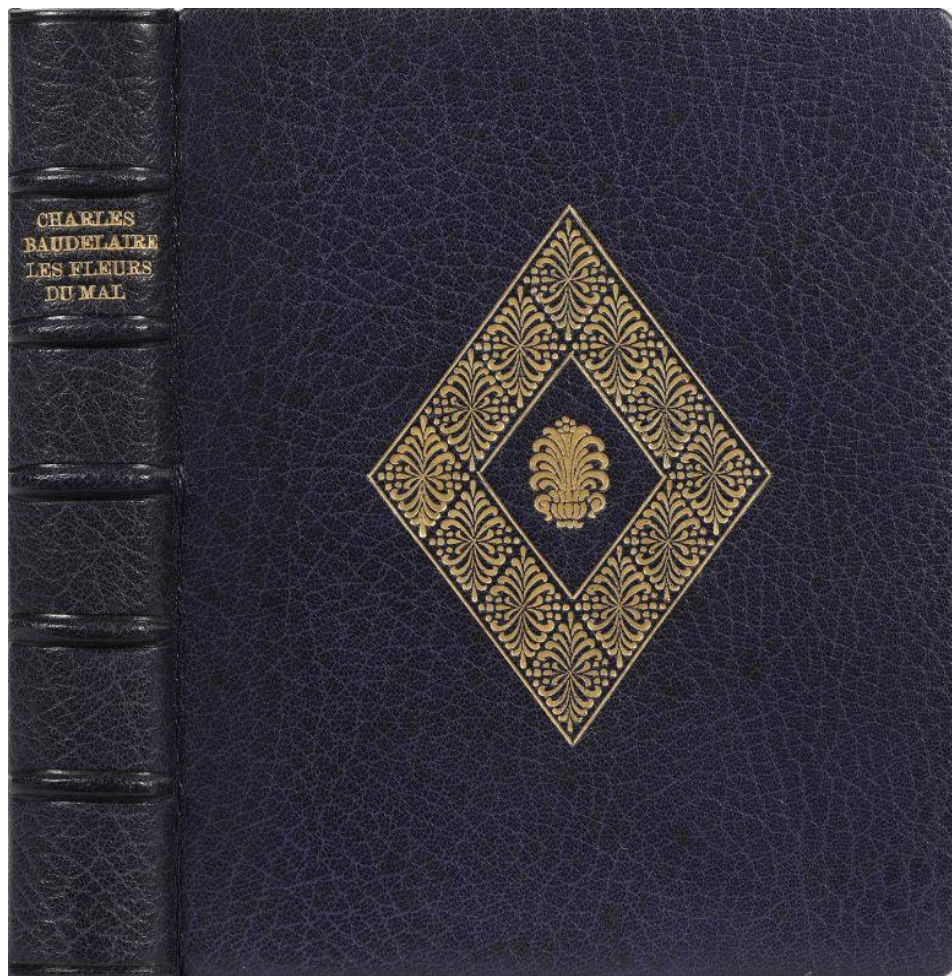
Herbstkatalog 2023





Schmidt & Günther Antiquariat
Gegründet 1875

Bahnstr. 25
65779 Kelkheim
Antiquariat 06195 74142
Michael Schwarze 0172 6820168
Felix Schwarze 0172 6943964
schmidtxguenther@t-online.de



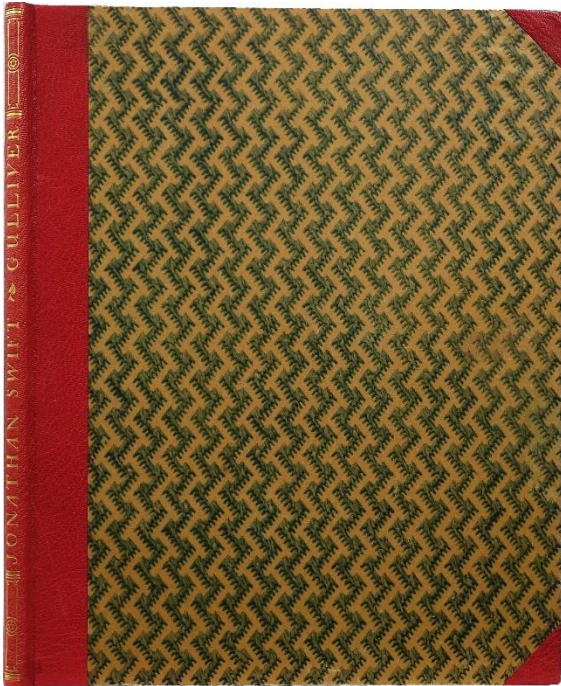
Nr. 38. Charles Baudelaire, Les Fleurs du Mal

Geschäftsbedingungen

*Das Angebot ist freibleibend. Die Bücher sind, wenn nicht anders angegeben, in gutem Zustand.
Der Versand erfolgt zu Lasten und Risiko des Bestellers. Alle Rechnungen sind nach Erhalt ohne Abzug zahlbar.
Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB.
Erfüllungsort: Kelkheim/Ts. Gerichtsstand: Frankfurt am Main.*



Bibliophile Bücher



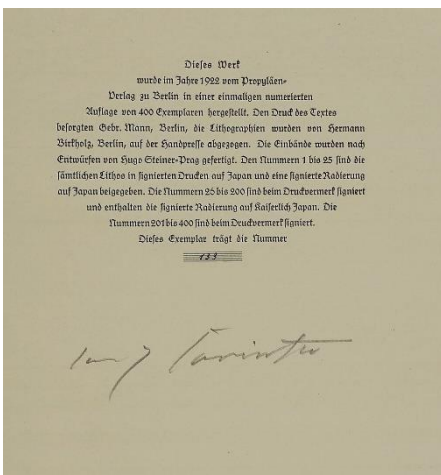
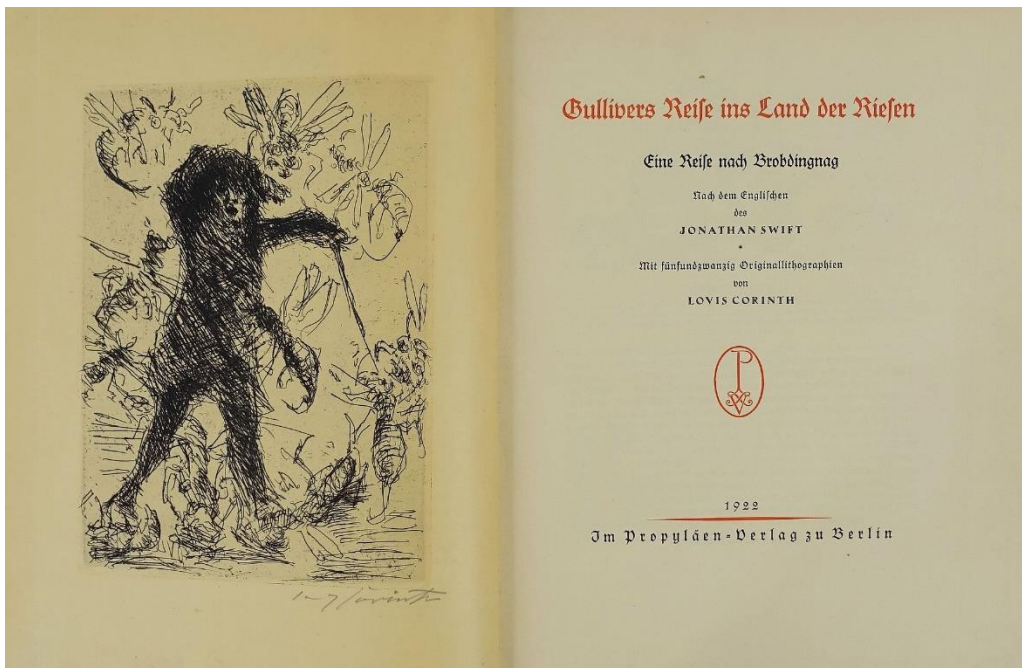
1. Corinth. - Swift, Jonathan.

Gullivers Reise ins Land der Riesen. Eine Reise nach Brobdingnag. Nach dem Englischen des Jonathan Swift. Mit fünfundzwanzig Originallithographien von Lovis Corinth.

Berlin, Propyläen-Verlag 1922. Folio 34 x 28 cm. 75 Seiten auf Bütten. Mit 1 signierten Orig.-Radierung und 25 Orig.-Lithographien von Lovis Corinth. Roter Orig.-Halblederband mit Rückentitel u. Goldschnitt.

2.000,--

Eines von 200 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit einer zusätzlichen signierten Orig.-Radierung auf Kaiserlich Japan. Im Druckvermerk von Corinth signiert. Der Einband wurde nach einem Entwurf von Hugo Steiner-Prag gefertigt. Tadelloses Exemplar. - Müller 642-666. - Schauer, Bd. II/87.





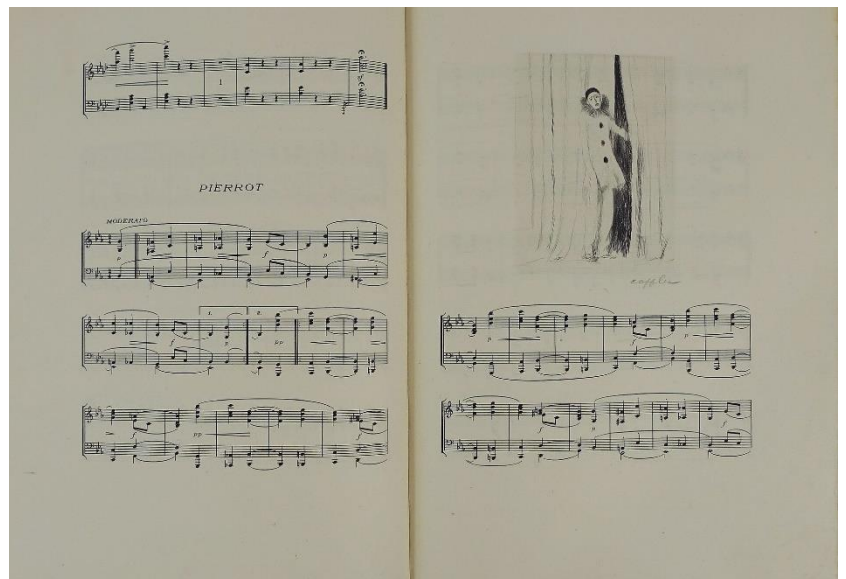
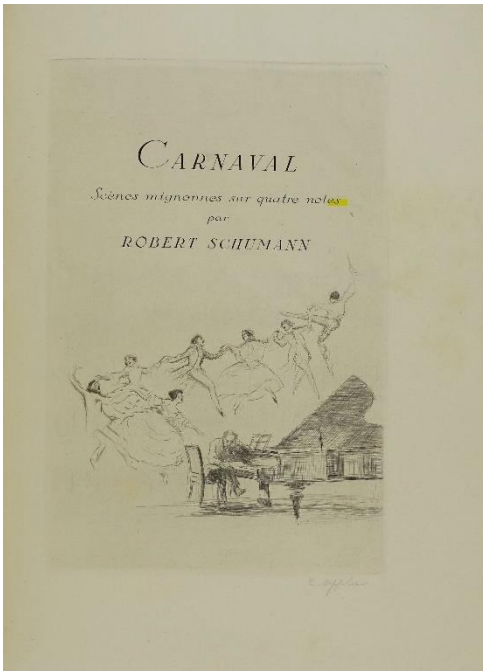
2. Schumann, Robert

Carneval. Scènes mignonnes sur quatre notes par Robert Schumann.

Berlin, Horodisch & Marx 1924. 32,5 x 23,5 cm. 63 Seiten. Mit 15 signierten Orig.-Radierungen von Ernst Oppler. Gelber genarbter Orig.-Maroquinband auf 5 Bänden mit Rückentitel und blindgeprägten Deckelfiletten in Braun, Kopfgoldschnitt.

1.800,-

Eines von 20 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japanbütten und in Maroquin gebunden. Jede Radierung wurde vom Künstler voll signiert. Ernst Oppler schafft eine Reihe von Graphiken, die die wesentlichen Momente der Bühne für alle Zeiten in seinem graziösen Strich festhalten, kongenial im Stil des Russischen Ballets. Um die Karnevalstage 1835 vollendete Robert Schumann diese Sammlung von Klavierstücken. Tadellos erhalten.

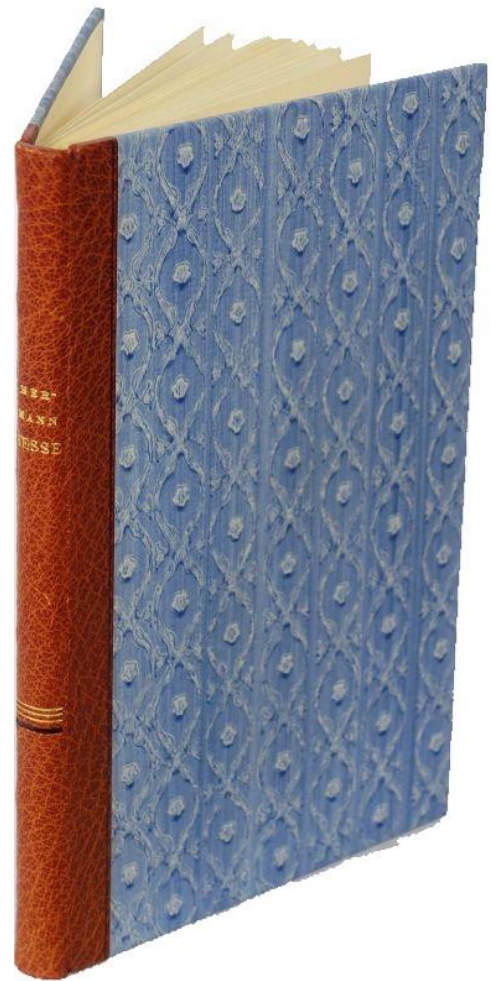
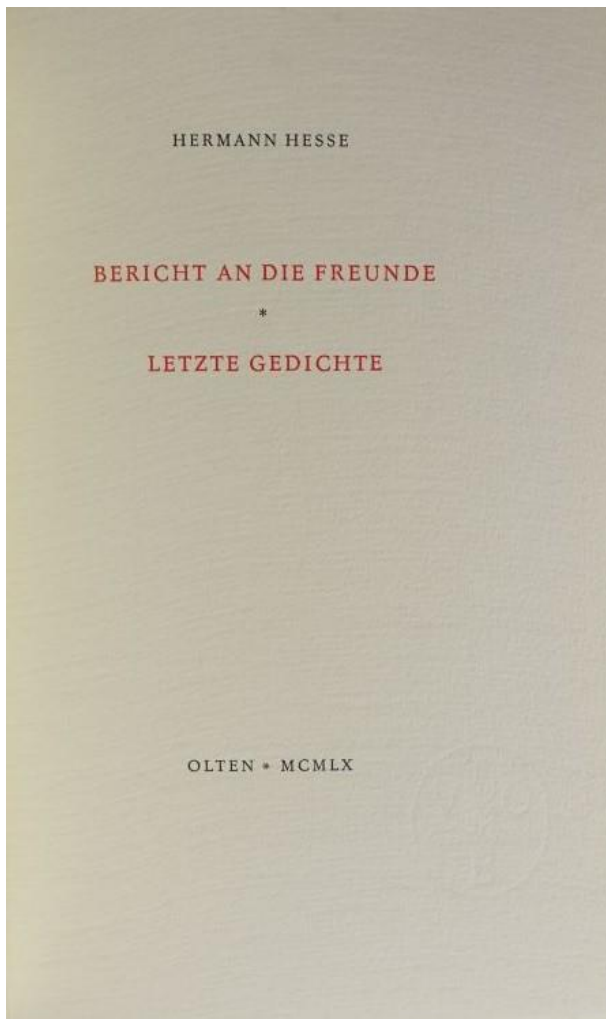


3. Hesse, Hermann

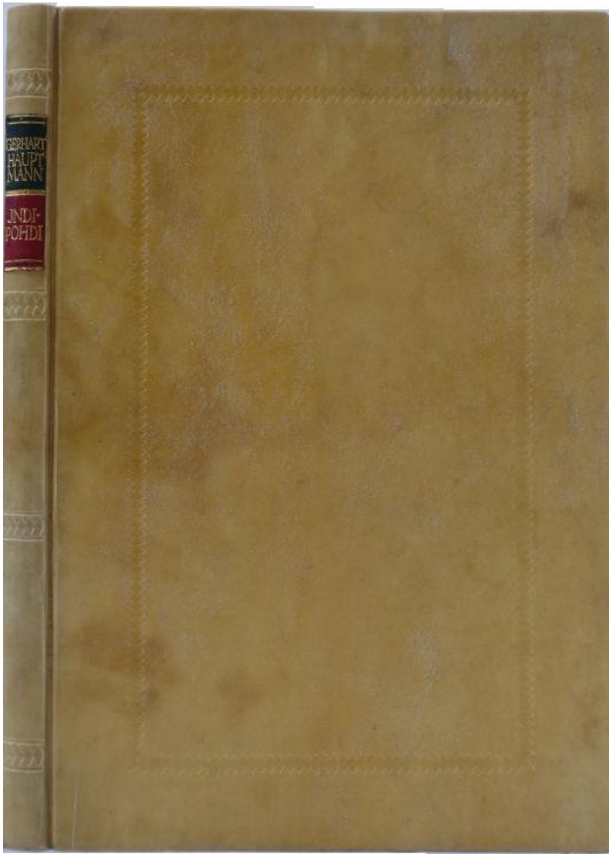
Bericht an die Freunde. Letzte Gedichte.

Olten 1960. 20 x 13 cm. 49 Seiten. Brauner Orig.-Halblederband mit Rückentitel und Kopfgoldschnitt. In Orig.-Schuber.

800,--



Erstausgabe. Eines von 125 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe in Halbleder. Der Einband wurde in der Werkstatt Hugo Peller, Solothurn, gefertigt. 85. Publikation der Vereinigung Oltener Bücherfreunde. Tadellos erhalten. - Wilpert/Gühring 2/507.

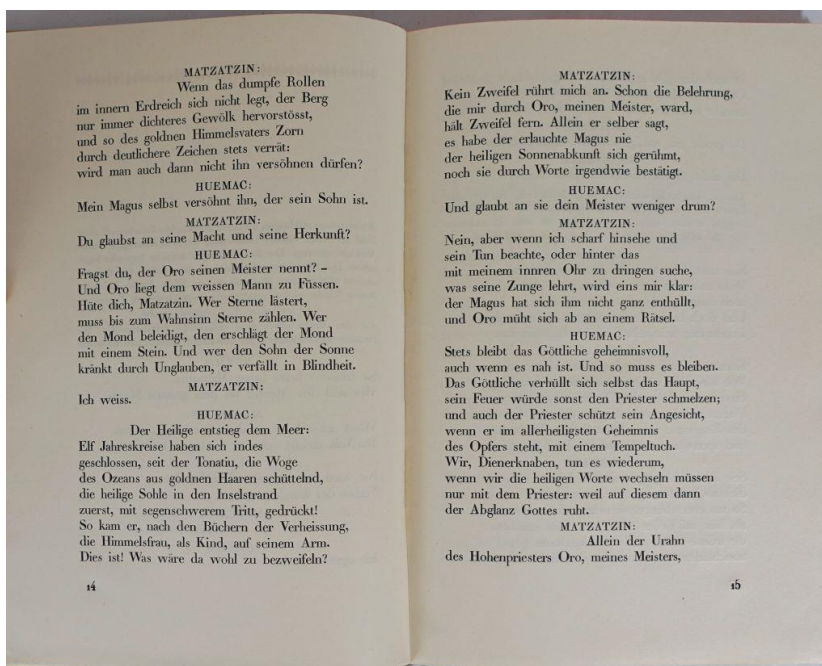
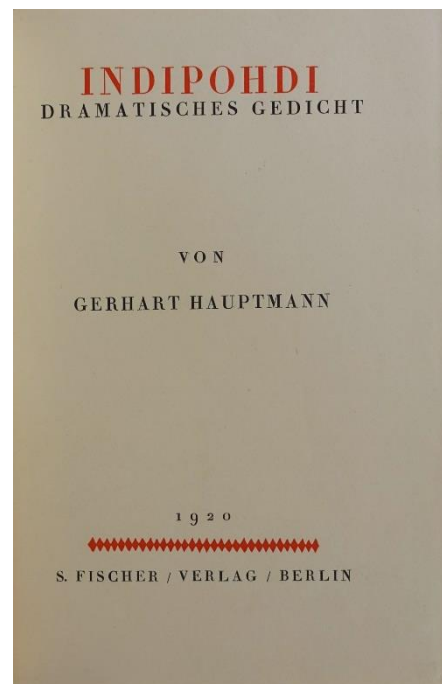


4. Hauptmann, Gerhart.
Indipohdi. Dramatisches Gedicht.

Berlin, S. Fischer Verlag 1920. 28 x 19 cm. 138 Seiten. Orig.-Pergamentband mit Rückentitel und blindgeprägten Deckelfiletten.

250,--

Erstausgabe, und eines von 270 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. Im Impressum von Gerhart Hauptmann in roter Tinte signiert. Die Luxusausgabe wurde von Hand in Pergament gebunden. Tadellos erhalten. - Wilpert/Gühning 2/46.



MATZATZIN:
Wenn das dumpfe Rollen
im innern Erdreich sich nicht legt, der Berg
nur immer dichteres Gewölk hervorstösst,
und so des goldenen Himmelsvaters Zorn
durch deutlichere Zeichen stets verrät:
wird man auch dann nicht ihn versöhnen dürfen?
HUEMAC:
Mein Magus selbst versöhnt ihn, der sein Sohn ist.
MATZATZIN:
Du glaubst an seine Macht und seine Herkunft?
HUEMAC:
Fragst du, der Oro seinen Meister nennt? -
Und Oro liegt dem weissen Mann zu Füssen.
Hüte dich, Matzatzin. Wer Sterne lästert,
muss bis zum Wahnsinn Sterne zählen. Wer
den Mond beleidigt, den erschlägt der Mond
mit einem Stein. Und wer den Sohn der Sonne
krankt durch Unglauben, er verfällt in Blindheit.
MATZATZIN:
Ich weiss.
HUEMAC:
Der Heilige entstieg dem Meer:
Elf Jahreskreise haben sich indes
geschlossen, seit der Tonati, die Woge
des Ozeans aus goldenen Haaren schüttelnd,
die heilige Sohle in den Inselstrand
zuerst, mit segenschwerem Tritt, gedrückt!
So kam er, nach den Büchern der Verheissung,
die Himmelsfrau, als Kind, auf seinem Arm.
Dies ist! Was wäre da wohl zu bezweifeln?

MATZATZIN:
Kein Zweifel rührt mich an. Schon die Belehrung,
die mir durch Oro, meinen Meister, ward,
hält Zweifel fern. Allein er selber sagt,
es habe der erlauchte Magus nie
der heiligen Sonnenabkunft sich gerühmt,
noch sie durch Worte irgendwie bestätigt.
HUEMAC:
Und glaubt an sie dein Meister weniger drum?
MATZATZIN:
Nein, aber wenn ich scharf hinsehe und
sein Tun beachte, oder hinter das
mit meinem innern Ohr zu dringen suche,
was seine Zunge lehrt, wird eins mir klar:
der Magus hat sich ihm nicht ganz enthüllt,
und Oro müht sich ab an einem Rätsel.
HUEMAC:
Stets bleibt das Göttliche geheimnisvoll,
auch wenn es nah ist. Und so muss es bleiben.
Das Göttliche verhüllt sich selbst das Haupt,
sein Feuer würde sonst den Priester schmelzen;
und auch der Priester schützt sein Angesicht,
wenn er im allerheiligsten Geheimnis
des Opfers steht, mit einem Tempeltuch.
Wir, Dienerknaben, tun es wiederum,
wenn wir die heiligen Worte wechseln müssen
nur mit dem Priester: weil auf diesem dann
der Abglanz Gottes ruht.
MATZATZIN:
Allein der Urahn
des Hohenpriesters Oro, meines Meisters,

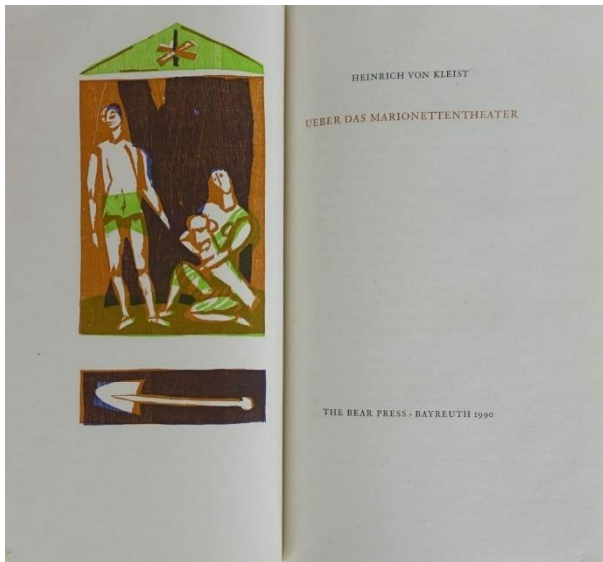
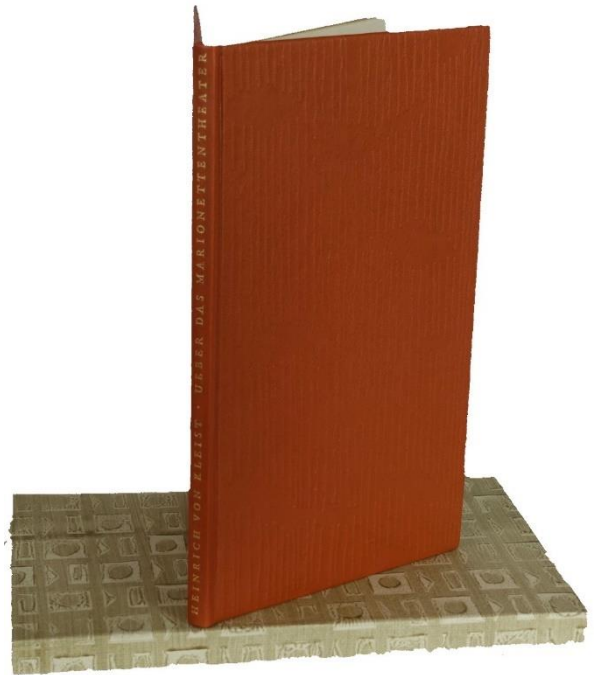
5. Kleist, Heinrich v.

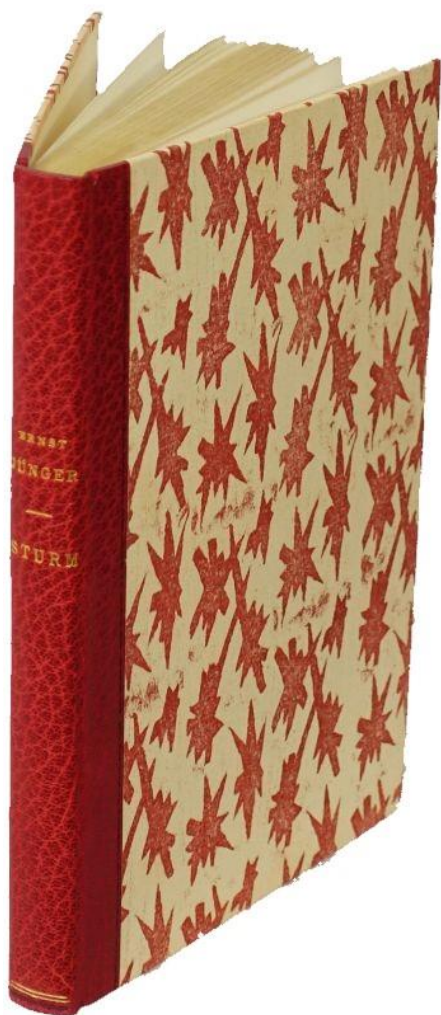
Ueber das Marionettentheater.

Bayreuth, The Bear Press 1990. 26 x 15 cm. 37 Seiten.
Mit 6 Farbholzschnitten von Hanns Studer.
Hellbrauner Orig.-Lederband. mit Rückentitel und
Blindprägung auf Deckeln, Kopfgoldschnitt. In Orig.-
Schuber.

1.400,--

13. Druck der Bear Press. Eines von 25 Exemplaren der
Vorzugsausgabe mit einem zusätzlichen Farbholzschnitt und in
Leder gebunden. Den Einband besorgte Werner G. Kießig,
Berlin. Das Impressum vom Künstler signiert. Der Text folgt dem
Erstdruck von 1810 in den "Berliner Tageblättern". Tadellos
erhalten.



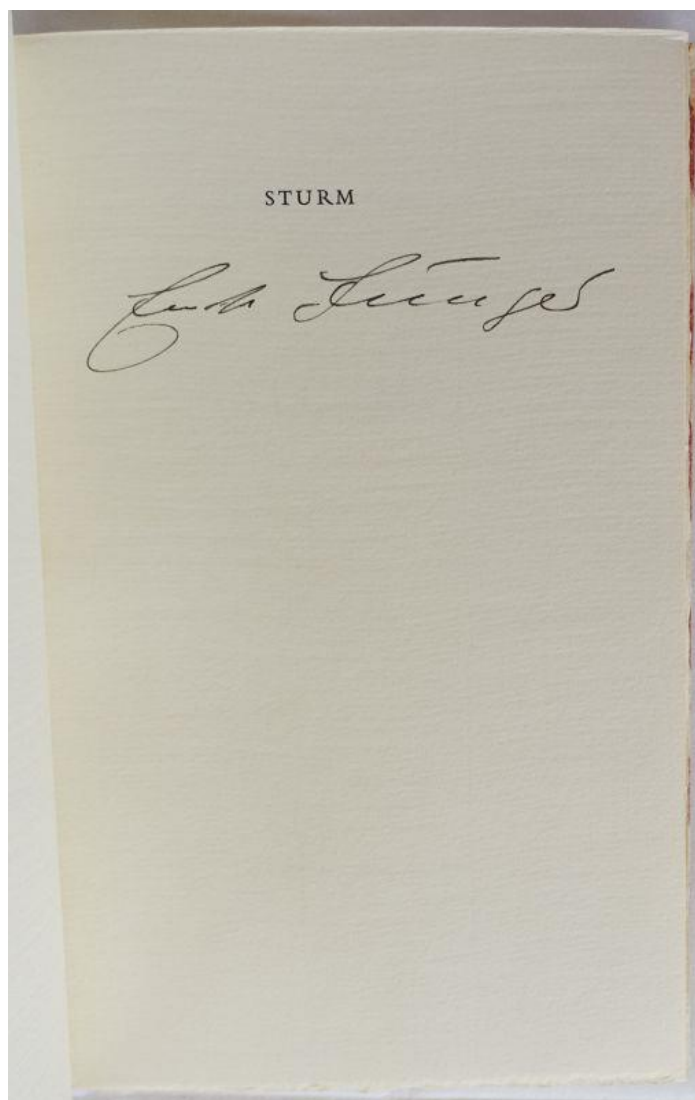


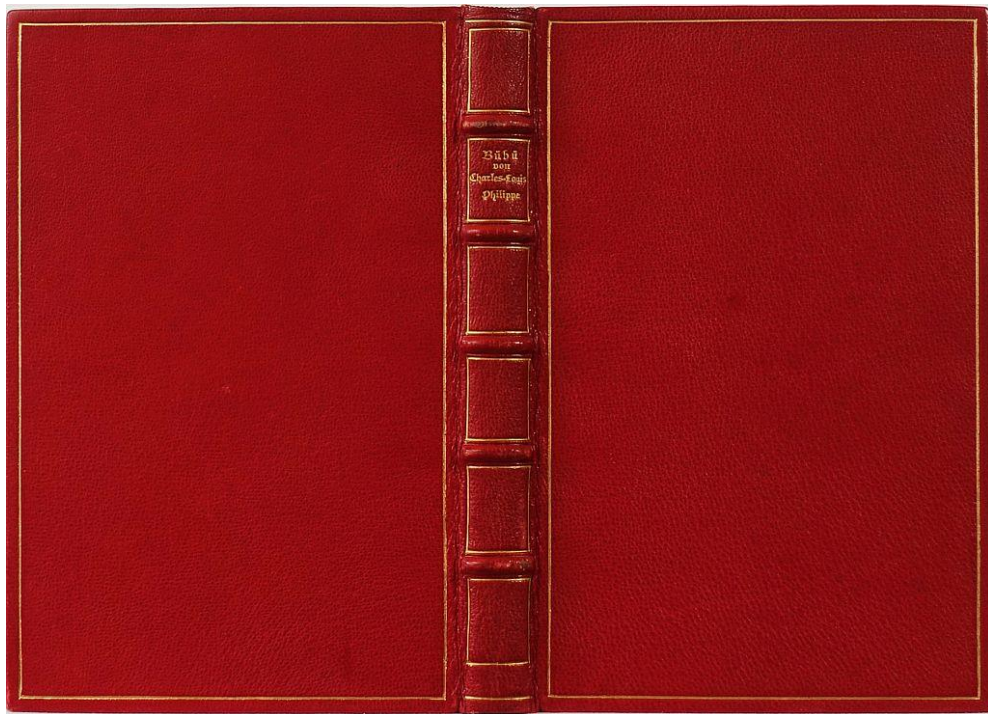
6. Jünger, Ernst
Sturm

Olten 1963. 20 x 13 cm. 99 Seiten. Roter Orig.-Halblederband mit Rückentitel und Kopfgoldschnitt. In Orig.-Schuber.

750,--

- *Erstausgabe. Eines von 105 Exemplaren der Vorzugsausgabe in Halbleder. Auf dem Vortitel handschriftlich von Ernst Jünger signiert. 1. Oltener Liebhaberdruck. Tadellos erhalten. - Des Coudres A 47. - Wilpert/Gühring 2/98.*

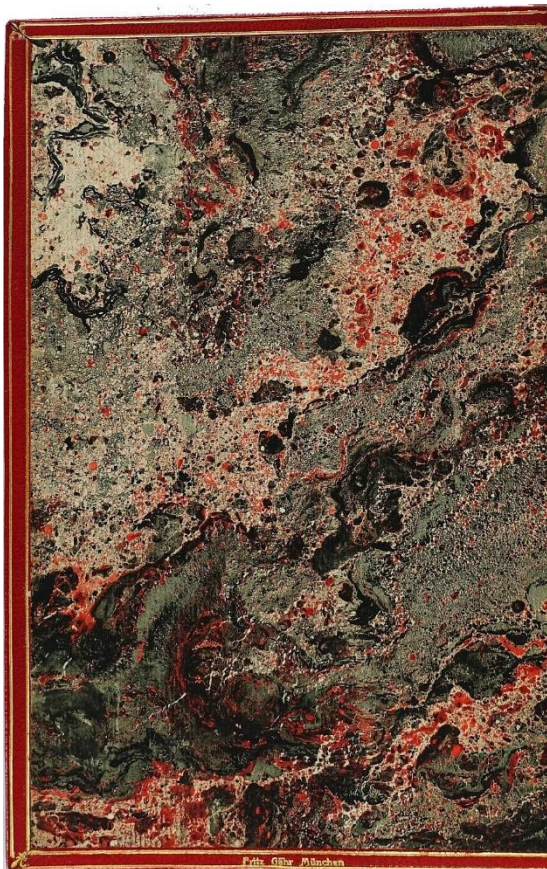




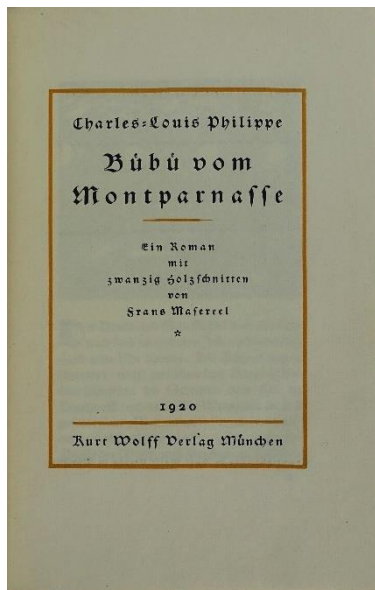
7. Masereel. - Philippe, Charles-Louis

Bübü vom Montparnasse. Ein Roman mit zwanzig Holzschnitten von Frans Masereel.

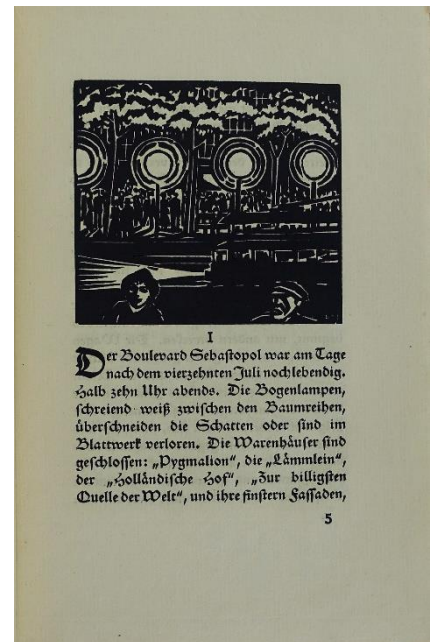
München, Kurt Wolff Verlag 1920. 20 x 13,5 cm. 208 Seiten. Roter Orig.-Maroquinband mit Rückentitel und Kastenvergoldung, Deckelfiletten und Kopfgoldschnitt. (Signiert: Fritz Gähr, München).

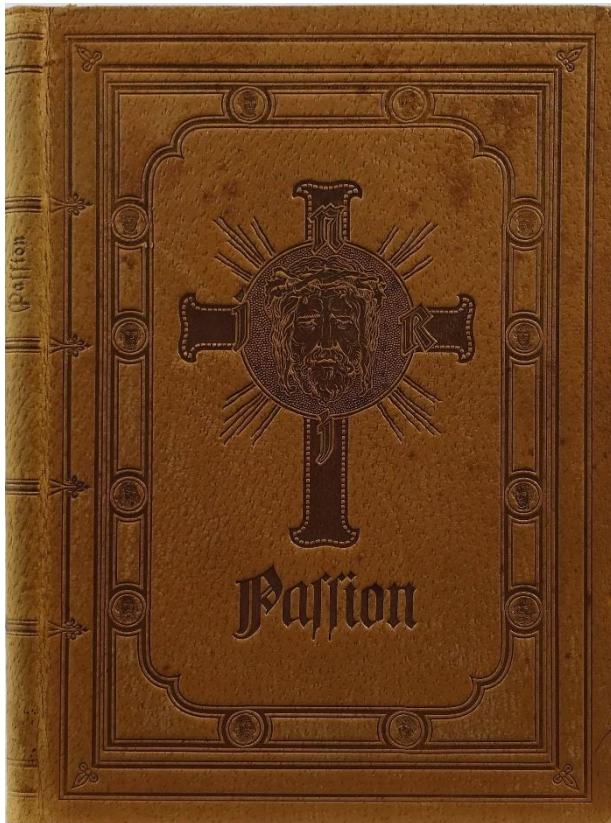


Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf echtem Bütten und von Hand in Leder gebunden. Tadellos erhalten. - Ritter C a) Nr. 17.



850,--





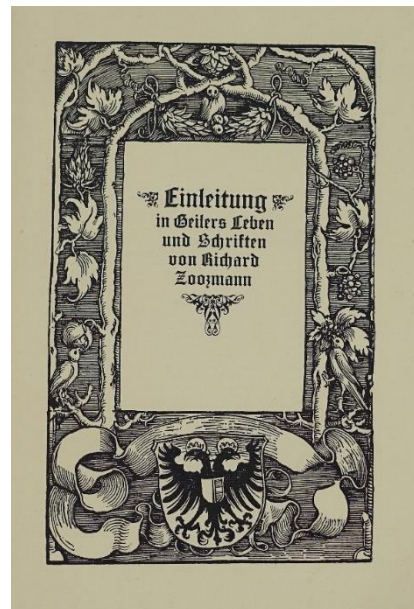
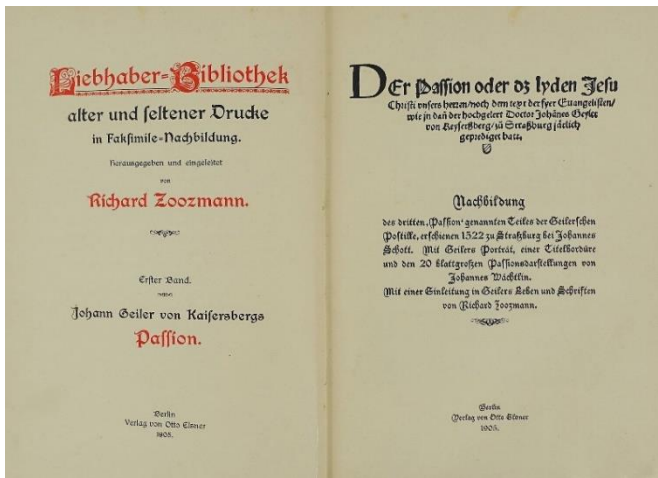
8. Geiler von Kaisersberg, J.

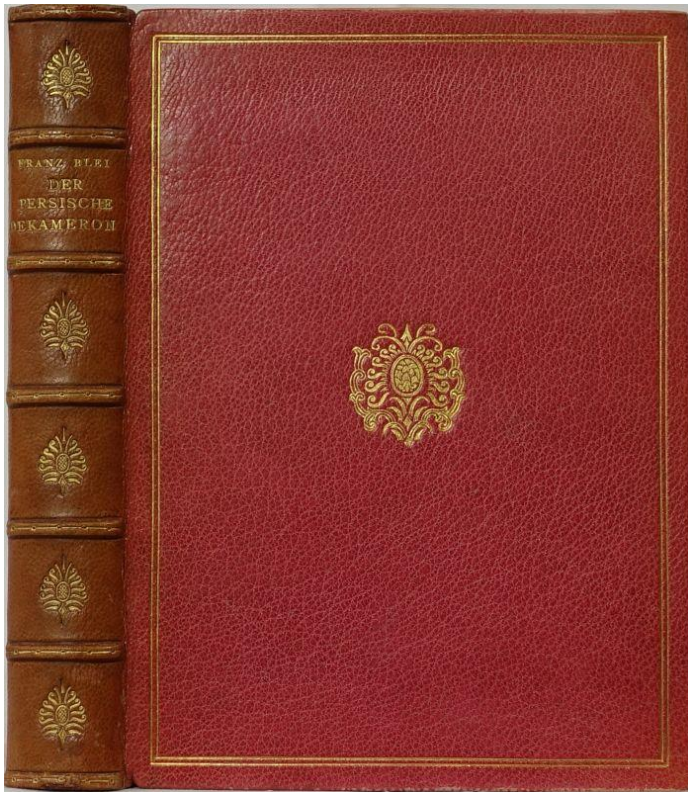
Der Passion oder dz lyden Jesu Christi unsers herren, nach dem text der fyver Evangelisten, wie in dan der hochgeleert Doctor Johänes Geyley von Keyserßberg, zu Straßburg jürlich geprediget hatt. Nachbildung des dritten, Passion genannten Teiles der Geilerschen Postille, erschienen 1522 zu Straßburg bei Johannes Schott. Mit Geilers Porträt, einer Titelbordüre und den 20 blattgroßen Passionsdarstellungen von Johannes Wächtelin. Mit einer Einleitung in Geilers Leben und Schriften von Richard Zoozmann.

Berlin, Verlag Otto Elsner 1905. 30,5 x 22 cm. 70 Seiten. Mit Titelholzschnitt und 20 Tafeln. Brauner Orig.-Schweinslederband mit blindgeprägtem Deckel, Haupt Christi mit Kreuz.

200,--

Eines von 250 nummerierten Exemplaren. Tadellos erhalten. - Liebhaber-Bibliothek alter und seltener Drucke in Faksimile-Nachbildung, Bd. 1.





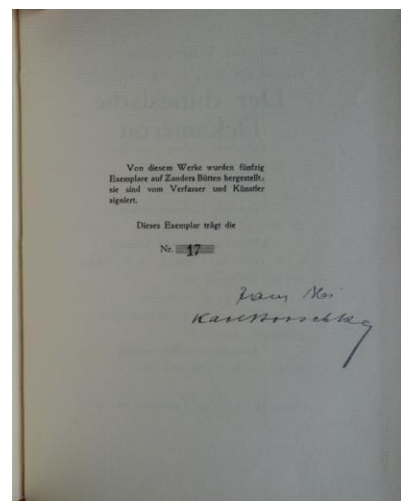
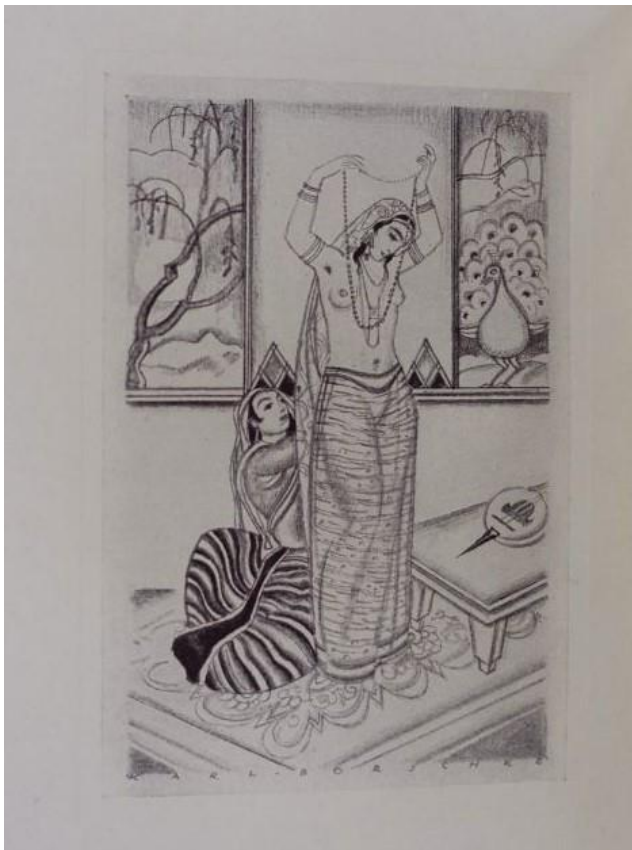
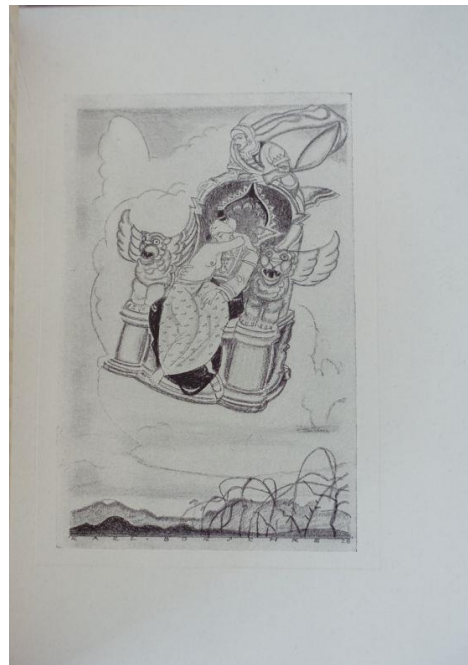
9. Blei, Franz

Der persische Dekameron zusammengestellt von Franz Blei.

Wien & Leipzig, Rombus-Verlag 1926. 19,5 x 15 cm. 245 Seiten. Mit 8 Tafeln und Buchschmuck von Karl Borschke. Himbeerroter Orig.-Maroquinband mit Rückentitel, orientalisierender Vergoldung auf Deckel und Rücken, Steh- u. Innenkantenvergoldung, Kopfgoldschnitt. In Orig.-Schuber. (Signiert Ferd. Bakala, Wien).

1.000,-

- Eines von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Zanders Bütten. Das Impressum vom Verfasser und Künstler signiert. Dieses Exemplar besonders geschmackvoll von Ferd. Bakala gebunden. Tadellos erhalten.





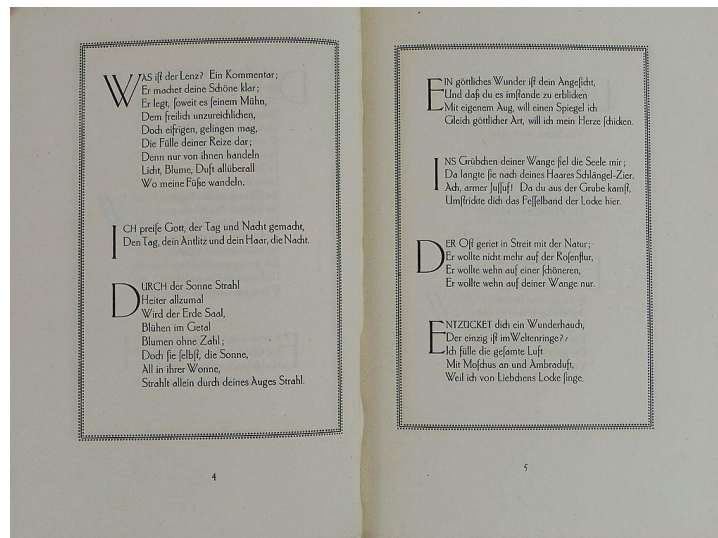
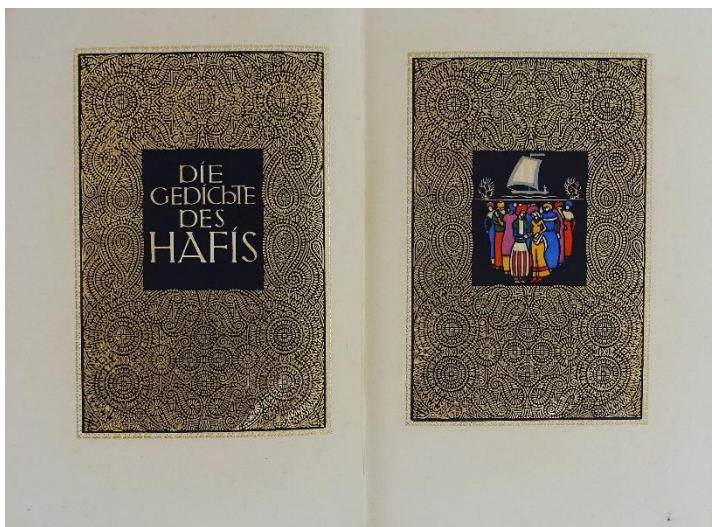
10. Hafis. Eine Sammlung persischer Gedichte. Nebst poetischen Zugaben aus verschiedenen Ländern und Völkern. Übertragen von G. Fr. Daumer.

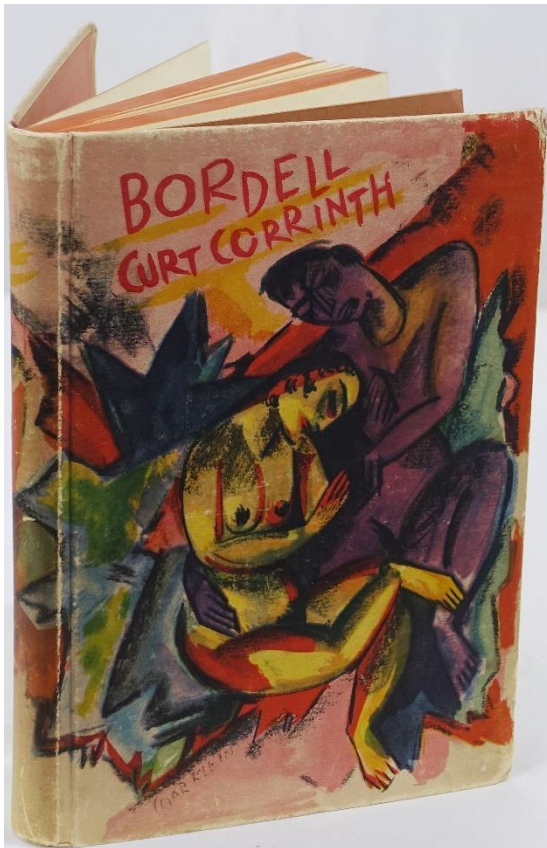
Jena, Eugen Diedrichs, 1912. 23 x 16,5 cm. Farbiger ornamentalner Doppeltitel und 315 Seiten. Blauer Orig.-Maroquinband mit Rückentitel, reichster Rückenvergoldung, 4-fach

variierende Deckelfiletten, Kofgoldschnitt. in Orig.-Schuber.

1.250,-

Eines von 50 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Büttenpapier. Mit dem prachtvollen Doppeltitel in Gold und Farben von Ernst Schneidler, in denen der Jugendstil unter Zuhilfenahme von Motiven persischer Miniaturmalerei noch einmal zu einer berückend schönen Blüte gelangte. Tadellos erhalten. - Eyssen, Buchkunst in Deutschland, Seite 27 u. 38.





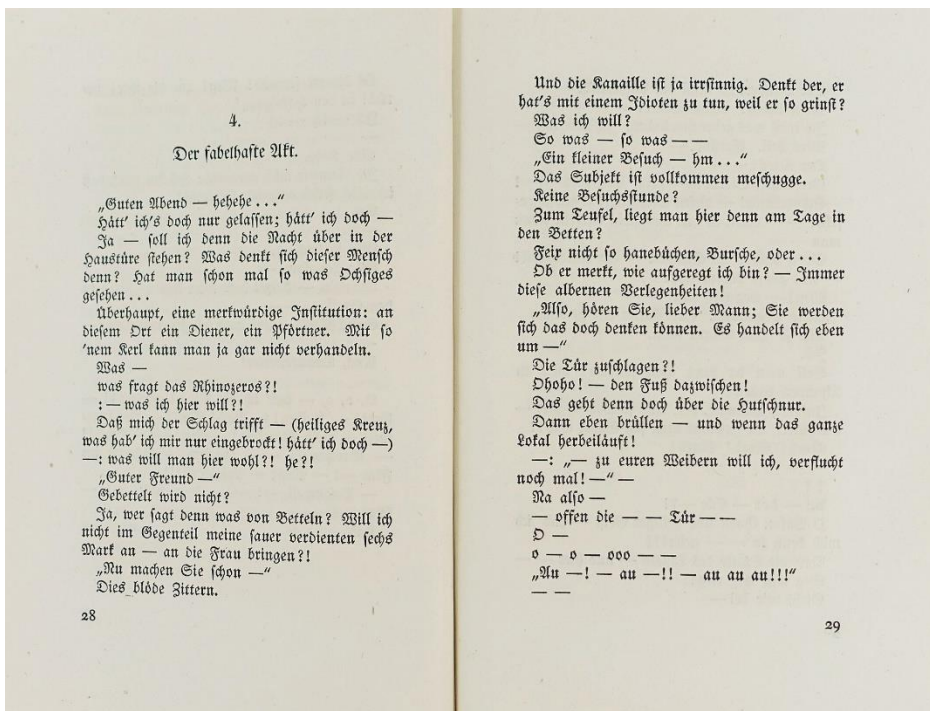
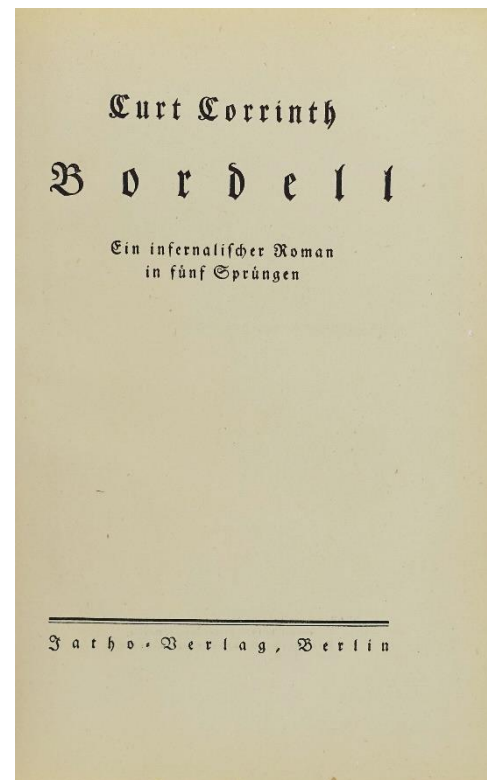
11. Corrinth, Curt

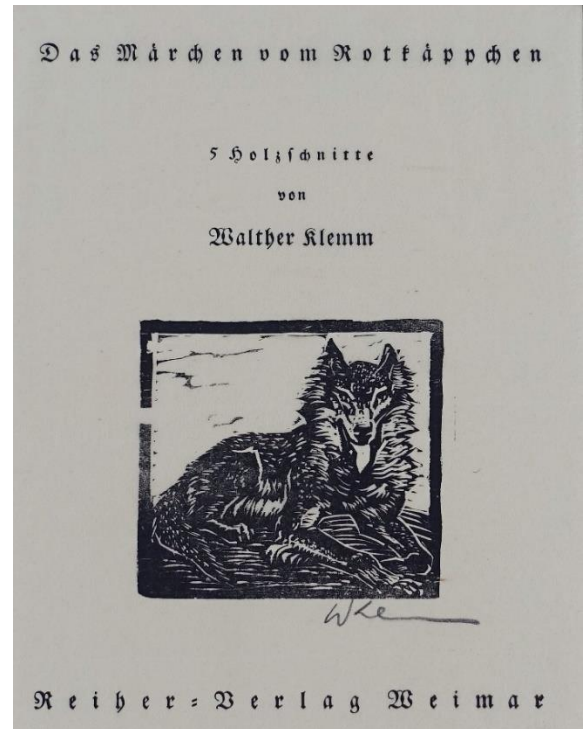
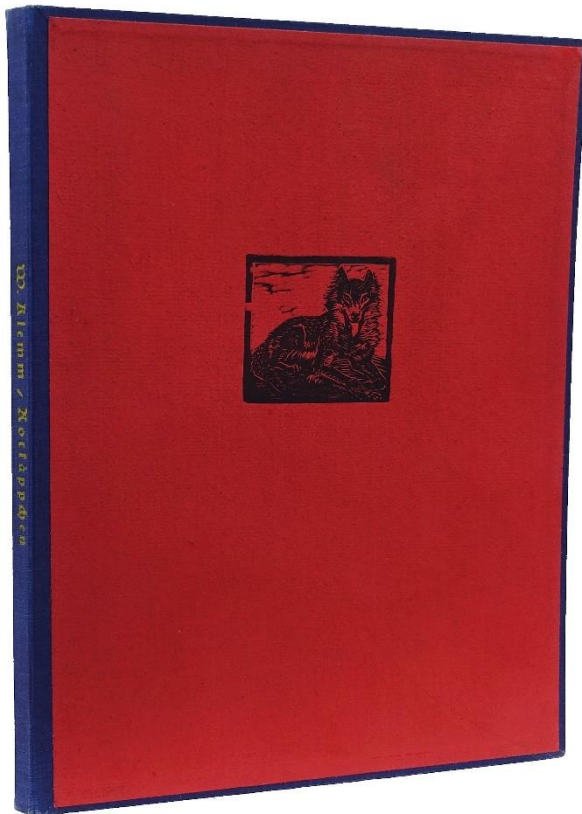
Bordell. Ein infernalischer Roman in fünf Sprüngen.

Berlin, Jatho 1920. 21 x 15 cm. 250 Seiten. Bibliophiler Edelpappband mit farbiger Einbandillustration von César Klein.

600,--

21 x 15 cm. 250 Seiten. Orig.-Kartonierte mit farbiger Einbandillustration von César Klein. - Erstausgabe des 1919 in Berlin geschriebenen Romans. Trotz positiver Gutachten von Heinrich Mann, Kasimir Edschmid, Edwin Redslob und anderer wurde das Buch 1921 in Moabit zur Einstampfung verurteilt. Mit dem gedruckten Vorspruch "Großer Gott... den Psychiater, den Psychiater." Die schöne expressionistische Einbandillustration von César Klein, meist in schlechtem Zustand, liegt hier tadellos und farbfrisch vor. - Wilpert/Gühning 2/8. - Raabe 53/9.





12. Klemm, Walther

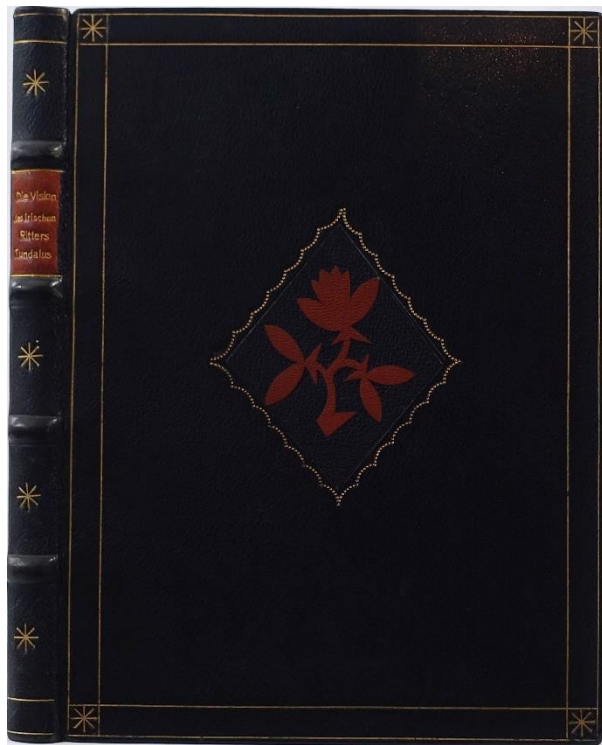
Das Märchen vom Rotkäppchen. 5 signierte Orig.-Holzschnitte von Walther Klemm sowie signiertem Titelblatt mit Orig.-Holzschnitt.

Weimar, Reiher-Verlag 1922. 32 x 25 cm. Orig.-Halbleinenmappe mit Deckelvignette

850,--

1. Märchenmappe des Reiher-Verlages in einer Auflage 50 Exemplaren erschienen. Die 5 Orig.-Holzschnitte wurden auf dünnem Japanpapier unter Aufsicht des Künstlers gedruckt. Die Mappen fertigte die Buchbinderei Otto Dorfner, Weimar. Tadelloses Exemplar der reizenden Veröffentlichung. - Sennwald 22,7.



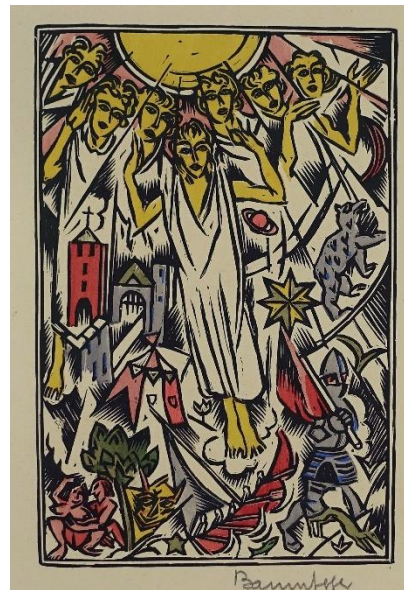
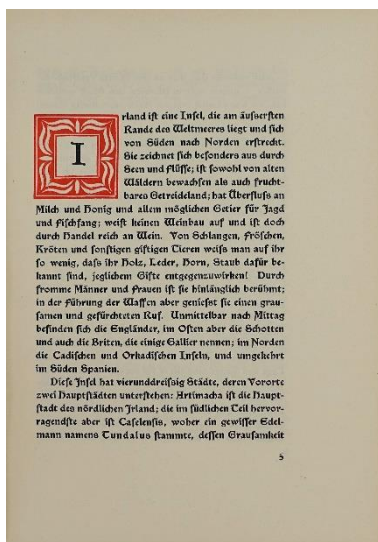
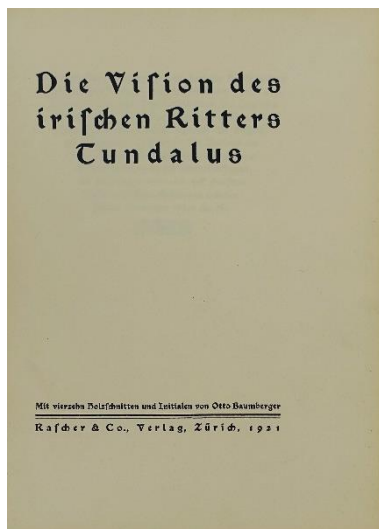


13. Die Visionen des irischen Ritters Tundalus.

Mit 14 Holzschnitten und Initialen von Otto Baumberger. Zürich, Rascher Verlag 1921. 24,5 x 19 cm. 73 Seiten. Schwarzer Orig.-Maroquinband mit Rückentitel und Vergoldung, goldene Deckelfiletten, rotbraune, eingelegte Deckelintarsie in Form einer Blüte, von goldenen Linien eingefasst, Kopfgoldschnitt.

850,--

Eines von 80 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf feinstem Maschinenbütten. Mit 14 aquarellierten ganzseitigen Orig.-Holzschnitten von Otto Baumberger, davon 9 signiert. Die Holzschnitte sehr expressiv und in leuchtendem Kolorit. Der schöne Maroquinband tadellos erhalten.



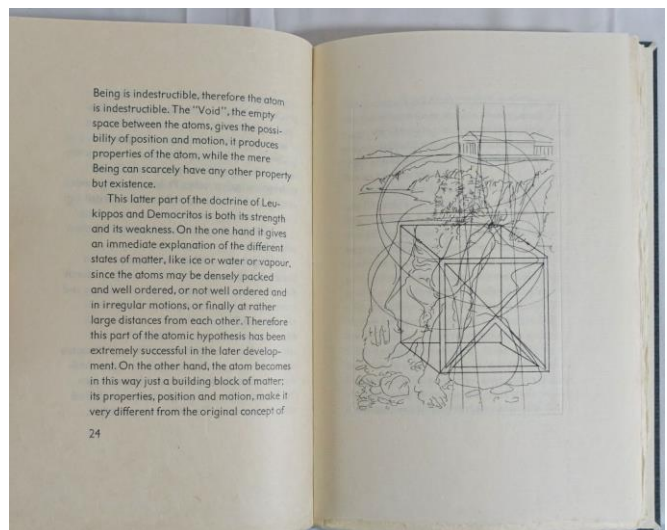
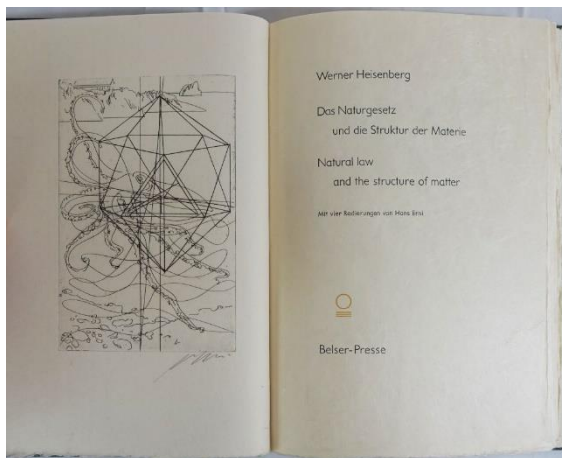
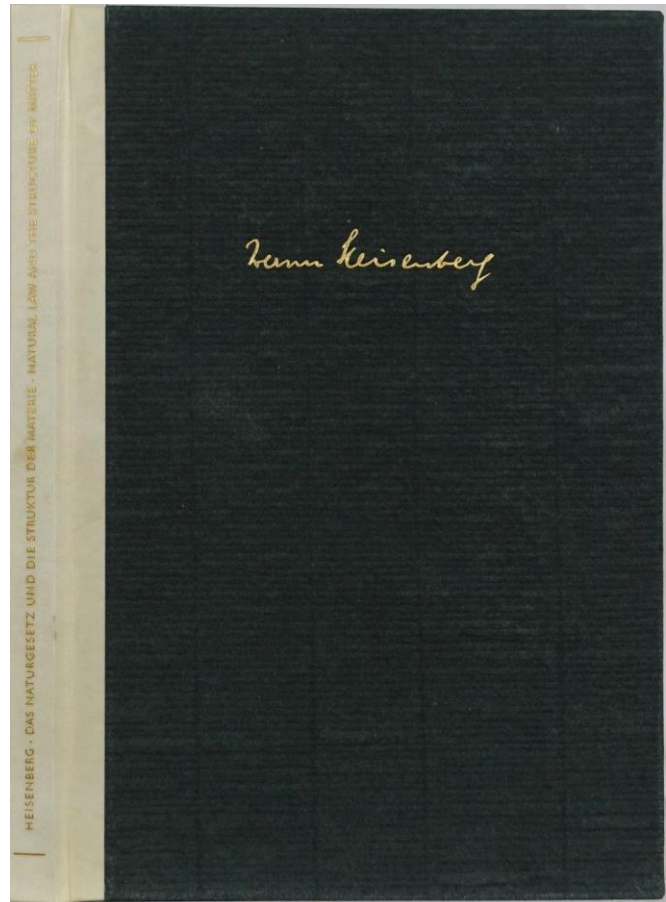
14. Heisenberg, Werner.

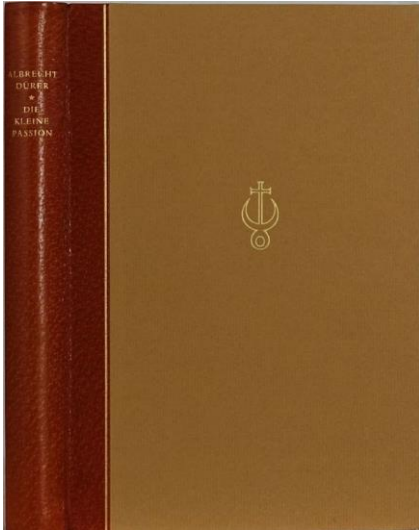
Das Naturgesetz und die Struktur der Materie. Natural law and the structure of matter. Mit vier signierten Orig.-Radierungen von Hans Erni.

Stuttgart, Belser Presse 1967. 29 x 20 cm. 89 Seiten. Orig.-Halbpergamentband mit Rückentitel. In Orig.-Schuber.

1.200,--

2. Druck der Belser-Pressen und eines 150 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japan mit 4 signierten Orig.-Radierungen von Hans Erni. Deutsch-Englische Parallelausgabe. Der Text wurde mit der Hand gesetzt aus der mageren Gill Monotype 362. Tadellos erhalten.





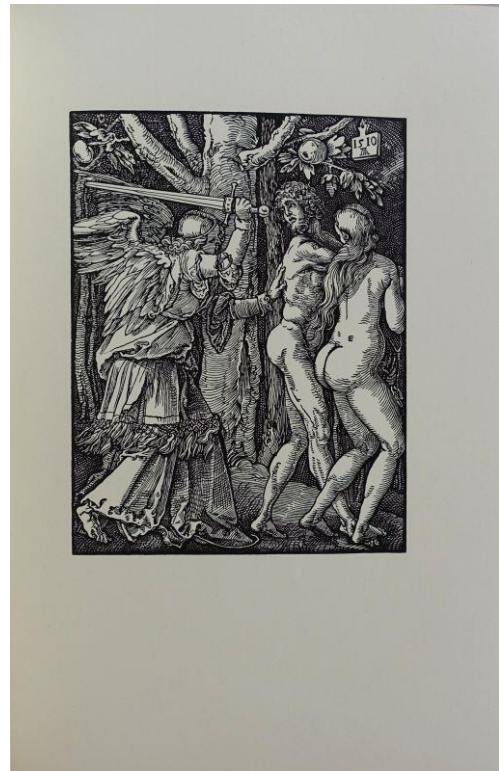
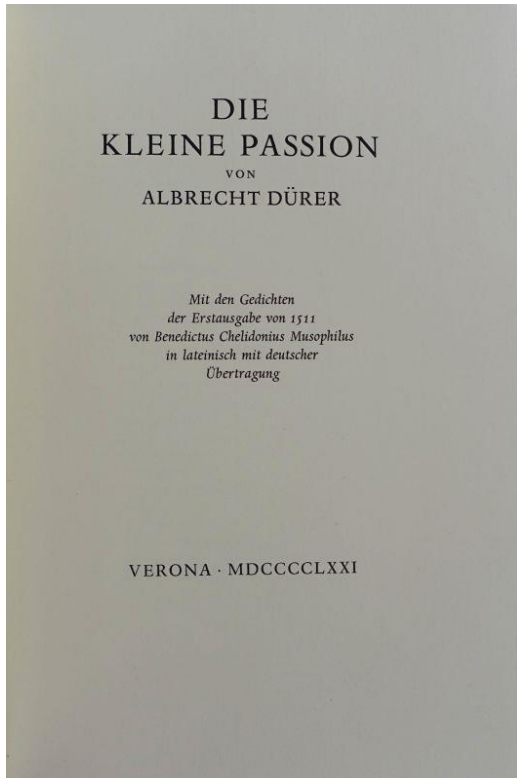
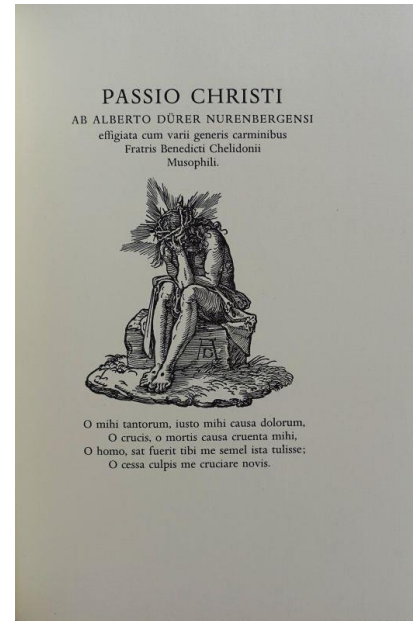
15. Dürer, Albrecht

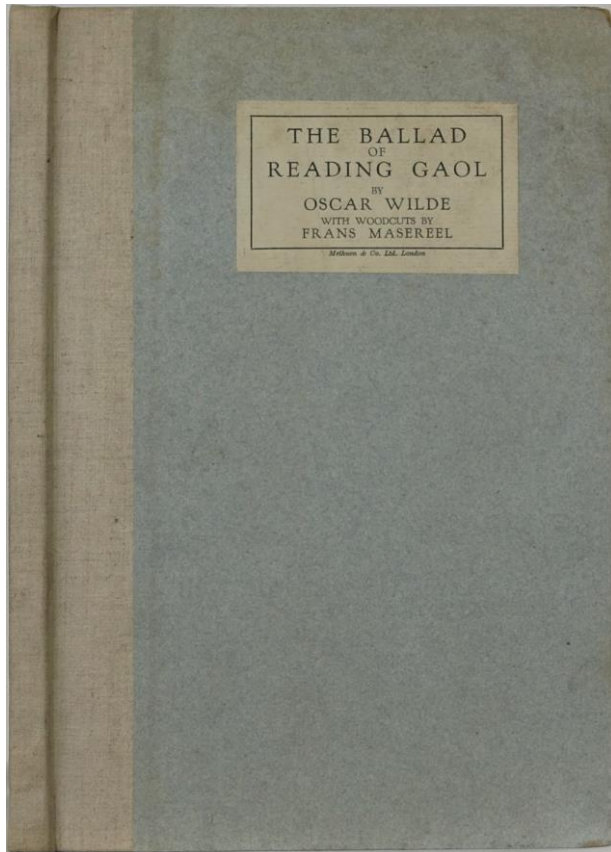
Die Kleine Passion. Mit den Gedichten der Erstausgabe von 1511 von Benedictus Chelidonium Musophilus in lateinisch mit deutscher Übertragung.

Verona, Officina Bodoni 1971. 23,5 x 16,5 cm. 220 Seiten. Mit 37 Holzschnitten. Brauner Orig.-Halbschweinslederband mit goldenem Deckelsignet und Kopfgoldschnitt. In Orig.-Schuber.

1.000,--

Die Ausgabe der Kleinen Passion erscheint in einem hervorragenden Neuschnitt des namhaften Meister-Xylographen Leonardo Farina. Mit 37 Holzschnitten ist sie die umfangreichste von Dürers Passionen. In 115 nummerierten Exemplaren auf Magnanipapier gedruckt. Tadelloso erhalten. - Schmoller 172.





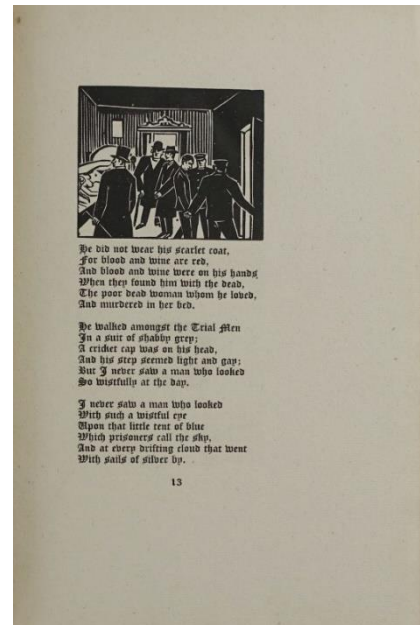
16. Wilde, Oscar

The Ballad of Reading Gaol by Oscar Wilde.
With woodcuts by Frans Masereel.

London, Methuen & Co., 1924. 27 x 18,5 cm.
57 Seiten. Mit 12 Orig.-Holzschnitten von
Oscar Wilde. Orig.-Halbleinenband.

650,-

*Eines von 450 nummerierten Exemplaren. Die wohl
berühmteste Erzählung von Oscar Wilde mit den
eindrucksvollen Orig.-Holzschnitten von Masereel.
Schönes Exemplar der gesuchten Ausgabe.*

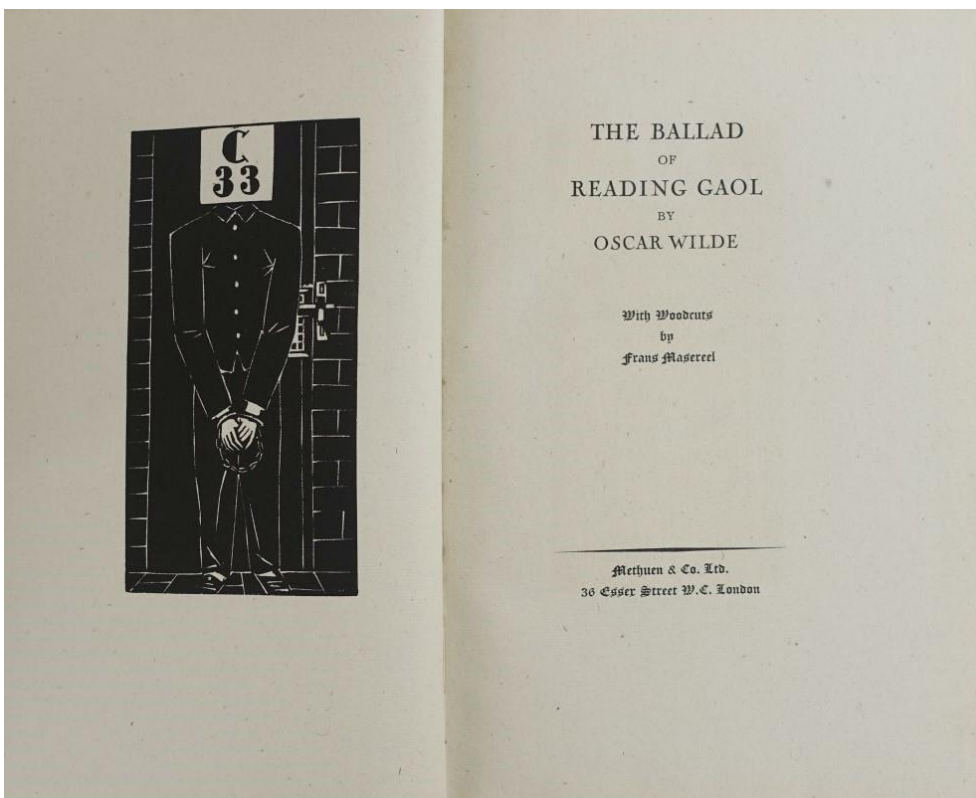


He did not wear his scarlet coat,
For blood and wine are red,
And blood and wine were on his hands,
When they found him with the dead,
The poor dead woman whom he loved,
And murdered in her bed.

He walked amongst the Trial men
In a suit of shabby grey;
A redler cap was on his head,
And his step seemed light and gay;
But I never saw a man who looked
So wistfully at the day.

I never saw a man who looked
With such a wistful eye
Upon that little tent of blue
Which prisoners call the sky,
And at every drifting cloud that went
With sails of silver by.

13



THE BALLAD
OF
READING GAOL
BY
OSCAR WILDE

With Woodcuts
by
Frans Masereel

Methuen & Co. Ltd.
38 Essex Street W.C. London

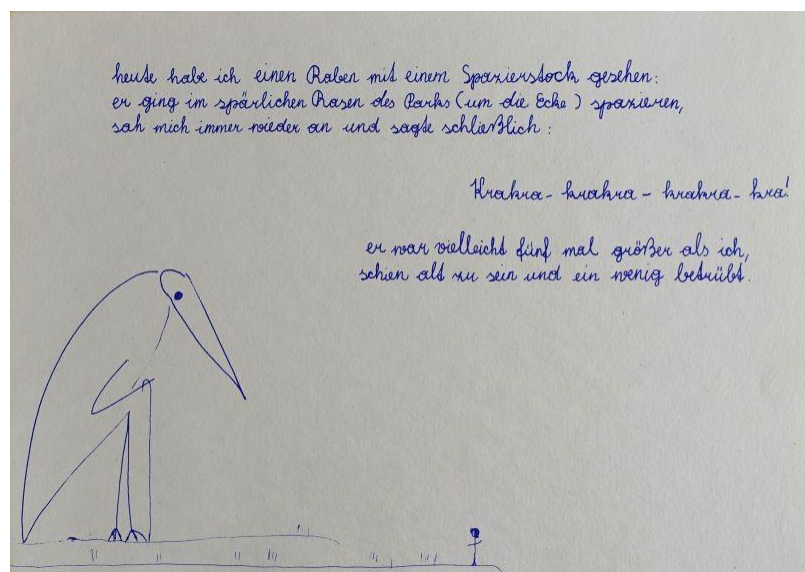
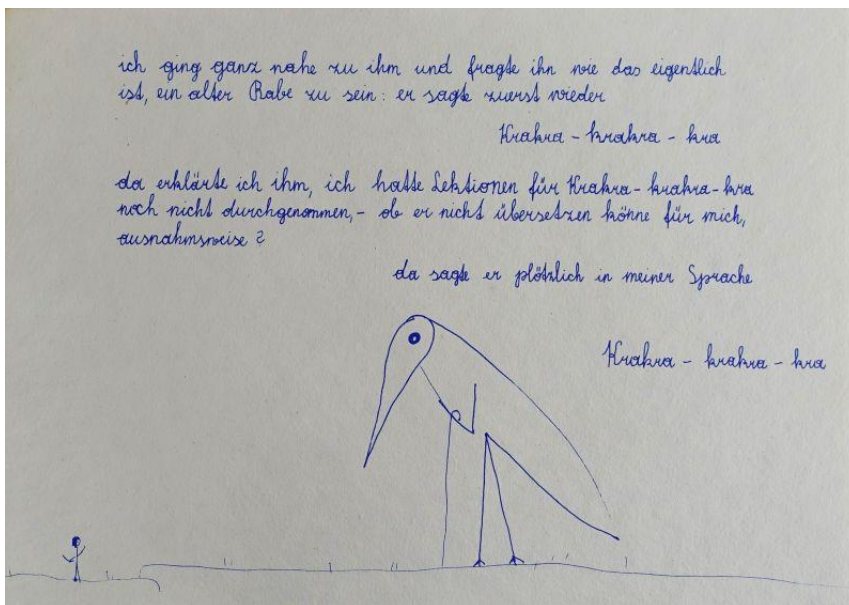
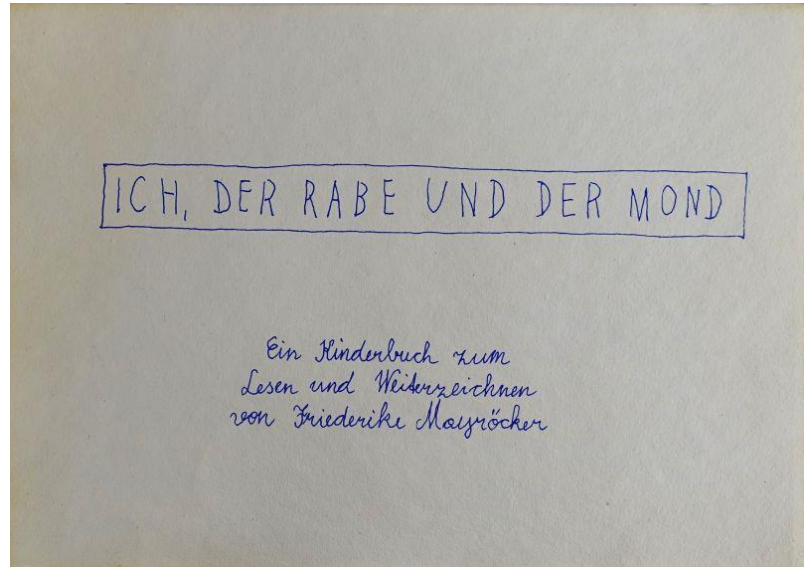
17. Mayröcker, Friederike

Ich, der Rabe und der Mond. Ein Kinderbuch zum Lesen und Weiterzeichnen von Friederike Mayröcker.

Graz 1981. 31 x 22 cm. 10-seitiges Leporello. Orig.-Kassette.

1.800,--

Eines von 20 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit einem von der Autorin handgeschriebenen Text. Alle 10 Seiten wurden mit Orig.-Zeichnungen von Fr. Mayröcker versehen. Jedes Exemplar ist handsigniert, nummeriert und liegt in einer individuell gebundenen Kassette. Die gedruckte Ausgabe des Buches liegt bei.



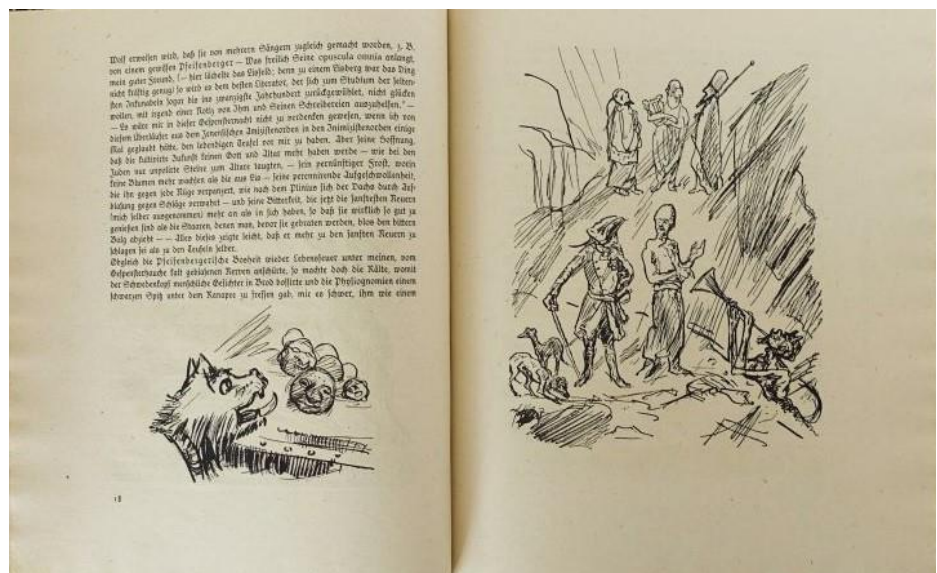
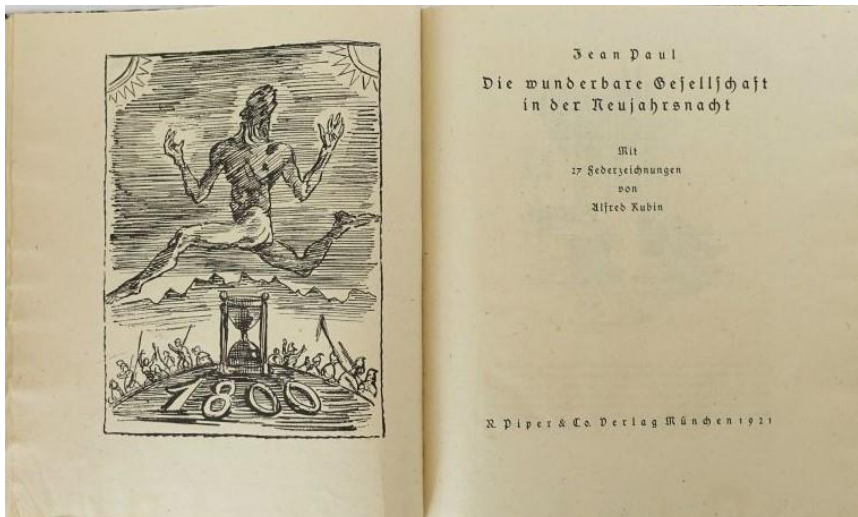
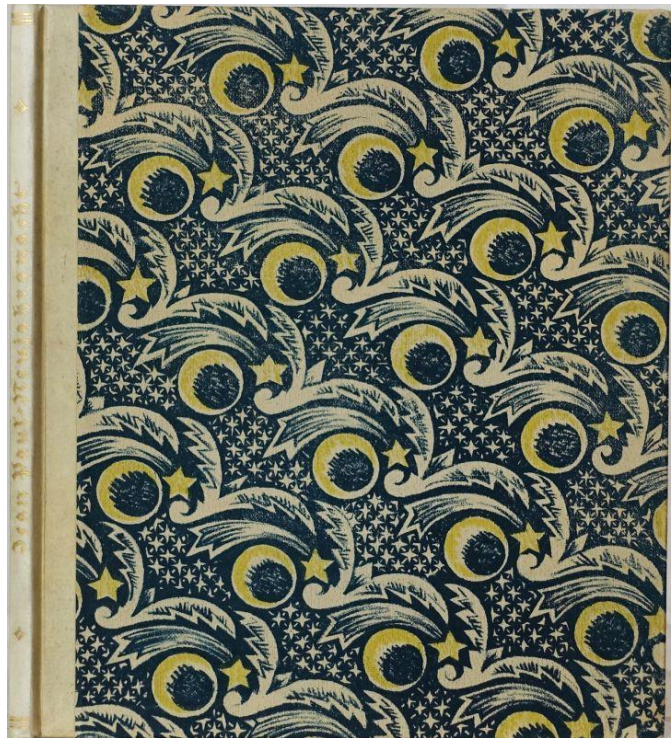
18. Kubin. - Paul, Jean

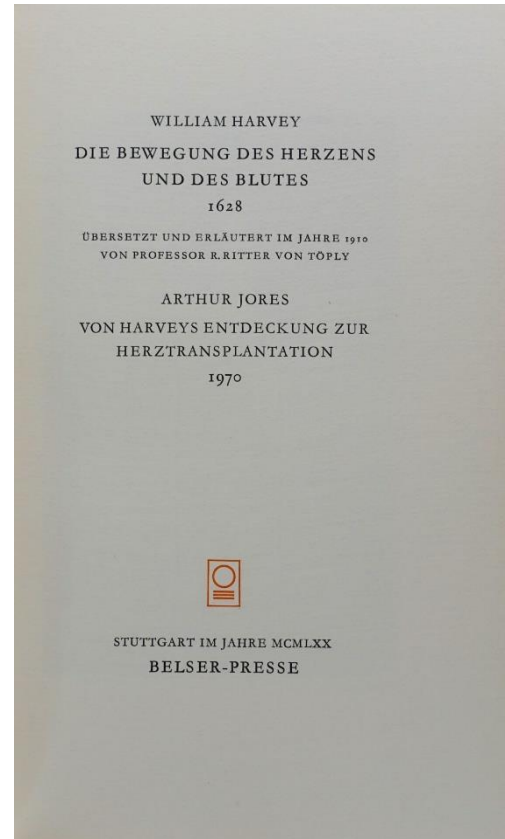
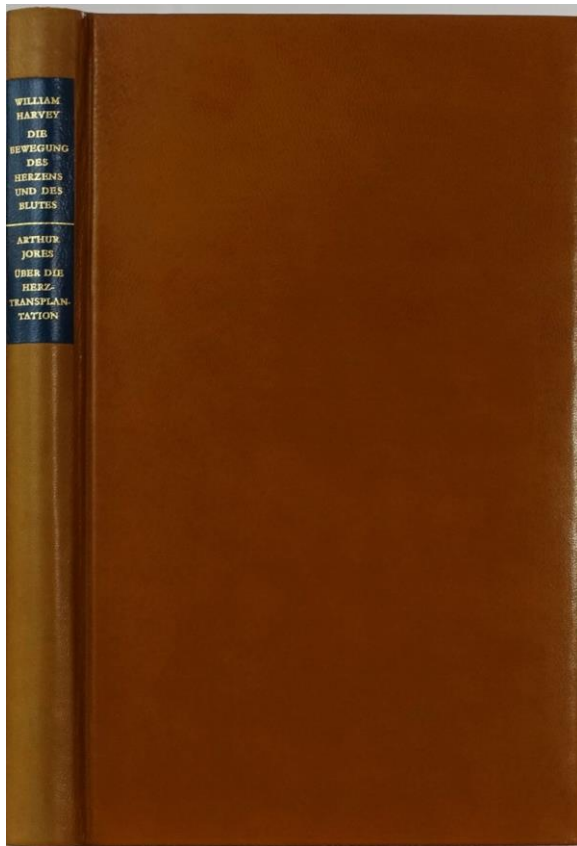
Die wunderbare Gesellschaft in der Neujahrsnacht.

Mit 27 Federzeichnungen von Alfred Kubin. München, R. Piper Verlag 1921. 28 x 24,5 cm. 40 Seiten. Orig.-Halbpergamentband mit Rückentitel und Kopfgoldschnitt.

1.000,--

Eines von 200 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. Das Impressum wurde von Alfred Kubin signiert. Tadelloses Exemplar.



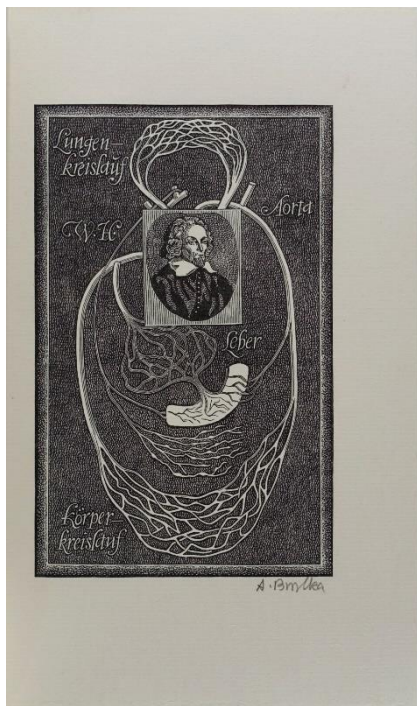


19. Harvey, William

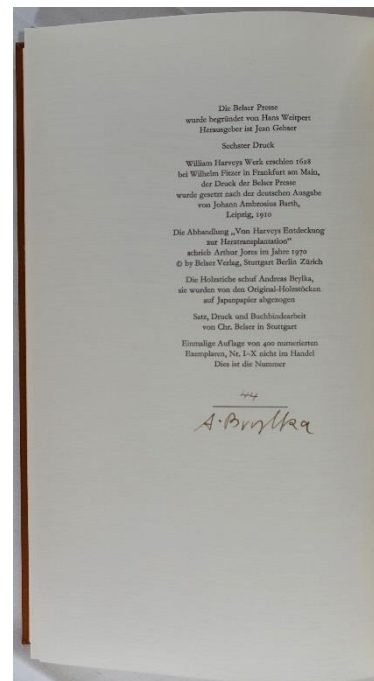
Die Bewegung des Herzens und des Blutes 1628. Übersetzt und erläutert im Jahre 1910 von Professor R. Ritter von Töply. Arthur Jores: Von Harveys Entdeckung zur Herztransplantation 1970.

Stuttgart, Belser Presse 1970. 25 x 16 cm. 154 Seiten. Mit 10 signierten Orig.-Holzstichen von Andreas Brylka. Brauner Orig.-Lederband mit Rückentitel. In Orig.-Schuber.

580,--



6. Druck der Belser Presse im 400 nummerierten Exemplaren. Williams Harveys Werk erschien 1628 bei Wilhelm Fitzer in Frankfurt am Main. Die Holzstiche schuf Andreas Brylka, sie wurden von den Orig.-Holzstöcken auf Japanpapier abgezogen. Das Impressum vom Künstler signiert. Tadellos erhalten



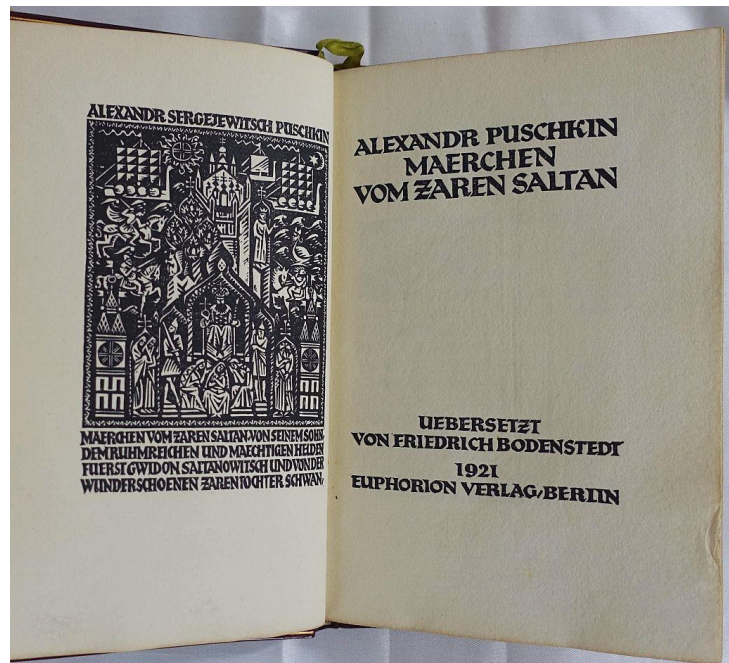
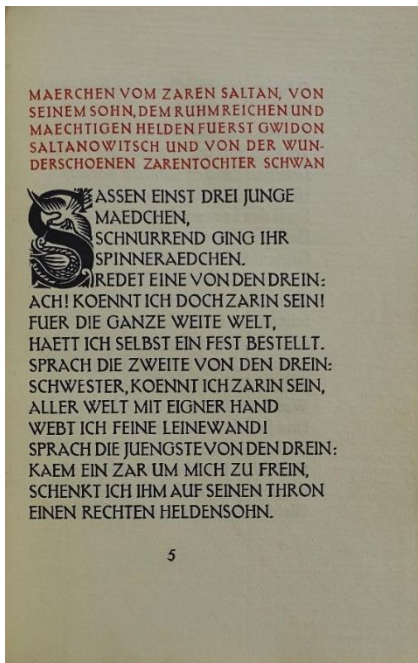
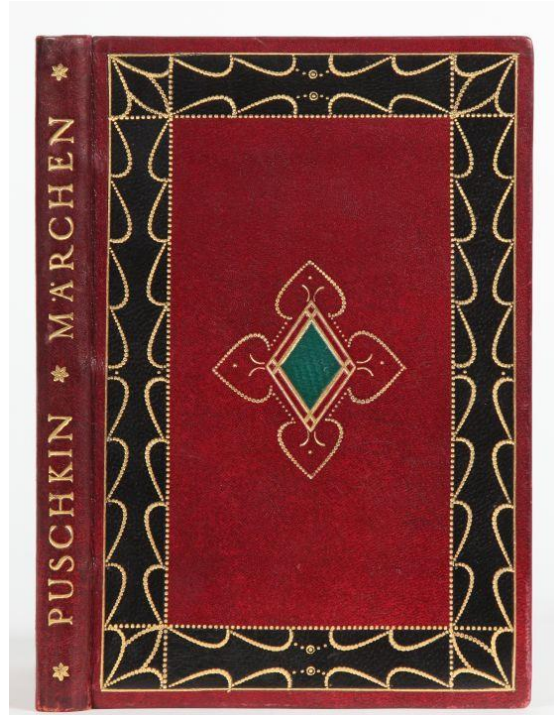
20. Puschkin, Alexander

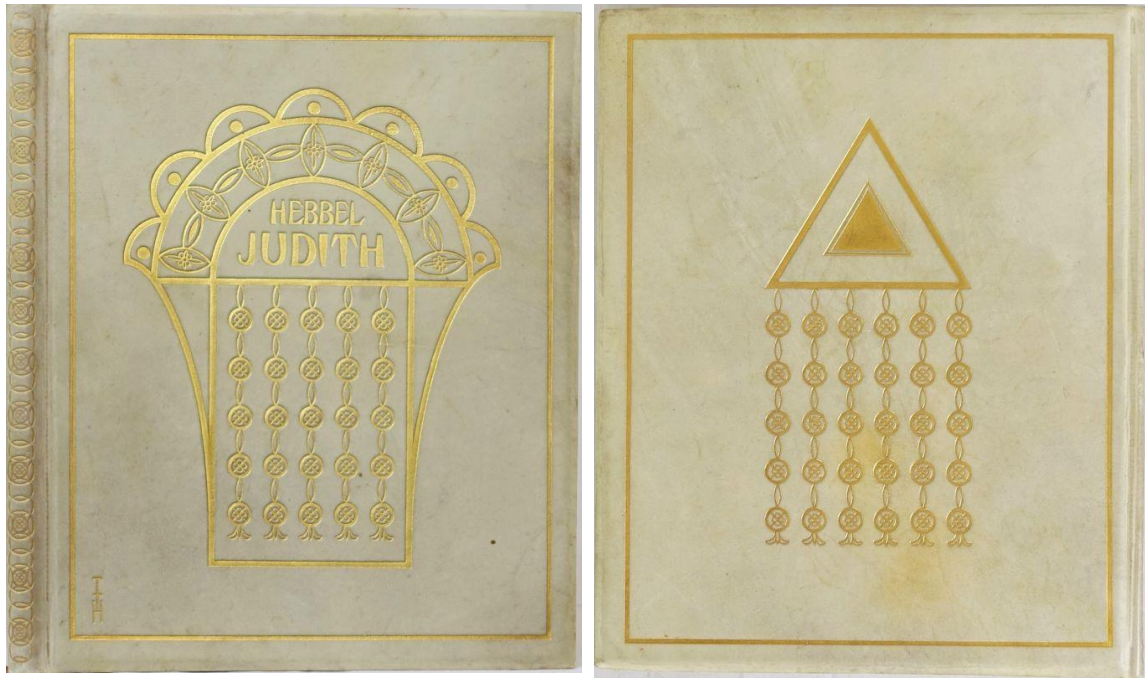
Maerchen vom Zaren Saltan. Uebersetzt von Friedrich Bodenstedt.

Berlin, Euphorion Verlag 1921. 15 x 10 cm. 60 Seiten. Der Holzschnitt für Doppeltitel u. Initiale von F. H. Ehmcke. Roter Orig.-Lederband mit schwarz eingelegter Bordüre, diese mit goldenen, filigranen Ornamenten versehen, Deckelvignette in grün, Rückentitel, Innenkantenvergoldung u. Kopfgoldschnitt. (Einband signiert: Euphorion Einband Hübel & Denck, Leipzig).

1.200,--

In nur 300 nummerierten Exemplaren auf Bütten ist dieses allerliebste Büchlein eine der hübschesten und intimsten Leistungen von F. H. Ehmcke. Die Märchen vom Zaren Saltan in der schönsten bibliophilen Ausgabe. Der Einband aus dunkelrotem Leder mit zweifarbigen Lederauflagen und reich vergoldeten Ornamenten strahlt geradezu Märchenseligkeit aus. Tadelloses Exemplar. - Eysen 133.





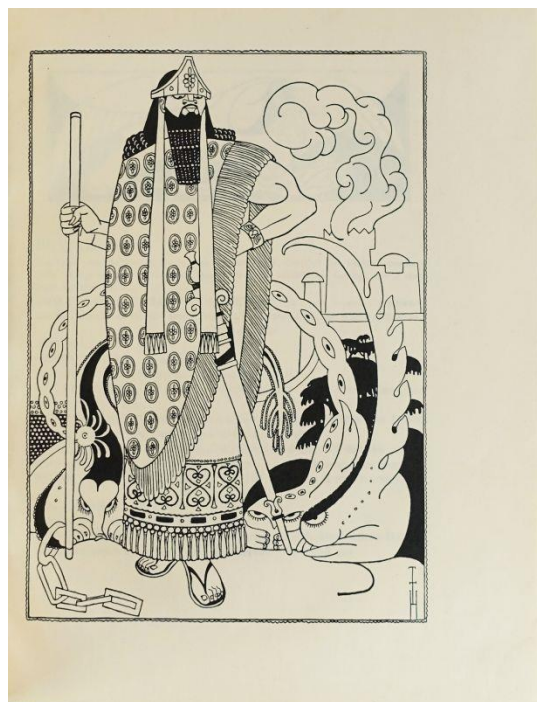
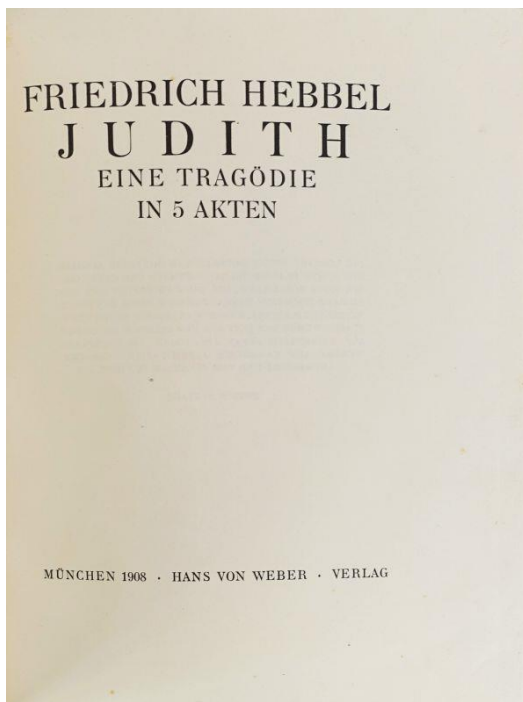
21. Hebbel, Friedrich

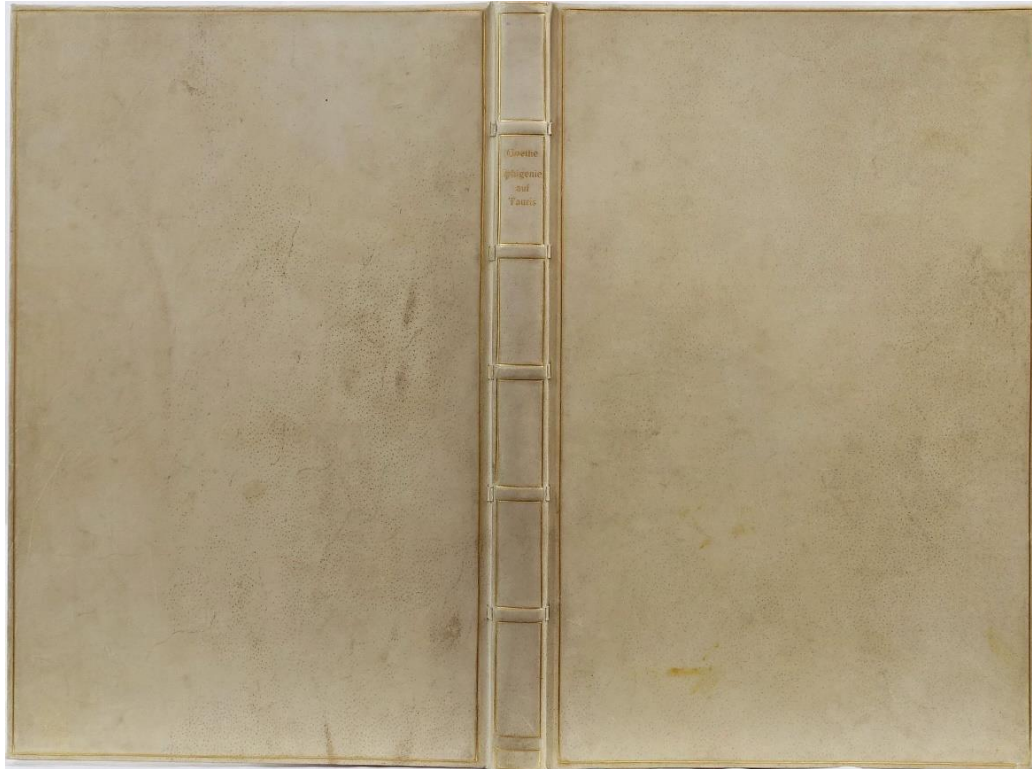
Judith. Eine Tragödie in 5 Akten. Zweite Auflage.

München, Hans von Weber 1908. 22 x 18 cm. 71 Seiten. Mit 10 Vollbildern und 10 Vignetten von Thomas Theodor Heine. Orig.-Pergamentband mit Rücken- u. Deckelvergoldung, geprägter Deckeltitel und Kopfgoldschnitt.

400,--

Die Vorlage dieses Druckes war die erste Ausgabe der Judith in Hamburg bei Hoffmann und Campe 1841. Die zehn Vollbilder, die zehn Vignetten und den Einband zeichnete Thomas Theodor Heine. Der Text wurde auf van Geldern, die Bilder auf Kaiserlich Japan abgezogen. Sehr schönes Exemplar in Pergament. - Schauer, Bd. II, 10. - Von Odysseus bis Felix Krull 12/14. - Eyssen, Seite 36



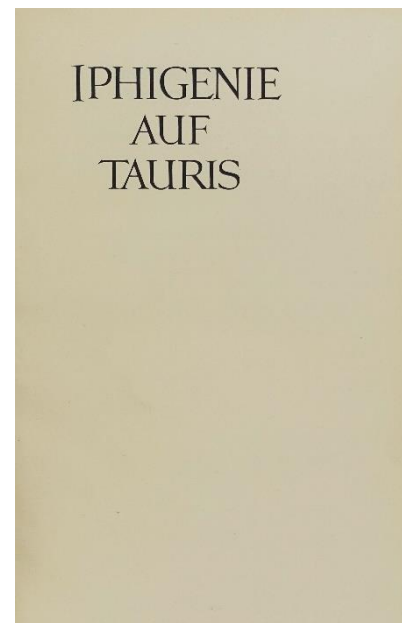
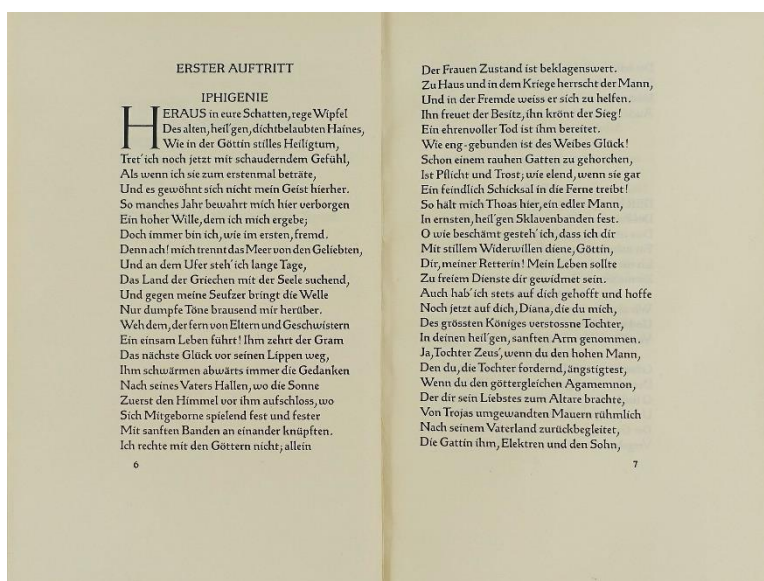


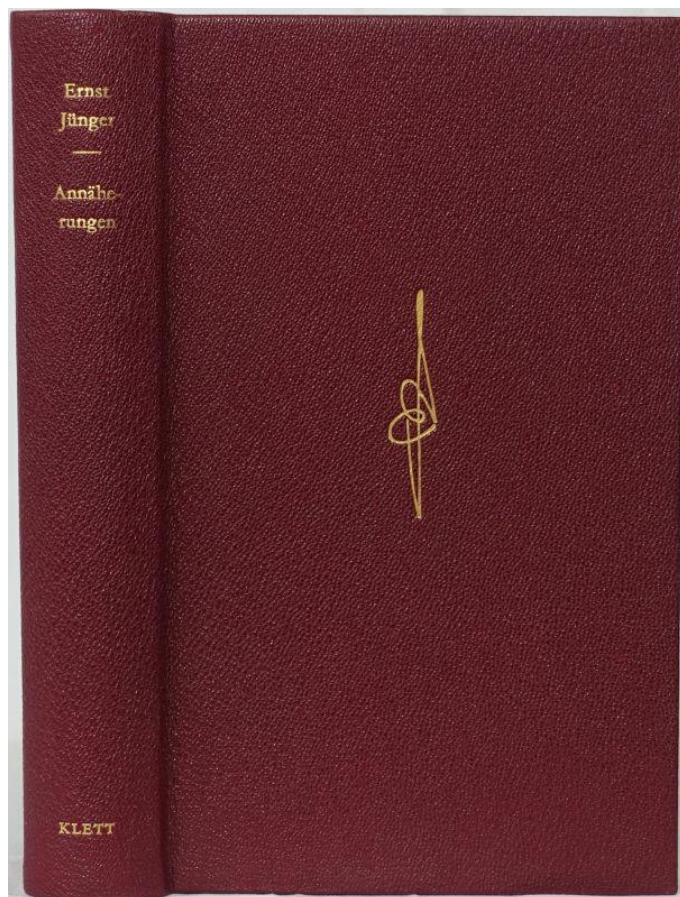
22. Goethe, J. W. v.
Iphigenie auf Tauris. Ein Schauspiel.

München Bremer Presse, 1922. 27 x 18 cm. 111 Seiten. Orig.-Pergamentband mit Rückentitel und Kastenvergoldung, umlaufende Deckelfiletten und Kopfgoldschnitt. (Signiert Bremer Binderei F. Th.).

600,--

12. Druck der Bremer Presse. Eines von 300 nummerierten Exemplaren auf Zanders-Bütten. Die Durchsicht des Textes besorgte Max Hecker. Tadellos erhalten. - Lehnacker 12. - Rodenberg 58.





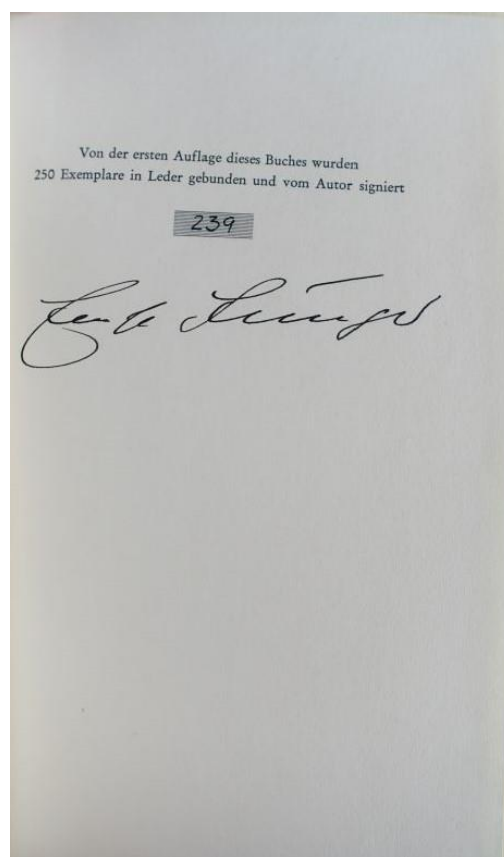
23. Jünger, Ernst

Annäherungen. Drogen und Rausch.

Stuttgart, Klett Verlag 1970. 21,5 x 13,5 cm. 502 Seiten. Roter Orig.-Lederband mit Rückentitel und Deckelvignette.

600,--

Erstausgabe und eines der 250 nummerierten Exemplare der Vorzugsausgabe. Diese wurde in Leder gebunden und von Ernst Jünger handschriftlich im Druckvermerk signiert. Schönes Exemplar. - Wilpert/Gühning 2/114.



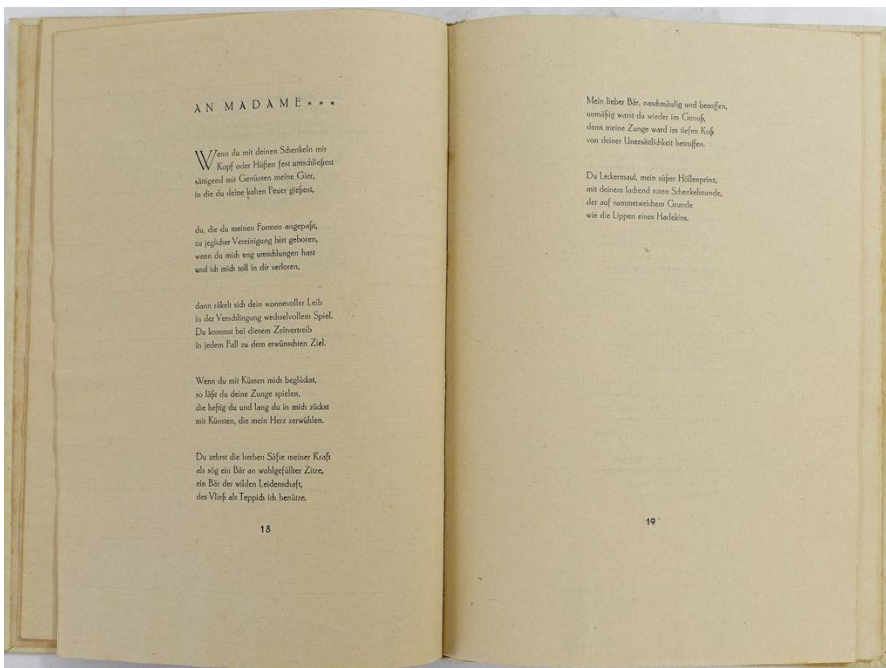
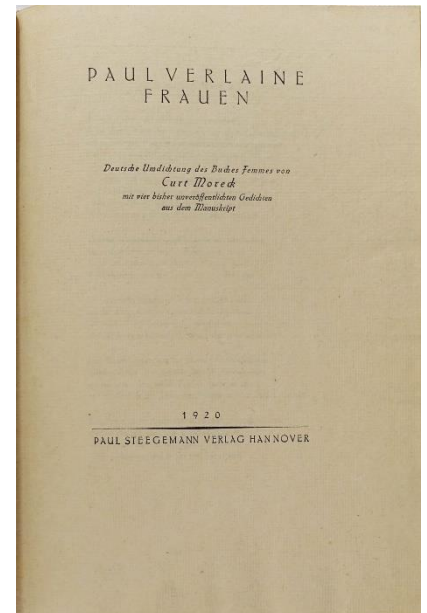


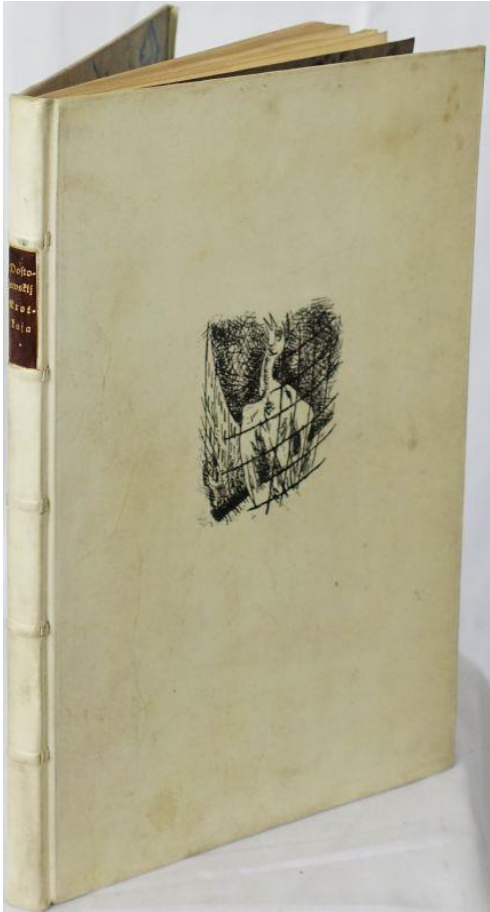
24. Verlaine, Paul Frauen

Deutsche Umdichtung des Buches Femmes von Curt Moreck mit vier bisher unveröffentlichten Gedichten aus dem Manuskript. Hannover, Paul Steegemann, 1920. 26,5 x 18,5 cm. 49 Seiten. Orig.-Pergamentband mit Rückentitel und Kopfgoldschnitt. In Orig.-Kassette.

600,-

Eines von nummerierten 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe. Die zweite deutsche Ausgabe dieses Buches wurde als Privatdruck für Subskribenten gedruckt. Tadelloses Exemplar. - Meyer 21,2. - Hayn-Got. IV,602.



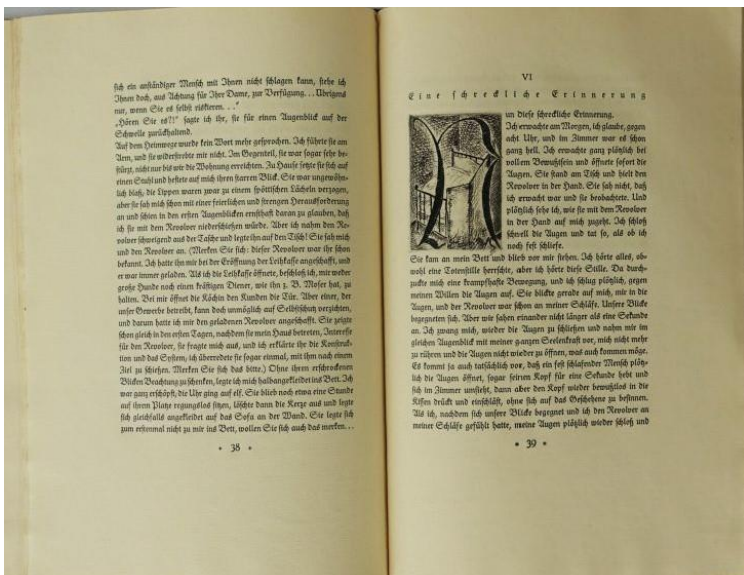
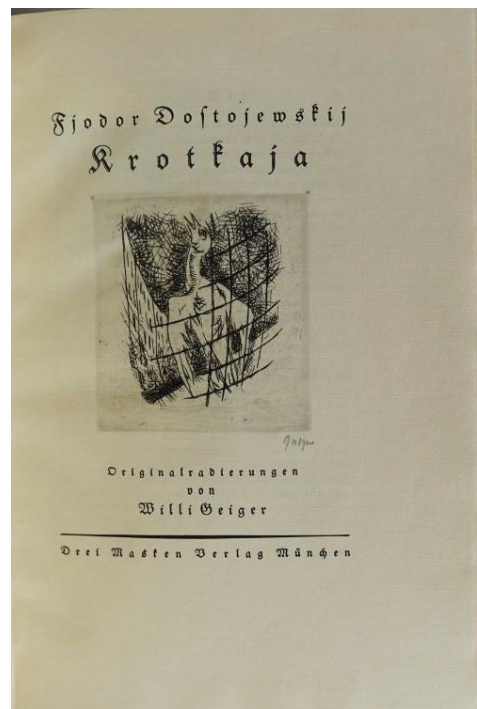


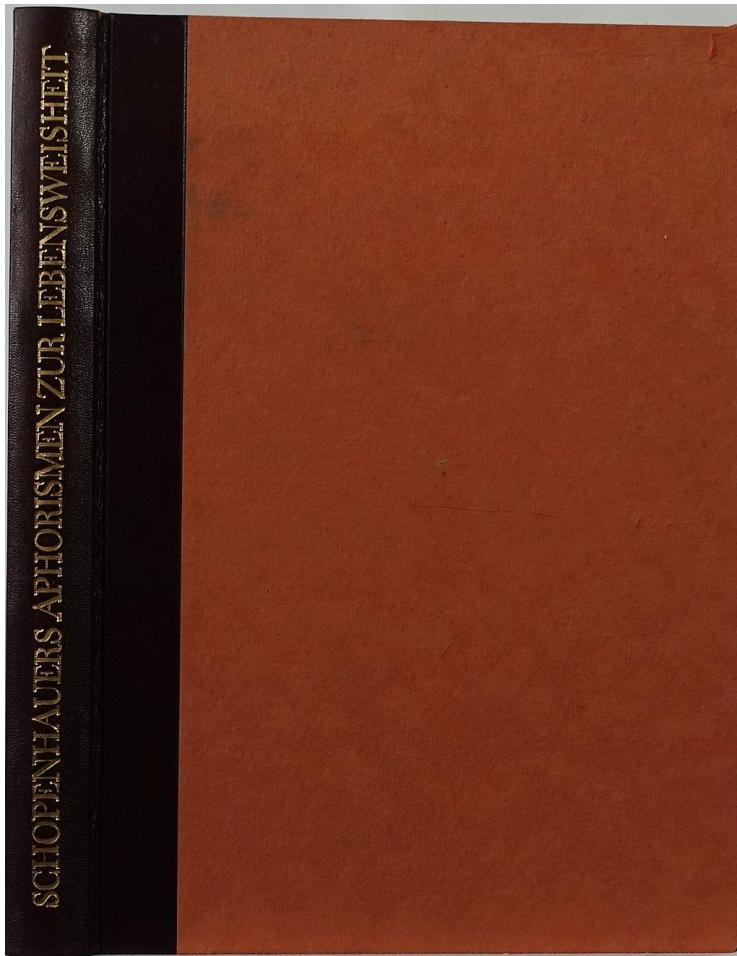
25. Dostojewskij, Fjodor
Krotkaja. Originalradierungen von Willi Geiger.

München, Drei Masken Verlag (1921). 28,5 x 19 cm.
65 Seiten. Mit 1 signierten Titelvignette und 11
monogrammierten Orig.-Radierungen v. Willi Geiger.
Orig.-Pergamentband mit Rückentitel u.
Deckelillustration, Kopfgoldschnitt.

650,-

7. Obelisk-Druck, eines von 70 römisch nummerierten
Exemplaren der Vorzugsausgabe, in denen sämtliche
Radierungen von Willi Geiger monogrammiert wurden. Das
Impressum vom Künstler signiert. Das Werk von Dostojewski
wurde für diese Ausgabe von Alexander Eliasberg neu
übertragen. Sehr schönes Exemplar. - Rodenberg 448



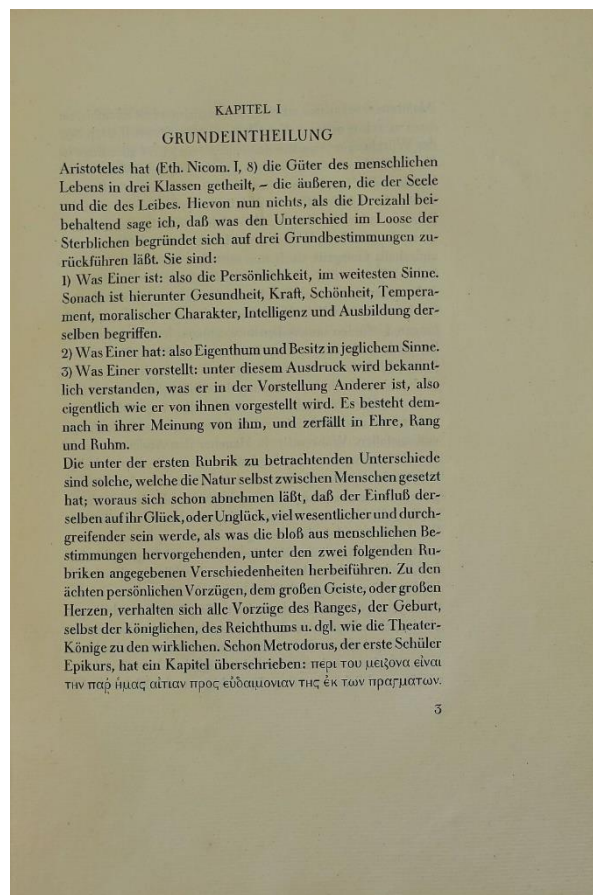


26. Schopenhauer, Arthur
Schopenhauers Aphorismen zur
Lebensweisheit.

Leipzig ca. 1920. 28,5 x 20,5 cm.
247 Seiten. Halblederband mit
Rückentitel.

100,--

*Eines von 325 nummerierten Exemplaren
für die Mitglieder der Maximilian-
Gesellschaft. Gedruckt bei Poeschel &
Trepte in Leipzig in der Winckelmann-
Antiqua. Gutes Exemplar.*



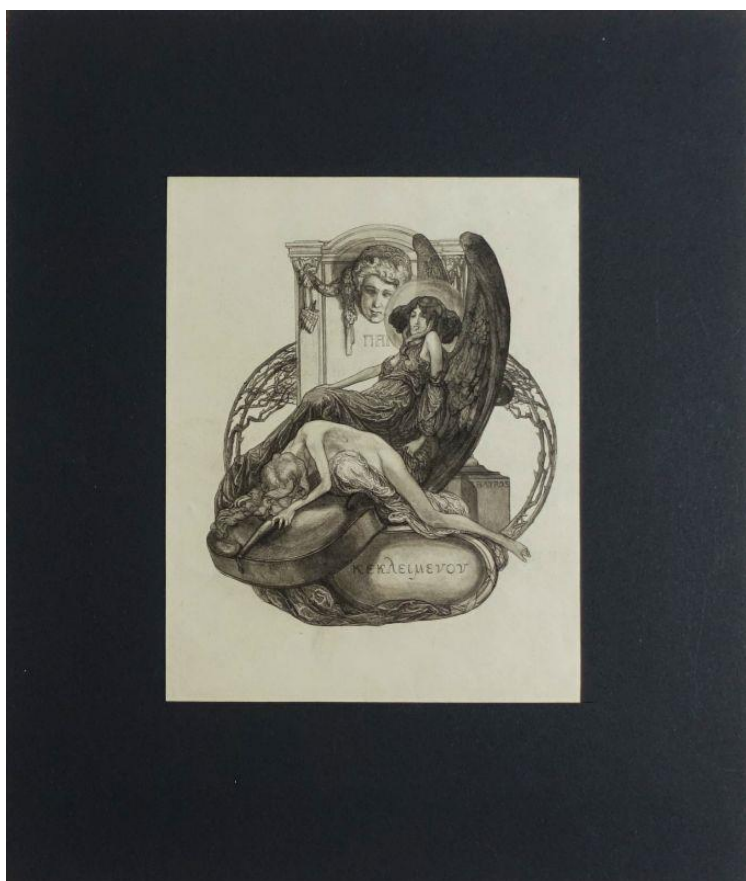
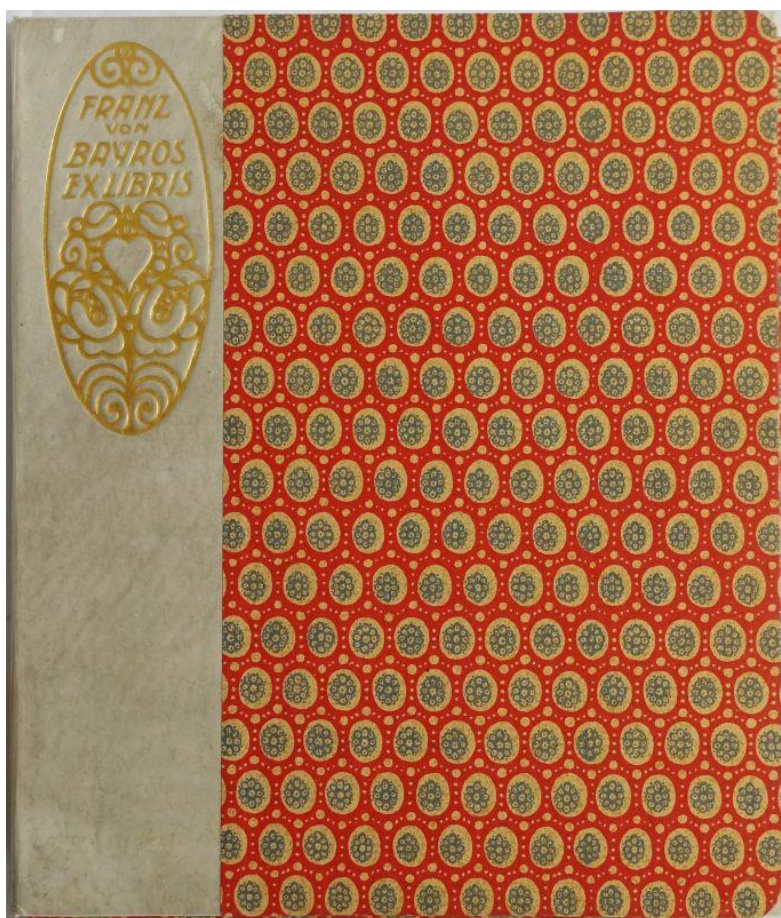
27. Bayros, Franz v.

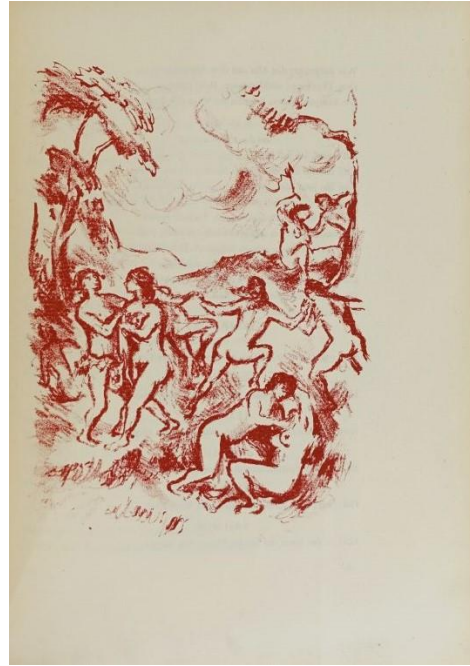
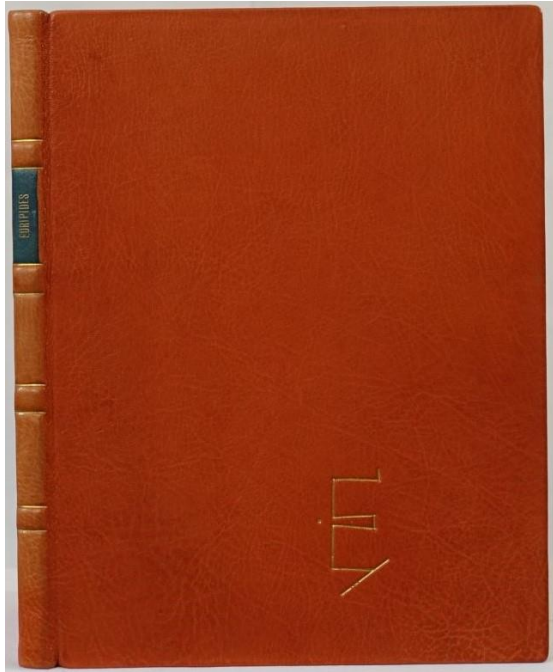
Ex-Libris.

Wien, Verlag Dr. Rud. Ludwig
1911. 25 x 21,5 cm. Titelblatt mit
Impressum u. Inhaltsverzeichnis.
12 auf schwarze Kartons montierte
Heliogravüren. Orig.-
Halbpergamentband mit
Deckeltitel.

350,--

*Eines von 250 handschriftlich
nummerierten Exemplaren. Tadellos
erhalten.*



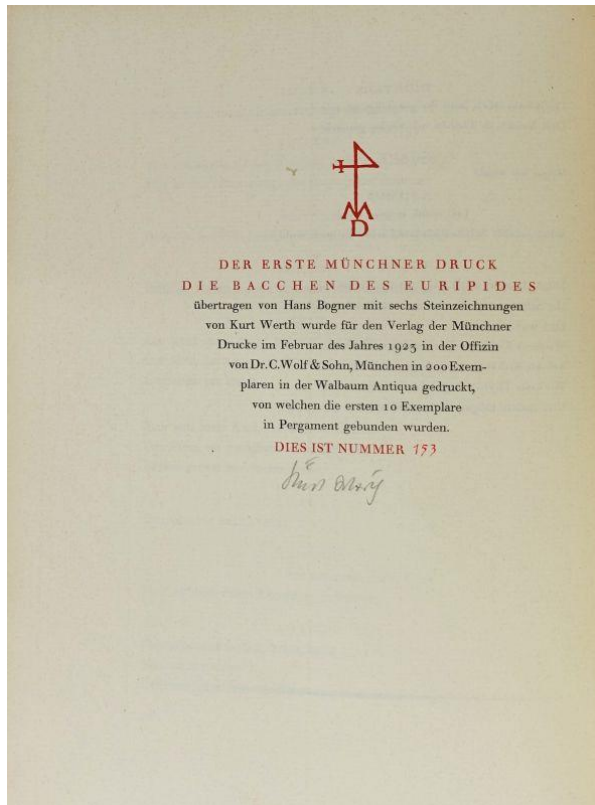
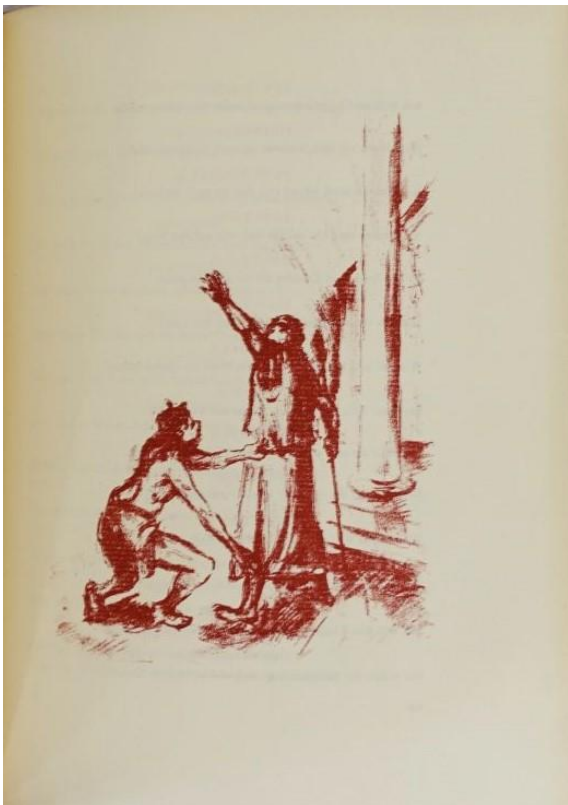


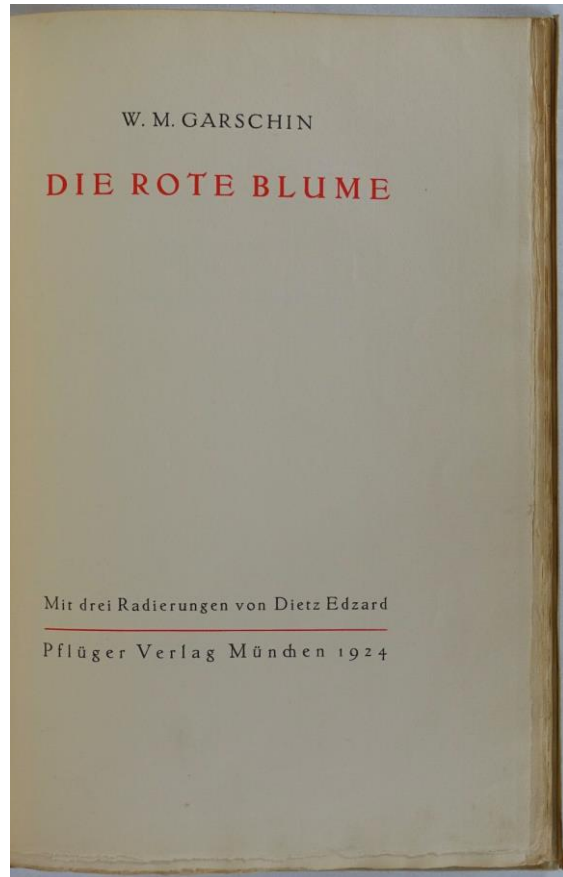
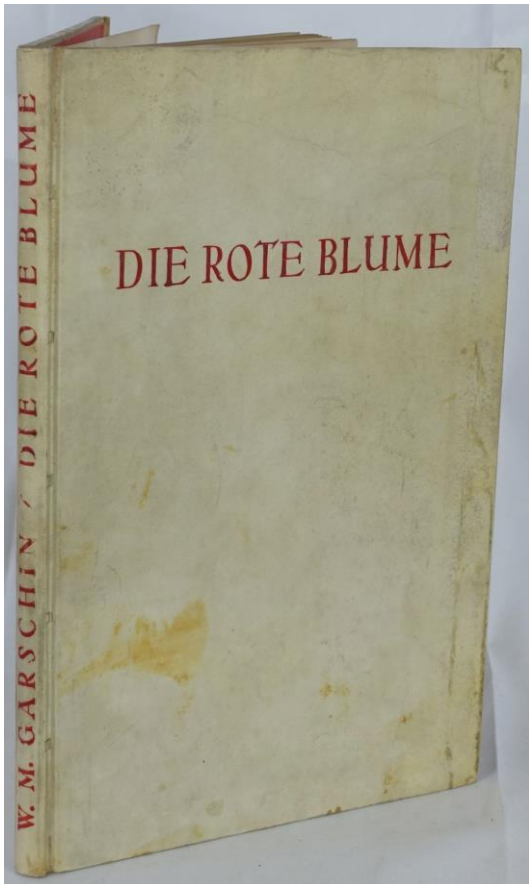
28. Euripides
Die Bacchen.

München, Münchner Druck, 1923. 27 x 21 cm. 72 Seiten. Mit 6 Orig.-Steinzeichnungen in Röteln von Kurt Werth. Orangefarbener Lederband mit Rückentitel und Deckelsignet.

150,--

1. Münchner Druck, eines von 200 nummerierten Exemplaren. Mit 6 Orig.-Lithographien von Kurt Werth. Das Impressum wurde vom Künstler signiert. Die Textübertragung besorgte Hans Bogner. - Rodenberg 437.





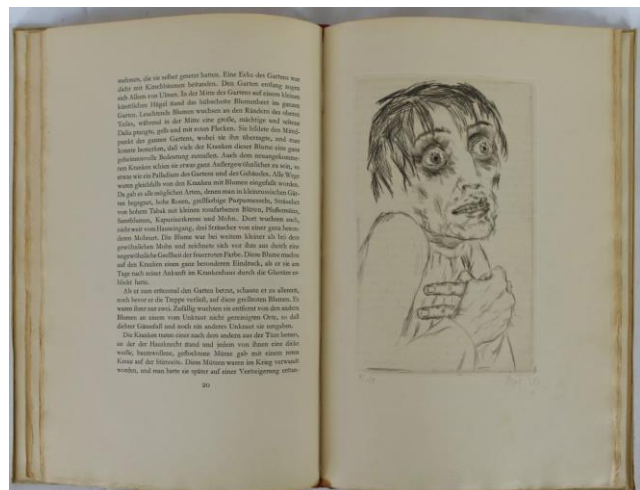
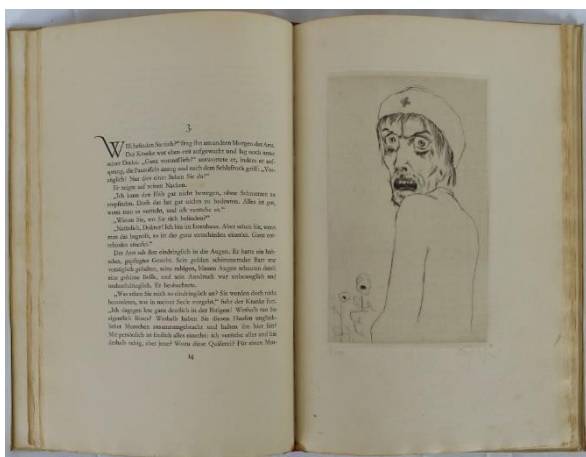
29. Edzard. - Garschin, W. M.

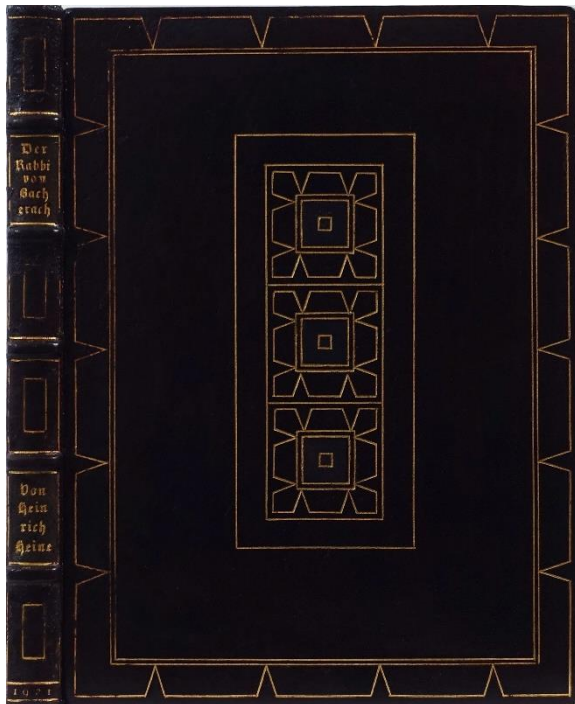
Die rote Blume. Mit drei Radierungen von Dietz Edzard.

München, Pflüger Verlag 1924. 29 x 19 cm. 30 Seiten. Orig.-Pergamentband mit Rücken- u. Deckeltitel, Kopfgoldschnitt.

800,-

Eines von 30 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit 3 handsignierten Orig.-Radierungen von Dietz Edzard. Der helle Pergamentband altersbedingt etwas fleckig, Insgesamt gutes Exemplar dieser selten vorkommenden Veröffentlichung.





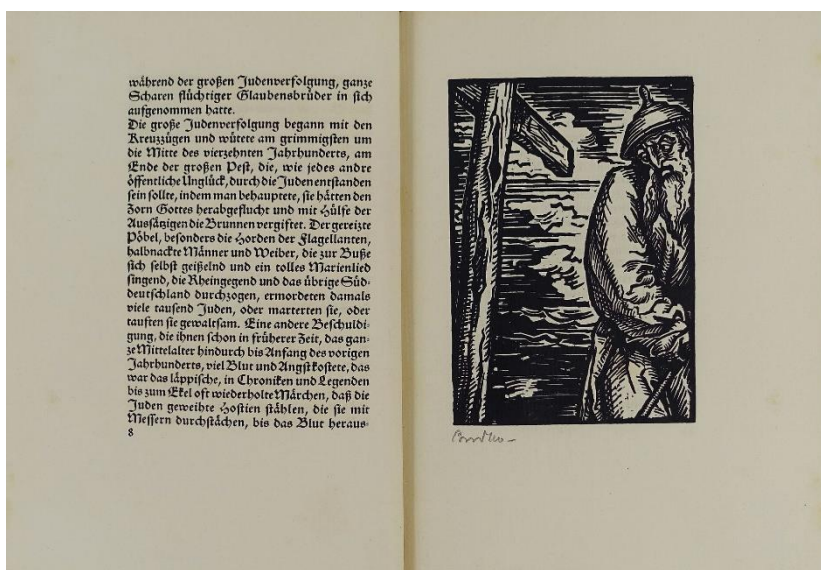
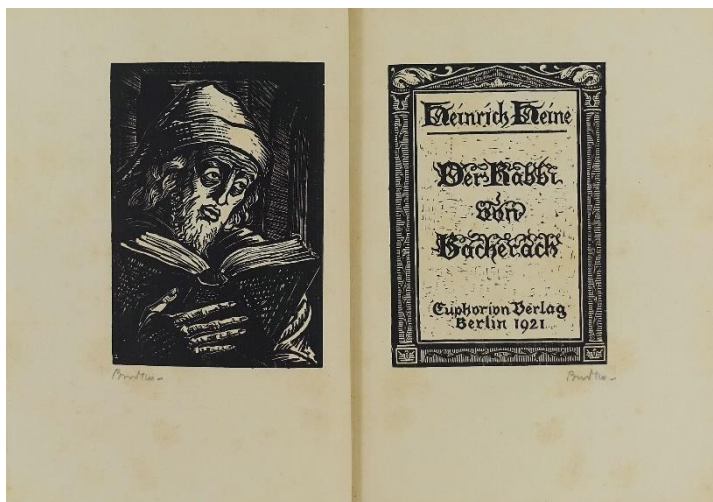
30. Heine, Heinrich

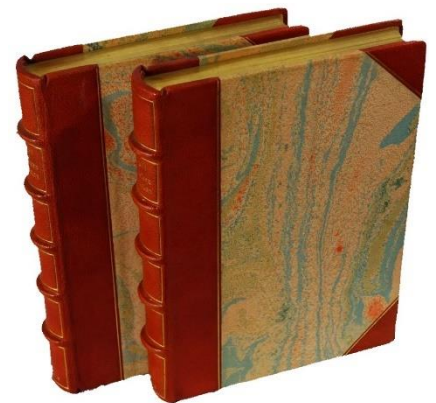
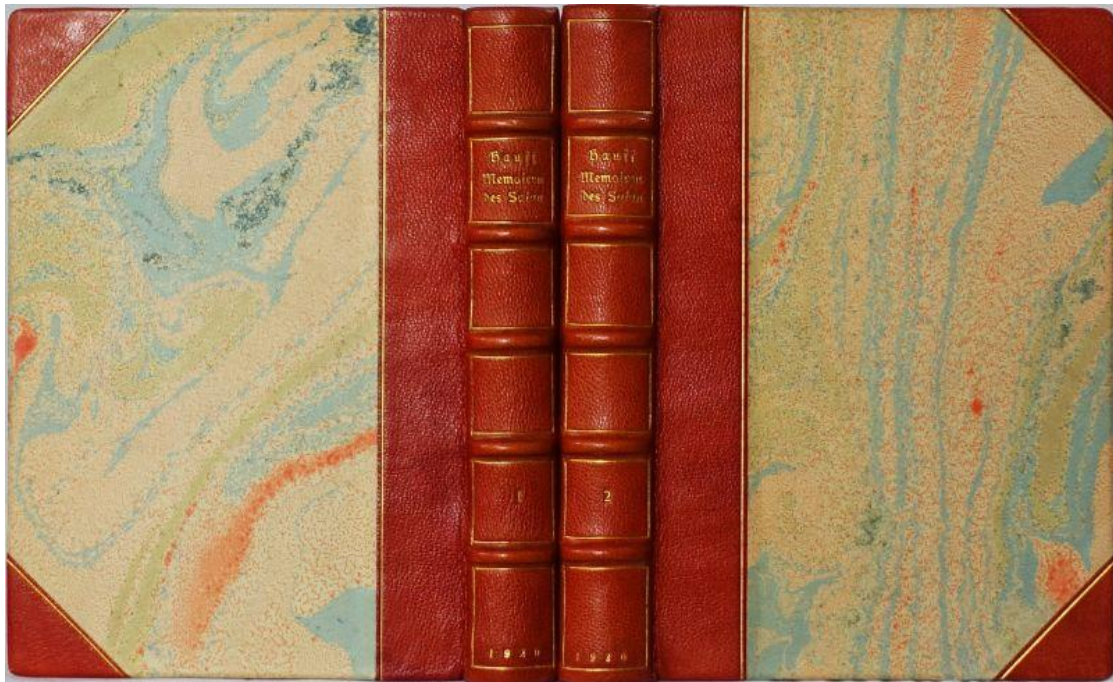
Der Rabbi von Bacherach

Berlin, Euphorion Verlag 1921. 19,5 x 15 cm. 88 Seiten. Mit 6 signierten Orig.-Holzschnitten v. Joseph Budko. Brauner Orig.-Lederband mit Rückentitel u. Kastenvergoldung, Deckel mit reicher geometrischer Vergoldung, eingelegten blauen Lederintarsien mit vergoldetem Zierwerk, Kopfgoldschnitt. (Signiert Hübel & Denck, Leipzig).

850,--

Eines von 120 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. Nur diese Exemplare wurden von Hand in Leder gebunden und die Orig.-Holzschnitte von Joseph Budko signiert. Gutes Exemplar. - Horodisch 13 mit Abb. Tafel IV.





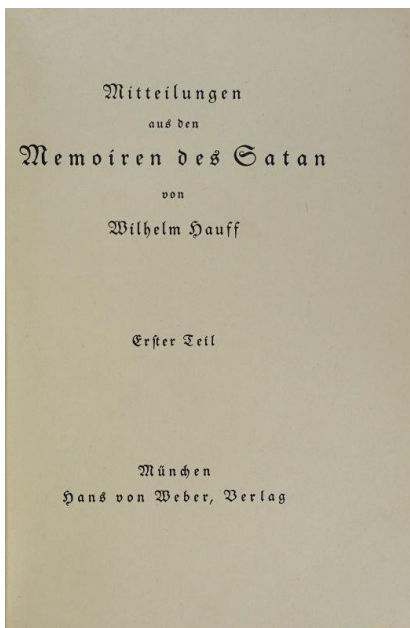
31. Hauff, Wilhelm

Mitteilungen aus den Memoiren des Satans. 2 Bände.

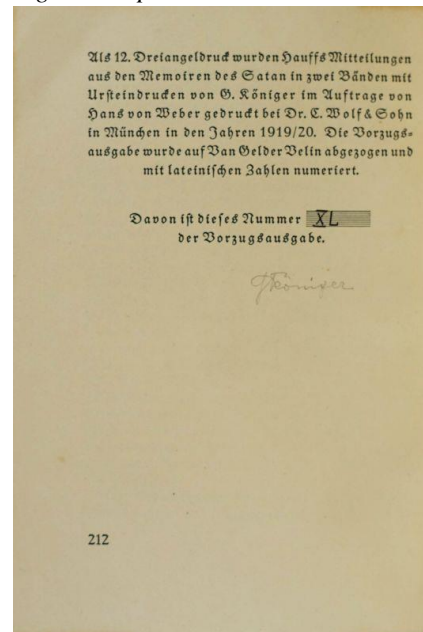
München, Hans von Weber Verlag 1919-1920. 19,5 x 14,5 cm. 421 Seiten. Mit zahlreichen Orig.-Lithographien von Gustel Königer. Rotbraune Orig.-Halblederbände mit Rückentitel und Kastenvergoldung, Lederecken und Kopfgoldschnitt. (Signiert: K. Ebert München).

1.000,--

12. Dreiangeldruck und eines von nur 40 römisch nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Van Gelder Velin. Eine der schönsten illustrierten Ausgaben von Hauffs Märchenerzählung. Das Impressum wurde von Gustel



Königer signiert. Tadelloses Exemplar in signierten Einbänden des Münchner Buchbinders Karl Ebert. - Rodenberg 417.



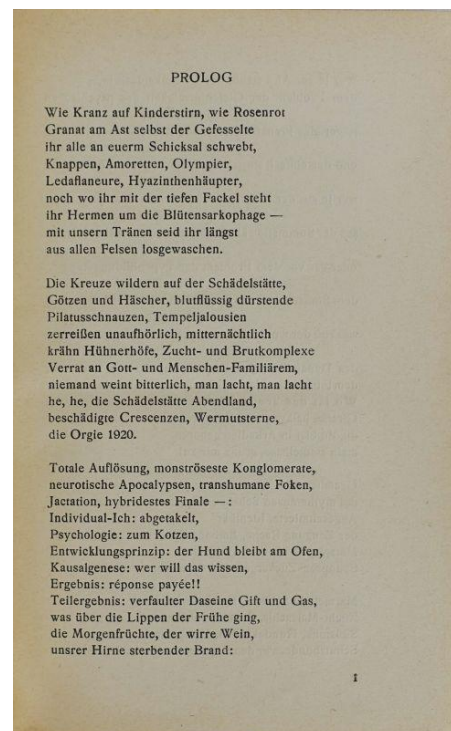
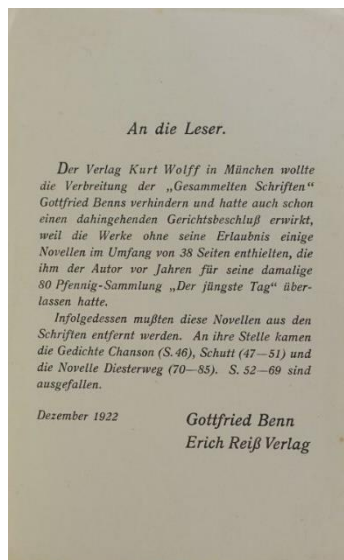
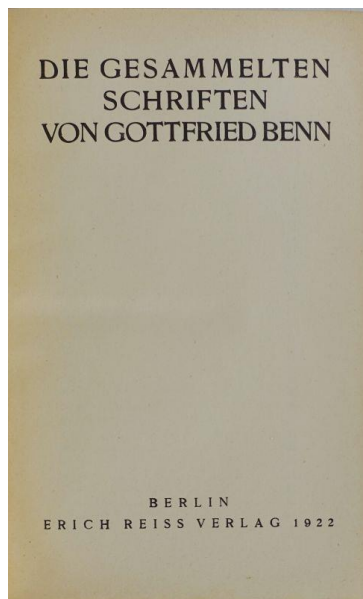
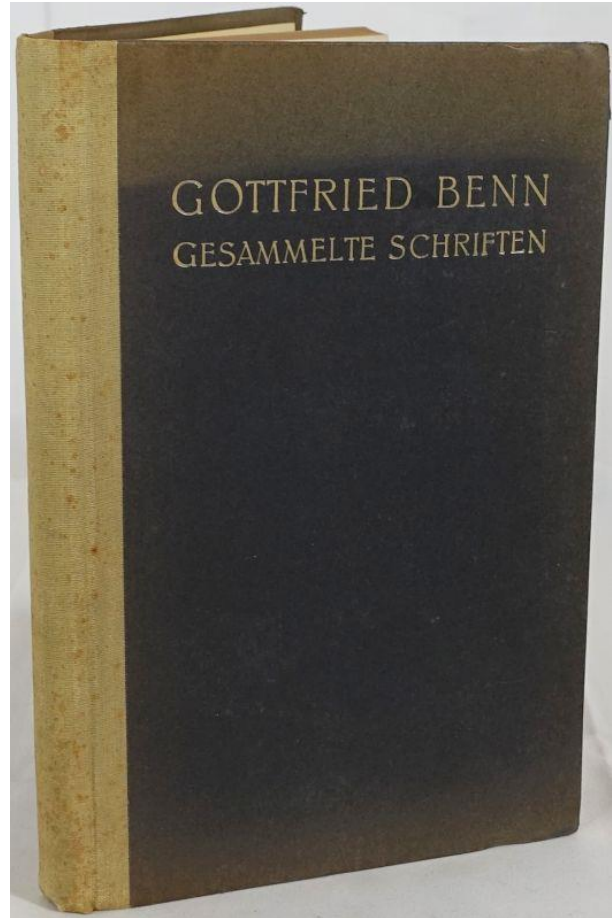
32. Benn, Gottfried

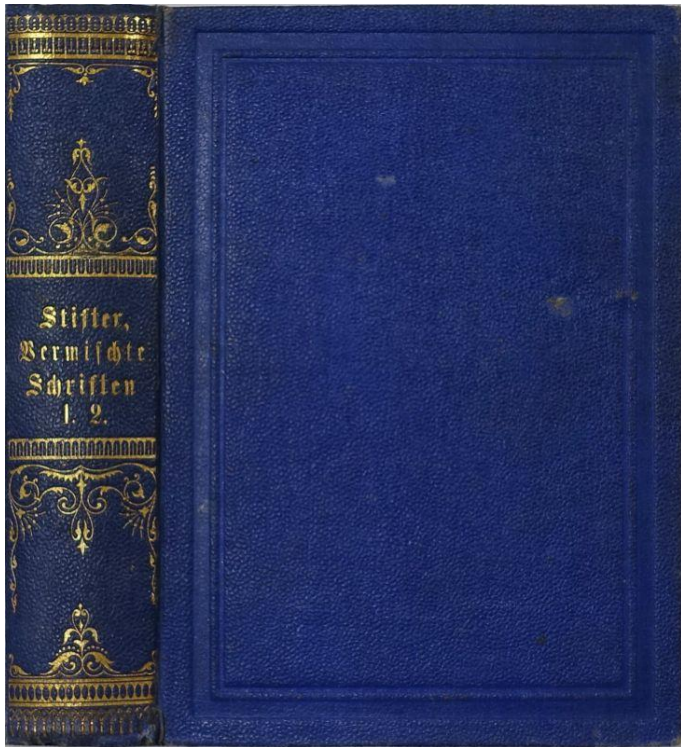
Die gesammelten Schriften von Gottfried Benn.

Berlin, Erich Reiss Verlag, 1922. 22 x 15 cm.
214 Seiten. Orig.-Halbleinenband mit Deckeltitel.

800,--

Erstausgabe mit dem immer fehlenden Beiblatt "An die Leser". Der Verlag Kurt Wolff in München wollte die Verbreitung der "Gesammelten Schriften" Gottfried Benns verhindern, und hatte auch schon einen dahingehenden Gerichtsbeschuß erwirkt, weil die Werke ohne seine Erlaubnis einige Novellen im Umfang von 38 Seiten enthielten, die ihm der Autor vor Jahren für seine damalige 80 Pfennig-Sammlung "Der jüngste Tag" überlassen hatte. Infolgedessen mußten diese Novellen aus den Schriften entfernt werden. An ihre Stelle kamen die Gedichte Chanson (S.46), Schutt (47-51) und die Novelle Diesterweg (70-85). S. 52-69 sind ausgefallen. Gutes Exemplar, oberer Teil leicht lichtrandig. - Lohner/Zenner 1.37a. - Wilpert/Gühring 2/9.





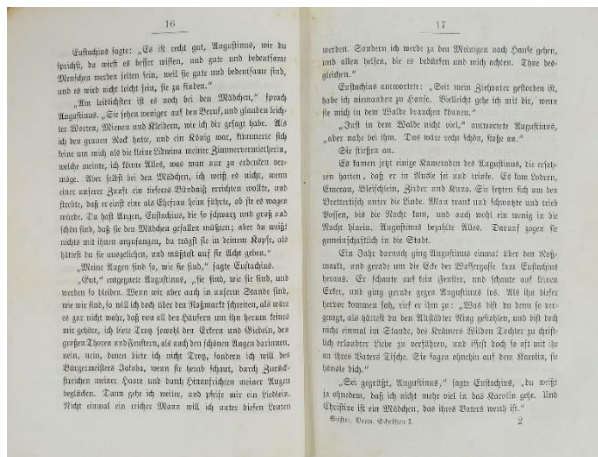
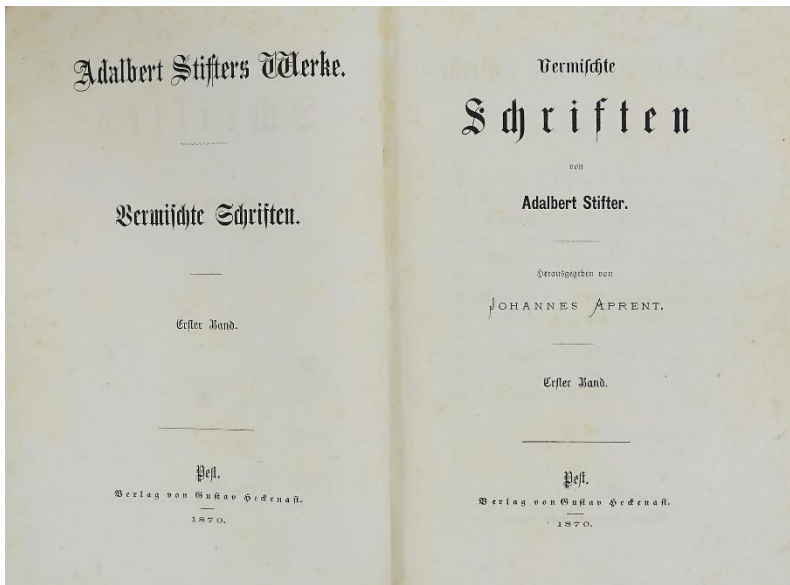
33. Stifter, Adalbert

Vermischte Schriften. Hrsg. von Johannes Aparent. 2 Bde. in 1.

Pest, Heckenast, 1970. 17,5 x 13,5 cm. 327, 328 Seiten. Orig.-Leinenband der Zeit mit Rückentitel- u. Vergoldung.

240,-

Schönes Exemplar in der ersten Ausgabe. - Brieger 2273. - Borst 3104. - Wilpert/Gühring 16.



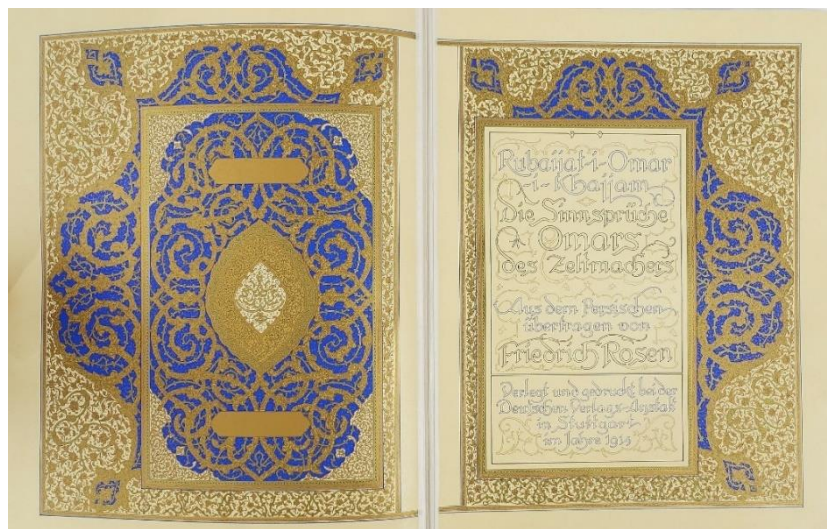
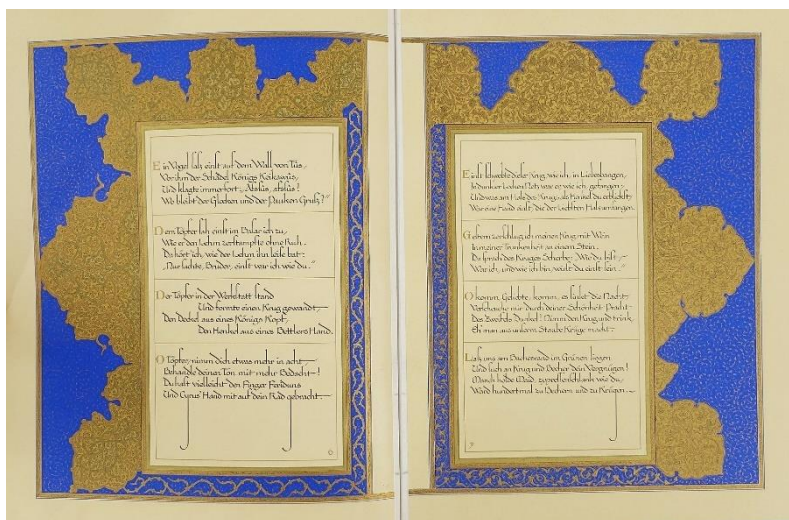
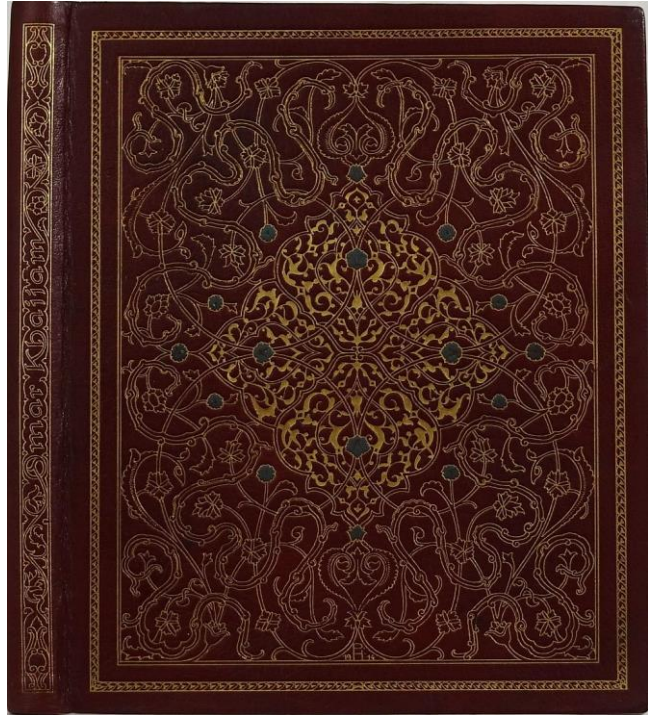
34. Khajjam, Omar

Die Sinnsprüche Omars des Zeltmachers.
Aus dem Persischen übertragen von
Friedrich Rosen.

Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt 1914.
29,5 x 24,5 cm. 32 Seiten mit persischen
Ornamenten in Gold und Blau eingefasst
sowie 37 Seiten Erläuterungen zum Text.
Roter Orig.-Maroquinband mit
Rückentitel und reichster Vergoldung auf
Deckel und Rücken sowie
Vollgoldschnitt.

850,-

Eines von 300 nummerierten Exemplaren der
Vorzugsausgabe. Der prachtvolle Einband
in orientalischer Manier nach einem Entwurf von
Paul Haustein mit seinem Monogramm auf dem
Vorderdeckel. Die Ornamente sind einer im Besitz
des Übersetzers befindlichen persischen Omar
Khajjam-Handschrift entnommen. Den Text der
Vierzeiler schrieb Herрман Delitsch. Sehr
schönes Exemplar.



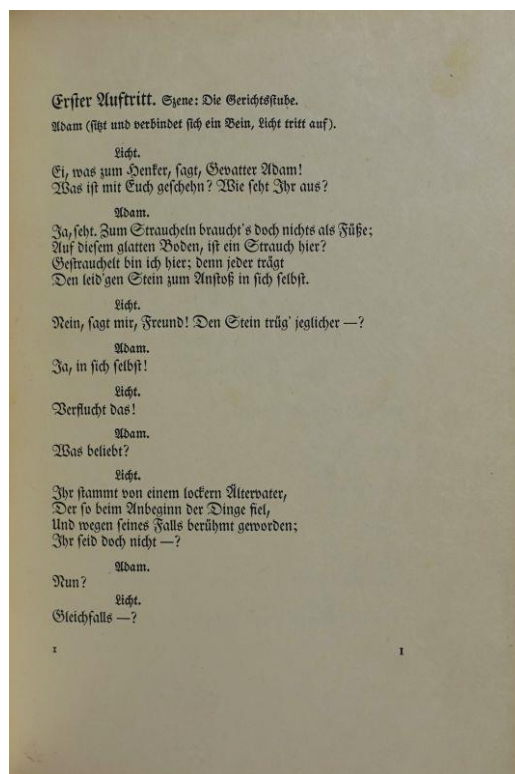
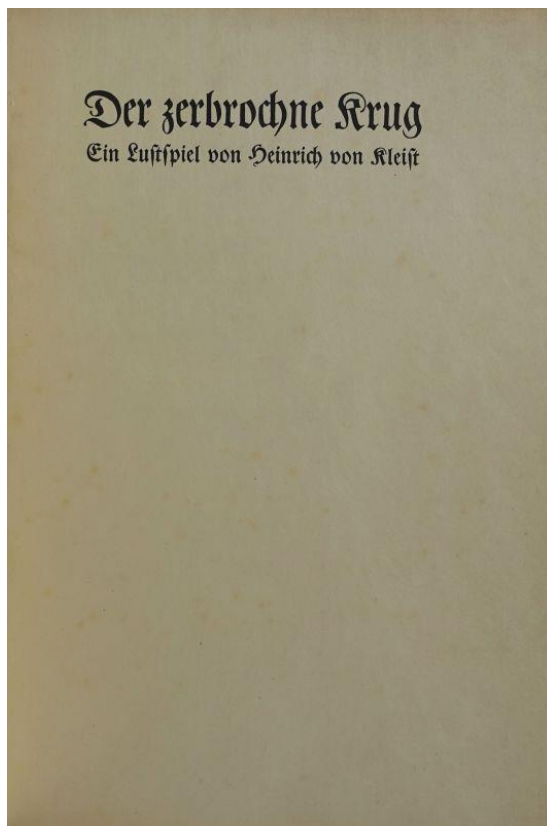
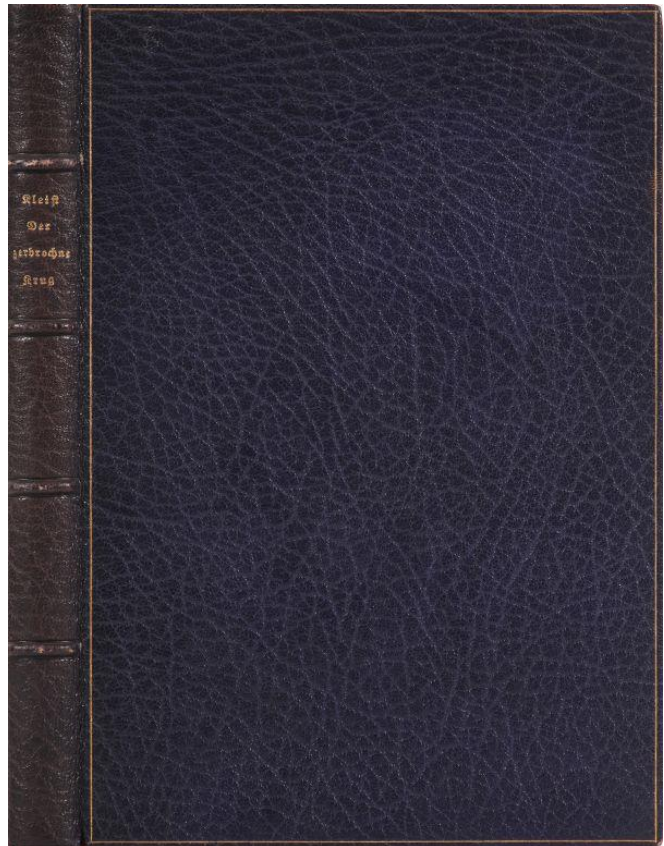
35. Kleist, Heinrich v.

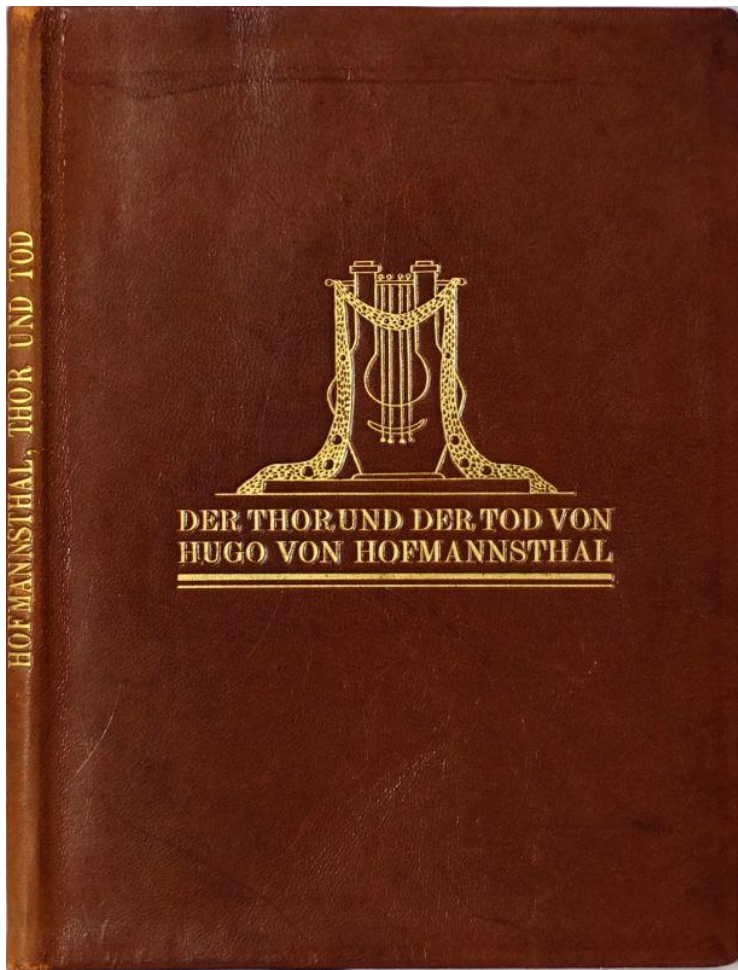
Der zerbrochene Krug. Ein Lustspiel.

Düsseldorf, Ernst Ohle, 1913. 22 x 16 cm.
120 Seiten. Dunkelblauer Orig.-
Maroquinband mit Rückentitel,
Deckelfiletten und Kopfgoldschnitt.
(Signiert E.A. Enders, Leipzig).

1.200,--

3. Musterdruck der Reichsdruckerei für Ernst Ohle.
Eines von 50 nummerierten Exemplaren der
Vorzugsausgabe auf Kaiserlich Japan. Neuwertiges
Exemplar. - Rodenberg 281 u. 344.





36. Hofmannsthal, Hugo von
Der Thor und der Tod. 5.
Auflage.

Leipzig, Insel-Verlag 1904. 8 x
13,5 cm. 44 Seiten. Brauner
Orig.-Lederband mit Deckeltitel
und Vignette.

180,--

1- Exemplar der Vorzugsausgabe in
Leder. Tadellos erhalten. - Sarkowski
772 C.

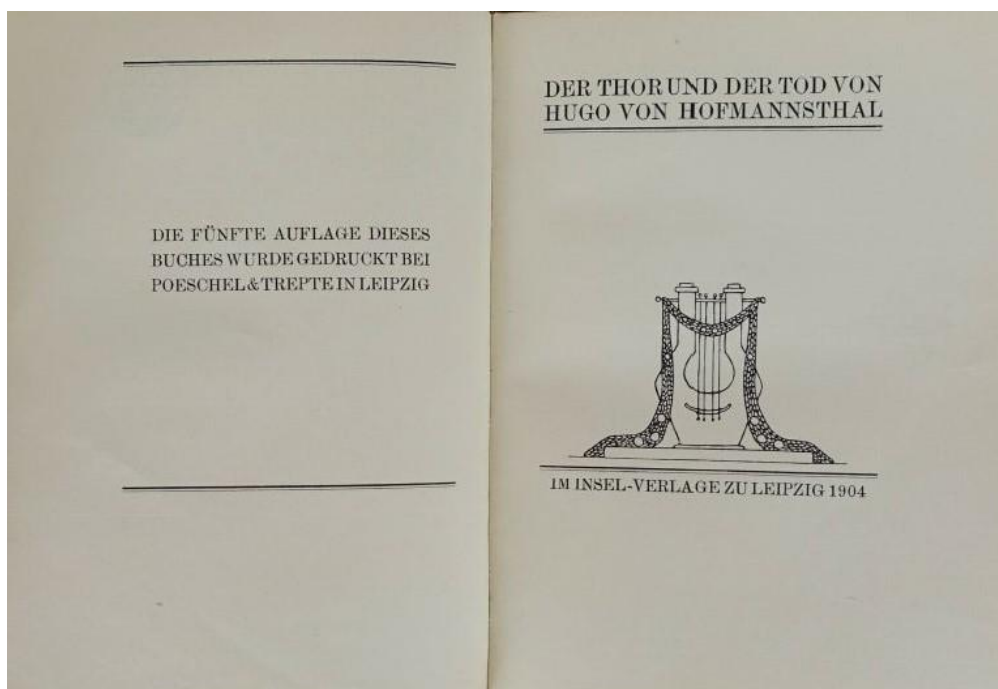
CLAUDIO *allein*

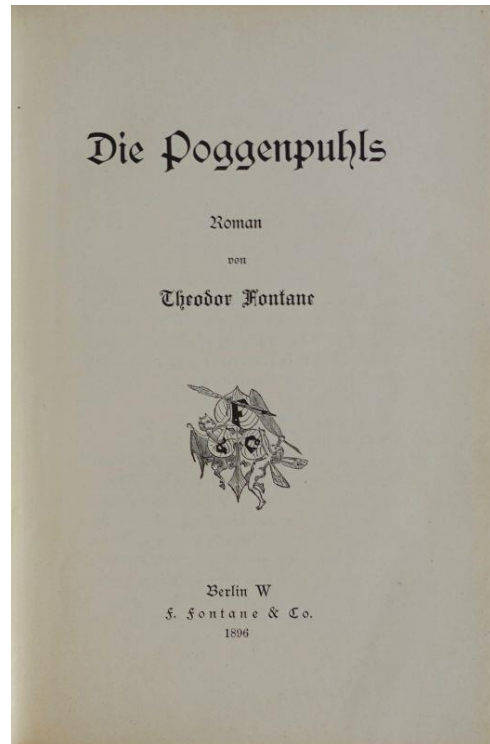
[*Er sitzt am Fenster. Abendsonne.*]

Die letzten Berge liegen nun im Glanz,
In feuchten Schmelz durchsonnter Luft gewandet.
Es schwebt ein Alabasterwolkenkranz
Zuhöchst, mit grauen Schatten, goldumrandet:
So malen Meister von den frühen Tagen
Die Wolken, welche die Madonna tragen.
Am Abhang liegen blaue Wolkenschatten,
Der Bergeschatten füllt das weite Thal
Und dämpft zu grauem Grün den Glanz der
Matten;

Der Gipfel glänzt im vollen letzten Strahl.
Wie nah sind meiner Sehnsucht die gerücket,
Die dort auf weiten Halden einsam wohnen
Und denen Güter, mit der Hand gepflücket,
Die gute Mattigkeit der Glieder lohnen.
Der wundervolle, wilde Morgenwind,
Der nackten Fusses läuft im Heidenduft,
Der weckt sie auf; die wilden Bienen sind

11



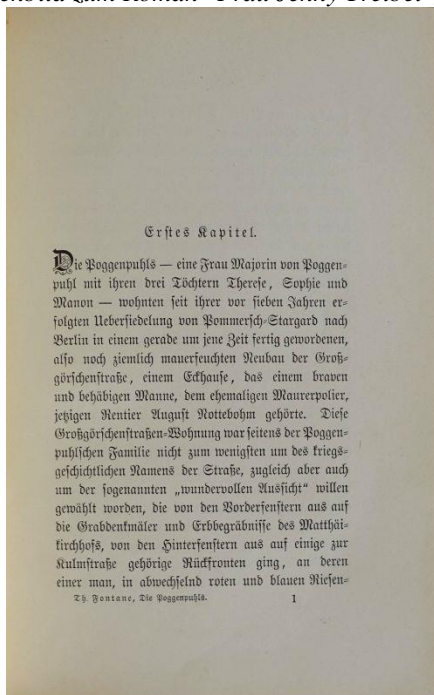


37. Fontane, Theodor
Die Poggenpuhls.

Roman. Berlin, F. Fontane, 1896. 19 x 13 cm. 176 Seiten. Orig.-Halblederband mit reicher Rückenvergoldung und Lederecken und Vollgoldschnitt.

400,--

Erstausgabe. Der kleine Roman, der kürzeste, den Fontane geschrieben hat, entwirft ein adeliges Gegenbild zum Roman "Frau Jenny Treibel", der



im bürgerlichen Milieu spielt. Die Erzählung war so erfolgreich, dass noch im Jahr der Erstausgabe zwei weitere Auflagen folgten. Sehr schönes Exemplar. - Wilpert/Gühning 2/42. - Schobeß 234.

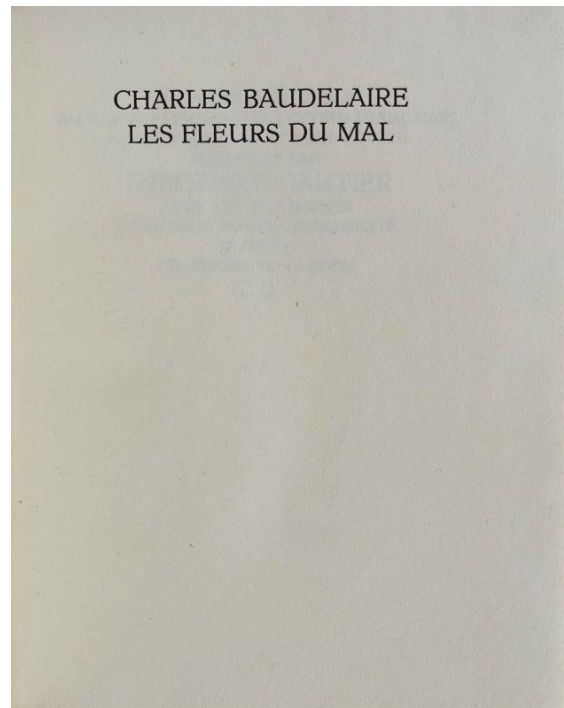
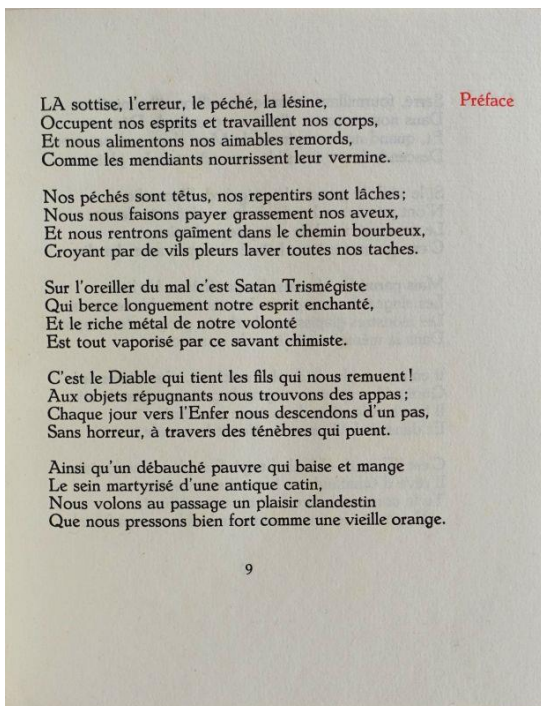
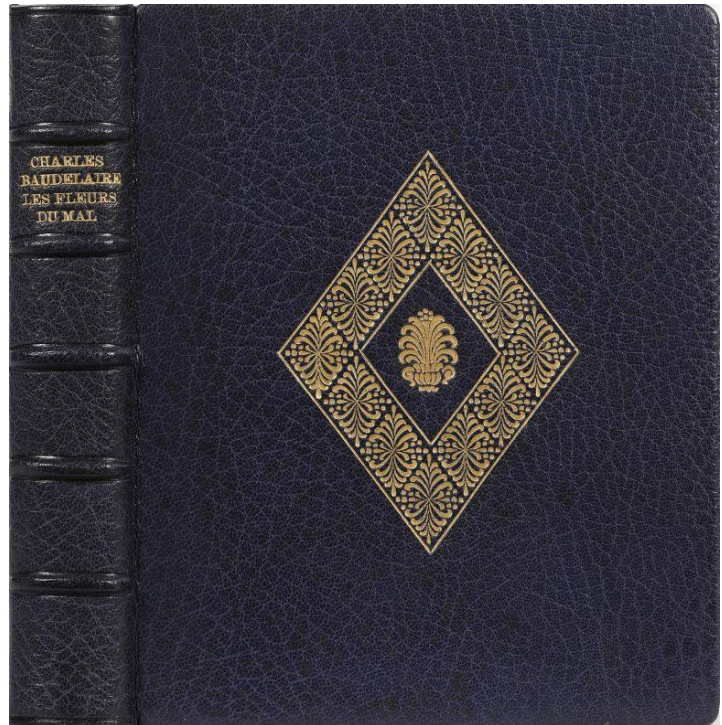
38. Baudelaire, Charles

Les Fleurs du mal.

Den Haag Arnhem, Van de
Wiel, gedruckt für De Zilverdistel,
1913. 18,5 x 16 cm. 301 Seiten. Blauer
Orig.-Maroquinband mit Rückentitel,
goldener Deckelvignette und
Kopfgoldschnitt. (Signiert: Oskar
Blenkner, Emmendingen).

1.500,-

Der berühmteste Gedichtband Charles Baudelaires. Die Erstausgabe führte zu einem gerichtlichen Verfahren. Baudelaire wurde wegen Verletzung der öffentlichen Moral verurteilt und die weitere Veröffentlichung von sechs als anstößig bezeichneten Gedichten verboten. Schöner breitrandiger Pressendruck in 310 nummerierten Exemplaren. Tadelloses Exemplar in einem hervorragendem Einband von Oskar Blenkner. - Carteret IV,63.



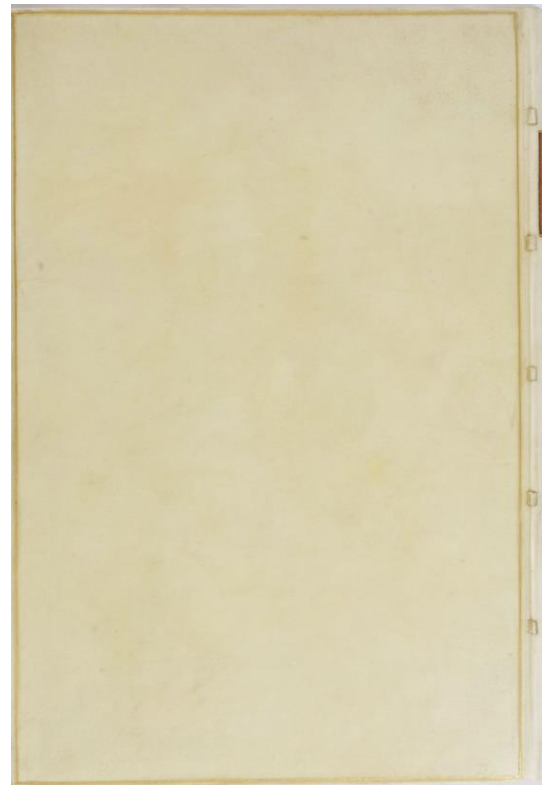
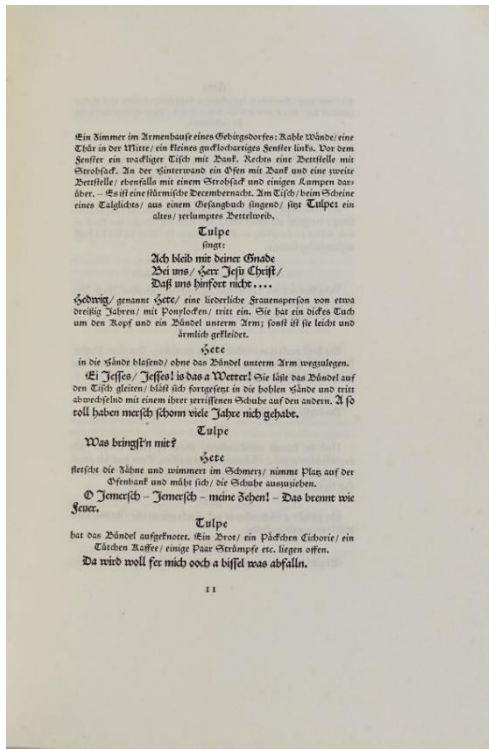
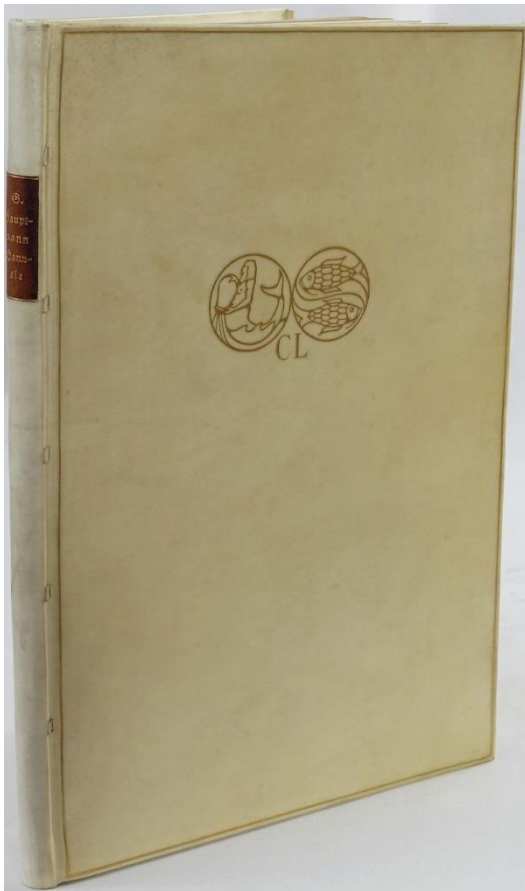
39. Hauptmann, Gerhart

Hanneles Himmelfahrt. Traumdichtung in zwei Teilen.

München, Hans v. Weber, 1913. 28 x 19 cm. 71 Seiten. Orig.-Pergamentband mit Rückentitel, Deckelfiletten und Signet der Hundertfünfzig auf Vorderdeckel, Kopfgoldschnitt. (Signiert A. Köllner, Leipzig).

850,--

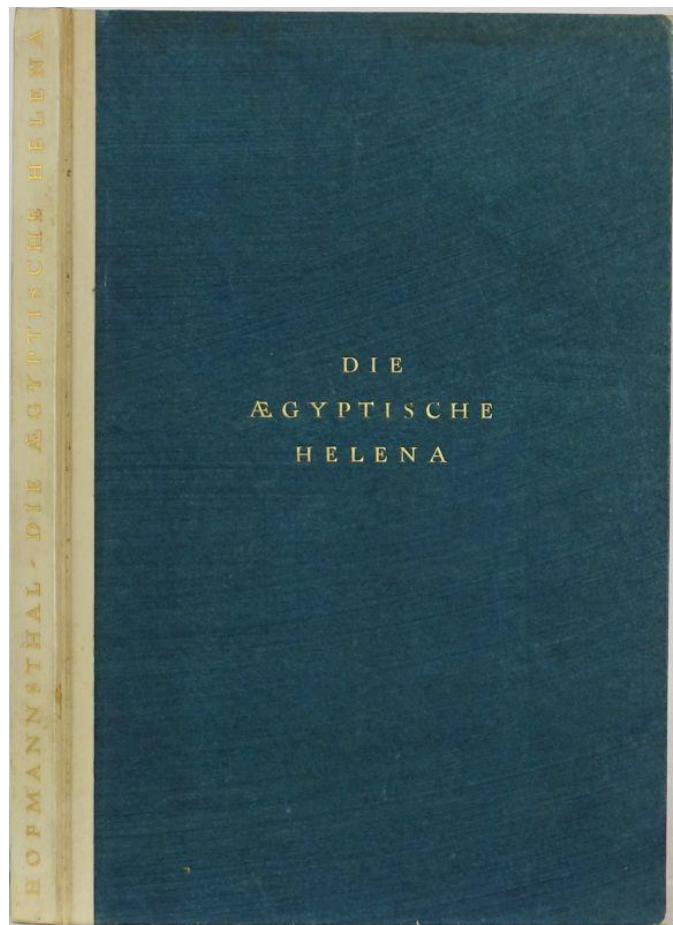
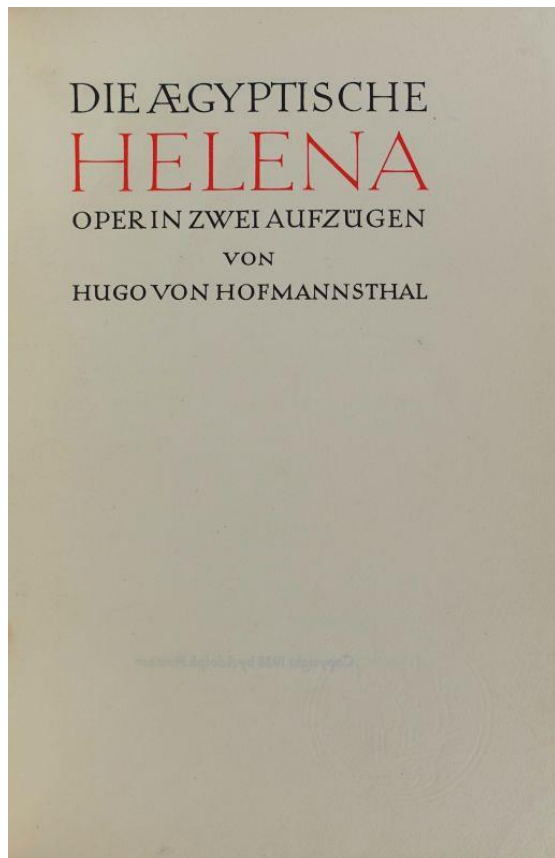
2. Hundertfünfzig-Druck, eines von 150 nummerierten Exemplaren auf starkem Bütten. Tadelloses Exemplar in einem signierten Einband von A. Köllner, Leipzig. - Rodenberg 414. - Schauer, Band II, 61.



40. Hofmannsthal, Hugo v.

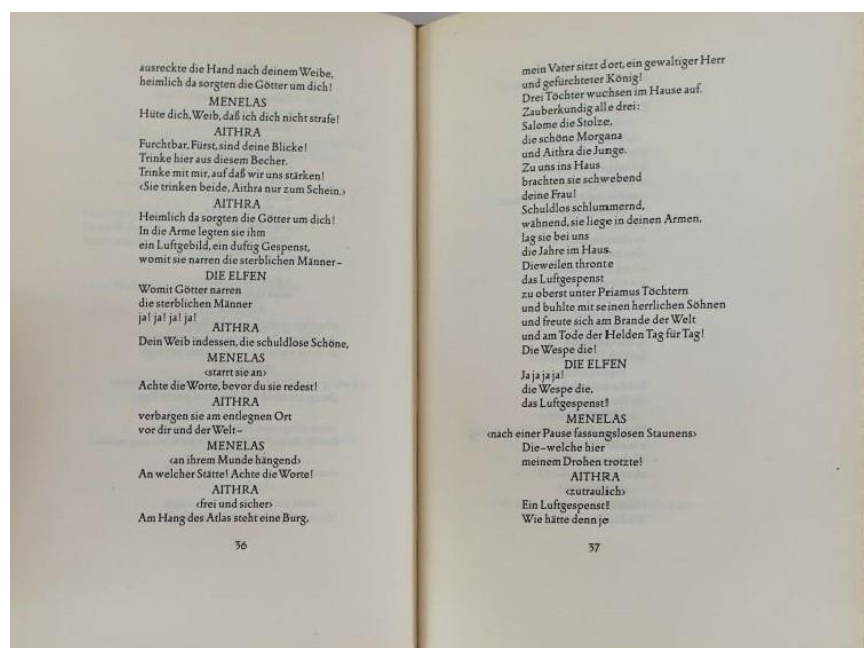
Die ägyptische Helena. Oper in zwei Aufzügen.

Leipzig, Insel, 1928. 26 x 18 cm. 95 Seiten.
Orig.-Halbpergamentband mit Rücken- u.
Deckeltitel, Kopfgoldschnitt.



350,--

1. Druck der Mainzer Presse, hergestellt 1928 für den Insel Verlag zu Leipzig. Im Jahr der Erstausgabe und Uraufführung erschienen. Eines von 200 nummerierten Exemplaren. Gute Gesamterhaltung. - Rodenberg 511. - Sarkowski 758.

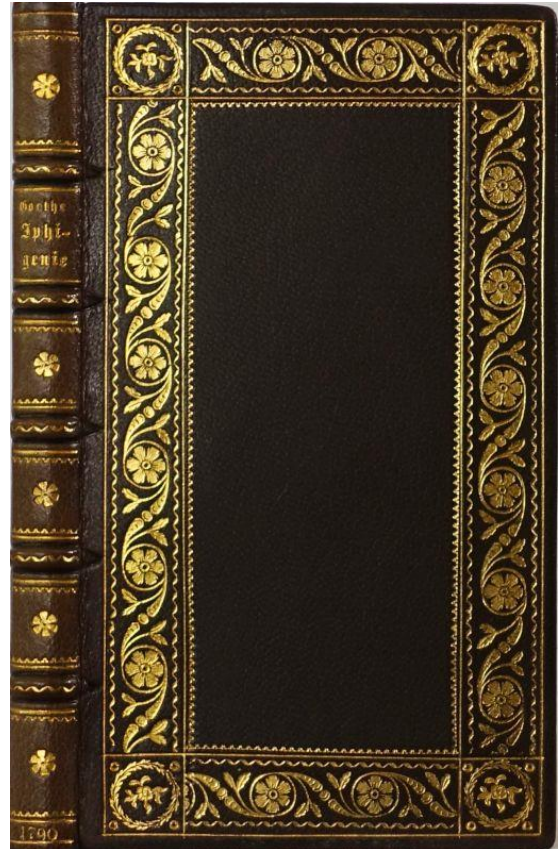
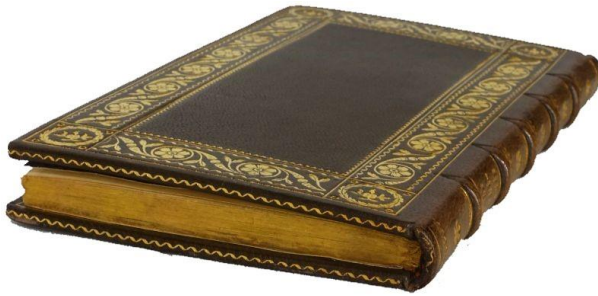


41. Goethe, J. W. v.

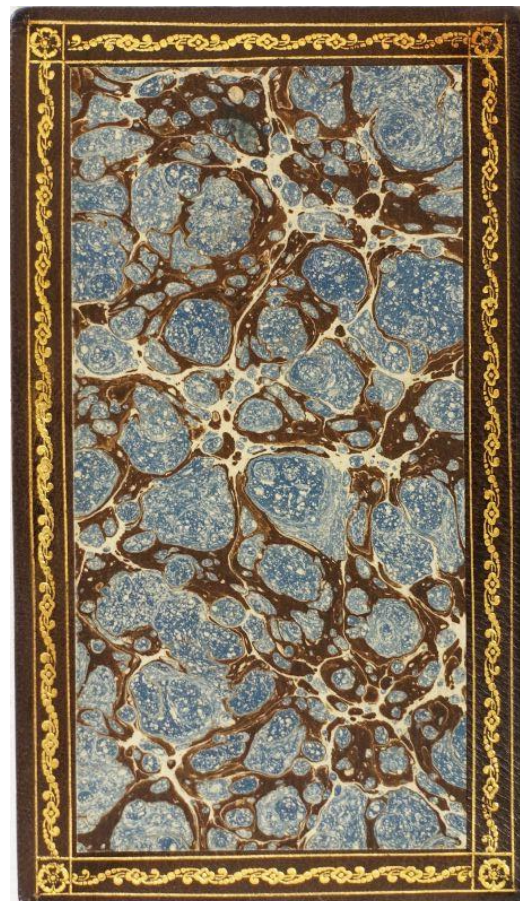
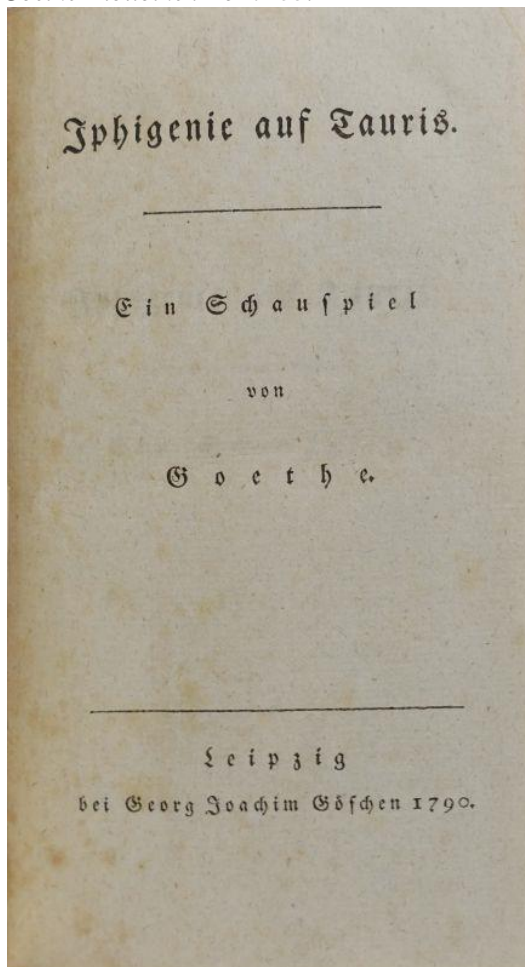
Iphigenie auf Tauris. Ein Schauspiel.

Leipzig, Georg Joachim Göschen 1790. 17 x 10 cm. 136 Seiten. Brauner Orig.-Maroquinband mit Rückentitel, reicher Deckelvergoldung, Steh- u. Innenkantenvergoldung, Kopfgoldschnitt. In Orig.-Schuber. (Signiert: A. Niederhöfer, Frankfurt a. M.).

800,--



Das Schauspiel wurde am 13. Januar 1787 von Goethe während seiner Italienreise fertiggestellt. Es spielt einige Jahre nach dem Krieg um Troja auf Tauris im Hain vor dem Tempel der Diana, Göttin des Mondes und der Jagd. Gebunden in einem hervorragenden Einband von J. Niederhöfer. Sehr schönes Exemplar. - Hagen 174,DIC. - Goethe-Bibliothek Dorn 253.



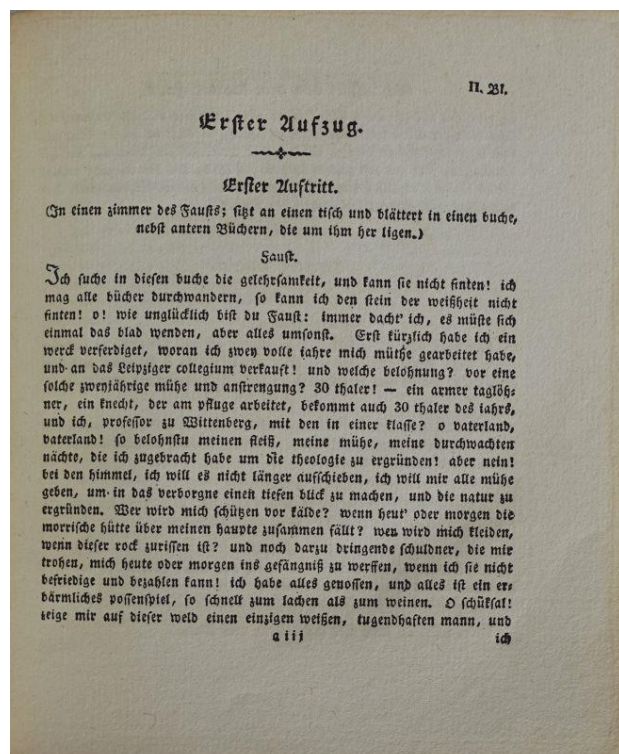
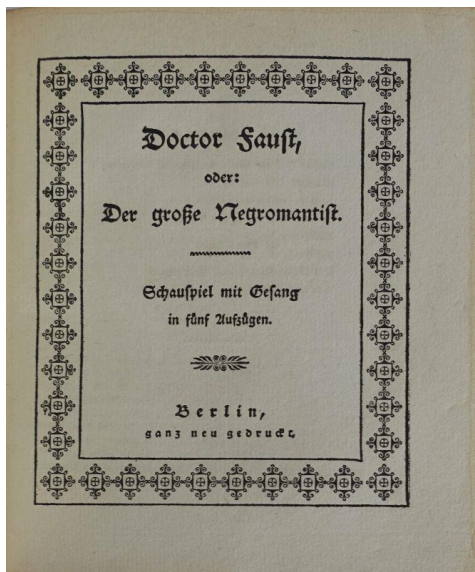
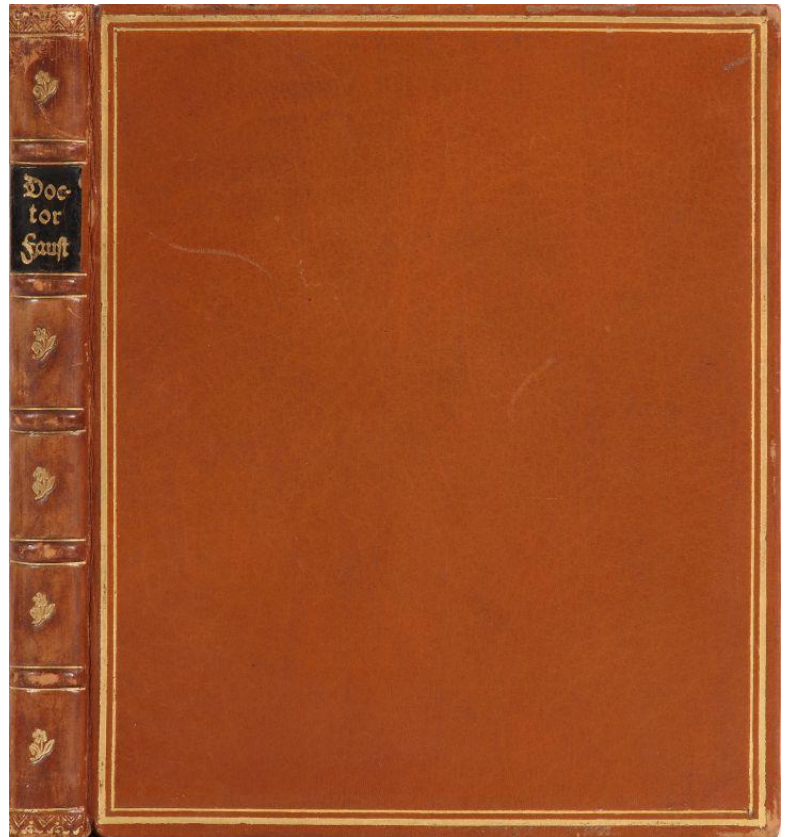
42. Goethe, J. W. v.

Doctor Faust, oder: Der große Negromantist. Schauspiel mit Gesang in fünf Aufzügen.

Berlin, ganz neu gedruckt. Leipzig, Insel-Verlag 1912. 14 x 12,5 cm. XXIII,25 Seiten. Brauner Orig.-Kalblederband mit Rückentitel u. Deckelfiletten

680,--

Eines von 75 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf handgeschöpftem Papier und in geglättetes Kalbleder gebunden. Neudruck des Geisselbrechtschen Faust-Puppenspiels. Mit einer Bibliographie des deutschen Faust-Puppenspiels. Schönes Exemplar. - Sarkowski 393.

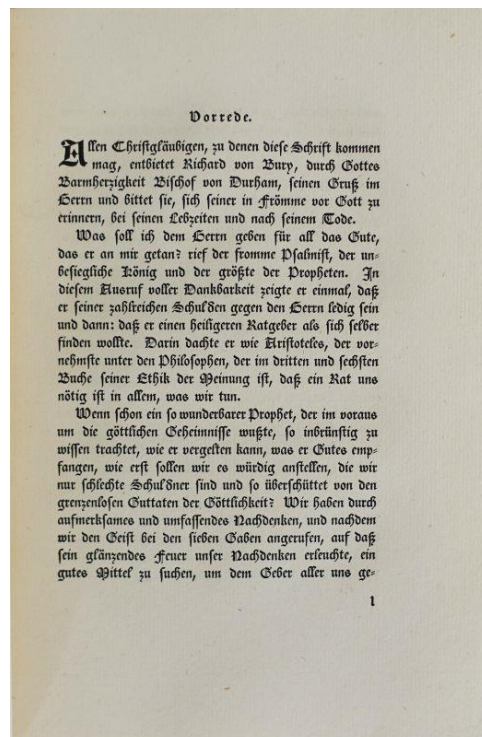
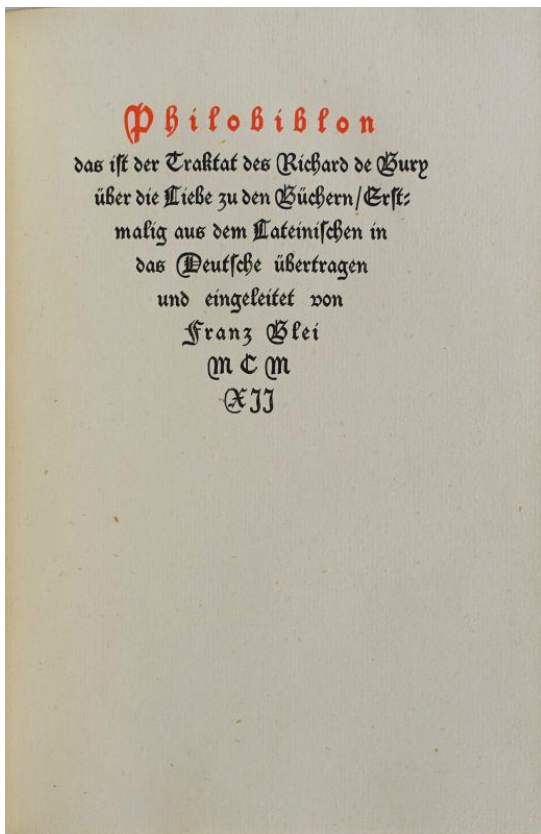
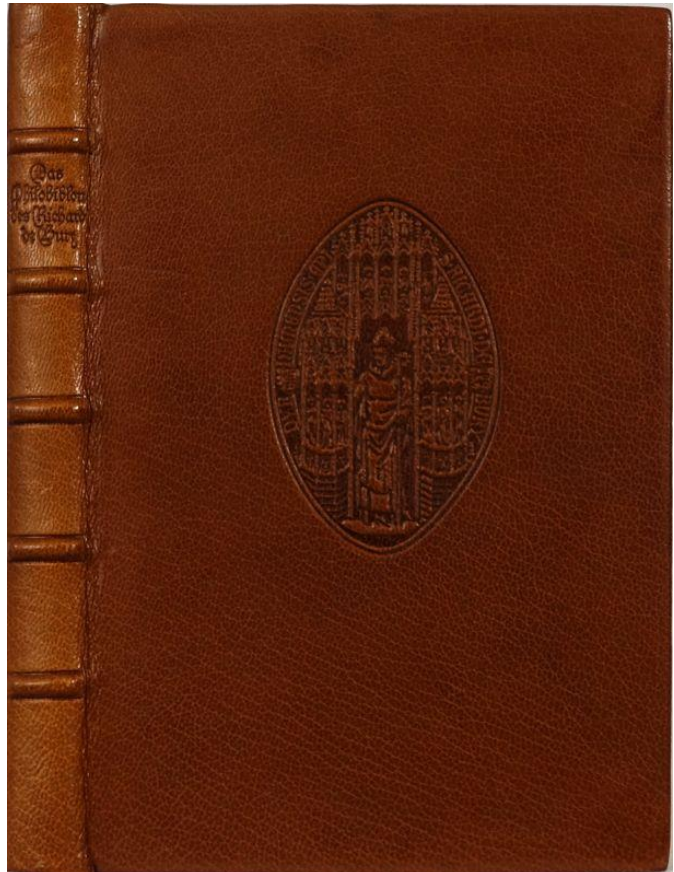


43. Philobiblon.

Das ist der Traktat des Richard de Bury über die Liebe zu den Büchern. Erstmals aus dem Lateinischen in das Deutsche übertragen und eingeleitet von Franz Blei. Leipzig, Insel-Verlag, 1912.

600,--

22 x 15 cm. XII,104,XXIX Seiten. Brauner gebläuteter Orig.-Lederband mit Rückentitel und großer blindgeprägter Deckelvignette. (Signiert: Carl Sonntag Jun., Leipzig). Gedruckt in 400 nummerierten Exemplaren in der Caxton-Gotisch und der Janson-Kursiv auf handgeschöpftem Büttenpapier. Eines von wenigen Exemplaren der Vorzugsausgabe in signierten Ledereinbänden von Carl Sonntag Jun. Mit einer Bibliographie des Philobiblon und seines Verfassers. Tadellos erhalten. - Sarkowski 262 mit Abbildung. - Schauer, Band II,28-29 mit Abbildung



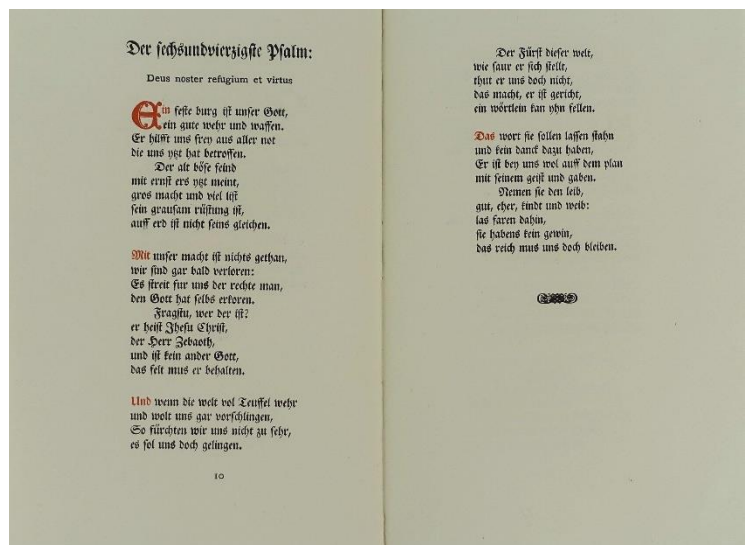
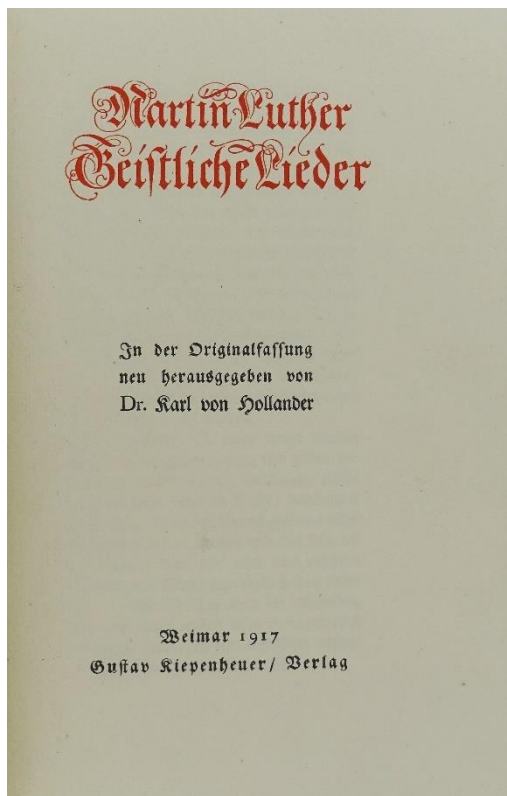


44. Luther, Martin

Geistliche Lieder. In der Originalfassung neu herausgegeben von Dr. Karl von Hollander. Weimar, Gustav Kiepenheuer, 1917.

800,--

26 x 18 cm. 75 Seiten. Brauner Orig.-Maroquinband mit Rückentitel, reicher Rücken- u. Deckelvergoldung, Kopfgoldschnitt. - Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf handgeschöpftem Bütten. Nur diese Ausgabe wurde bei E. A. Enders mit der Hand in Ganzleder eingebunden. Die Lieder Martin Luther's wurden in der Originalfassung gedruckt. Sehr schönes Exemplar.

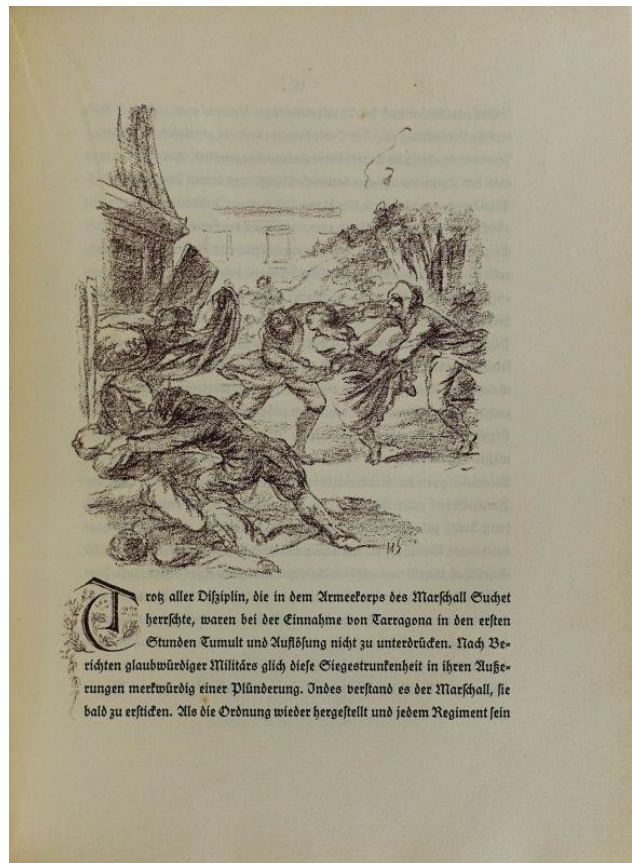
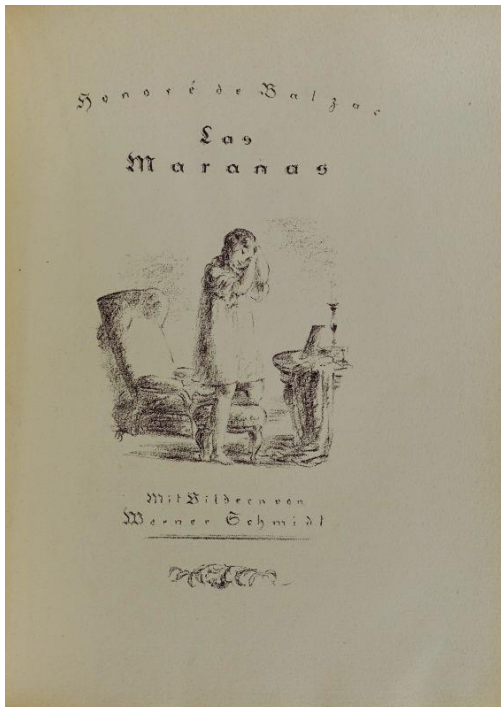
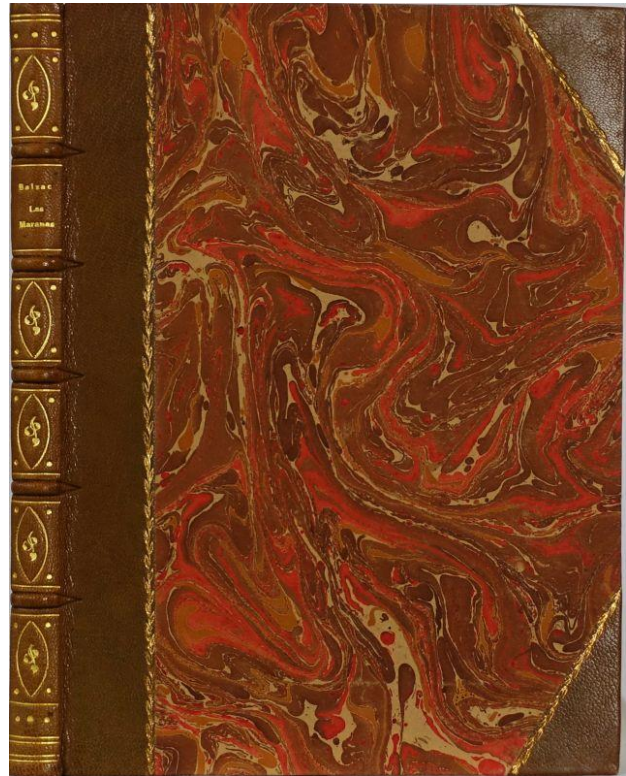


45. Balzac, Honoré de

Las Maranas. Eine Novelle. Mit Bildern von Werner Schmidt. München, 1923.

350,--

26 x 20 cm. 99 Seiten. Mit 25 Orig.-Lithographien in Sepia. Brauner Orig.-Halblederband mit reicher Rückenvergoldung, Rückentitel, Lederecken und Kopfgoldschnitt. - 3. Münchner Druck in 200 Exemplaren in der Koch-Fraktur abgezogen. Ausnehmend schönes Exemplar.



Trotz aller Disziplin, die in dem Armeekorps des Marshall Suchet herrschte, waren bei der Einnahme von Tarragona in den ersten Stunden Tumult und Auflösung nicht zu unterdrücken. Nach Berichten glaubwürdiger Militärs glich diese Siegestrunkenheit in ihren Auserungen merkwürdig einer Plünderung. Indes verstand es der Marshall, sie bald zu ersticken. Als die Ordnung wieder hergestellt und jedem Regiment sein

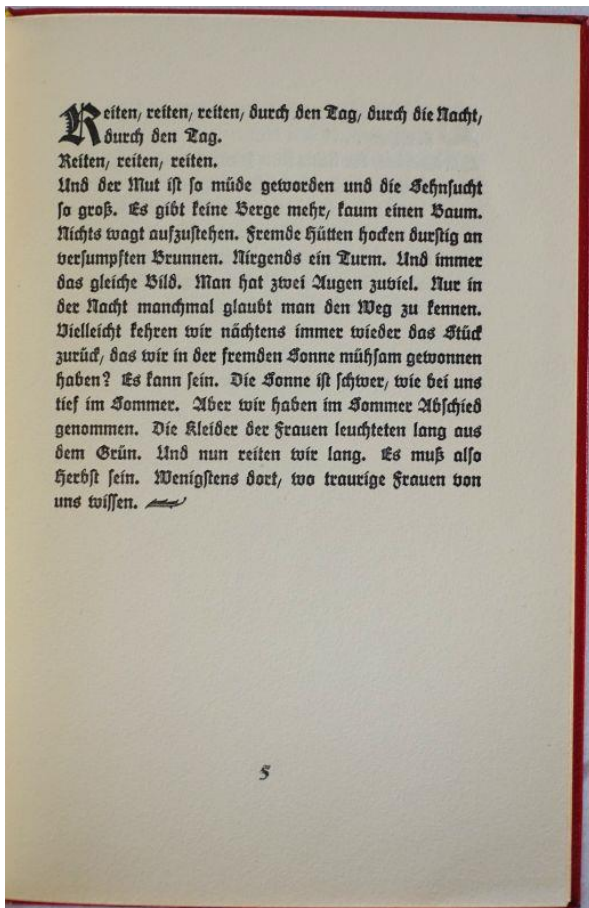
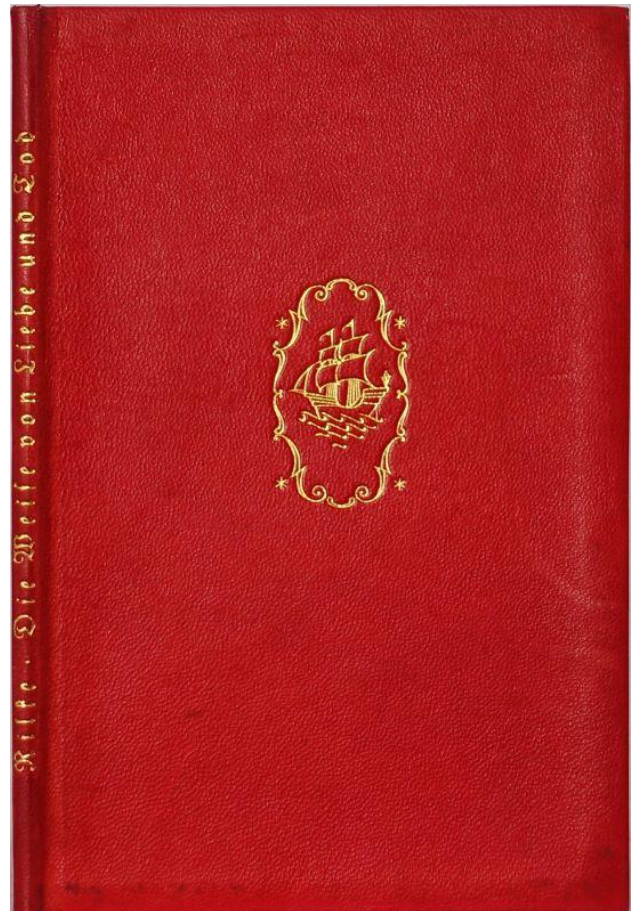
46. Rilke, Rainer Maria

Die Weise von Liebe und Tod des Cornets
Christoph Rilke.

Leipzig Insel-Verlag, (1926). 18,5 x 12 cm. 31
Seiten. Roter Orig.-Lederband mit Rückentitel
und Deckelsignet in Gold.

150,--

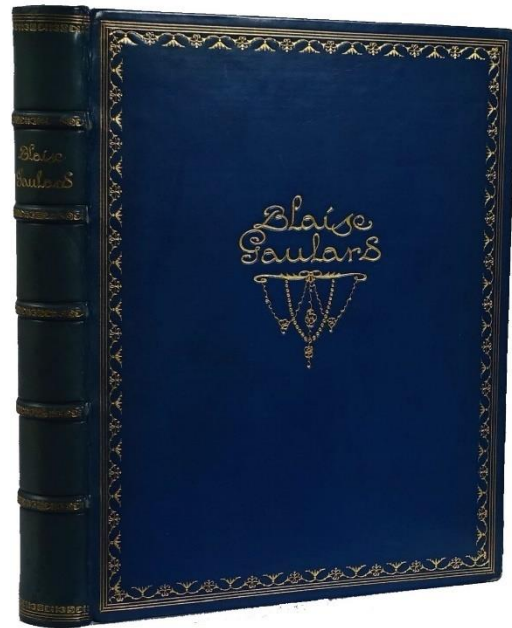
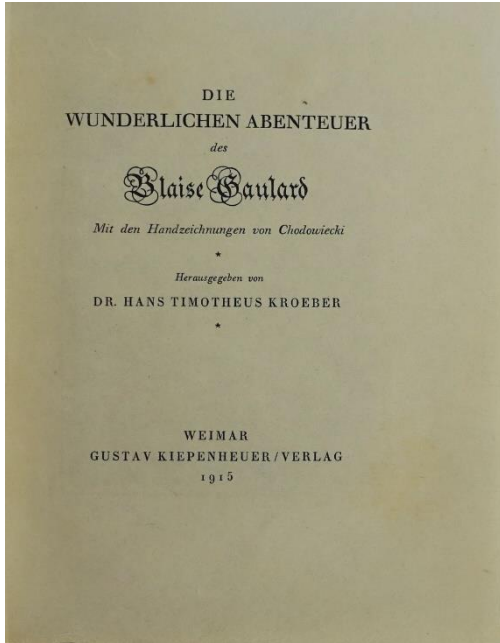
*Insel-Bücherei Nr. 1 - 271. bis 295. Tausend. Exemplar
der Vorzugsausgabe in rotem Leder. Tadellos erhalten.*



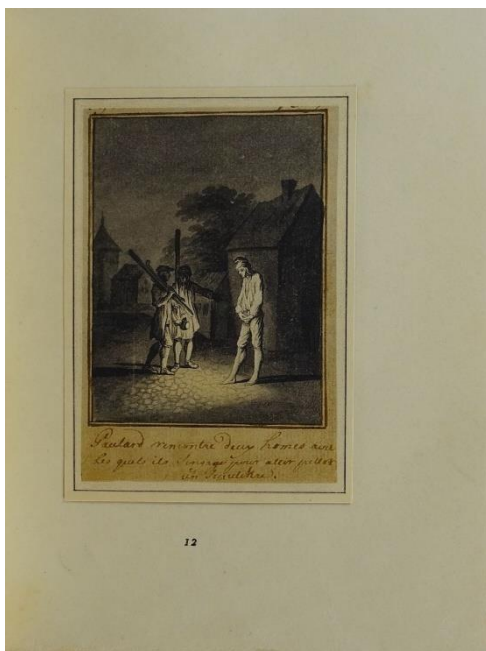
47. Die wunderlichen Abenteuer des Blaise Gaulard

Mit den Handzeichnungen von Chodowiecki.
Herausgegeben von Dr. Hans Timotheus Kroeber.
Weimar, Gustav Kiepenheuer Verlag
1915. Weimar, Gustav Kiepenheuer Verlag,
1915.

200,--



18,5 x 15 cm. Mit 42 getönten und montierten Tafeln nach Zeichnungen von Daniel Chodowiecki und 40,XX Seiten. Blauer Orig.-Kalbslederband mit Rücken- u. Deckeltitel, verzierten Deckelfiletten und Kopfgoldschnitt. (Einband: H. Fikentscher, Leipzig). - Eines von 80 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japan-Bütten und mit der Hand bei H. Fikentscher in Kalbleder gebunden. Sehr schönes Exemplar



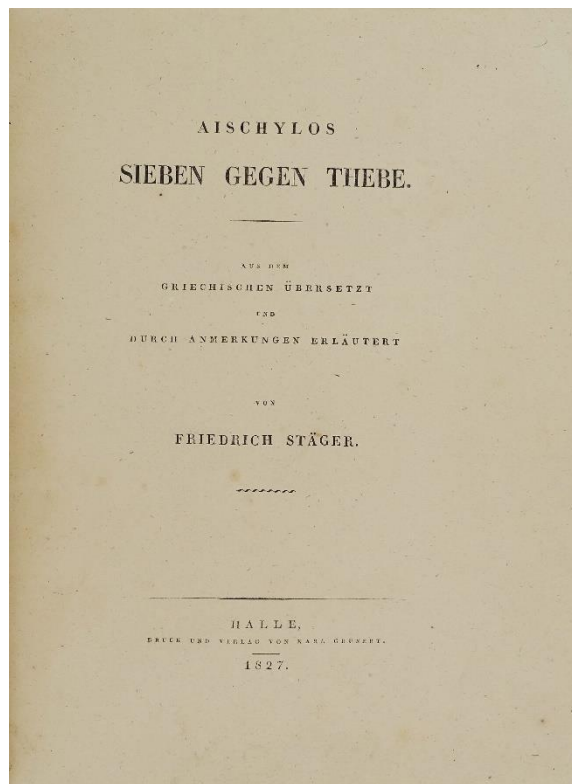
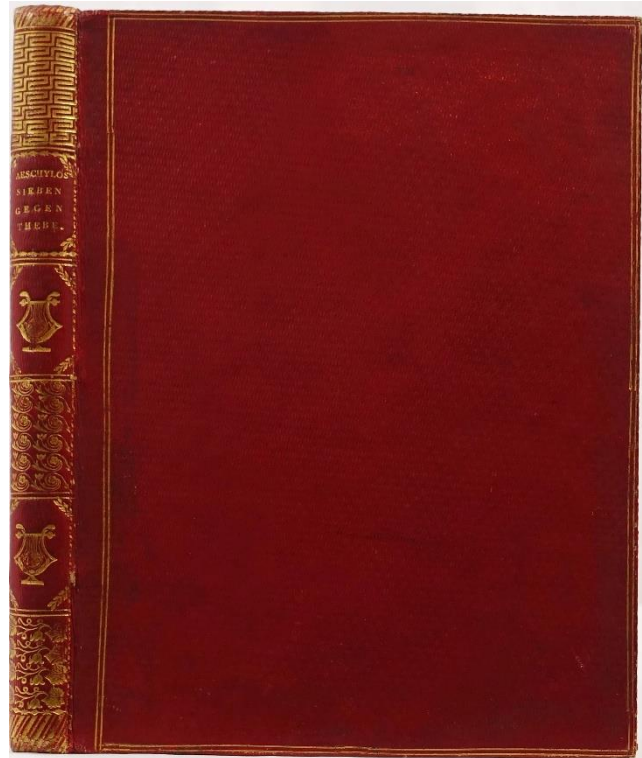
48. Aischylos.

Sieben gegen Thebe. Aus dem Griechischen übersetzt und durch Anmerkungen erläutert von Friedrich Stäger.

Halle Verlag von Karl Grunert, 1827.
24 x 19 cm. 137 Seiten. Roter Orig.-Lederband mit Rückentitel und reicher Vergoldung, Deckelfiletten und punzierten Vollgoldschnitt.

850,-

Außergewöhnlich schönes Exemplar in einem zeitgenössischen roten Lederband mit reicher Rückenvergoldung. Vollkommen fleckenfrei und breitrandig, in diesem Zustand sehr selten.



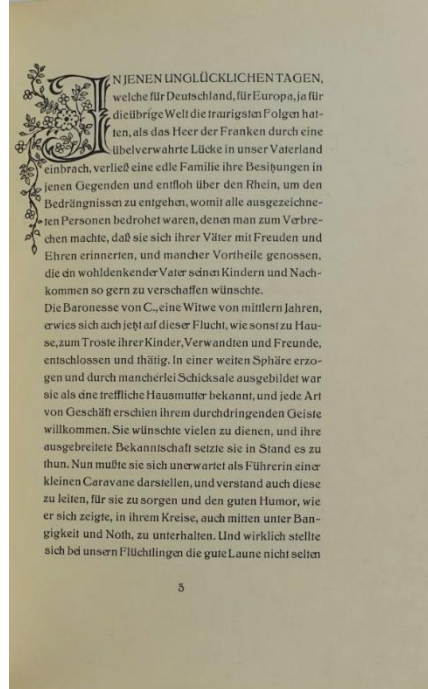
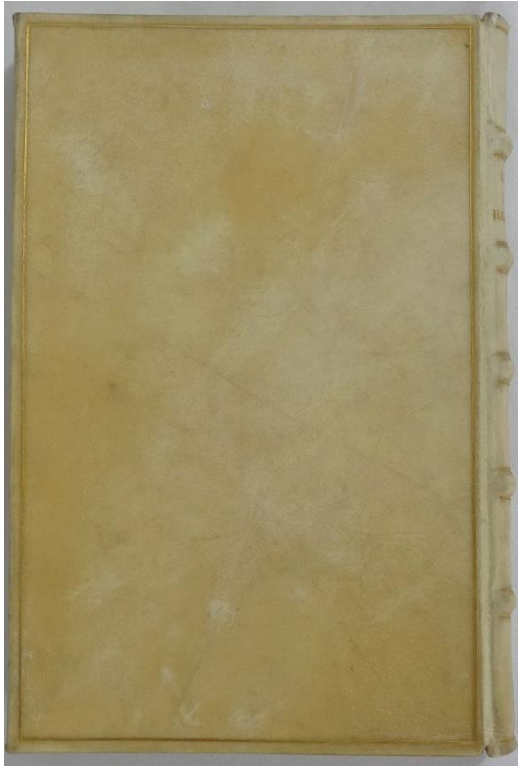
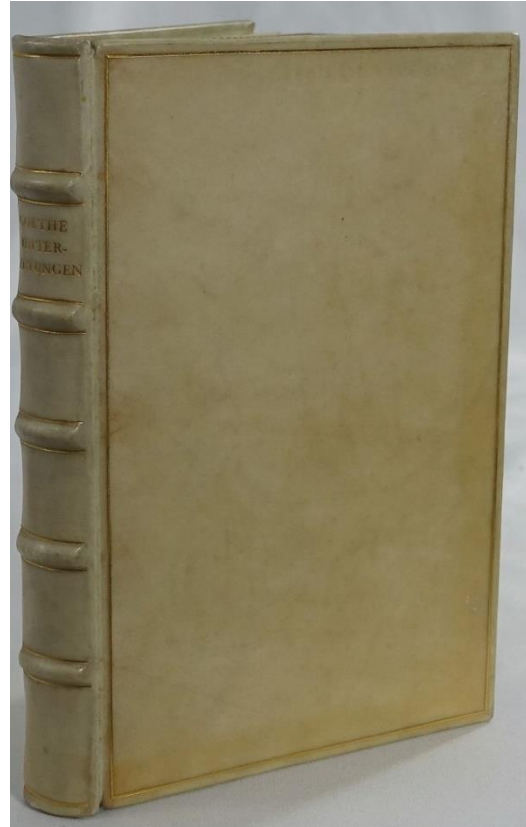
49. Goethe, J. W. v.

Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten.

Frankfurt Kleukens-Presse, 1919.

18,5 x 12,5 cm. 181 Seiten. Orig.-Pergamentband mit Rückentitel, Deckelfiletten und Kopfgoldschnitt. - 1. Druck der Kleukens-Presse. **800,--**

Eines von 250 nummerierten Exemplaren auf echtem kaiserlich Japan-Papier. Eines von wenigen Exemplaren in Pergament. Tadelloses erhalten. - Rodenberg 103.



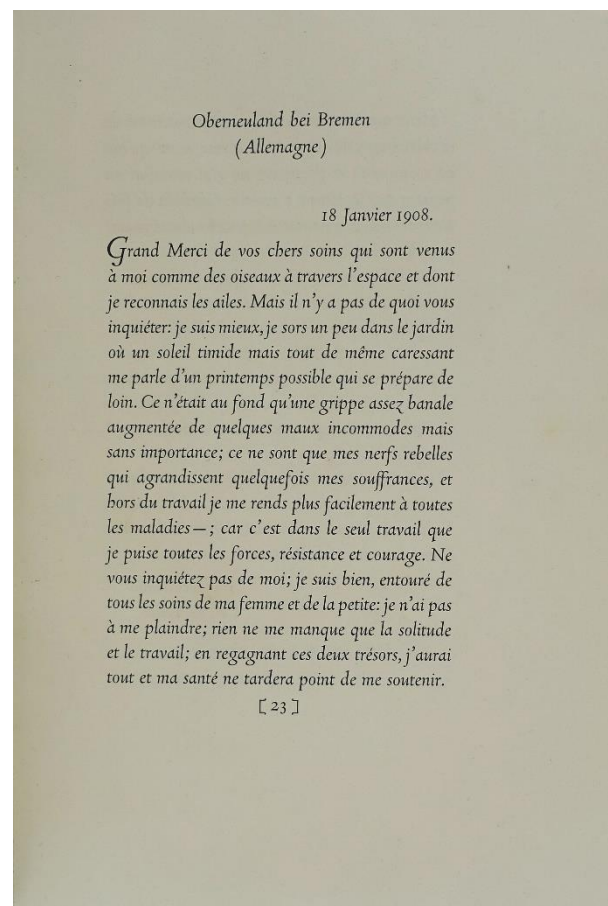
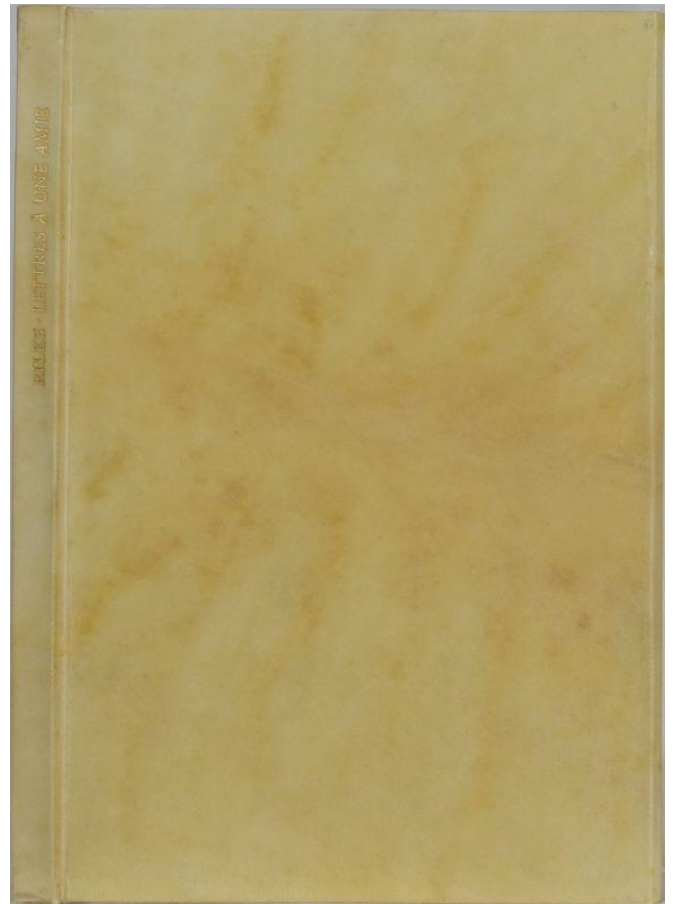
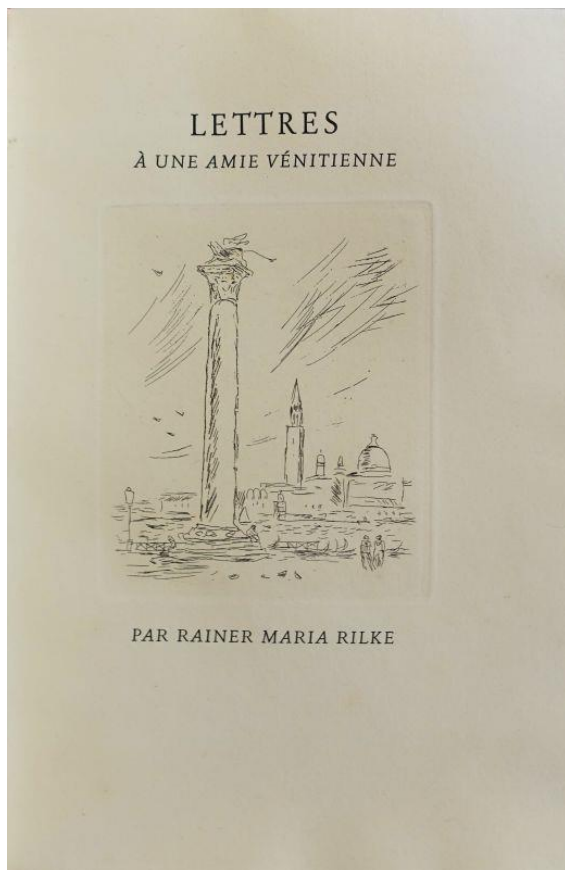
50. Rilke, Rainer Maria

Lettres à une amie Vénitienne.

Verona, Officina Bodoni, 1941. 25,5 x 17 cm.
Mit 1 Radierung als Titelvignette von M.
Vellani-Marchi. 86 Seiten. Orig.-
Pergamentband mit Rückentitel. (In Orig.-
Schuber).

1.000,--

Druck der Officina Bodoni in 420 nummerierten
Exemplaren. Erste Ausgabe von 34 Briefen Rilkes an
Mini Romanelli, davon 32 in französisch und 2 in
deutsch. Tadelloses Exemplar. - Mardersteig 52.

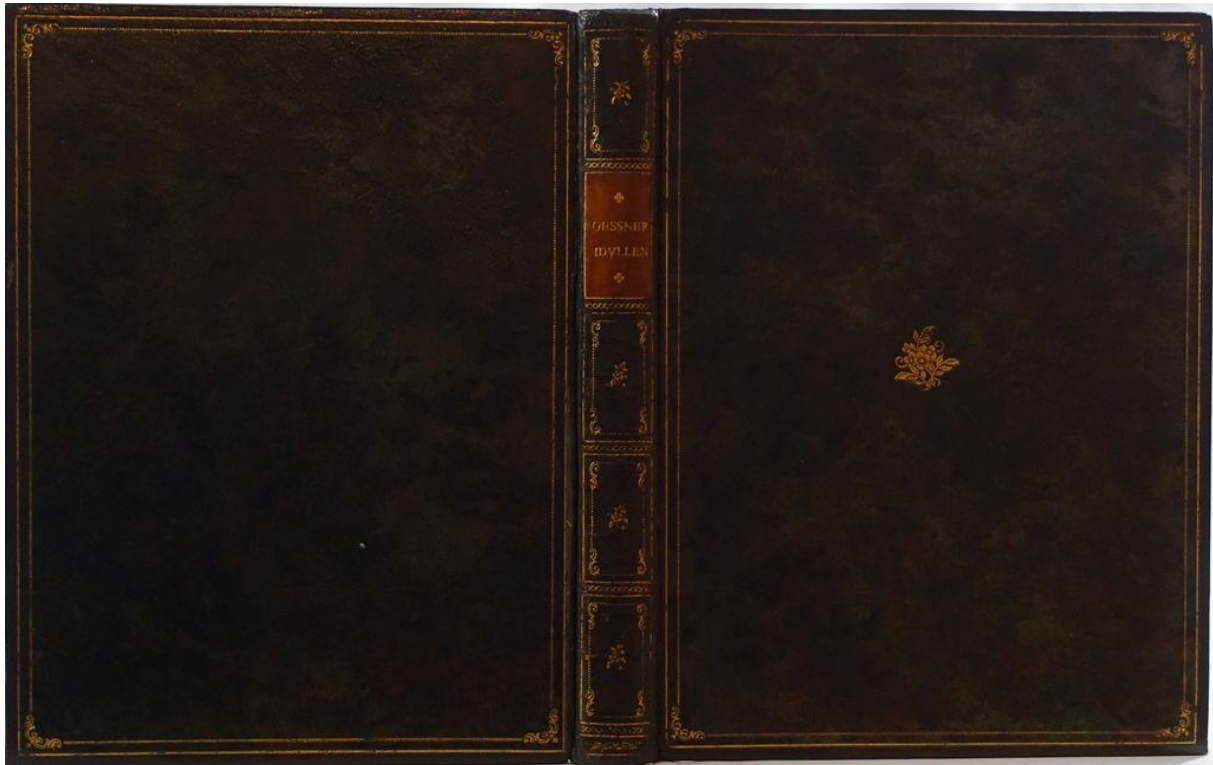


Oberneuland bei Bremen
(Allemagne)

18 Janvier 1908.

Grand Merci de vos chers soins qui sont venus à moi comme des oiseaux à travers l'espace et dont je reconnais les ailes. Mais il n'y a pas de quoi vous inquiéter: je suis mieux, je sors un peu dans le jardin où un soleil timide mais tout de même caressant me parle d'un printemps possible qui se prépare de loin. Ce n'était au fond qu'une grippe assez banale augmentée de quelques maux incommodes mais sans importance; ce ne sont que mes nerfs rebelles qui agrandissent quelquefois mes souffrances, et hors du travail je me rends plus facilement à toutes les maladies —; car c'est dans le seul travail que je puise toutes les forces, résistance et courage. Ne vous inquiétez pas de moi; je suis bien, entouré de tous les soins de ma femme et de la petite: je n'ai pas à me plaindre; rien ne me manque que la solitude et le travail; en regagnant ces deux trésors, j'aurai tout et ma santé ne tardera point de me soutenir.

[23]



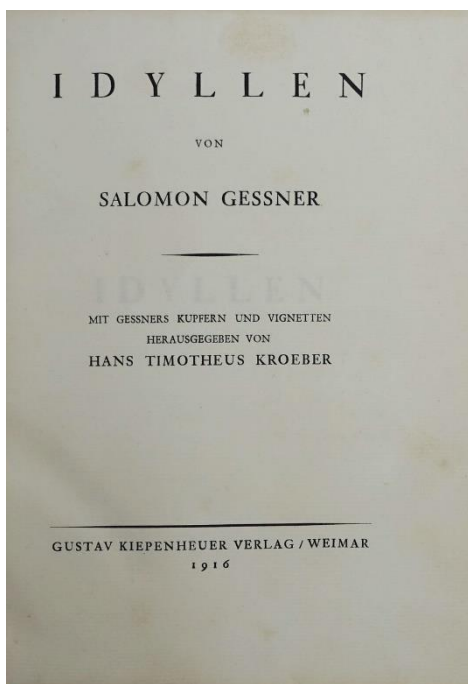
51. Gessner, Salomon

Idyllen. Mit Gessners Kupfern und Vignetten herausgegeben von Hans Timotheus Kroeber.

Weimar, Gustav Kiepenheuer Verlag 1916. 25,5 x 20 cm. 239 Seiten. Mit 8 ganzseitigen Tafeln und zahlreichen Vignetten. Geflammtes Orig.-Lederband mit Rückentitel und Vergoldung, Deckelfiletten, Eckfleurons und Kopfgoldschnitt

300,--

Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugausgabe auf handgeschöpftem van Geldern-Bütten und mit der Hand in Ganzleder gebunden. Druck der Offizin W. Drugulin in Leipzig in einer altholländischen Antiqua. Die Einbände zeichnete Walter Tiemann. Sehr schönes Exemplar.

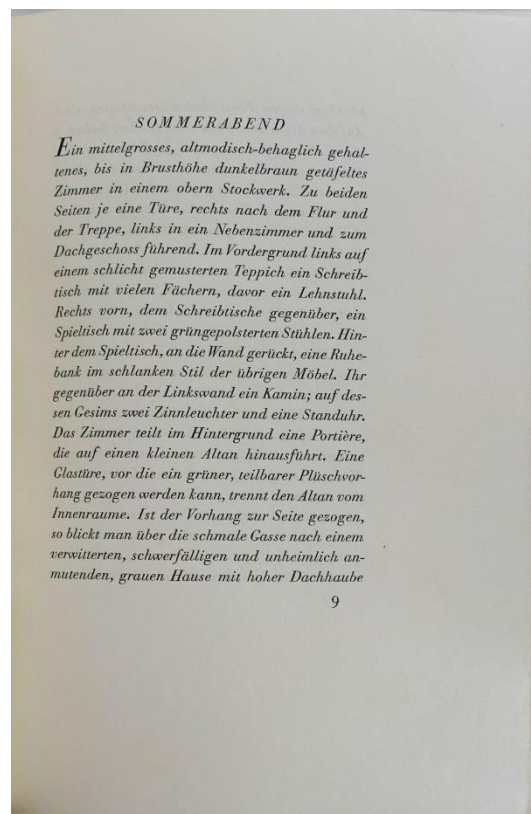
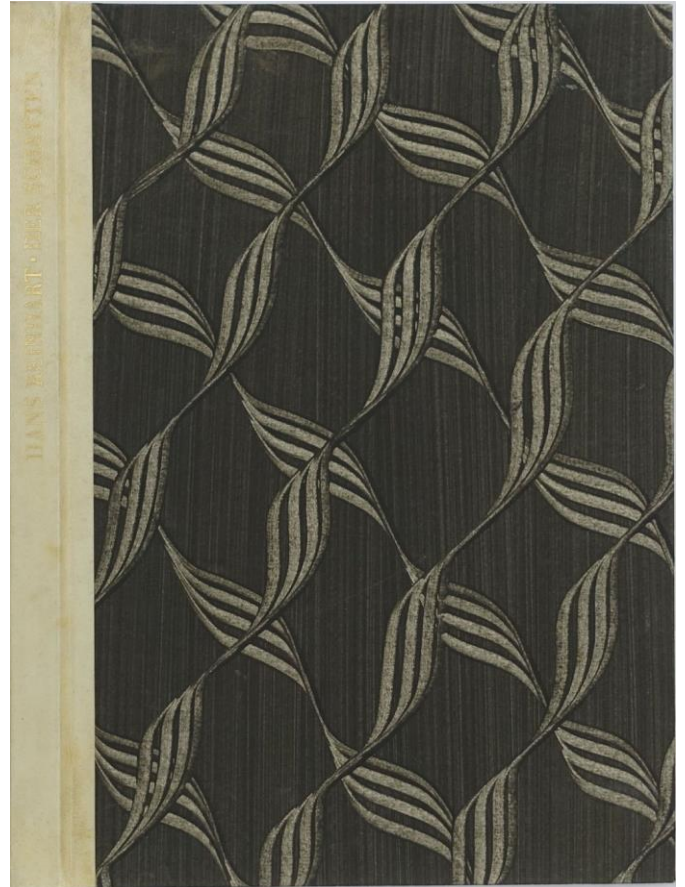


52. Reinhart, Hans Der Schatten. Ein Nachtstück aus Andersen.

Montagnola 1924-1925. 31 x 22 cm. 101 Seiten. Orig.-Halbpergamentband mit Rückentitel. (Signiert Officina Bodoni FEC.).

700,--

31 x 22 cm. 101 Seiten. Orig.-Halbpergamentband mit Rückentitel. (Signiert Officina Bodoni FEC.). - 11. Druck der Officina Bodoni in 100 Exemplaren. Deutscher Text eines Schauspiels, zur Erinnerung an die 50. Wiederkehr des Todestages von Hans Christian Andersen. Mit Originalschriften Bodonis auf Fabriano Büttenpapier gedruckt. Beiliegt die häufig fehlende Dedikationskarte der Officina Bodoni. Das Buch tadellos erhalten, liegt in einer aufwendig gearbeiteten Kassette mit Rückentitel und Deckelsignet. - Mardersteig 11.



53. Weizsäcker, C. Fr. v.

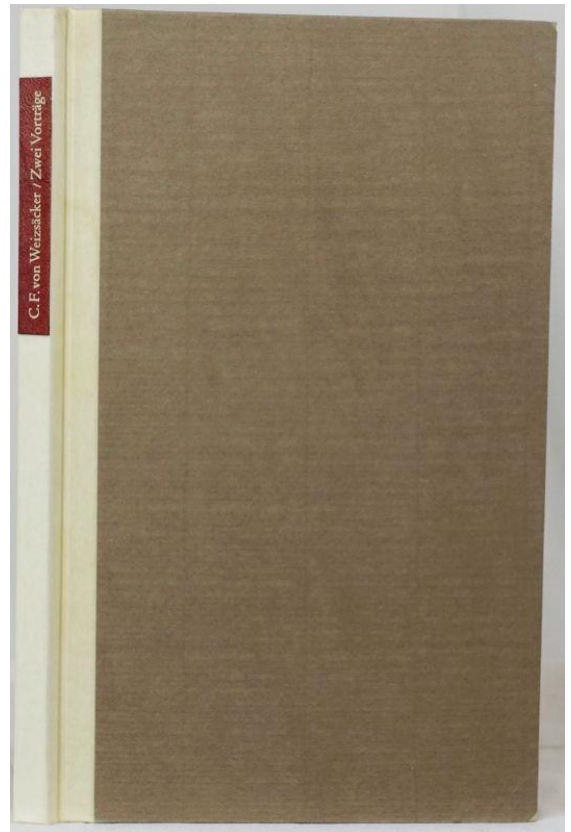
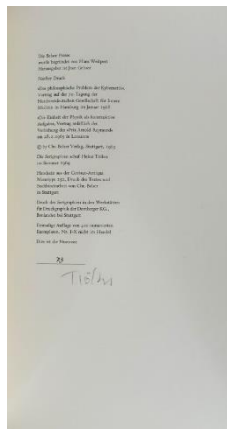
Zwei Vorträge. Das philosophische Problem der Kybernetik - Die Einheit der Physik als konstruktive Aufgabe. Mit vier farbigen Serigraphien von Heinz

Trökes. Stuttgart, Belsar-Press, 1969.

28,5 x 18 cm. 72 Seiten. Orig.-Halbpergamentband mit Rückentitel. In Orig.-Schuber.

400,--

Eines von 95 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit 4 farbigen signierten Orig.-Graphiken von Heinz Trökes. Tadelloses Exemplar. - Spindler, Typen 64,5.



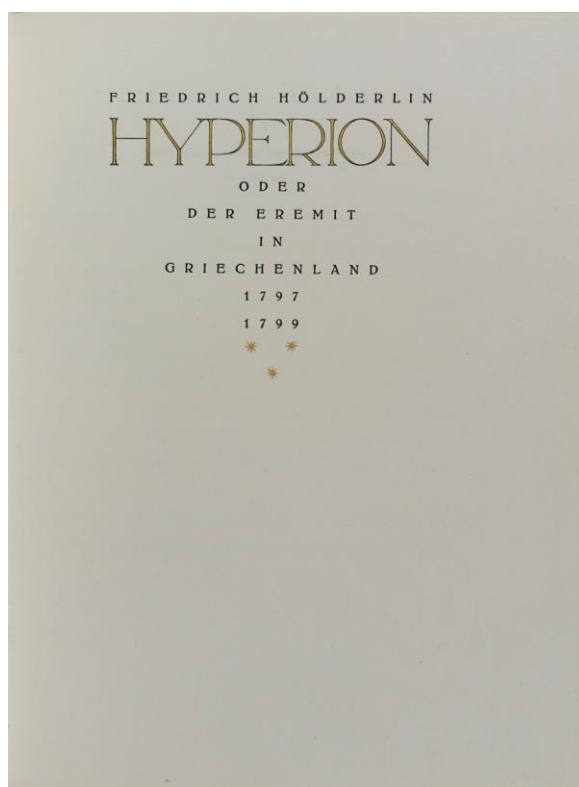


54. Hölderlin, Friedrich

Hyperion oder der Eremit in Griechenland 1797-1799. Darmstadt Ernst Ludwig-Press, 1912.

1.800,-

24,5 x 19 cm. Titel und zahlreiche Initialen in Gold. 255 Seiten. Orig.-Pergamentband mit Rückenschild und Kopfgoldschnitt. In Schuber. - 17. Druck der Ernst Ludwig-Press. Eines von 150 Exemplaren auf Büttenpapier. Die schönste Ausgabe von Hölderlins unvergänglichem Roman. Makellos erhalten. - Stürz 17. - Rodenberg 76. - Sarkowski 745 mit Abbildungen - Schauer Bd. II,64-65 mit Abb.

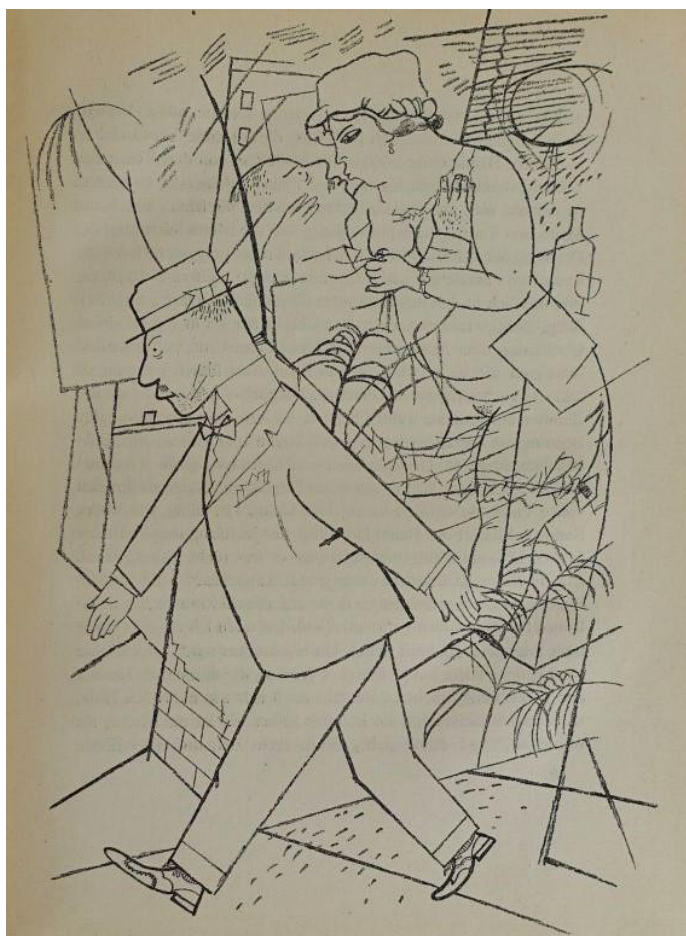
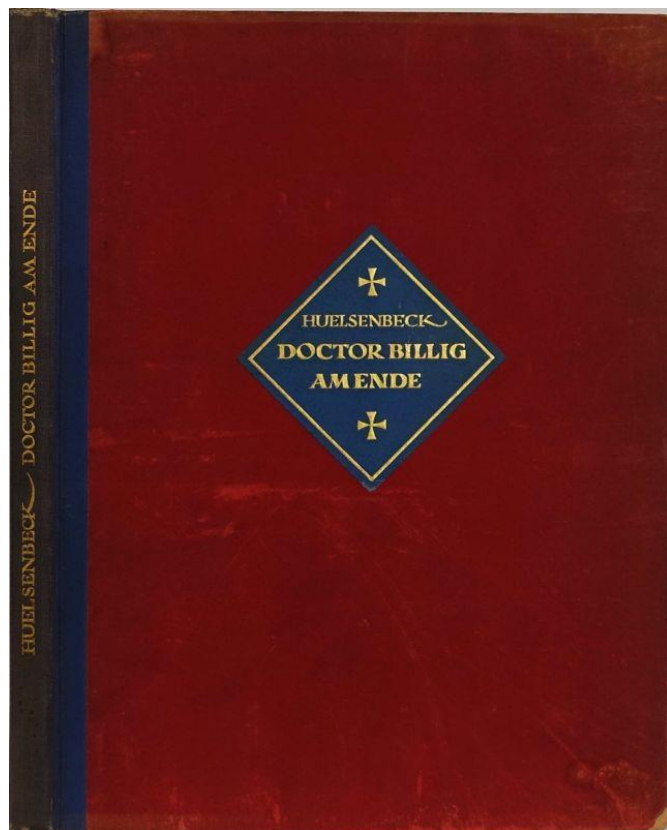
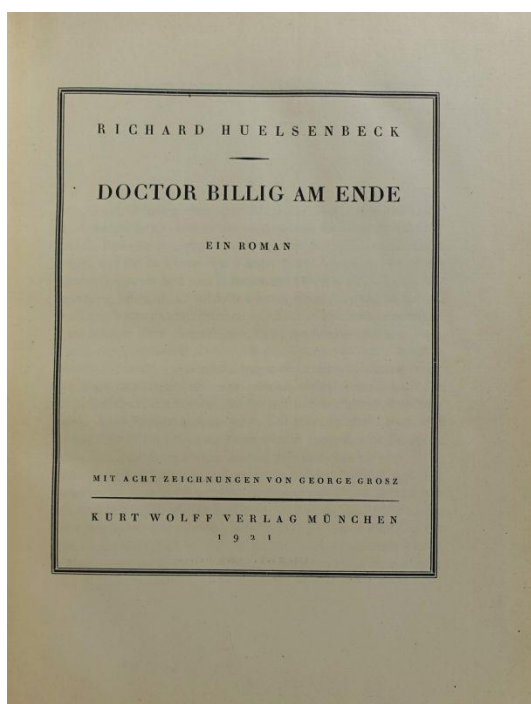


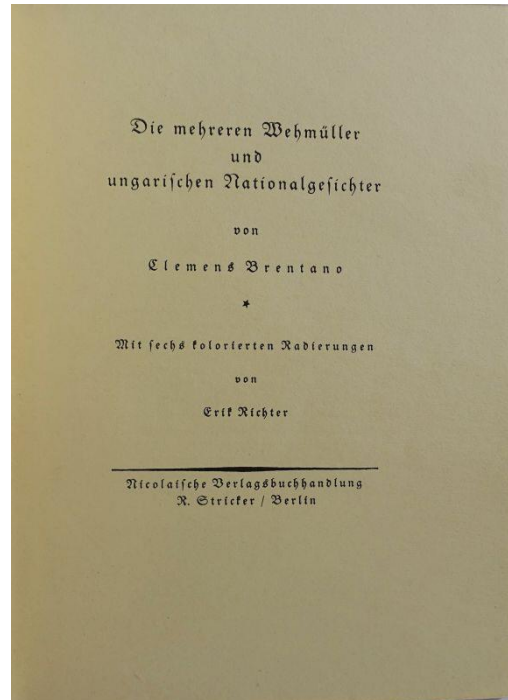
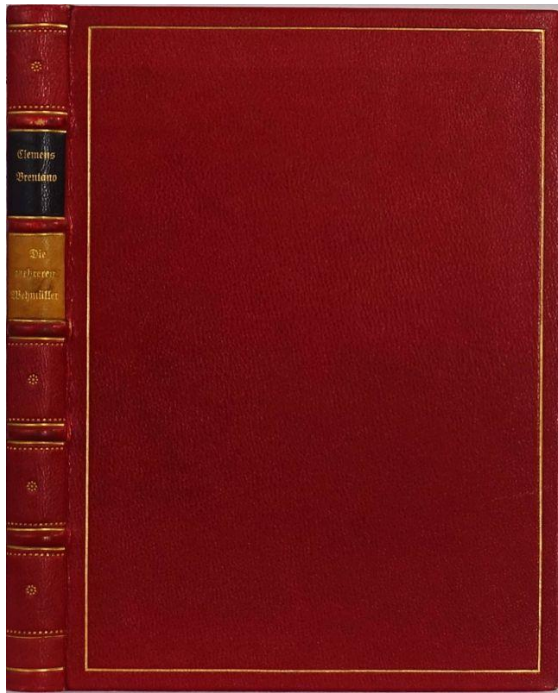
55. Grosz. - Huelsenbeck, Richard

Doctor Billig am Ende. Ein Roman. Mit acht Zeichnungen von George Grosz. München, Kurt Wolff Verlag

350,-

25,5 x 19,5 cm. 128 Seiten. Orig.-Halbleinenband mit Rücken- u. Deckeltitel. - Schönes Exemplar der Erstausgabe. - Raabe 132/10. - Wilpert/Gühring 2/15.



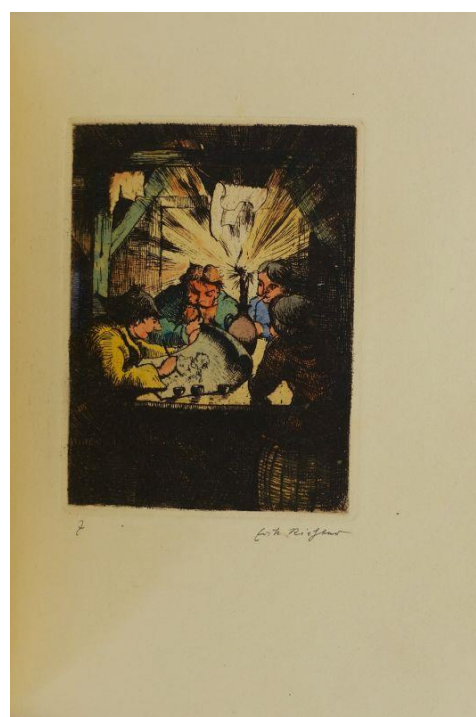
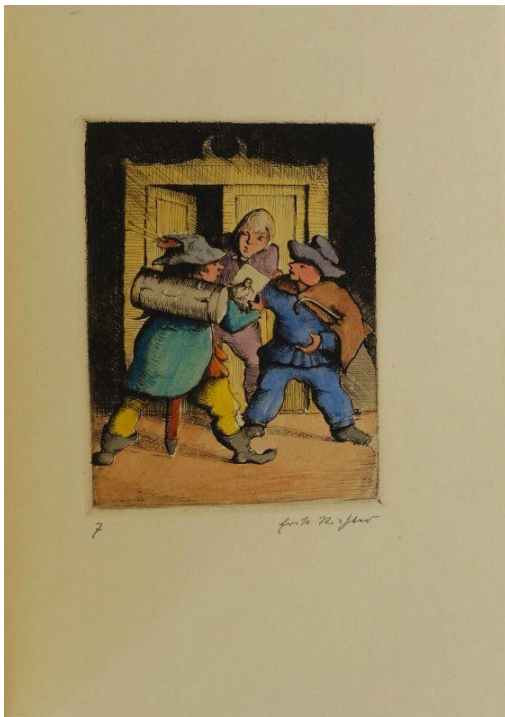


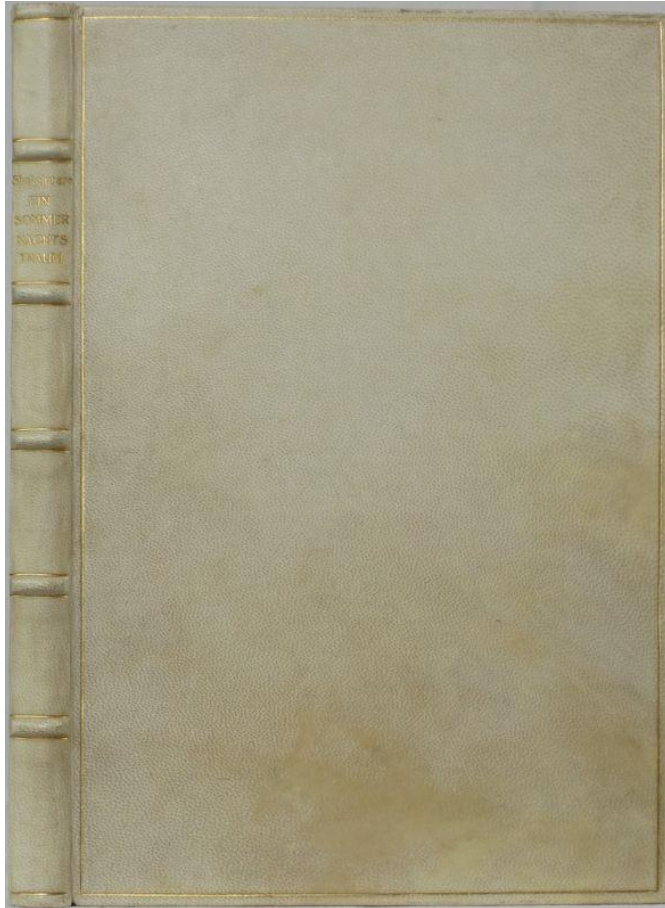
56. Brentano, Clemens

Die mehreren Wehmüller und ungarischen Nationalgesichter. Mit sechs kolorierten Radierungen von Erik Richter. Berlin, Nicolaische Verlagsbuchhandlung, (1921).

800,--

22,5 x 17 cm. 96 Seiten. Mit 6 handkolorierten Orig.-Radierungen. Roter Orig.-Maroquinband auf 5 Bänden mit Rückentitel, Deckelfiletten und Kopfgoldschnitt. (Signiert Werkstätten für Bucheinband, Berlin). - Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, in denen die Radierungen vom Künstler eigenhändig koloriert und signiert sind. Das Impressum zusätzlich vom Künstler signiert. Die Vorzugsausgabe wurde von Heyne-Ballmüller in Leder gebunden. Tadelloses Exemplar.



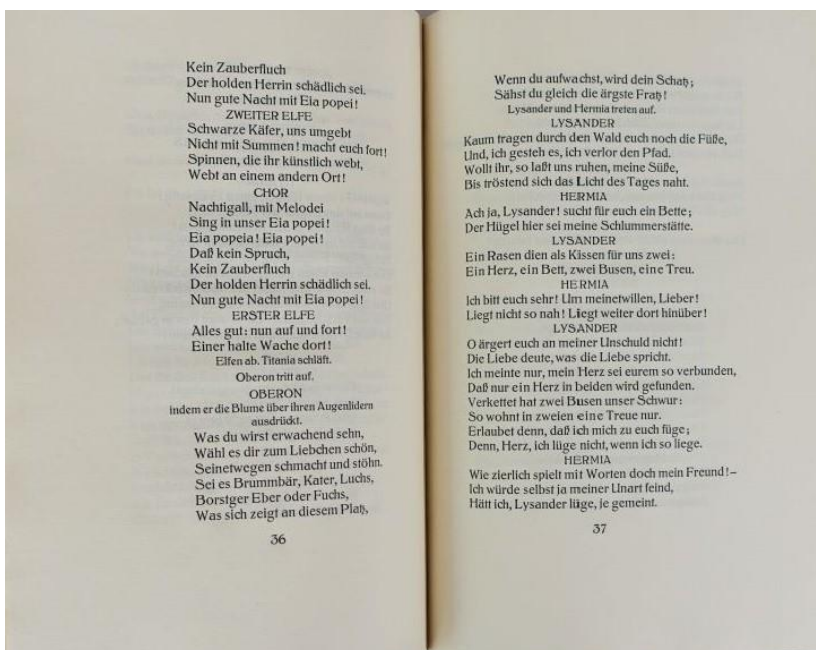
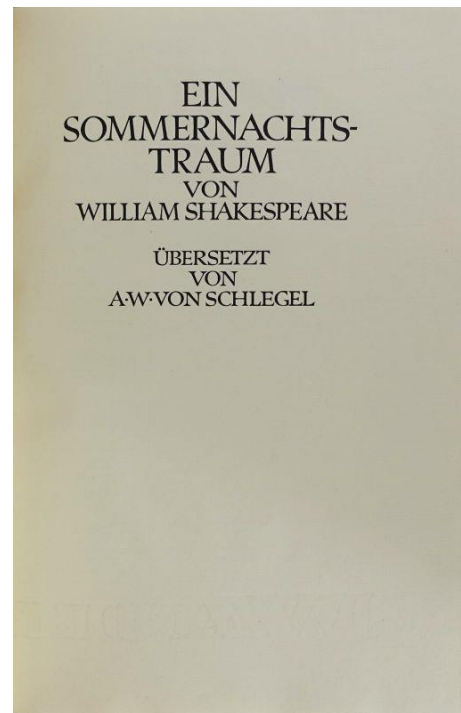


57. Shakespeare, William

Ein Sommernachtstraum. Übersetzt von A. W. von Schlegel. Frankfurt, Kleukens-Presse, 1923.

1.200,--

27,5 x 19 cm. 105 Seiten. Orig.-Pergamentband auf 5 Bänden, Rückentitel, umlaufende Deckelfiletten, Steh- u. Innenkantenvergoldung, Kopfgoldschnitt. (Signiert Kleukens-Binderei). - 11. Druck der Kleukens-Presse. Eines von 250 nummerierten Exemplaren auf Bütten. Makelloses erhalten. - Rodenberg 104.

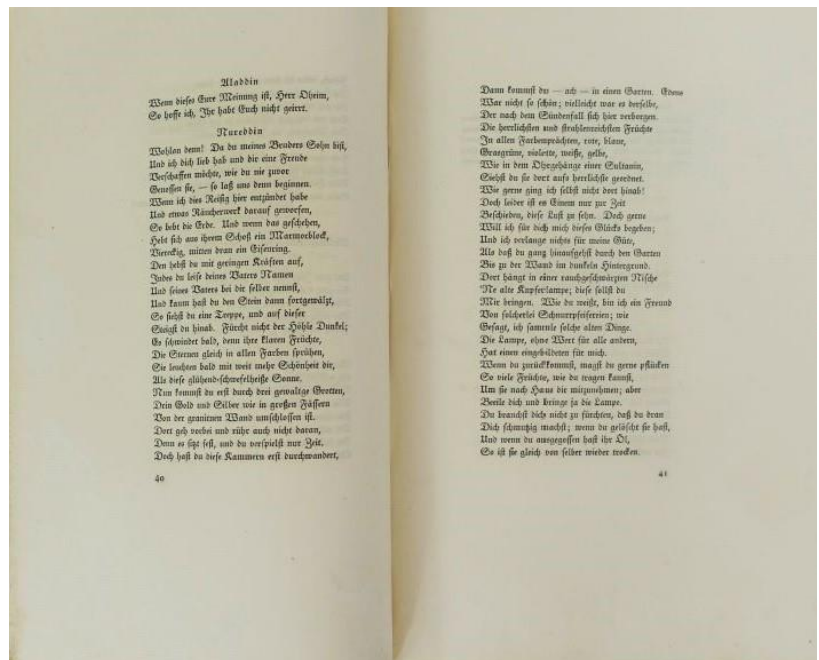
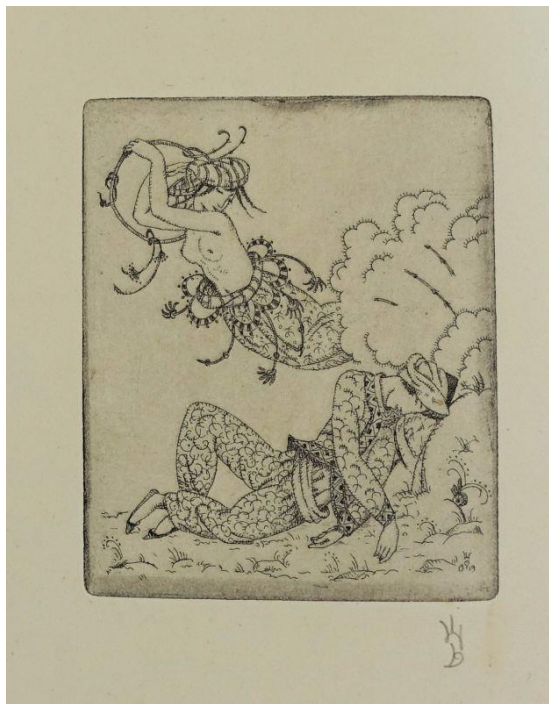
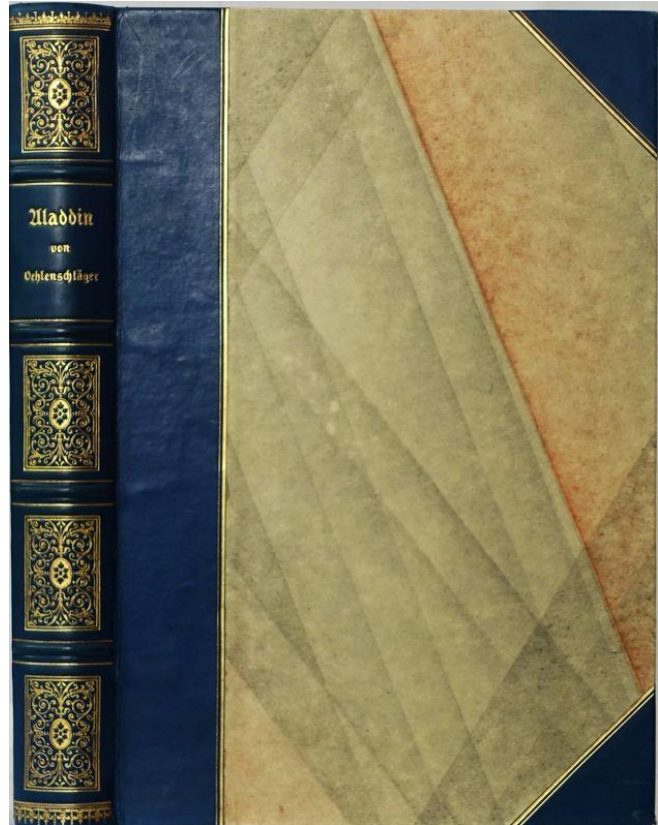


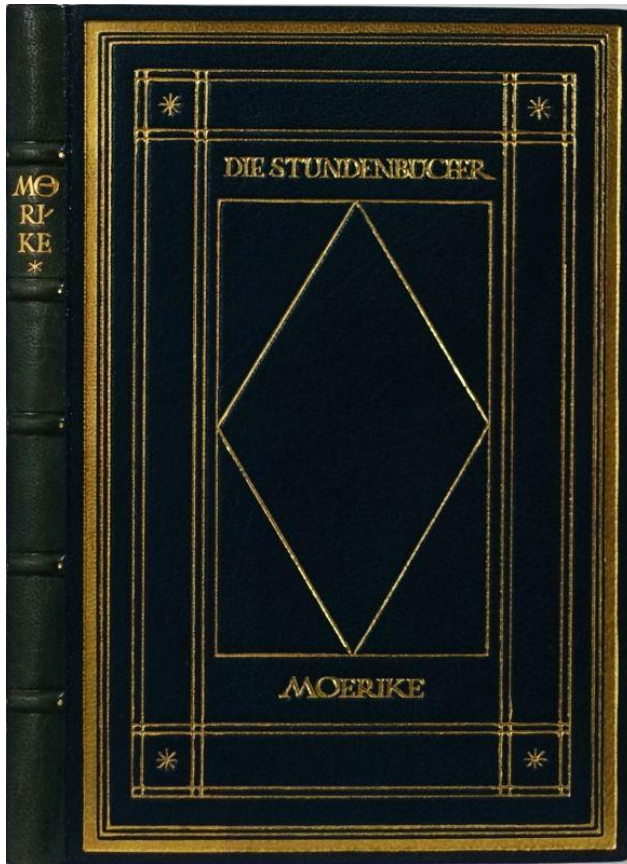
58. Aladdin oder Die Wunderlampe

Dramatisches Märchen in fünf Akten. Aus dem Dänischen übersetzt von Erwin Magnus. Mit Vorwort und Nachschrift von Georg Brandes. 4to. Mit 1 monogrammierten Orig.-Radierung von Gerhard Henning. 413 Seiten. Blauer Orig.-Halblederband mit Rückentitel und reichster orientalisierender Vergoldung, Lederecken und Kopfgoldschnitt. Berlin, Eigenbrödler Verlag, 1919.

300,--

28,5 x 20 cm. Mit 1 monogrammierten Orig.-Radierung von Gerhard Henning. 413 Seiten. Blauer Orig.-Halblederband mit Rückentitel und reichster orientalisierender Vergoldung, Lederecken und Kopfgoldschnitt. - In 120 nummerierten Exemplaren auf handgeschöpftem Van Gelder Zonen gedruckt. Schöner bibliophiler Druck in bester Erhaltung.





59. Mörike, Eduard
Gedichte

Darmstadt, Ernst Ludwig Presse für Kurt Wolff Verlag 1921. 18,5 x 12,5 cm. 66 Seiten. Handgebundener blaugrüner Orig.-Maroquinband mit goldgeprägtem Titel, Filetvergoldung und Kopfgoldschnitt.

1.000,--

6. der "Stundenbücher", gedruckt von der Ernst Ludwig-Pressen für den Verlag Kurt Wolff. Eines von 350 Exemplaren auf Bütten. Gebunden in Maroquin nach einem Entwurf von Emil Preetorius. Nie wieder hat es in Deutschland eine schönere bibliophile Ausstattung für ein ganzes Ensemble von Gedichtbänden gegeben, und selbst ein Autor wie Franz Kafka, der sonst nicht zu enthusiastischem Lobe neigte, fand die Stundenbücher gelungen genug, um sie von seinem Verleger Kurt Wolff als Teil seines Honorars zu erbitten. Tadellos erhalten. - Stürz 32. - Rodenberg 77



GESANG ZU ZWEIEN IN DER NACHT

SIE

WIE stößt der Nachtwind nun die Wiese
streift, / Und klingend jeßt den jungen
Hain durchläuft!

Da noch der freche Tag verstummt,
Hört man der Erdenkräfte flüsterndes Gedränge,
Das aufwärts in die zärtlichen Gesänge
Der reingestimmten Lüfte summt.

ER

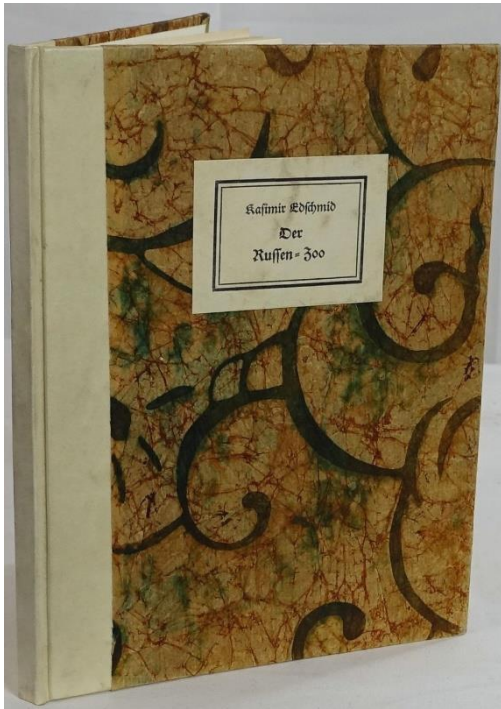
Vernehm ich doch die wunderbarsten Stimmen,
Vom lauen Wind wollüstig hingeschleift,
Indes, mit ungewissem Licht gestreift,
Der Himmel selber scheint hinzuschwimmen.

SIE

Wie ein Gewebe zuckt die Luft manchmal,
Durchsichtiger und heller aufzuwehen;
Dazwischen hört man weiche Töne gehen
Von sel'gen Feen, die im blauen Saal
Zum Sphärenklang,
Und fleißig mit Gesang,
Silberne Spindeln hin und wieder drehen.

ER

O holde Nacht, du gehst mit leisem Tritt

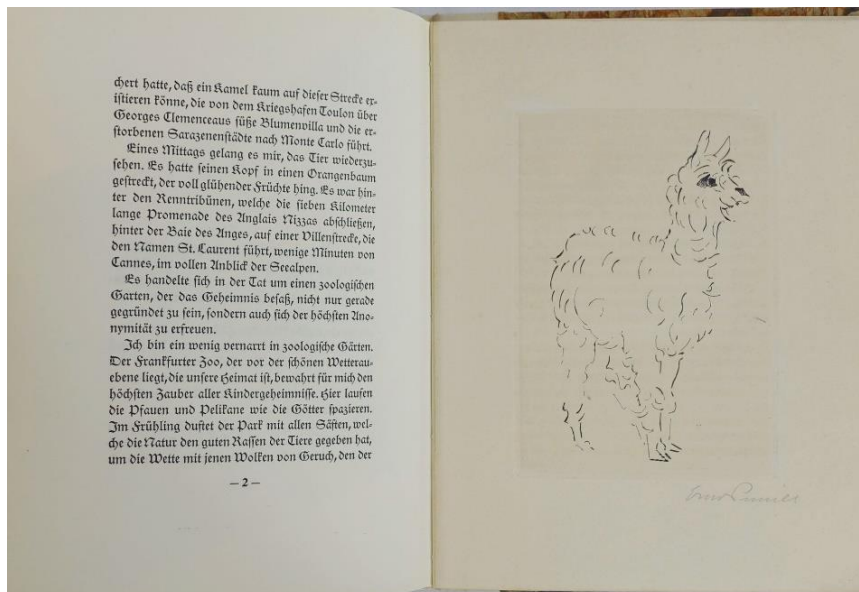
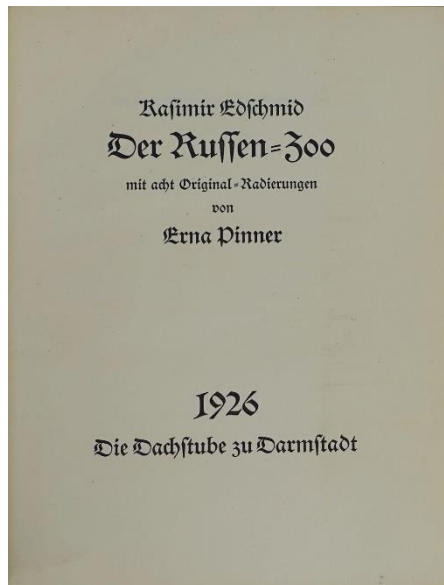


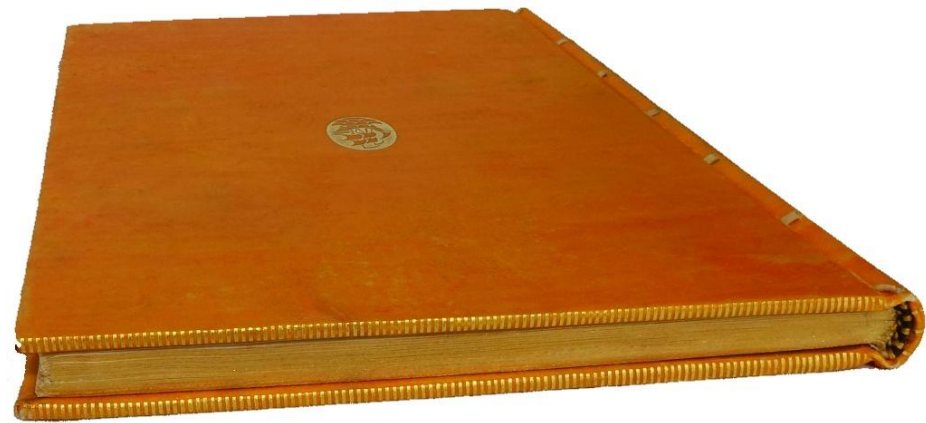
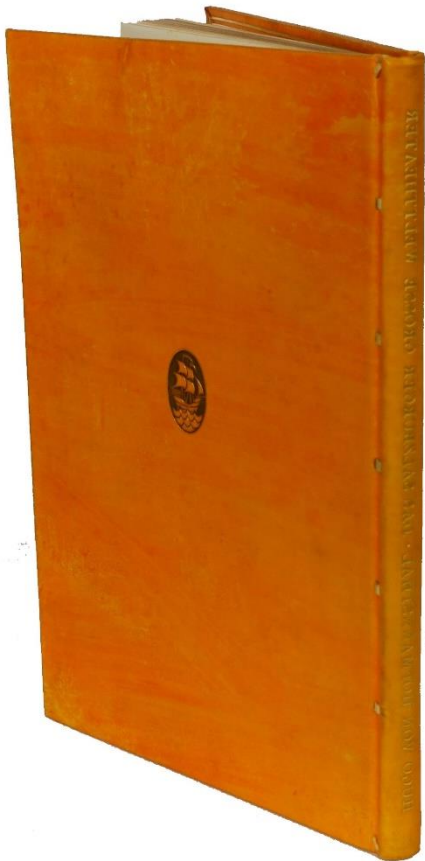
60. Edschmid, Kasimir

Der Russen-Zoo. Mit acht Original Radierungen von Erna Pinner. Darmstadt, Die Dachstube, 1926.

850,--

25 x 19,5 cm. 17 Seiten und 8 signierte Orig.-Radierungen von Erna Pinner. Orig.-Halbpergamentband mit Batikpapierbezug und Deckelschild. - In 100 nummerierten und im Impressum signierten Exemplaren erschienen. Der Text auf Bütten, die feinen Radierungen auf Velin. Erna Pinner hatte bereits als 16-Jährige ihre Ausbildung an der Städelschule begonnen. Später studierte sie unter anderem bei Lovis Corinth und Félix Vallotton. 1916/17 lernte sie Kasimir Edschmid kennen und illustrierte in den Folgejahren viele seiner Werke. Tadellos erhalten. - Raabe 60,22.



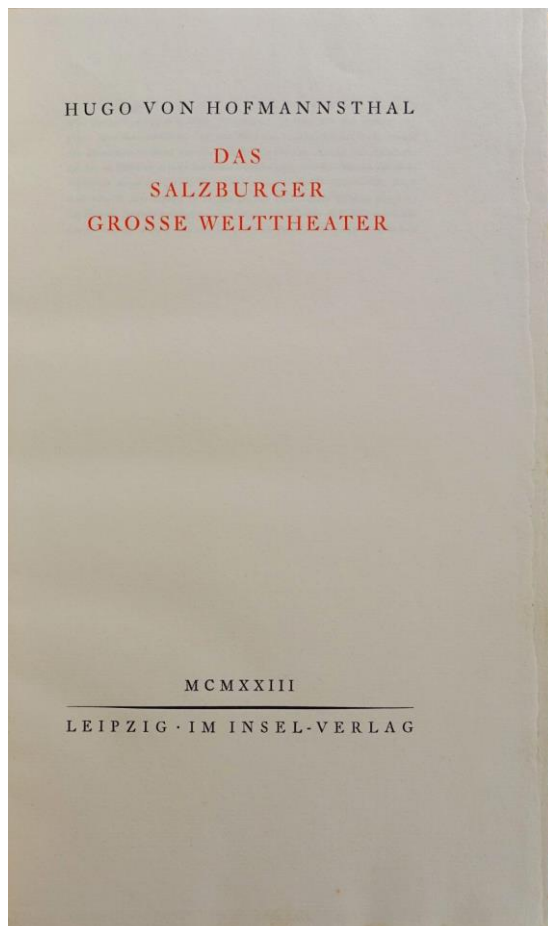


61. Hofmannsthal, Hugo von
Das Salzburger grosse Welttheater

Leipzig, Insel-Verlag, 1923. 25,5 x 16 cm. 101 Seiten.
Orangefarbener Orig.-Pergamentband mit Rückentitel und
goldgeprägtem Deckelsignet, Kopfgoldschnitt. In Orig.-
Schuber.

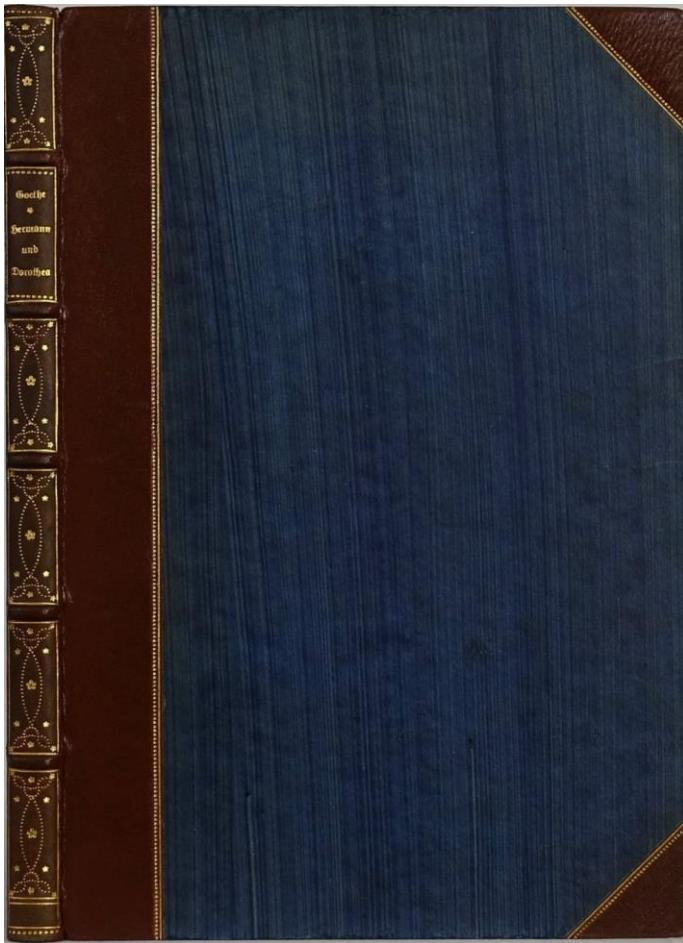
600,--

*Vorzugsausgabe in 300 nummerierten Exemplaren auf echtem
Büttenpapier gedruckt. Eines von wenigen Exemplaren in
orangefarbenem Ganzpergament. Tadellos erhalten. - Sarkowski 771
A.*



HUGO VON HOFMANNSTHAL
DAS
SALZBURGER
GROSSE WELTTHEATER

MCMXXIII
LEIPZIG · IM INSEL-VERLAG

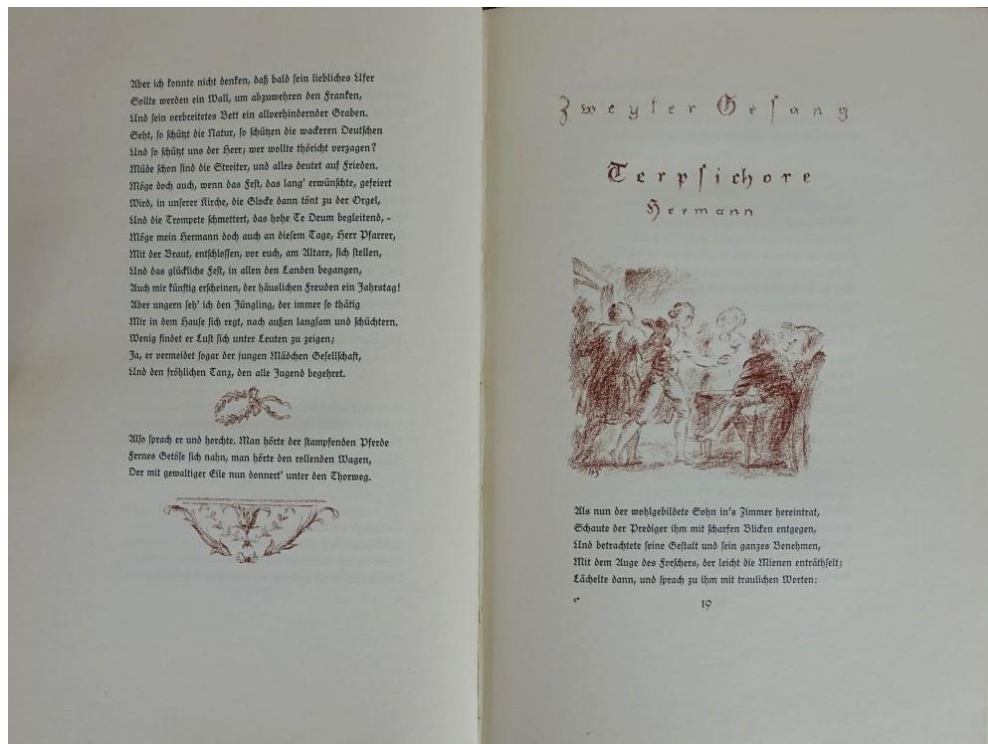
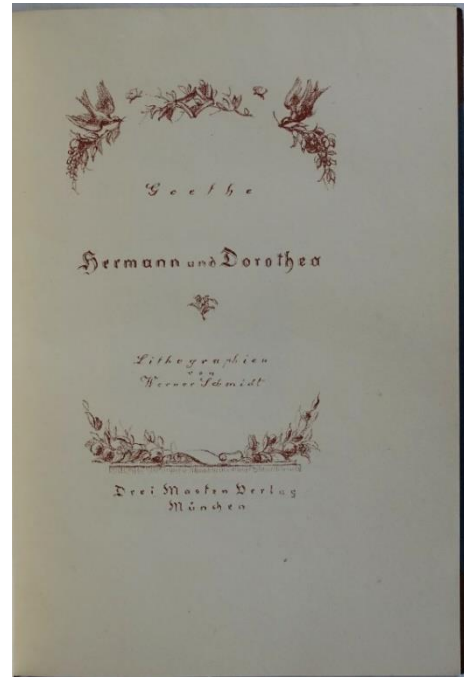


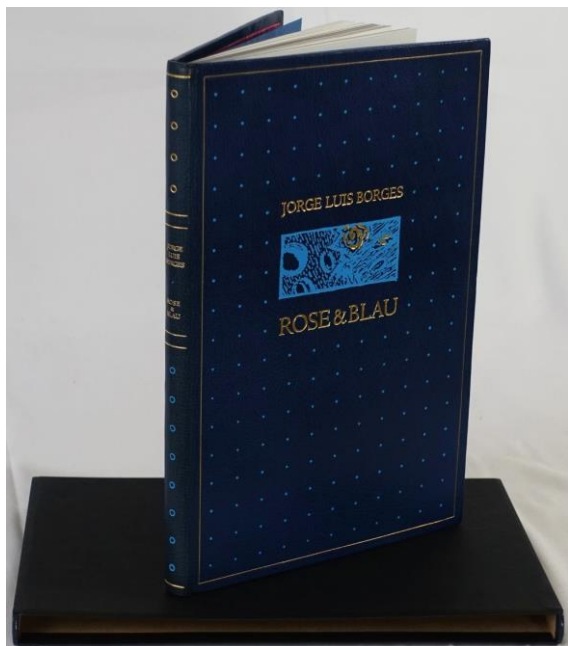
62. Goethe, J. W. v.

Hermann und Dorothea. Lithographien von Werner Schmidt. München, Drei Masken Verlag (1924).

150,--

28 x 19 cm. 101 Seiten. Brauner Orig.-Halblederband mit Rückentitel und reicher Vergoldung, Lederecken und Kopfgoldschnitt. - 10. Obelisk-Druck, eines von 250 nummerierten Exemplaren. Das Impressum vom wurde Künstler signiert. Tadellos erhalten. - Rodenberg 448.



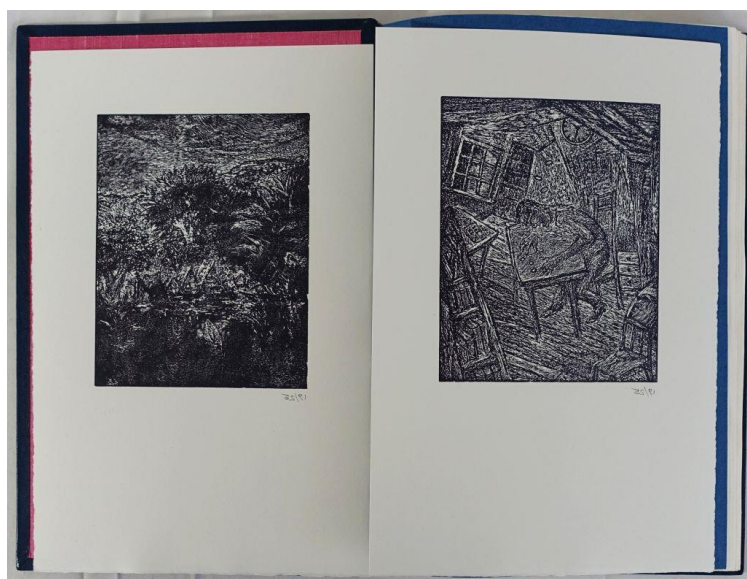


63. Borges, Jorge Luis
Rose & Blau

Bayreuth, The Bear Press 1998. 29 x 19,5 cm. 49 Seiten. Mit 33 teils farbigen Orig.-Holzschnitten von Jürgen Wölbing. Blauer Orig.-Maroquinband mit Rücken.- u. Deckeltitel sowie hellblauer Deckelvignette. In Orig.-Schuber

1.400,-

24. Druck der Bear Press, eines von 25 Exemplaren der Vorzugsausgabe, denen ein weiterer Farbholzschnitt beigelegt wurde. Das Buch wurde von Hans-Peter Geiseler, Berlin, handgebunden. Bedingt durch widrige Umstände und den Tod des Künstlers konnte das Buch erst jetzt erscheinen. Bettina Rulf hat die Vorzeichnungen Jürgen Wölblings zweifarbig in Acryl gestochen, weshalb die Illustrationen eine Gemeinschaftsarbeit sind. Das Impressum wurde von Bettina Rulfs signiert. Tadellos erhalten.





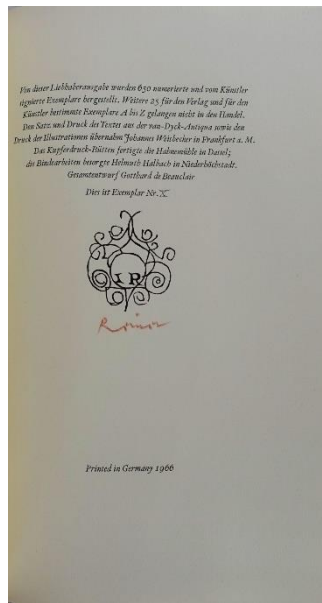
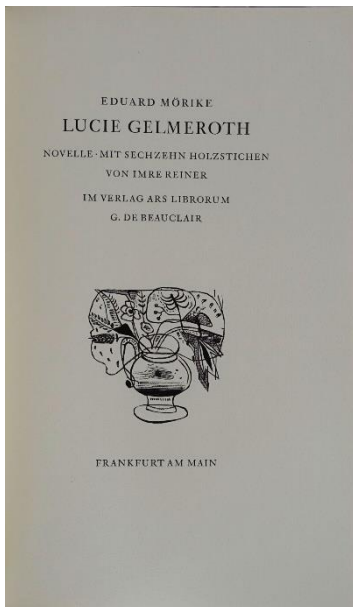
64. Mörike, Eduard

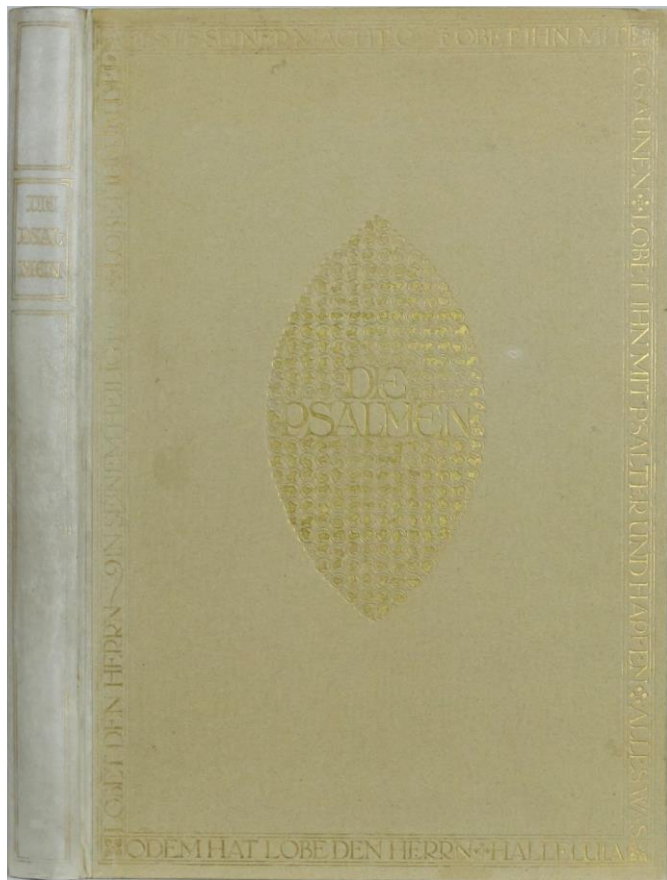
Lucie Gelmeroth. Novelle. Mit 16 Holzstichen von Imre Reiner.

Frankfurt 1966. 28,5 x 18 cm. 35 Seiten. Roter Orig.-Maroquinband mit Rückentitel und Deckelvignette. In Orig.-Halblederkassette.

1.500,-

15. Ars Librorum Druck. Eines von 10 römisch nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit einer zusätzlichen, signierten Suite sämtlicher Holzstiche auf Japanpapier. Das Impressum von Imre Reiner signiert. Der Einband und die Kassette wurden von Helmuth Halbach in Niederhöchststadt gebunden. Tadellos erhalten. - Gotthard de Beauclair, *Leben u. Werk*, Seite 161,15. - Spindler Spindler 40/35



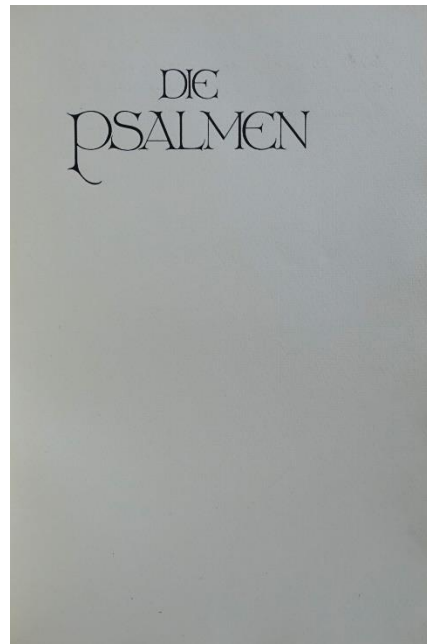


65. Die Psalmen

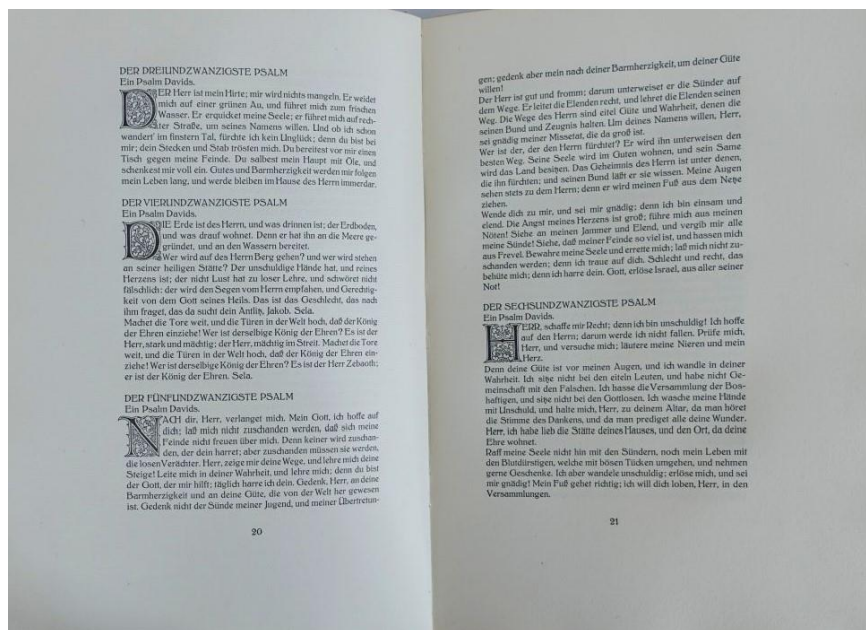
Übertragen von Martin Luther.

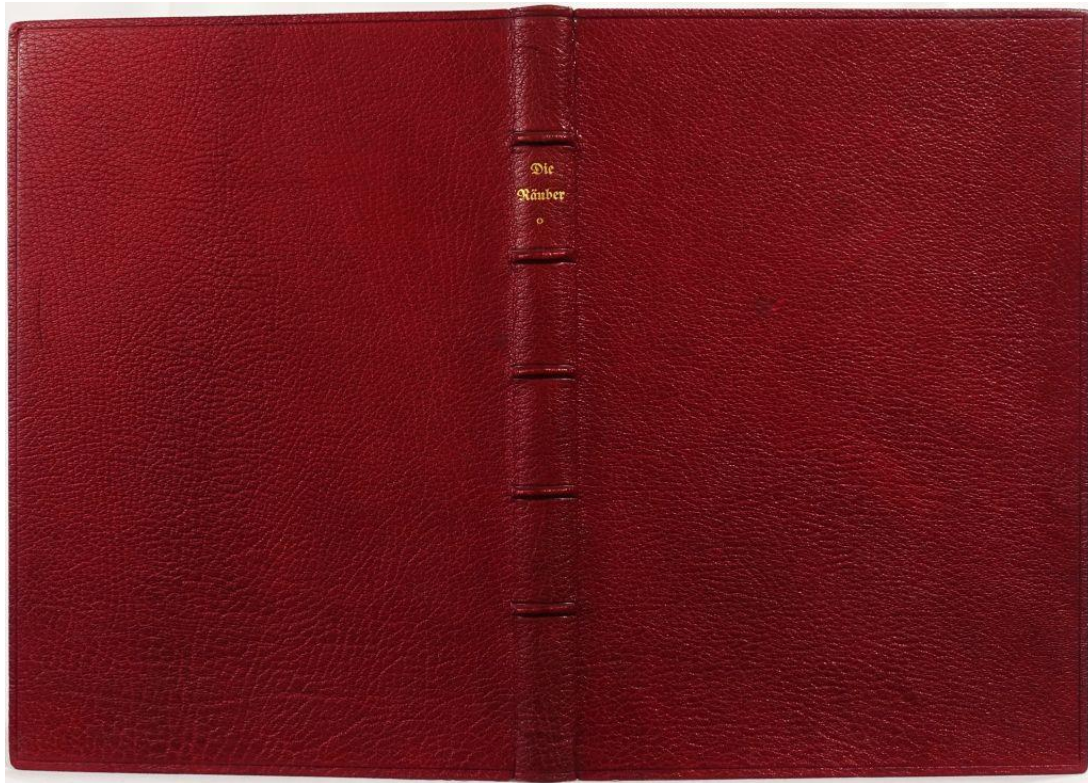
Leipzig, Insel-Verlag, 1911. 33 x 22,5 cm. 119 Seiten. Orig.-Halbpergamentband mit umlaufender Schriftbordüre, Deckelvignette, Rückentitel u. Kopfgoldschnitt.

400,--



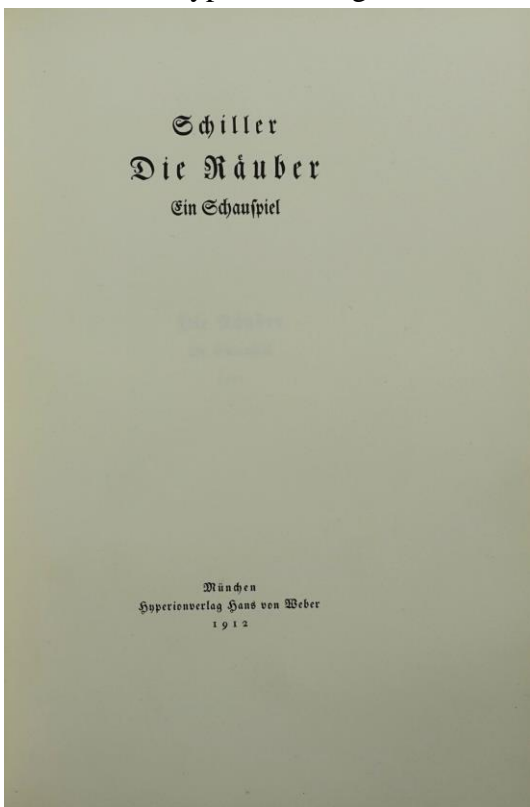
15. Druck der Ernst Ludwig-Press. Eines von 440 Exemplaren auf Bünten. Dem Druck liegt die letzte von Martin Luther selbst durchgesehene Ausgabe der Deutschen Bibel (Wittenberg 1545) zugrunde. Sehr schönes Exemplar. - Stürz 15. - Rodenberg 75. - Sarkowski 1270. - Schauer, Bd.II,65-66 mit Abb.





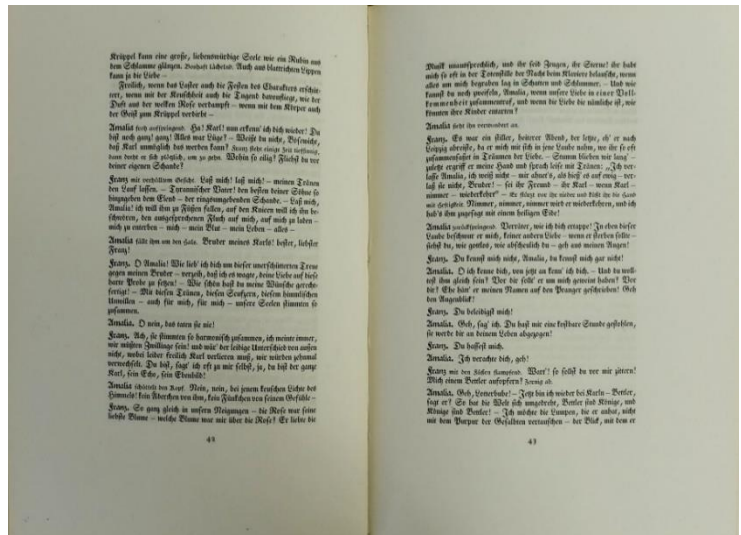
66. Schiller, Friedrich
Die Räuber. Ein Schauspiel.

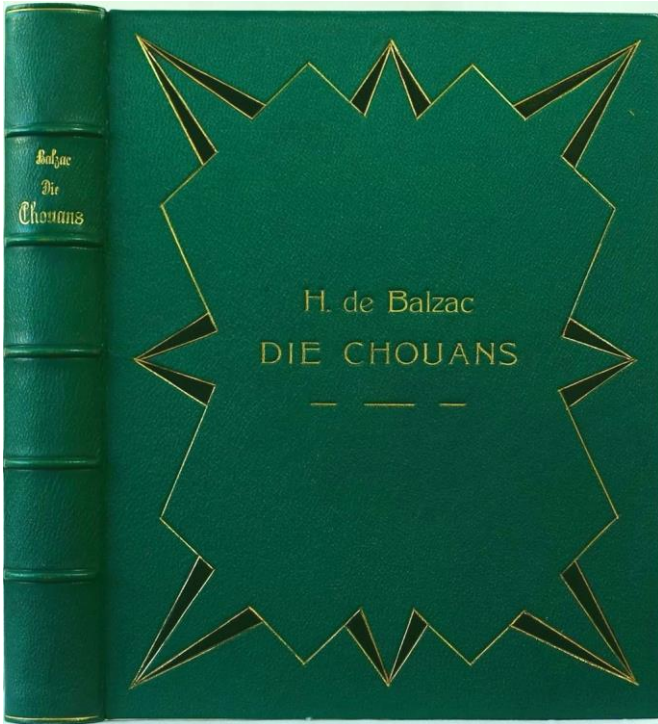
München, Hyperionverlag Hans von Weber, 1912. 28 x 19 cm. 140 Seiten. Weinroter Orig.-Maroquinband auf 5 Bündeln mit Rückentitel und Kopfgoldschnitt.



850,--

3. Hyperiondruck, eines von 550 nummerierten Exemplaren auf Bütten. Der schöne Maroquinband wurde nach den Angaben Klaus Blanckertz von Otto Herfurth, Berlin, gebunden. Tadellos erhalten. - Rodenberg 415.



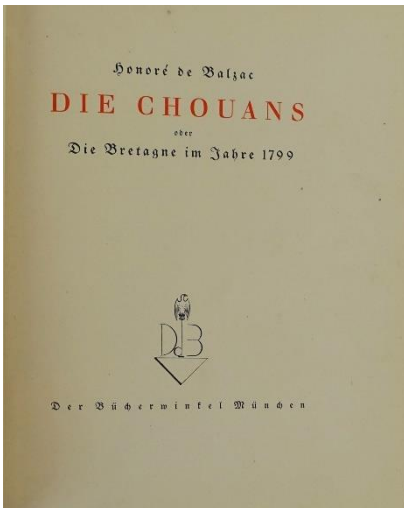


67. Balzac, Honoré de

Die Chouans oder die Bretagne im Jahr 1799.

München, Der Bücherwinkel, 1923. 26,5 x 22 cm. 235 Seiten. Mit 60 ganzseitigen Orig.-Lithographien von Fritz Heubner. Grüner Orig.-Maroquinband mit Rücken- u. Deckeltitel, schwarz intarsierter ornamentaler Deckelverzierung und Kopfgoldschnitt. In Orig.-Kassette. (Signiert: Buch und Kunst Dresden).

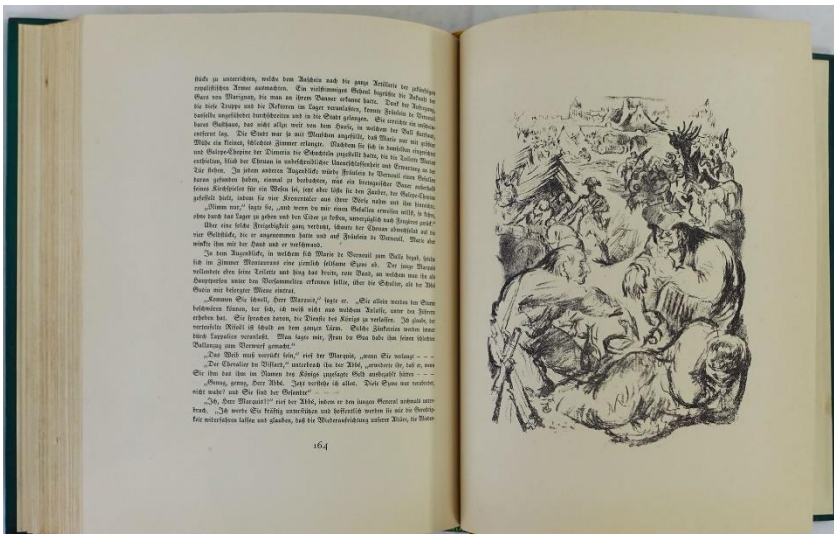
2.500,--



2. Druck des Bücherwinkels, eines von 75 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. Mit einer zusätzlichen signierten Suite sämtlicher 60 Orig.-Lithographien in Orig.-Mappe. Das Impressum zusätzlich vom Künstler signiert. Chouans war das erste Werk, das Balzac mit seinem Namen zeichnete. Diesem setzte er rasch ein



"de" voran, als ihm der Erfolg die Pariser Salons zu öffnen begann. Die Erzählung schildert das tragische Ende eines jungen Adligen, einem der letzten königstreuen Widerständler gegen das Revolutionsregime. Die schönste deutsche Ausgabe dieses großen Romans, zugleich hervorragend von Fritz Heubner illustriert. Tadellos erhalten. - Rodenberg 350. - Sennewald 23,1.





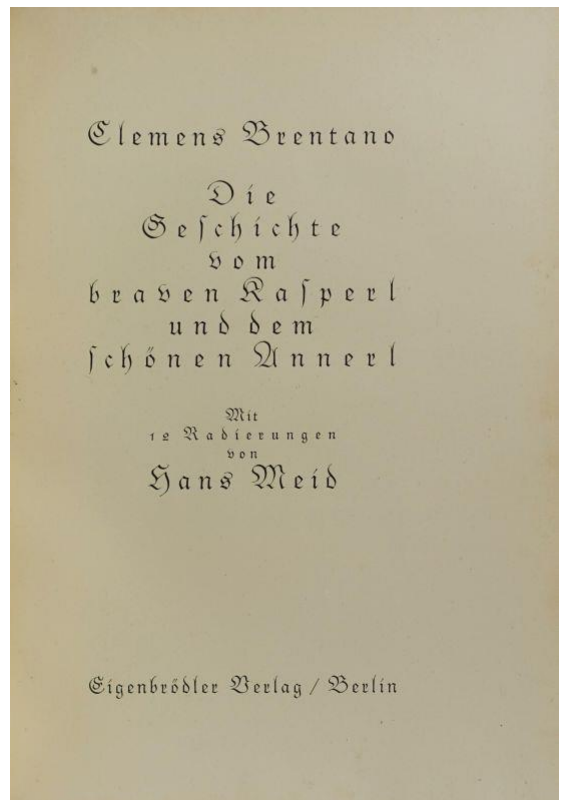
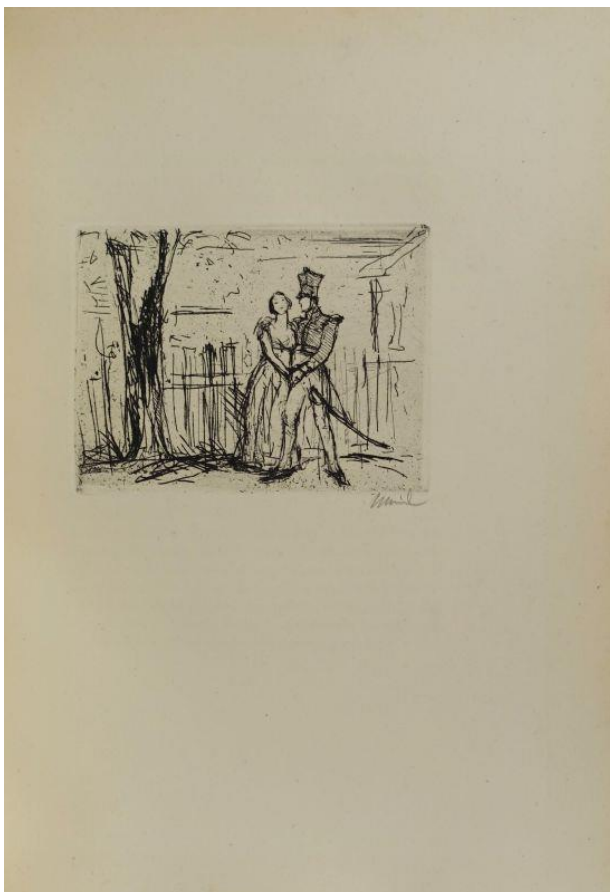
68. Brentano, Clemens

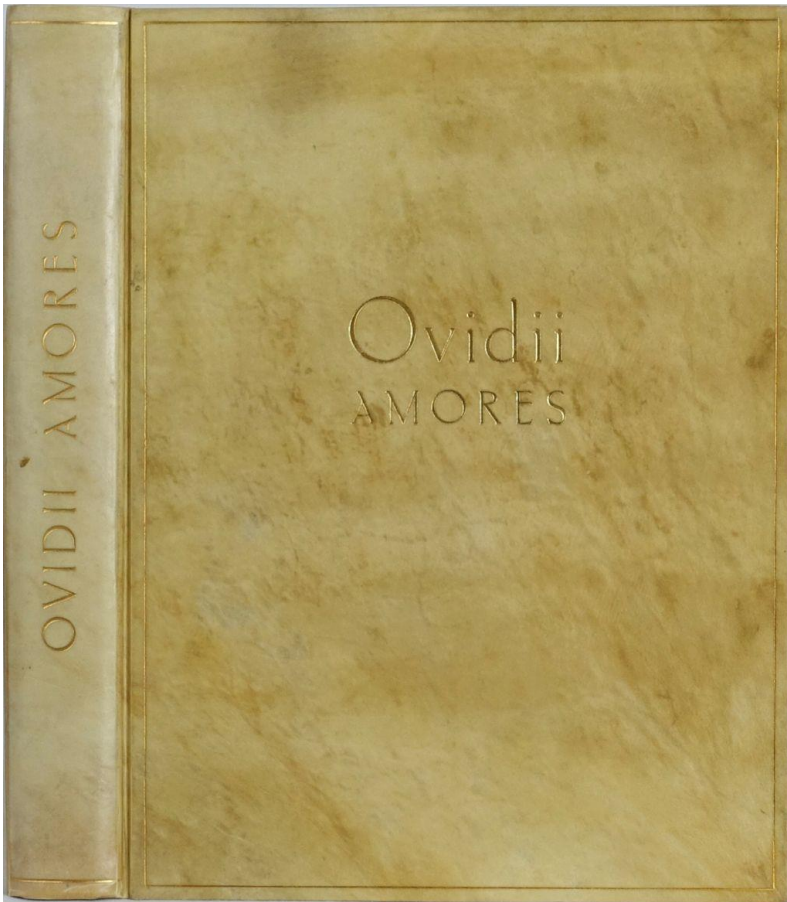
Die Geschichte vom braven Kasperl und dem schönen Annerl. Mit 12 Radierungen von Hans Meid.

Berlin, Eigenbrödler Verlag (1925). 27 x 19,5 cm. 62 Seiten. Bordeauxfarbener Orig.-Halblederband mit Rückentitel, großen Lederecken u. Kopfgoldschnitt.

600,-

Mit 12 signierten Orig.-Radierungen von Hans Meid. Schönes Exemplar der bibliophilen Veröffentlichung. Der Entwurf zum Einband stammt von Ernst Nicolas. Das Impressum wurde vom Künstler signiert. Eines von 500 nummerierten Exemplaren. Sehr gut erhalten. - Jentsch 485-496.





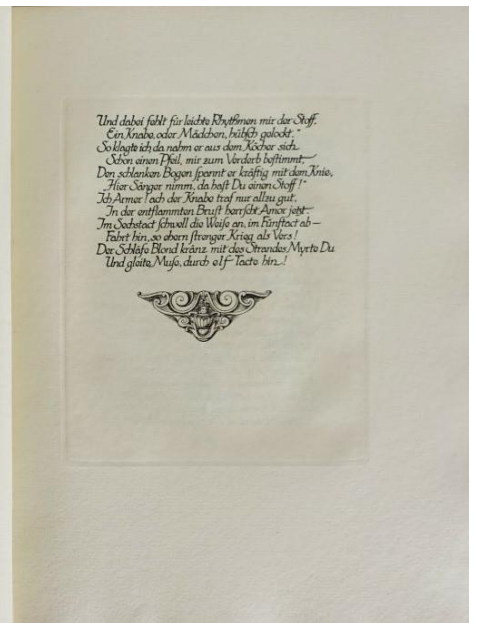
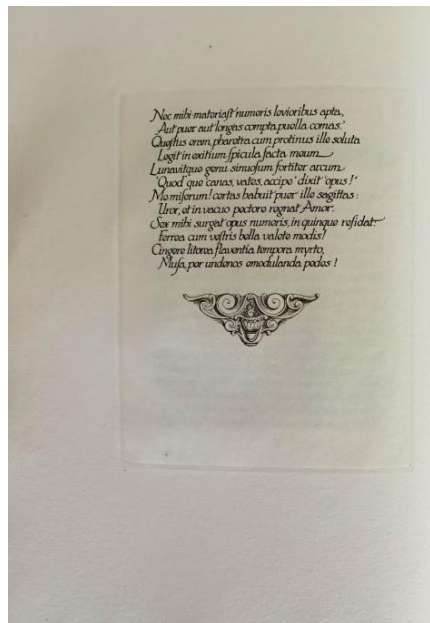
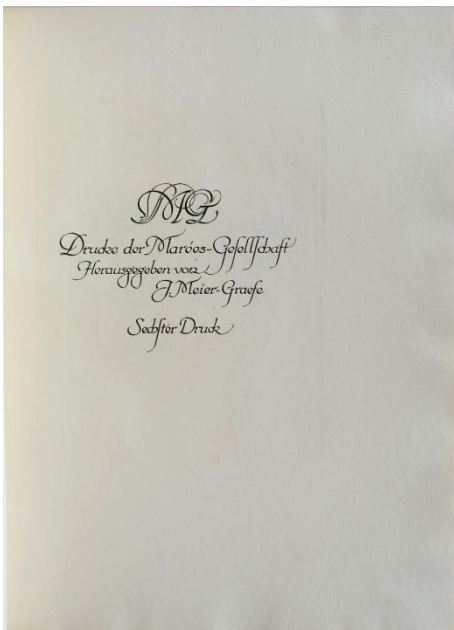
69. Ovidius Naso, P.

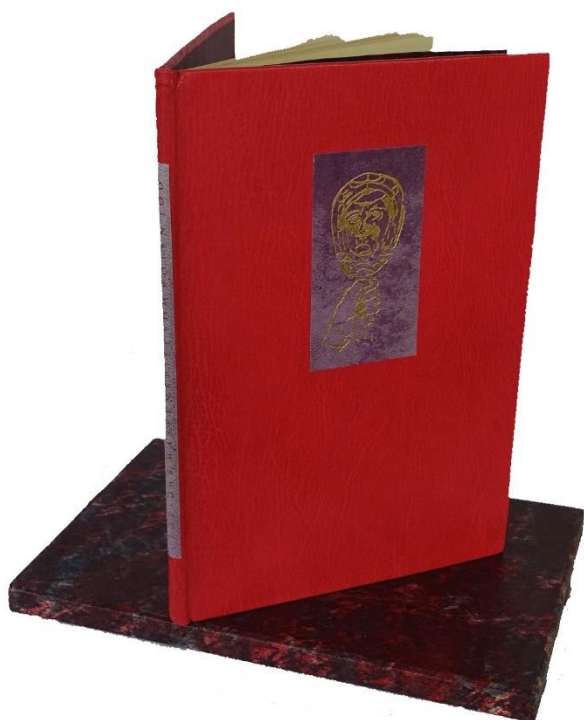
Amorum libri tres. (Lateinisch und in der deutschen Übersetzung von R. Schott).

München, 1918. 27 x 21 cm. 284 Seiten ganz in Kupfer gestochen. Orig.-Pergamentband mit Rücken- u. Deckeltitel, Deckelfiletten, Kopfgoldschnitt. In Orig.-Schuber.

1.000,-

6. Druck der Marées-Gesellschaft, eines von 240 Exemplaren auf starkem Bütten. Zahlreiche Vignetten und Zierleisten wurden von André Lambert radiert. Sehr schönes Exemplar dieser luxuriösen Publikation. - Rodenberg 363-64. - Schauer Bd. II, 88.



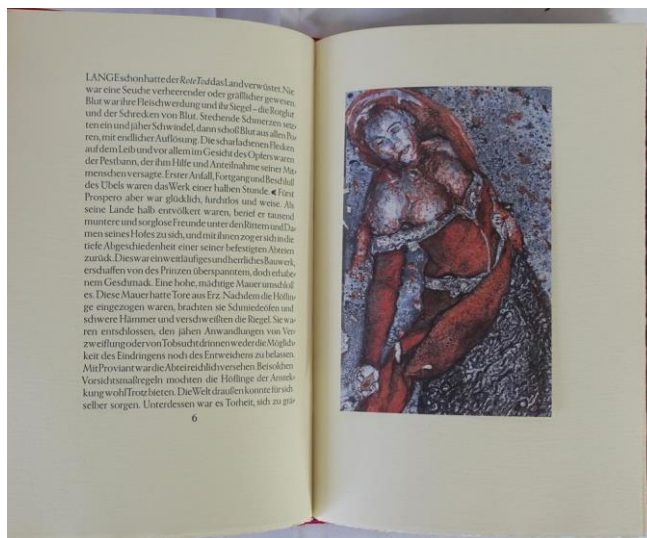


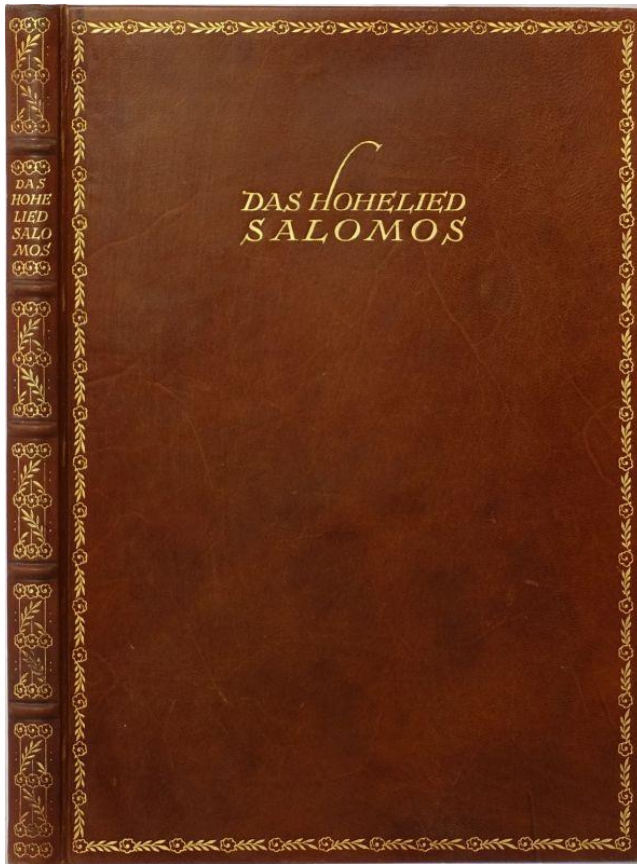
70. Poe, Edgar Allan.
Das Maskenspiel vom Roten Tod.

Bayreuth, The Bear Press 2000. 28,5 x 19,5 cm.
20 Seiten. Mit 7 montierten farbigen Tafeln von
Hubert Sommerauer. Blutrotes
Oasenziegenleder Rücken- u. Vorderdeckel mit
Pergamentschildchen, Rückentitel,
Kopfgoldschnitt. In Orig.-Schuber.

1.200,-

13. Sonderdruck der Bear Press. Eines von 23 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe und mit der Hand in rotes Leder gebunden. Gedruckt von der Offizin Haag/Drugulin, Leipzig, in Walter Tiemanns Orpheus auf Zerkall-Bütten. Erstausgabe, der Text liegt hier erstmals in gedruckter Form vor. Tadellos erhalten.





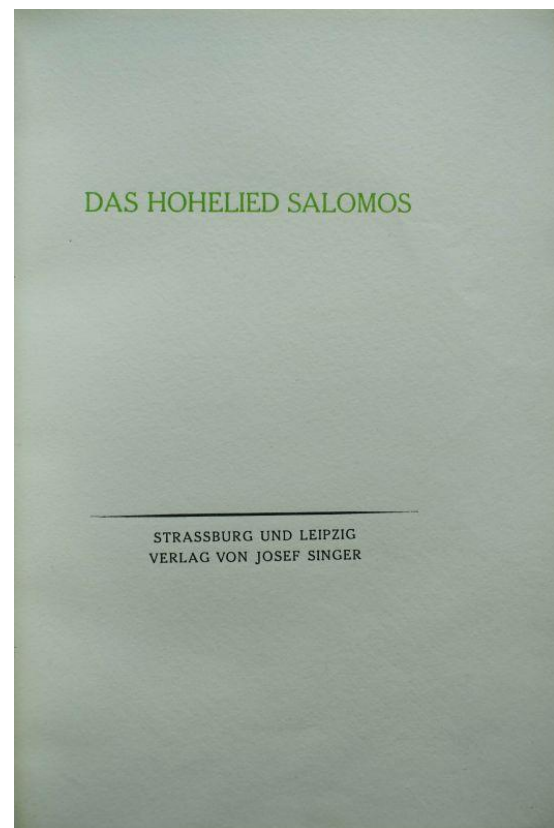
71. Das Hohelied Salomos

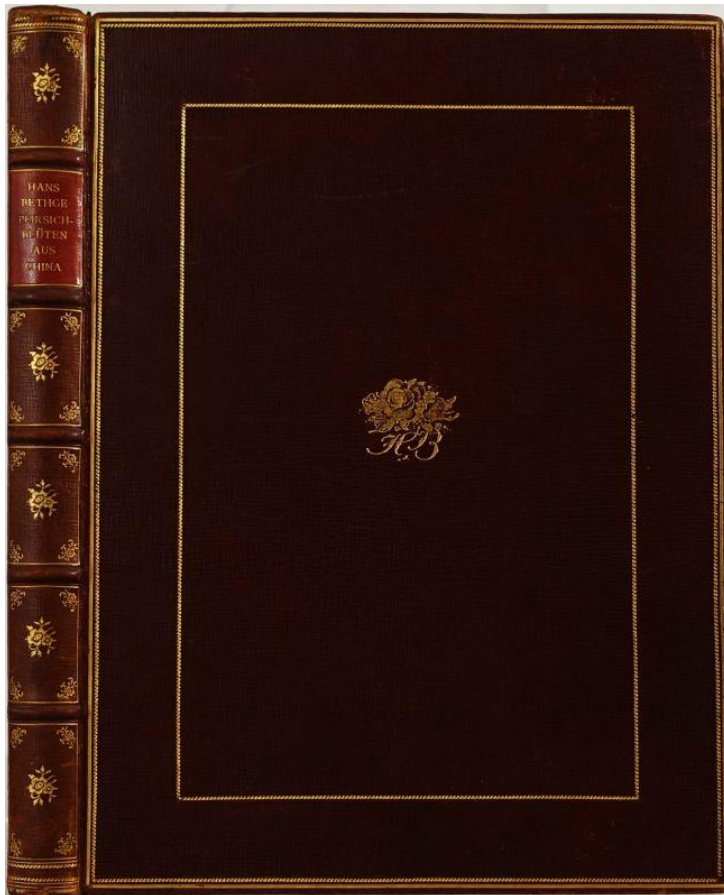
Das Hohelied Salomos.

Strassburg und Leipzig, Verlag von Josef Singer, um 1920. 26 x 18 cm. 52 nicht paginierte Seiten. Brauner Orig.-Kalblederband mit Rücken- u. Deckeltitel, floraler Deckelvergoldung und Kopfgoldschnitt

300,--

Eines von 150 nummerierten Exemplaren auf Whatmann-Papier. Das Hohelied Salomos wurde in der Übertragung von Martin Luther nach der letzten von ihm selbst durchgesehenen Ausgabe der deutschen Bibel, Wittenberg 1545, im Auftrag des Verlages von Josef Singer gedruckt. Tadellos erhalten.





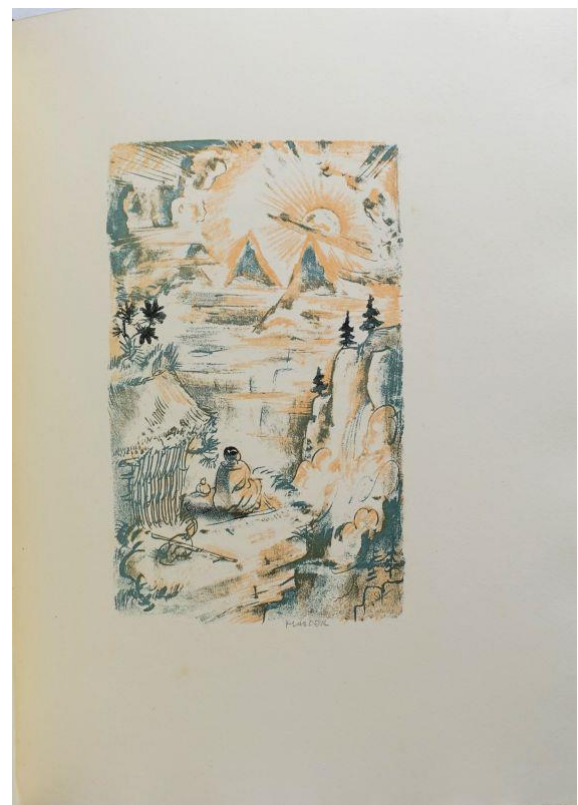
72. Bethge, Hans

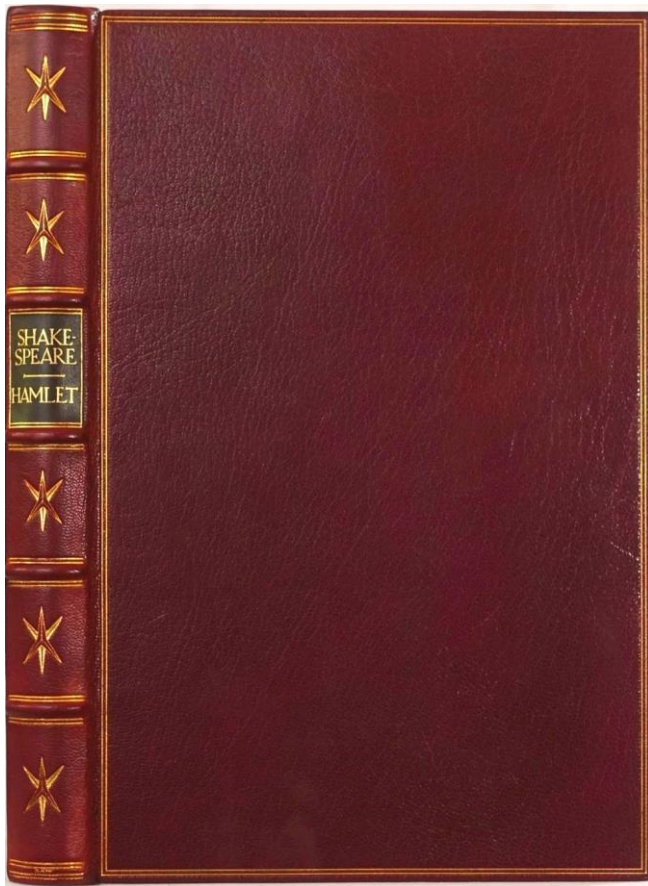
Pfirsichblüten aus China.
Nachdichtungen chinesischer Lyrik.
10 Steindrucke von Hasler.

Berlin, Rowohlt Verlag (1920).
Folio 34,5 x 26 cm. 97 Seiten. Orig.-
Lederband mit Rückentitel,
Rückenvergoldung, Deckelvignette,
Intarsie und Kopfgoldschnitt.

650,--

Eines von 50 nummerierten Exemplaren der Luxusausgabe auf handgeschöpftem Büttenpapier. Die farbigen Orig.-Lithographien von Bernhard Hasler sämtlich signiert. Hasler war Schüler von Emil Orlik und Lovis Corinth. Der elegante Einband wurde bei Fikentscher, Leipzig, von Hand gebunden. Das Impressum vom Dichter signiert. Schönes Exemplar dieser seltenen Publikation.





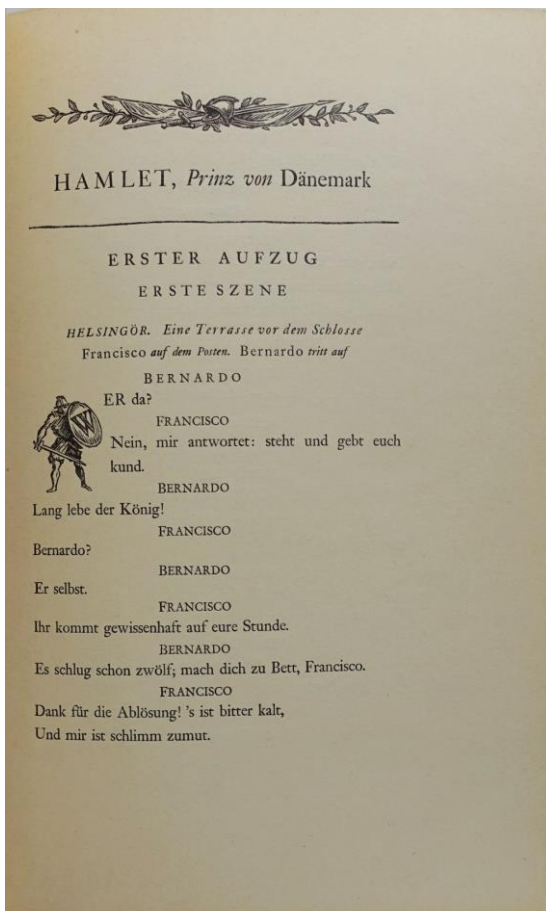
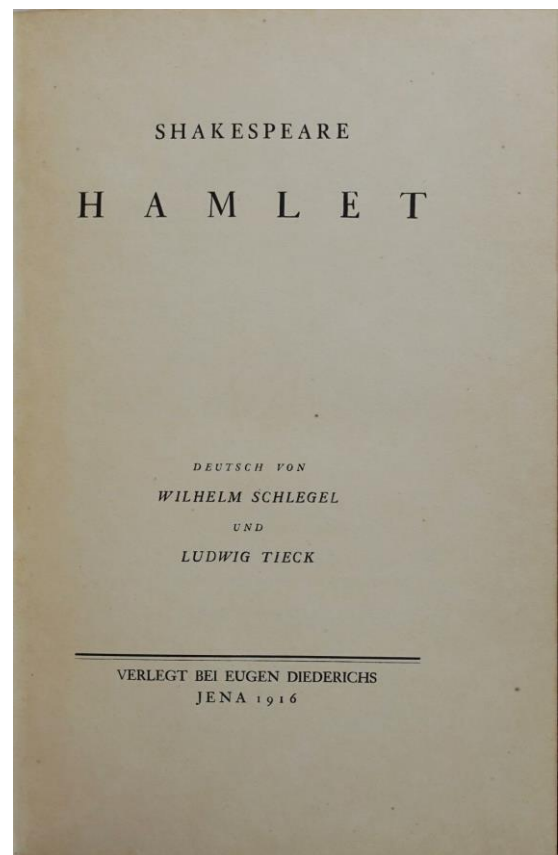
73. Shakespeare, William

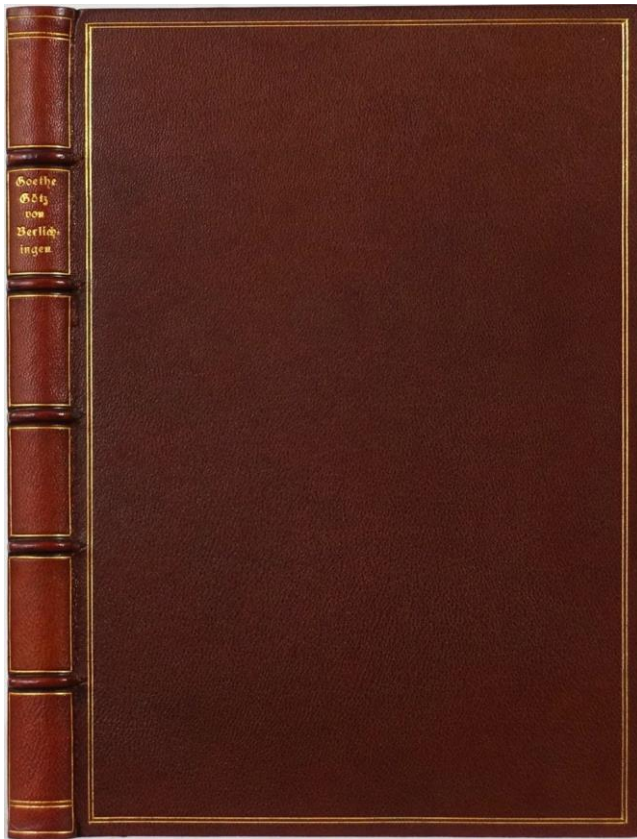
Hamlet. Deutsch von Wilhelm Schlegel und Ludwig Tieck.

Jena, Eugen Diederichs, 1916. 29,5 x 20 cm. 213 Seiten. Roter Orig.-Maroquinband mit Rückentitel, Rücken-vergoldung und Deckelfiletten.

780,--

Eines von 150 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Strathmore-Japan und in Maroquin gebunden. Der Einbandentwurf von E. R. Weiß, Kopfleiste und Initial von Ernst Böhm. Tadellos erhalten.





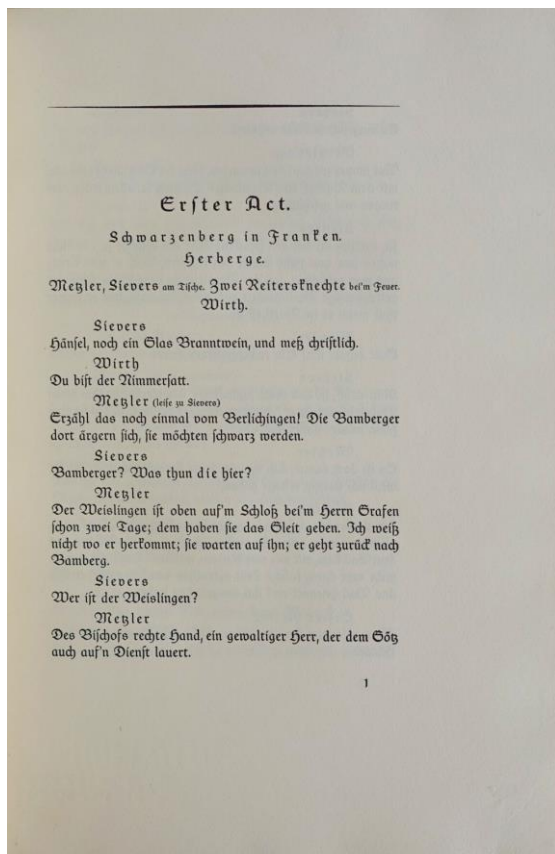
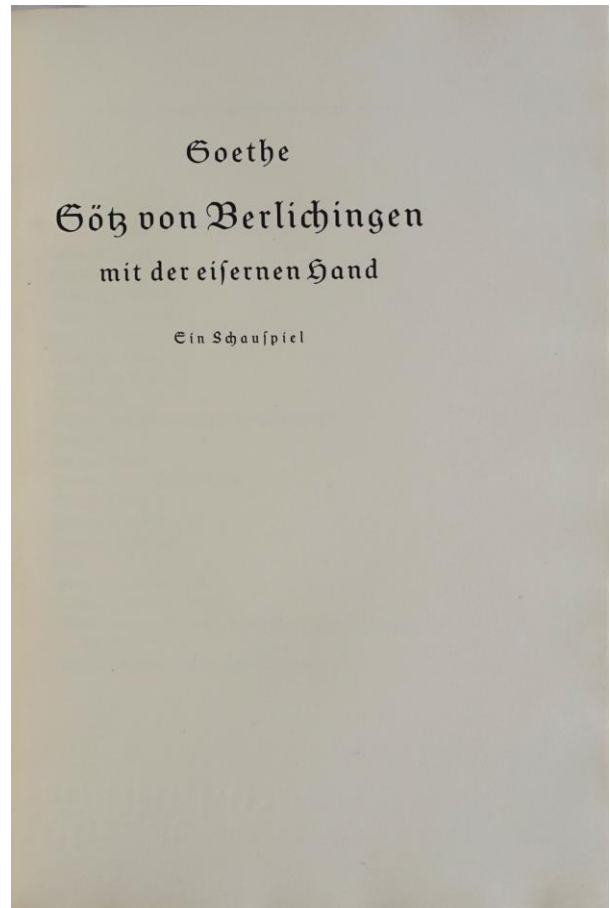
74. Goethe, J. W. v.

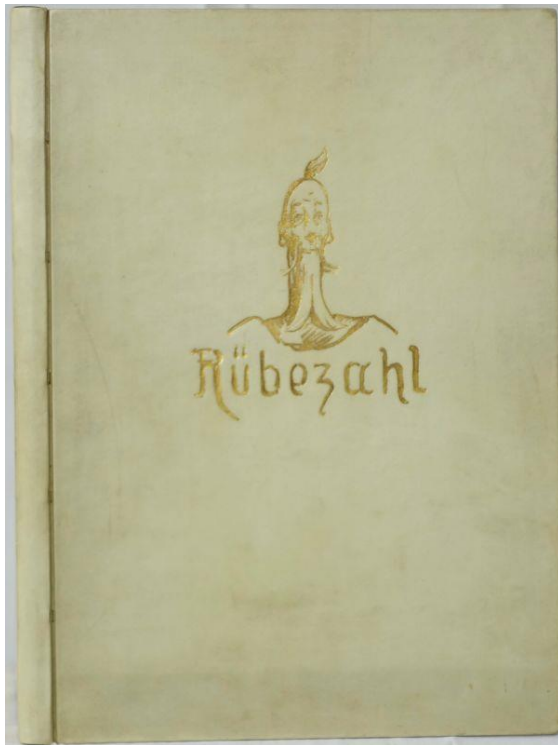
Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Ein Schauspiel.

Aachen 1914. 27,5 x 19,5 cm. 171 Seiten auf Bütten. Brauner Orig.-Lederband mit Rückentitel und Kastenvergoldung, Deckelfiletten, Innenkantenvergoldung und Kopfgoldschnitt. In Orig.-Schuber. (Signiert Hübel & Denck, Leipzig).

1.200,--

1. Druck der Eginhard-Presse zu Aachen. Eines von 110 Exemplaren auf starkem Vélin-Bütten, gedruckt in der Weiß-Fraktur. Goethes Götz von Berlichingen folgt im Wortlaut der Ausgabe letzter Hand. Der Druck wurde 1914 begonnen und nach fünfjähriger Kriegspause fertiggestellt. Tadelloses Exemplar. - Rodenberg 66.



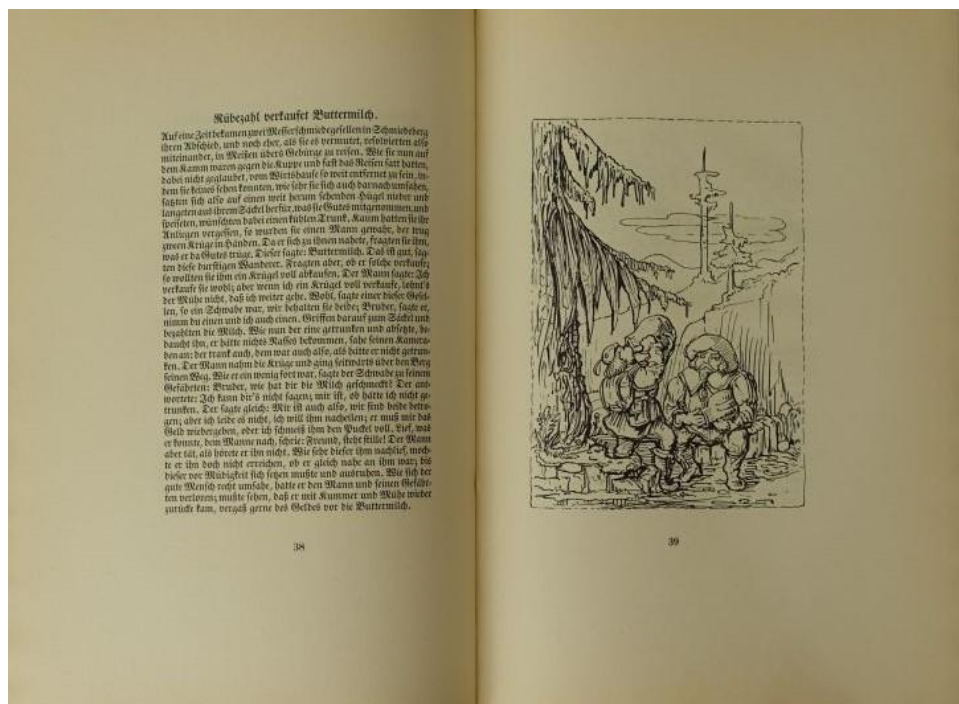


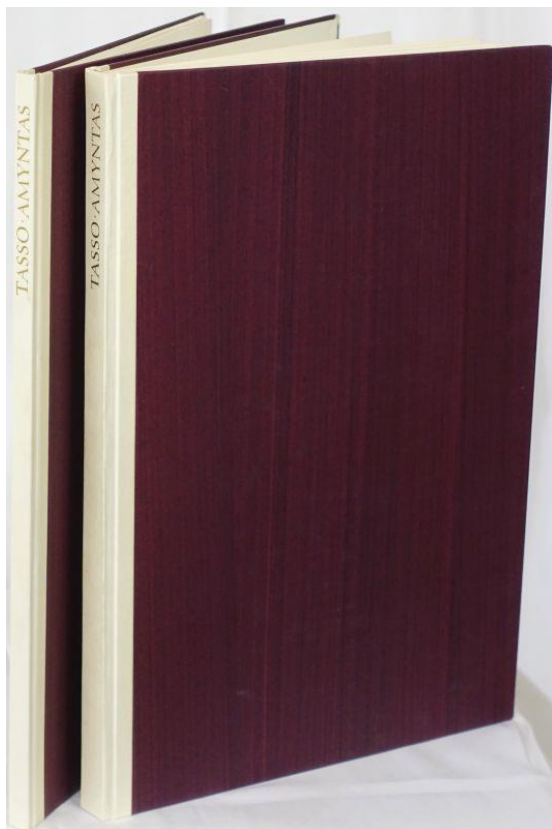
75. Kubin, Alfred
Rübezahl

Fünzig Historien des Magisters Johannes Prätorius. Ausgewählt und mit Bildern geschmückt von Alfred Kubin. Augsburg, Johannes Stauda Verlag 1927. 36 x 25,5 cm. 107 Seiten auf Büten. Mit 1 signierten Orig.-Lithographie, Titelzeichnung und 31 Illustrationen, davon 14 ganzseitig. Illustrierter Orig.-Pergamentband mit Kopfgoldschnitt.

1.500,-

Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. Mit 1 vom Künstler signierten Orig.-Lithographie auf Japan und in Pergament gebunden. Die Liebhaber-Ausgabe wurde in einer alten Walbaum-Fraktur bei Jakob Hegner in Hellerau gedruckt. Tadellos erhalten. - Raabe 327.



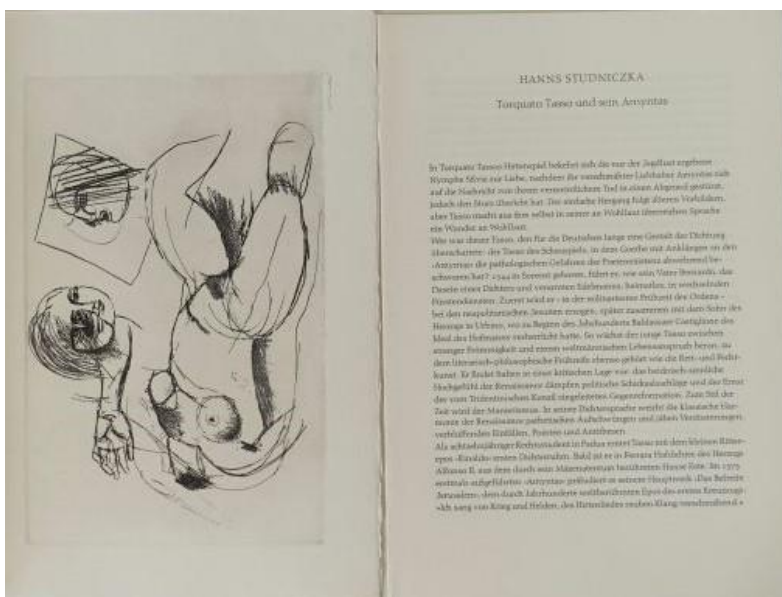


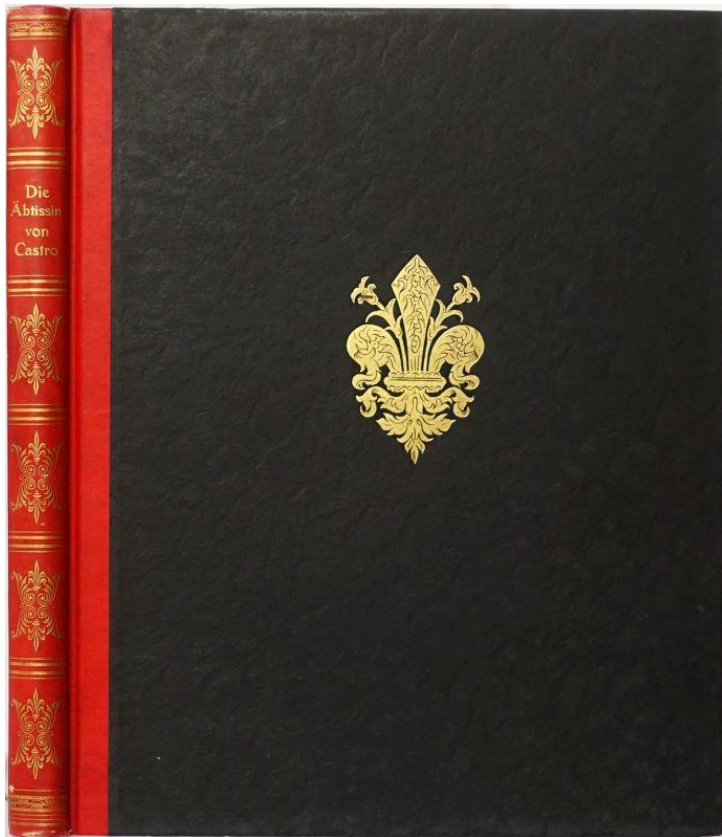
76. Tasso, Torquato
Amyntas. Ein Schäferspiel.

Aus dem Italienischen übertragen von Hanns Studniczka. Mit acht Radierungen von Bruno Cassinari. 2 Bände. München, Carl Hanser 1966. 32 x 22 cm. 85 Seiten. Mit 8 signierten Orig.-Radierungen. Orig.-Halbpergamentbde. mit Rückentitel. In Orig.-Schuber.

500,--

1. Hanser Pressendruck, eines von 190 Exemplaren. Den Titel zeichnete Hermann Zapf, der auch die Typographie besorgte. Das Impressum ist von H. Zapf signiert. Der Einband wurde von Willy Pingel, Heidelberg gebunden. Mit einer zusätzlichen Suite von 4 Orig.-Radierungen von Bruno Cassinari. Die Radierungen wurden von Giovanni Mardersteig in der Stamperia Valdonega gedruckt. Tadellos erhalten.



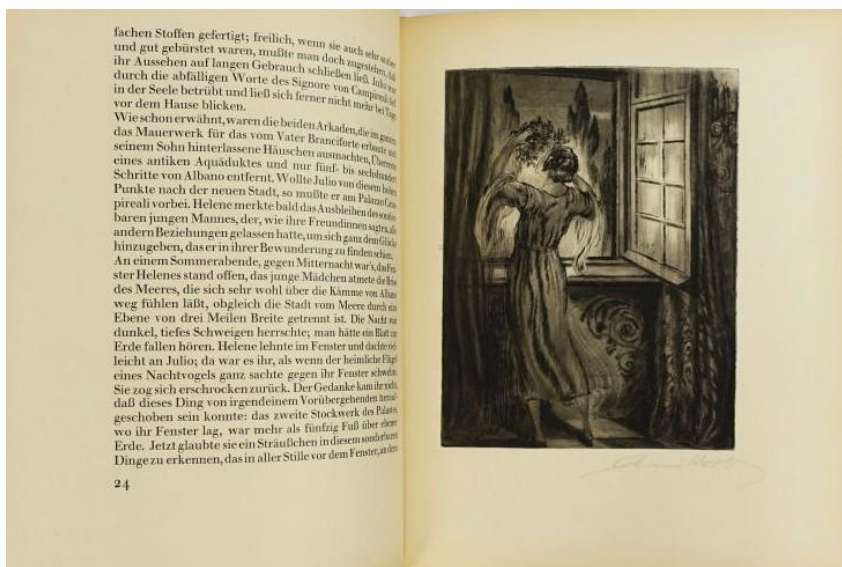


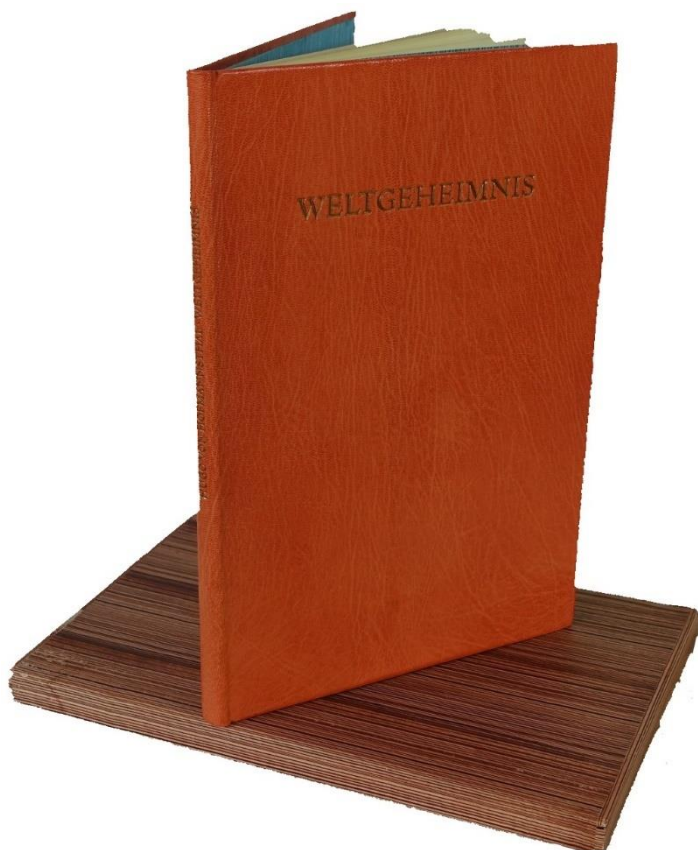
77. Kolb. - Beyle-Stendhal, H.
Die Äbtissin von Castro.

Hellerau, Avalun-Verlag (1924).
32 x 26 cm. 157 Seiten. Mit 13
Orig.-Radierungen von A. Kolb.
Roter Orig.-Halbpergamentband
mit reicher Rückenvergoldung und
Goldschnitt.

500,-

34. Avalun-Druck, eines von 300
nummerierten Exemplaren auf Bütten. Das
Impressum und in diesem Exemplar
zusätzlich alle 6 Vollbilder vom Künstler
signiert. Tadellos erhaltenes Exemplar. -
Rodenberg 338.



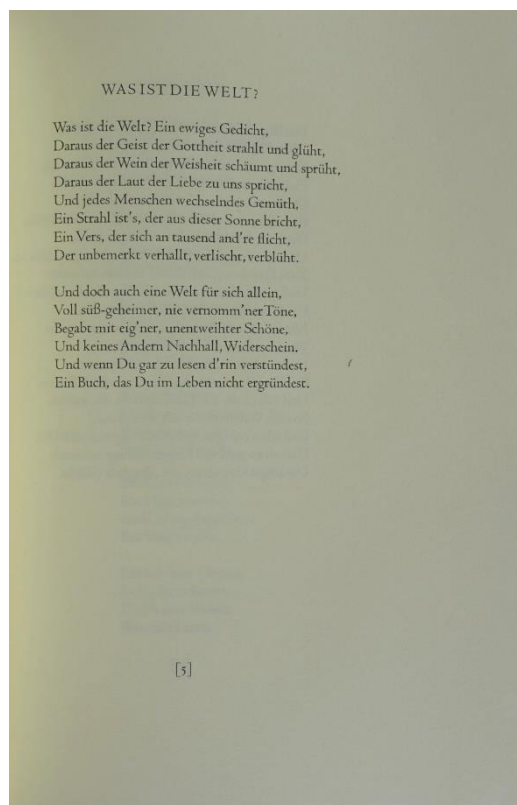


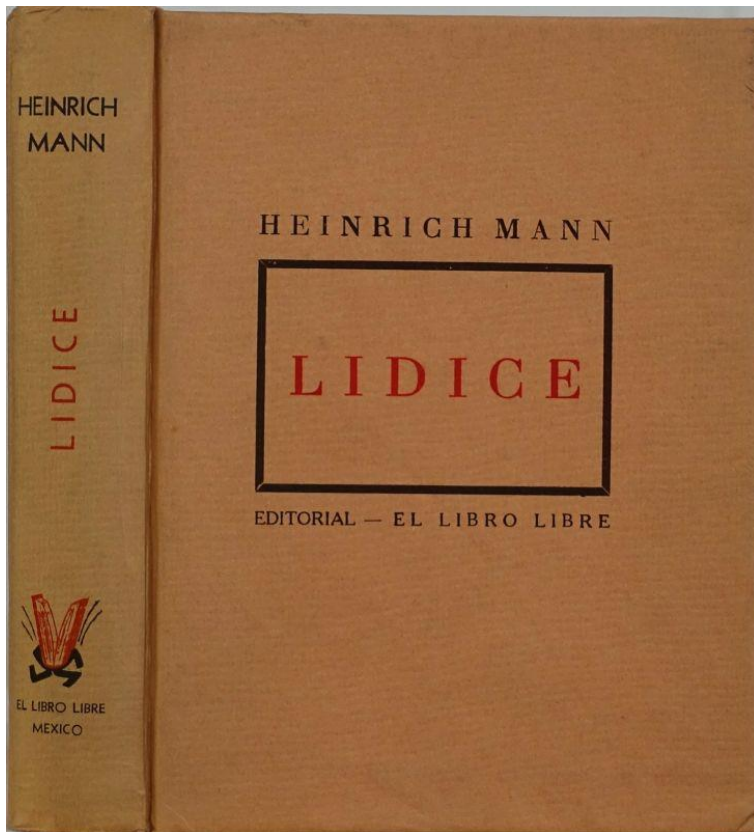
**78. Hofmannsthal, Hugo von
Weltgeheimnis.**

Bayreuth, The Bear Press, 1999. 28,5 x 19,5
cm. 30 Seiten. Zimtfarbener Orig.-
Oasenziegenlederband mit Rücken- u.
Deckeltitel. In Orig.-Schuber.

1.200,--

*14. Sonderdruck der Bear Press, eines von 30
nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe in
Oasenziegenleder. Gedruckt in der Centauer-Antiqua
auf Hahnemühle-Bütten. Tadellos erhalten.*





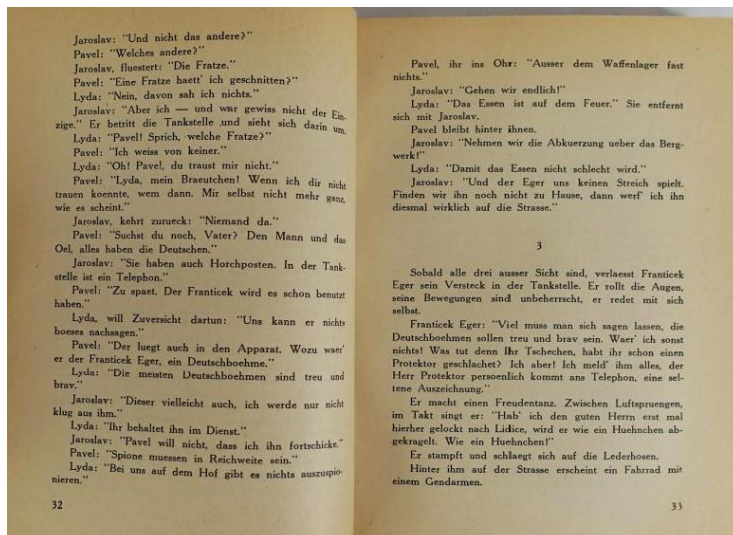
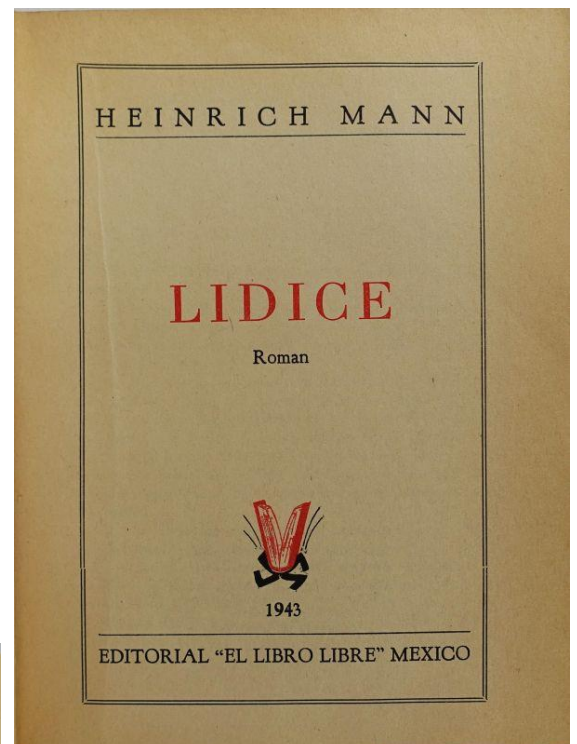
79. Mann, Heinrich

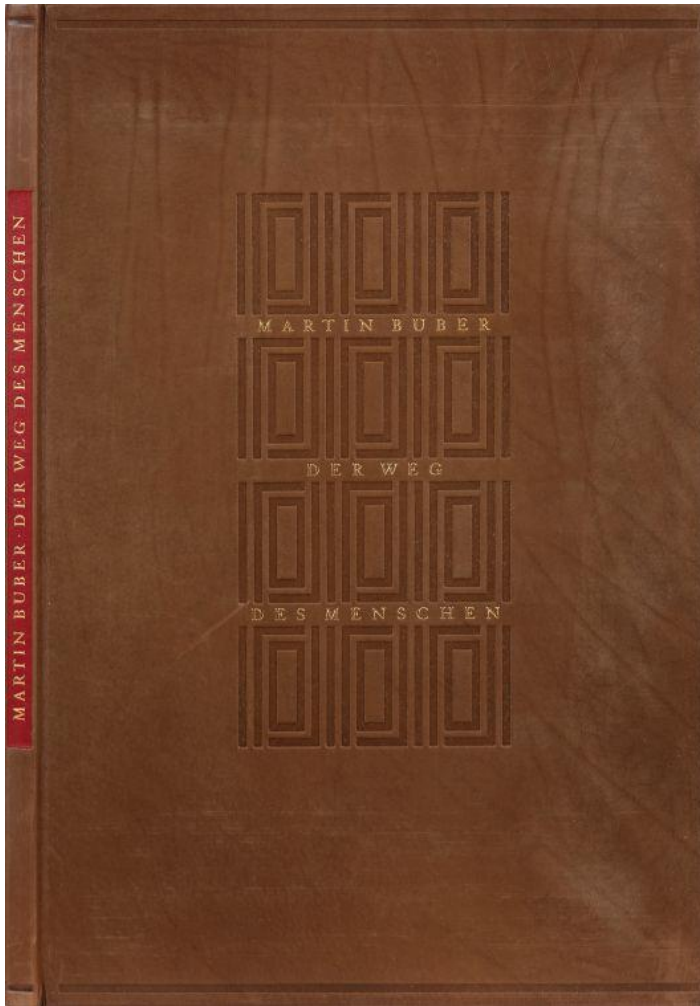
Lidice. Roman.

Mexiko, Editorial El Libro Libre 1943. 19 x 15,5 cm. 329 Seiten. Orig.-Pappband mit Rücken- u. Deckeltitel.

600,-

Erstausgabe. Das Werk ist eine Abrechnung mit der Geistesarmut des Nazisystems, das sich anmaßte, der Kulturwelt eine "neue Ordnung" aufzuzwingen. Mit Spott und Ironie schlägt der Autor den größtenwahnsinnigen Goliath. In dem Roman "Lidice" setzt Heinrich Mann dem berühmten gewordenen böhmischen Dorf, das von den Nazis dem Boden gleichgemacht wurde, ein Denkmal. Sehr schönes Exemplar der seltenen Veröffentlichung. - Zenker 23. - Wilpert/Gührung 2/85.





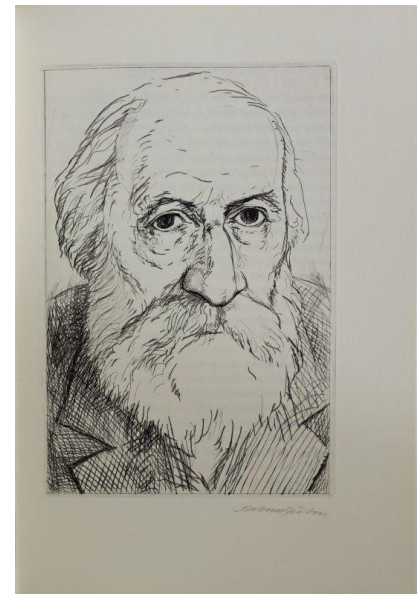
80. Buber, Martin

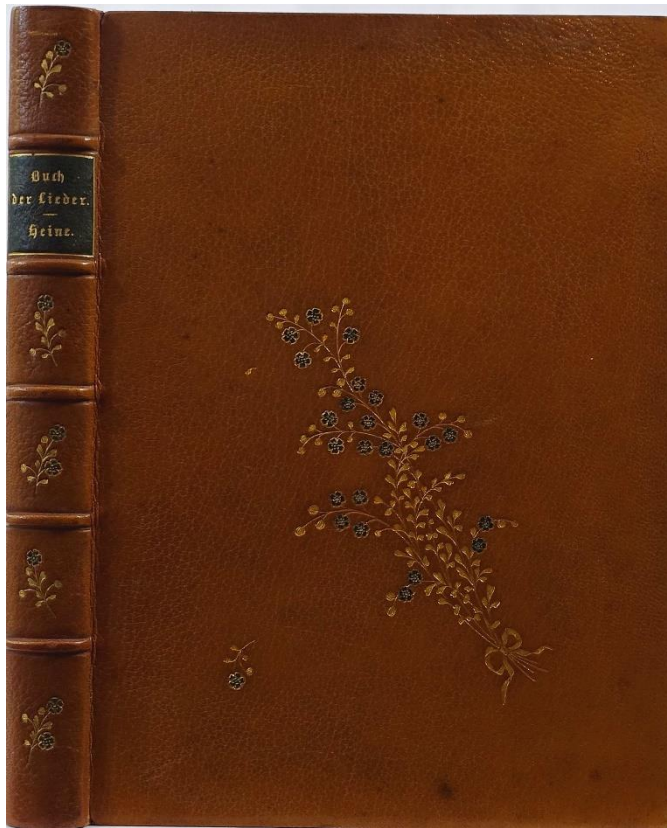
Der Weg des Menschen nach der chassidischen Lehre. Mit einer Kaltnadel-Radierung von Jochen Geilen.

Neu-Isenburg Edition Tiessen, 1983. 30 x 20 cm. 29 Seiten. Brauner Orig.-Kalblederband mit Rücken- u. Deckeltitel und Blindprägung auf den Deckeln. In Orig.-Schuber.

1.400,-

31. Druck der Edition Tiessen. Eines von nur 35 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe in Kalbleder. Mit 1 signierten Orig.-Radierung (Porträt Martin Buber) von Jochen Geilen. Tadellos erhalten. - Spindler 41,31.





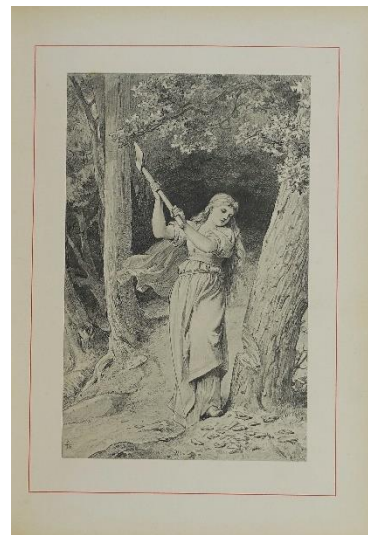
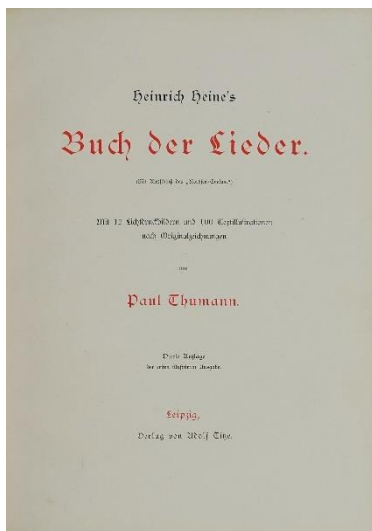
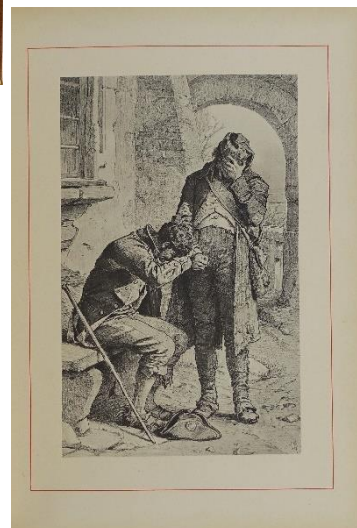
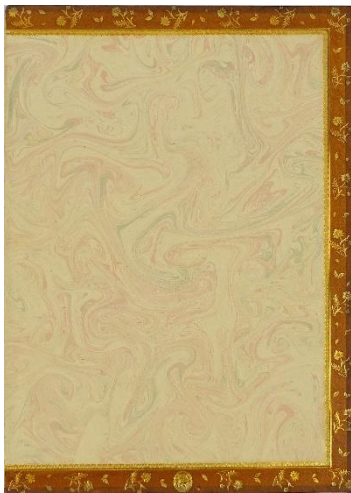
81. Heine, Heinrich

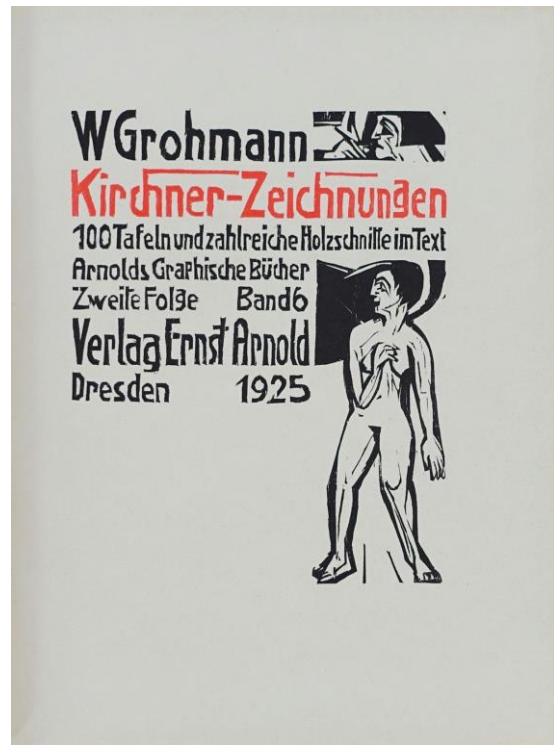
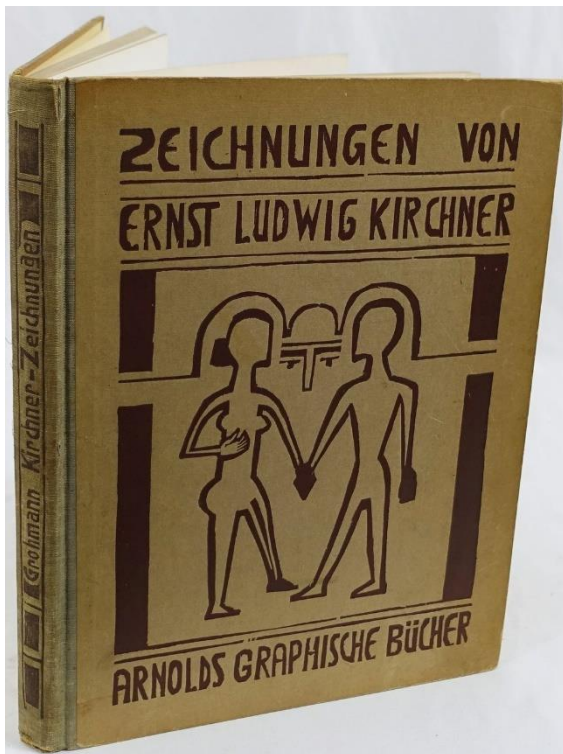
Buch der Lieder

Mit 12 Lichtdruckbildern und 100 Textillustrationen nach Originalzeichnungen von Paul Thumann. Leipzig, 1883. Adolf Titze. 4. Auflage. 29,5 x 22 cm. 134 Seiten. Mit 12 Lichtdrucktafeln und 100 Textillustrationen von Paul Thumann. Brauner Orig.-Maroquinband auf 5 Bündeln mit Rückenvergoldung, floraler, goldgeprägter Deckelvignette, Steh- u. Innenkantenvergoldung, Vollgoldschnitt. (Signiert: Bound by Zaehnsdorf).

1.200,--

Tadelloses Exemplar in einem hervorragenden Einband der berühmten Buchbinderei Zaehnsdorf. In dieser Form Unikat.





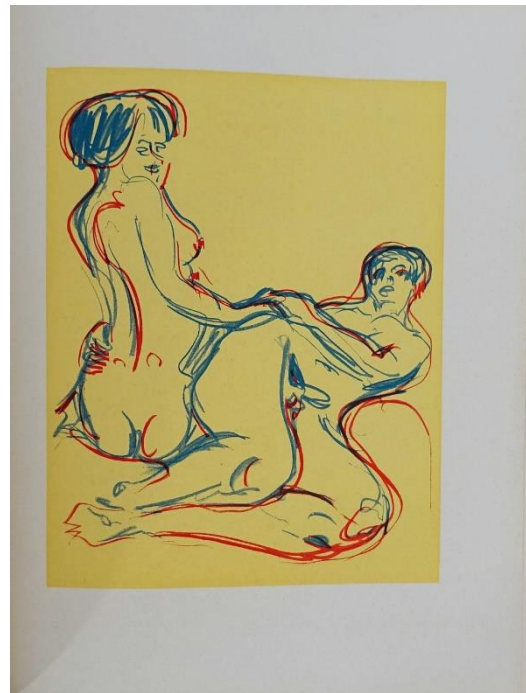
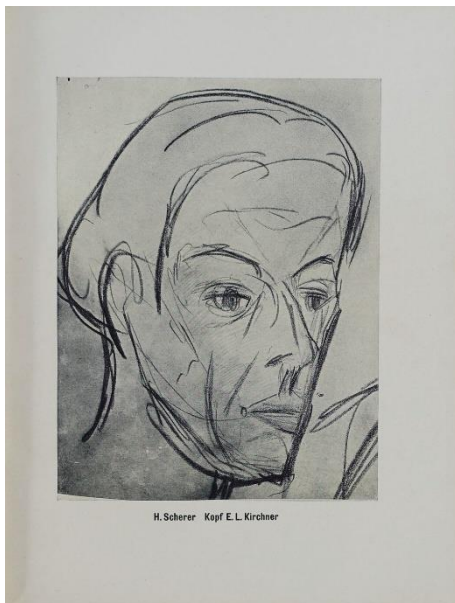
82. Kirchner. - Grohmann, Will

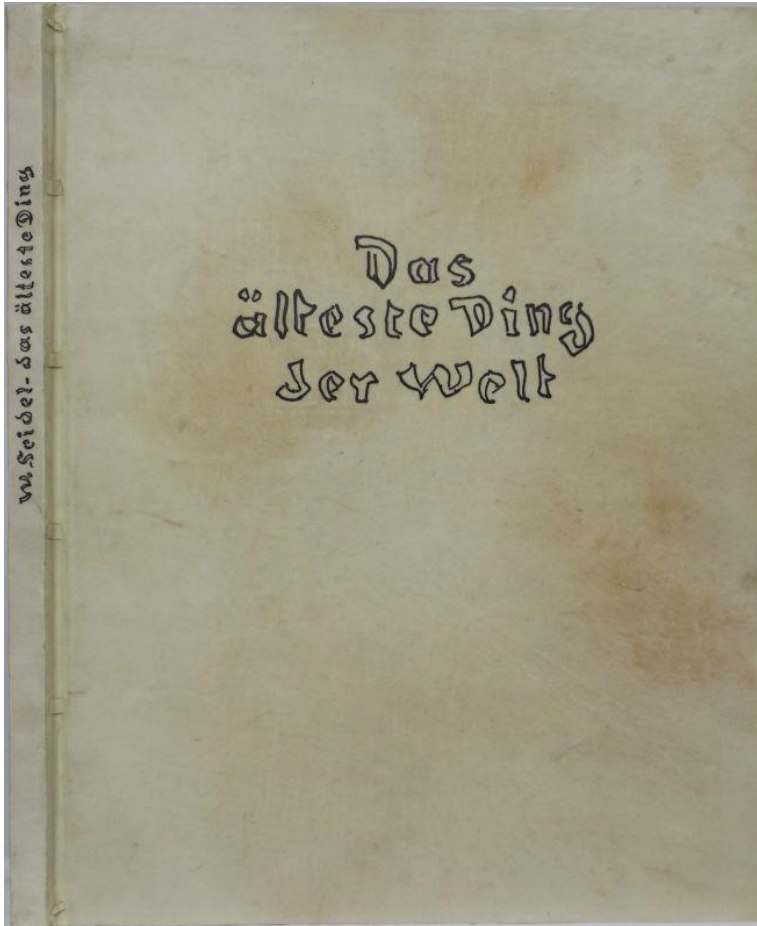
Kirchner-Zeichnungen. 100 Tafeln und zahlreiche Holzschnitte im Text. Arnolds Graphische Bücher, Zweite Folge, Band 6.

Dresden, Verlag Ernst Arnold 1925. 27 x 21 cm. 37 Seiten. Mit 16 Orig.-Holzschnitten (2 farbig) und 100 teils farbige Tafeln. Orig.-Halbleinenband mit Rücken- u. Deckeltitel.

1.200,--

Eines von 2000 nummerierten Exemplaren mit 16 Orig.-Holzschnitten von Ernst Ludwig Kirchner. Das erste wichtige Buch über die Zeichnungen. Der schöne Einband wurde nach einem Entwurf des Künstlers gestaltet. Gutes Exemplar. - Dube 832-849. - Jentsch 153. - Schauer, Bd. II,120





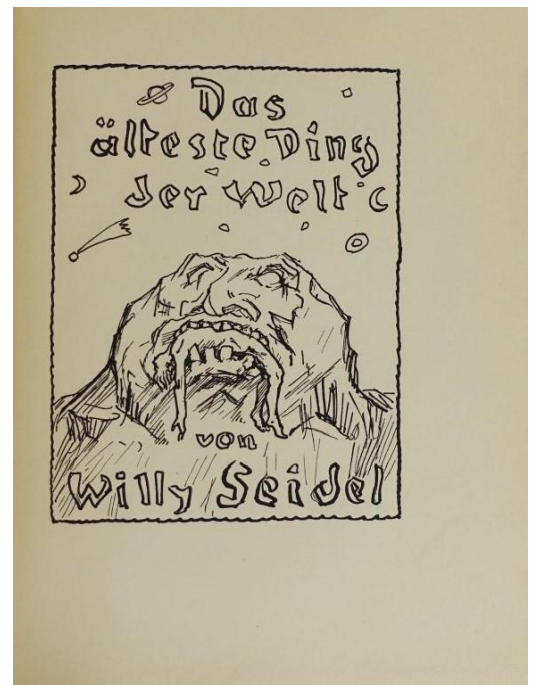
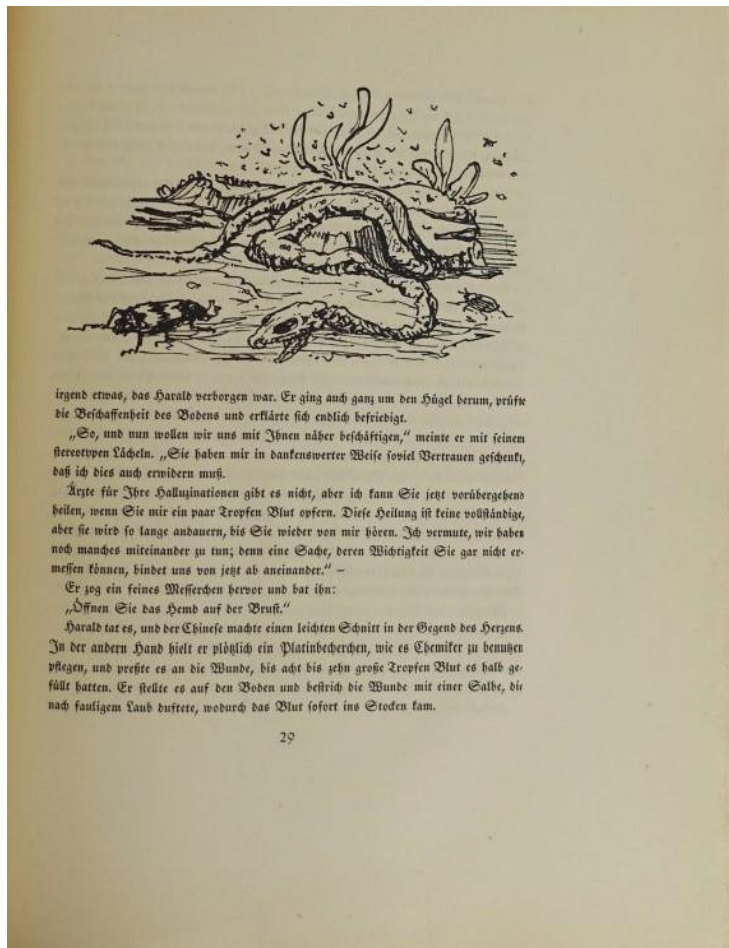
83. Kubin. - Seidel, Willy

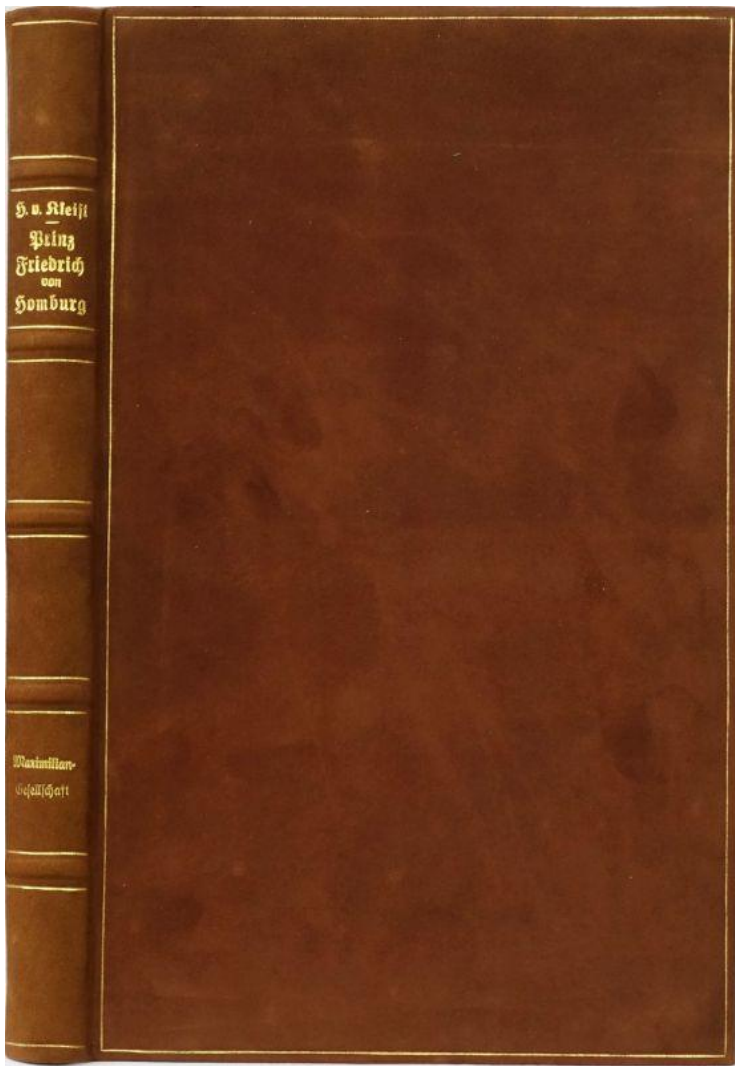
Das älteste Ding der Welt. Mit 26 Zeichnungen von Alfred Kubin.

München, Musarion Verlag
1923. 30 x 24 cm. 70 Seiten.
Orig.-Pergamentband mit
Rücken- u. Deckeltitel,
Kopfgoldschnitt. (Signiert E. A.
Enders, München).

1.200,-

Eines von 50 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütten und in Pergament gebunden. Das Impressum vom Verfasser und Künstler handschriftlich signiert. Die Erzählung von Willy Seidel wurde hier erstmals veröffentlicht. Tadellos erhalten. - Wilpert/Gühning 2/11. - Raabe 228.





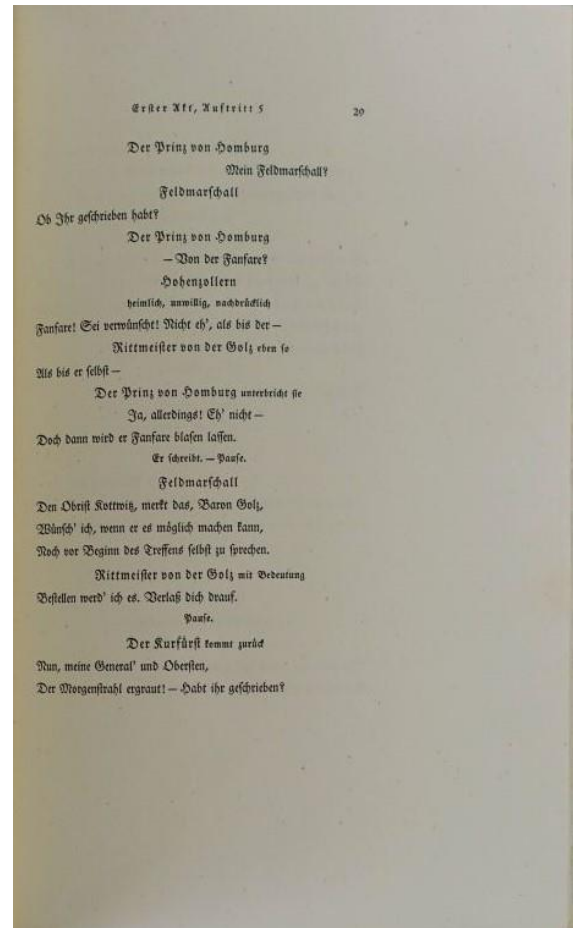
84. Kleist, Heinrich v.

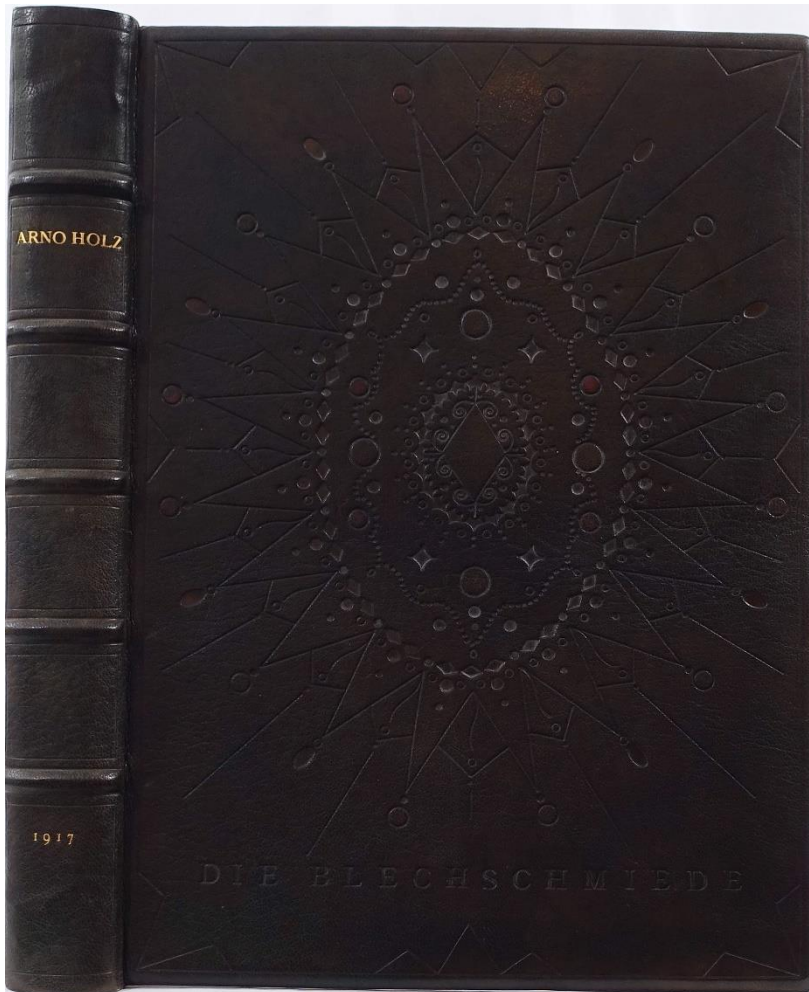
Prinz Friedrich von Homburg. Ein Schauspiel.

Berlin, Maximilian-Gesellschaft
1913. Kleinfolio 34 x 21 cm. 145
Seiten. Brauner Orig.-Wildlederband
mit Rückentitel.

500,--

Für die Mitglieder der Maximilian-Gesellschaft in 300 Exemplaren auf handgeschöpftem van Gelder-Bütten gedruckt. Die Holzschnitte wurden von E. Böhm, R. Sintenis u. W. Wagner ausgeführt. Tadellos erhalten. - Schauer, Bd. II, 39 mit Abb.





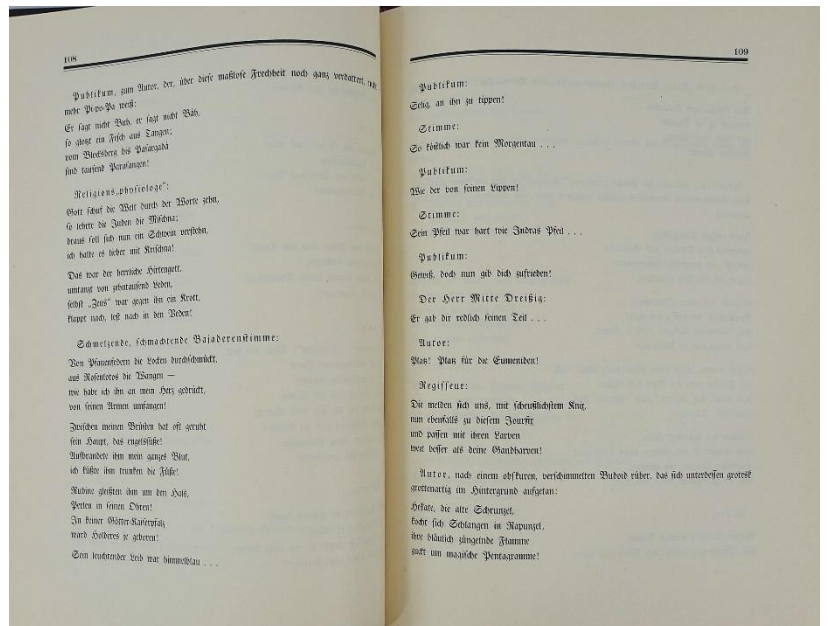
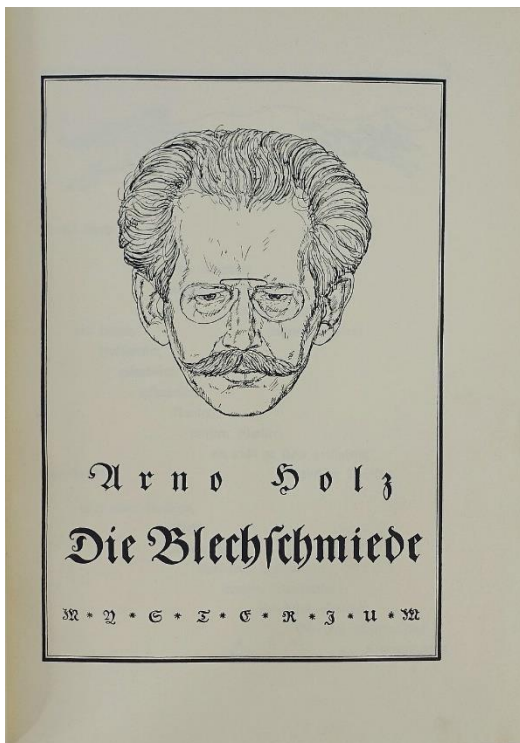
85. Holz, Arno.

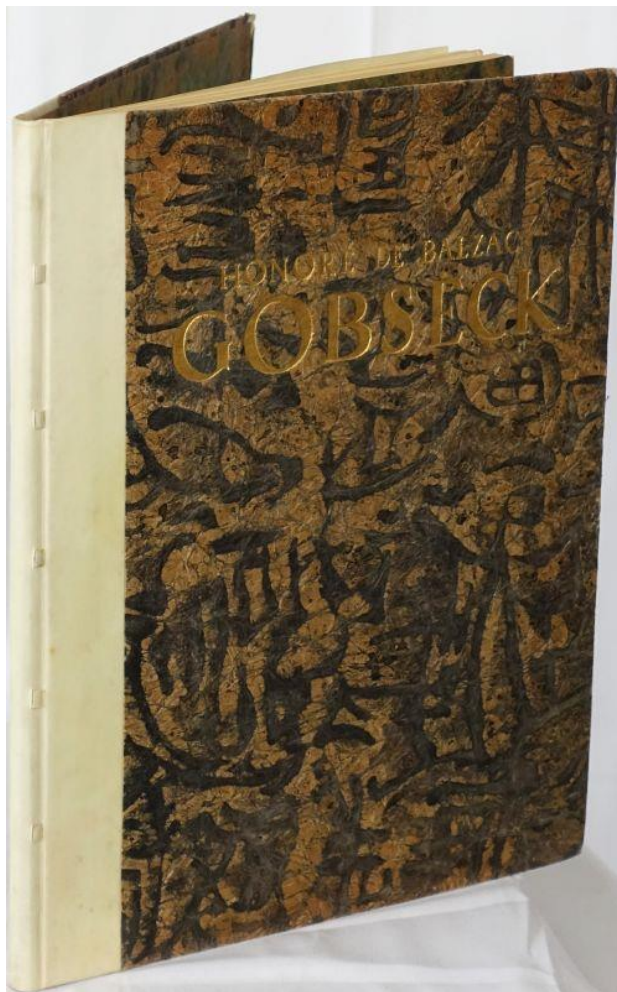
Die Blechschmiede.
Mysterium.

Dresden 1917. Folio 34,5 x 26 cm. XIII,383 Seiten. Mit Zeichnungen von J. Diez. Brauner Orig.-Lederband auf 5 Bänden mit Rückentitel, reichster Blindprägung in Strahlenform auf Vorderdeckel, Vollgoldschnitt. (Monogrammiert EST).

1.200,--

Eines von 250 nummerierten Exemplaren, ausschließlich für Subskribenten gedruckt. Das vorliegende Buch wurde für Richard Doetsch-Baenziger, Basel, einen der bedeutendsten Bibliophilen seiner Zeit hergestellt. Davon zeugt auch der einzigartige Einband. Unikales Exemplar in perfektem Zustand.



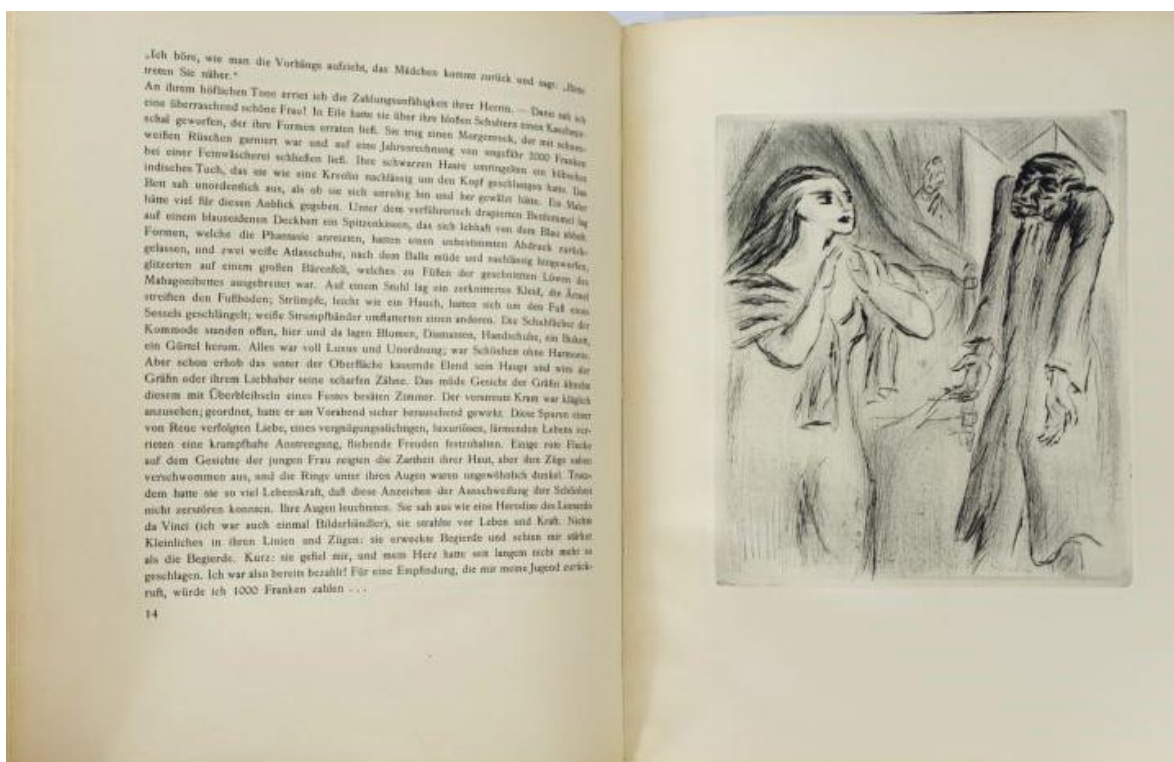
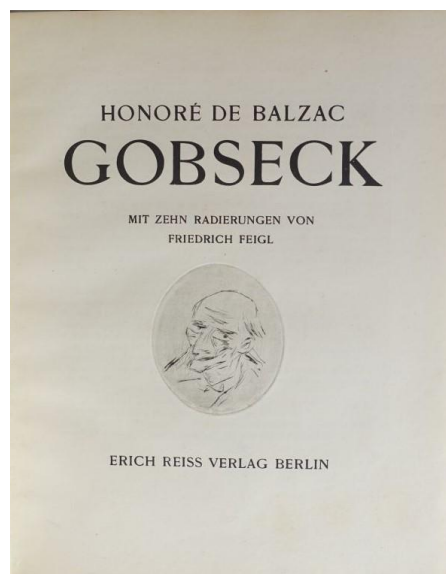


86. Feigl. - Balzac, Honoré de Gobseck. Mit zehn Radierungen von Friedrich Feigl.

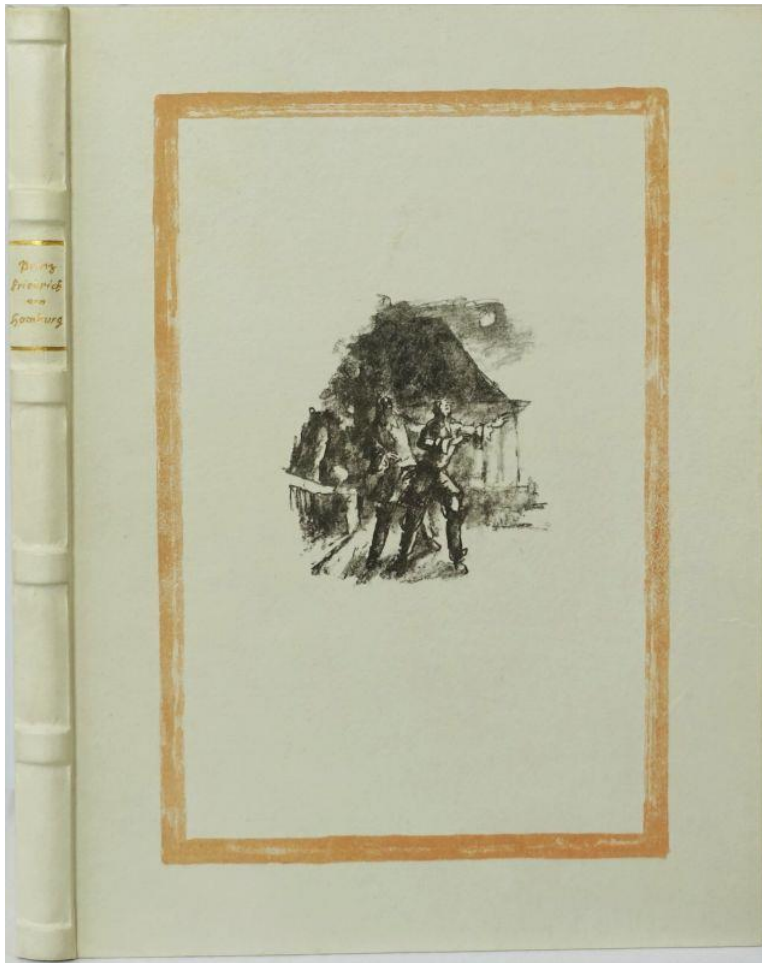
Berlin Reiss Verlag (1922). 33 x 25,5 cm. 50 Seiten. Orig.-Halbpergamentband mit Deckeltitel.

800,--

14. Prospero-Druck. Eines von 110 Exemplaren auf handgeschöpftes Bütten und im Druckvermerk vom Künstler signiert. Feigls kongeniale Illustrationen zu Balzacs Erzählung stellen einen Höhepunkt im Oeuvre des Künstlers dar. Tadellos erhalten.



„Ich höre, wie man die Vorhänge aufricht, das Mädchen kommt zurück und sagt: „Ihre
toren Sie näher.“
An ihrem höflichen Tone erriet ich die Zahlungsfähigkeit ihrer Herrin. — Dazu sah ich
eine überraschend schöne Frau! In Eile kam sie über ihre bloßen Schultern einen Knäuel
schal geworfen, der ihre Formen erraten ließ. Sie trug einen Morgenrock, der mit schnee-
weißen Rüschen garniert war und auf eine Jahresrechnung von ungefähr 3000 Franken
bei einer Feinwäscherei schließen ließ. Ihre schwarzen Haare umgaben ein lebhaftes
indisches Tuch, das sie wie eine Krone nachlässig um den Kopf geschlungen kam. Ihr
Blick sah unordentlich aus, als ob sie sich unruhig bei und her gewälzt hätte. Die Frau
lächelte viel für diesen Anblick gegibt. Unter dem verführerisch drapierten Besatz lag
auf einem blaueschönen Deckbett ein Spitzenkissen, das sich lebhaft von dem Blau abhob.
Formen, welche die Phantasie anregen, kamen einem unbestimmten Abdruck zurück-
gelassen, und zwei weiße Atlassechuhe, nach dem Halle müde und nachlässig hingeworfen,
glitzerten auf einem großen Blausch, welches zu Füßen der geschürmten Löwin des
Mahagonibettes ausgebreitet war. Auf einem Stuhl lag ein zerknittertes Kleid, die Arme
streifen den Fußboden; Strümpfe, leicht wie ein Hauch, hängten sich um den Fuß eines
Sessels geschlingelt; weiße Strampfhänder umfingerten einen wahren. Die Schubfächer der
Kommode standen offen, hier und da lag ein Blausch, Damentasch, Handtasche, ein Hut,
ein Gürtel herum. Alles war voll Luxus und Unordnung, war Schiller ohne Harmonie.
Aber schon erhob das unzer der Oberfläche kassemde blond sein Haupt und wie der
Grün oder ihrem Liebhaber seine scharfen Zähne. Das milde Gesicht des Grafen in Abseht
diesem mit Überbleibeln eines Festes besetzten Zimmer. Der vertraute Kram war lässlich
anzusehen; geordnet, hatte er am Vorabend nicht herausgerollt gewinkt. Diese Spuren einer
von Reue verfolgten Liebe, eines vergessungsstichtigen, laxen, ärmlichen Lebens ver-
trieten eine krampfhaft Anstrengung, stöhnende Freuden festzuhalten. Einige rote Flecke
auf dem Gesichte der jungen Frau zeigten die Zartheit ihrer Haut, aber ihre Züge sahen
verschwommen aus, und die Ringe unter ihren Augen waren ungewöhnlich dunkel. Trotz-
dem hatte sie so viel Lebenskraft, daß diese Anzeichen der Anwachslung der Schönheit
nicht zerstören konnten. Ihre Augen leuchteten. Sie sah aus wie eine Heroine des Lucrezia
da Vinci (ich war auch einmal Bildhändlerin), sie strahlte vor Leben und Kraft. Nicht
Kleinliches in ihren Linien und Zügen; sie erweckte Begierde und schien mir stärker
als die Begierde. Kurz: sie gefiel mir, und mein Herz hatte sich längst nicht mehr so
geschlagen. Ich war also bereits bezahlt! Für eine Empfindung, die mir meine Jugend zurück-
ruft, würde ich 1000 Franken zahlen ...



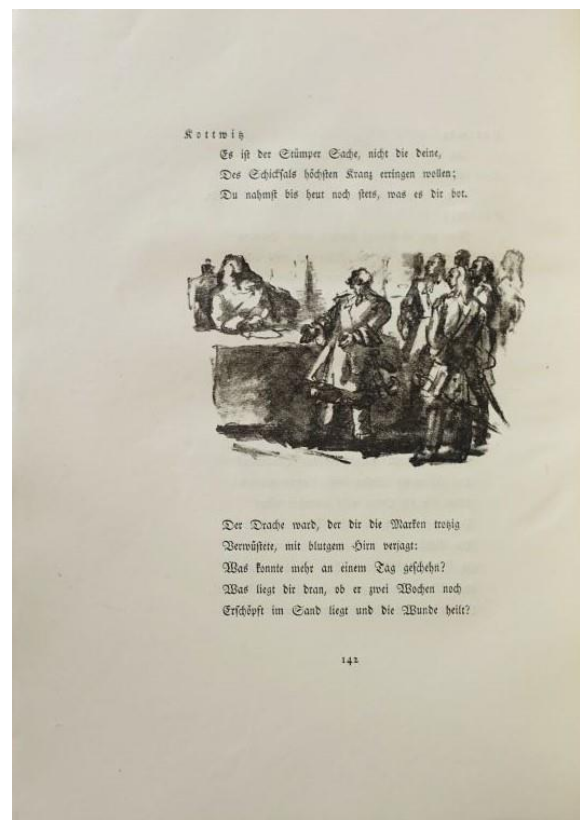
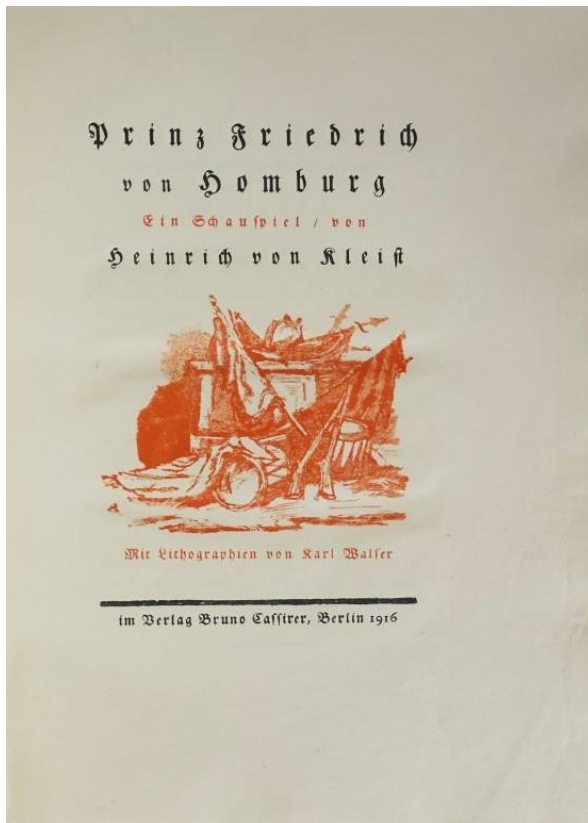
87. Kleist, Heinrich v.

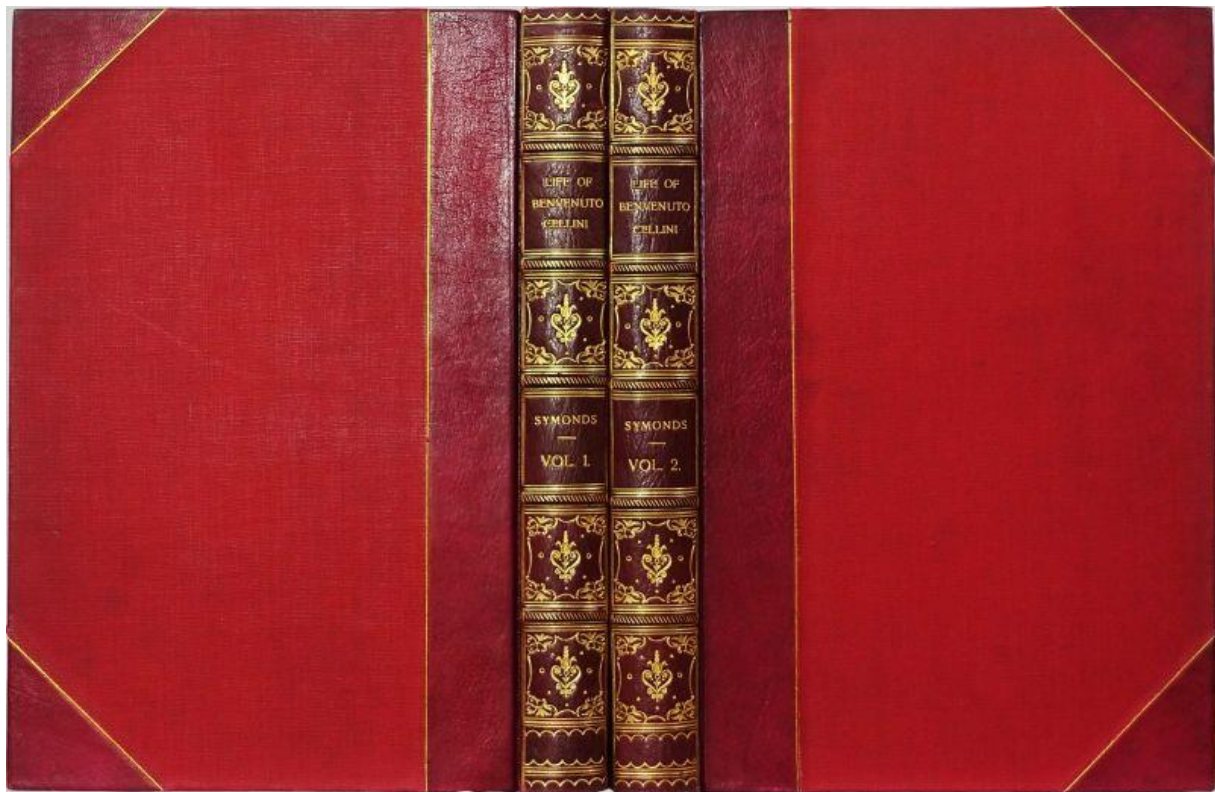
Prinz Friedrich von Homburg. Ein Schauspiel.

Mit Lithographien von Karl Walser. Berlin, Bruno Cassirer 1916. 31 x 23 cm. 166 Seiten. Lithographierter Orig.-Pergamentband mit Rückentitel und Kopfgoldschnitt. –

800,--

Eines von 250 nummerierten Exemplaren. Mit 54 Orig.-Lithographien von Karl Walser. Der Druckvermerk wurde vom Künstler signiert. Schönes Exemplar. - Badorrek-Hoguth A 20.1.





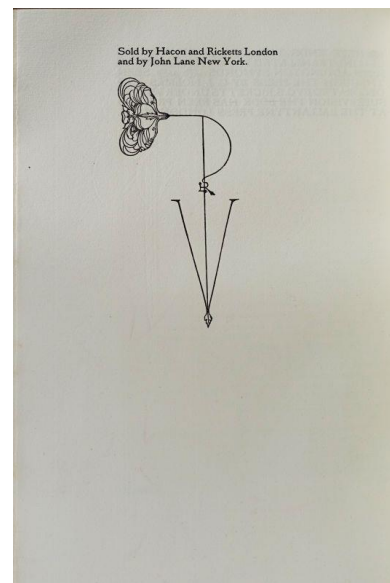
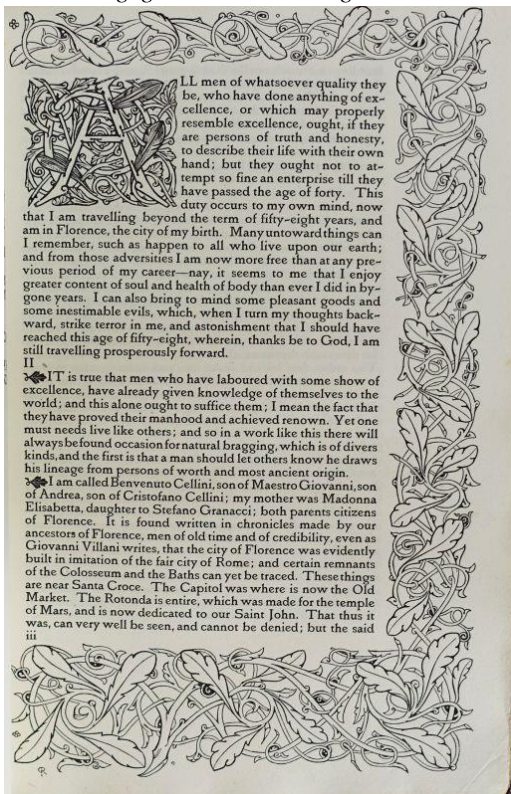
88. The Life of Benvenuto Cellini

Translated by John Addington. 2 Bände

London (1900). Klein-Folio 30 x 20 cm. 375 Seiten. Rote Orig.-Halblederbände mit Rückentitel, reicher Rückenvergoldung, Lederecken und Kopfgoldschnitt.

1.200,--

Druck der Vale Press in 300 Exemplaren auf Bütten. Die Presse wurde 1894 von dem englischen Künstler Charles Ricketts gegründet. Die Ausgaben der Vale Press sind reich an dekorativen Buchschmuck und floralen Ornamenten. Die künstlerischen Leistungen Ricketts waren unter anderem Vorbild von Marcus Behmer. Tadelloses Exemplar. - Tomkinson 170/30.



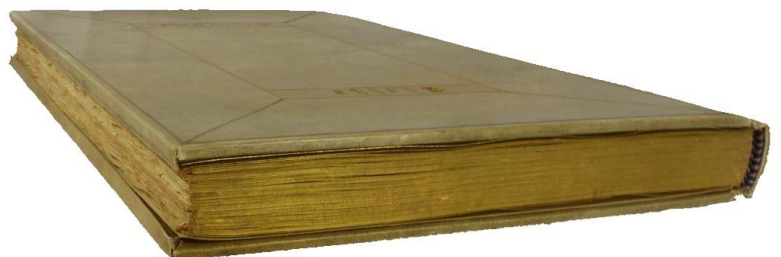
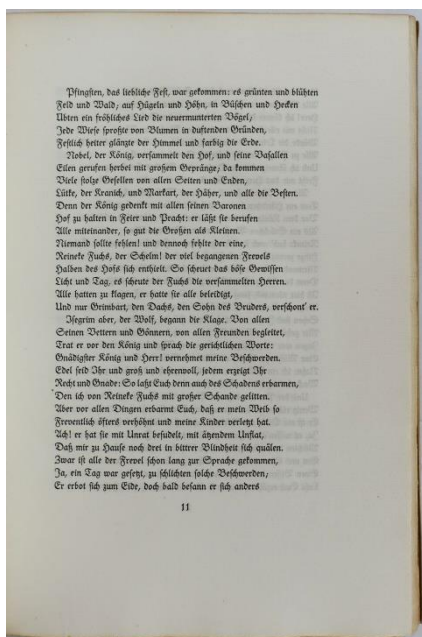
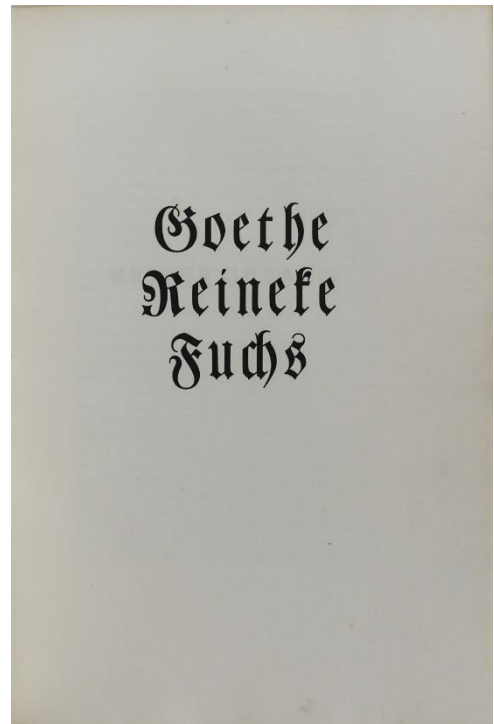
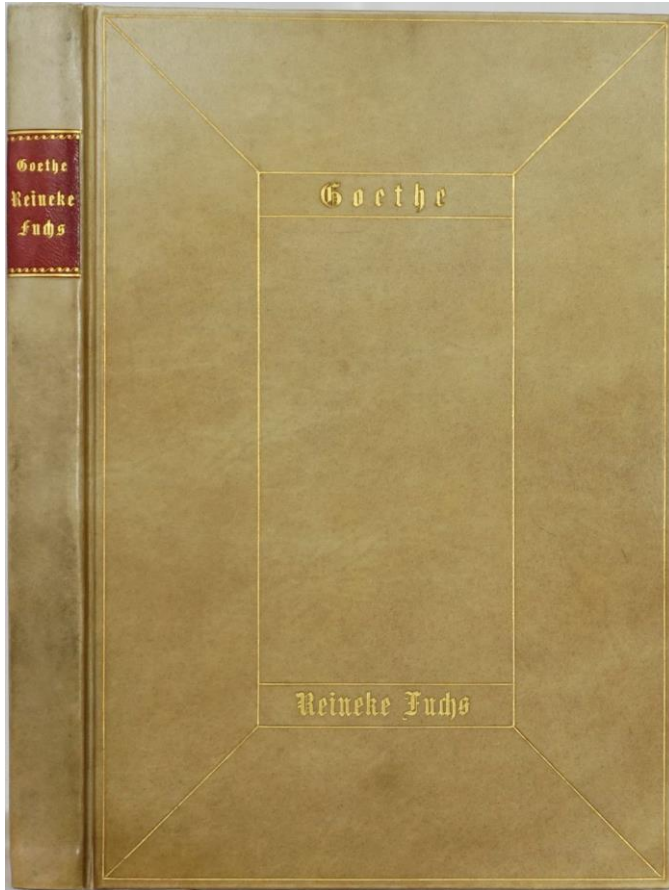
89. Goethe, J. W. v.

Reineke Fuchs

München, Hans von Weber (1913)
28,5 x 19 cm. 176 Seiten. Orig.-
Pergamentband mit Rücken- u.
Deckeltitel, Deckelvergoldung u.
Kopfgoldschnitt.

1.800,--

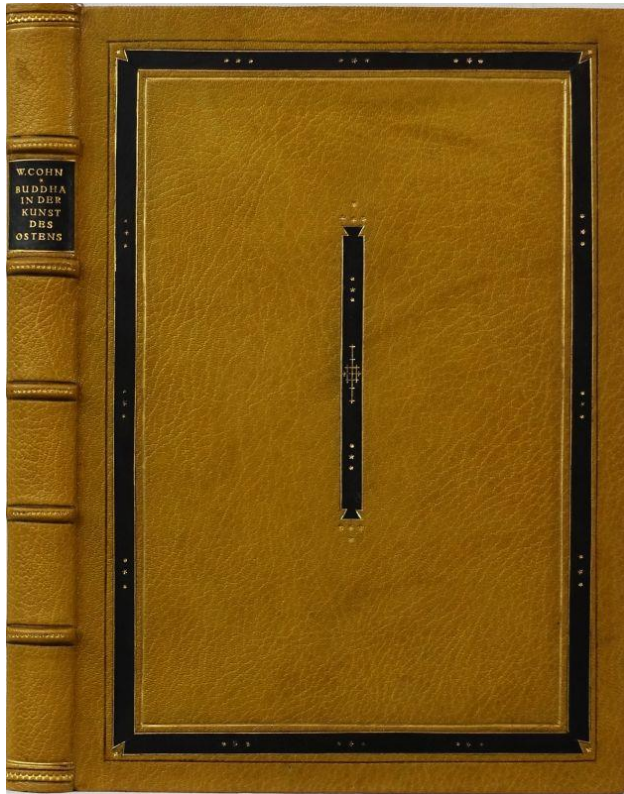
18. Druck für die Hundert in der Tiemann-
Fraktur. Einer der selteneren Titel der Reihe.
Tadellos erhalten. - Rodenberg 412.



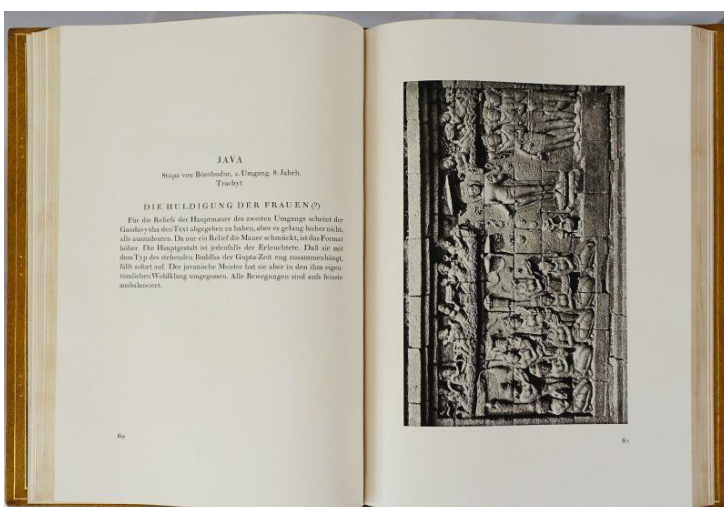
90. Cohn, William

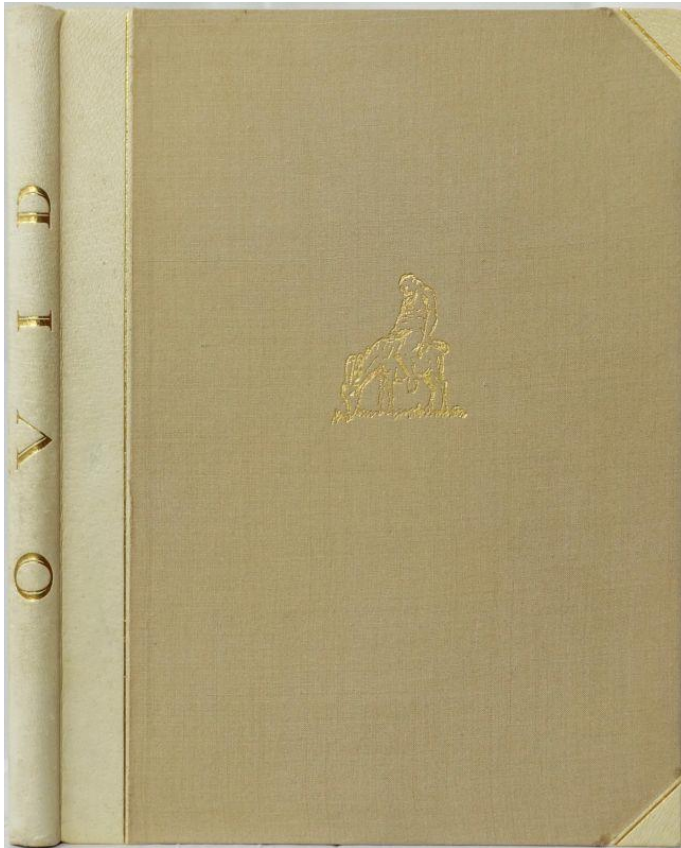
Buddha in der Kunst des Ostens. Mit 7 Textabbildungen und 123 Tafeln.

Leipzig, Verlag Klinkhardt & Biermann 1925. Maroquinband mit Rückentitel auf 5 Bänden, blindgeprägte und goldene Deckelfiletten, schwarze, intarsierte breite Kalbleberbordüre mit goldenen Sternen und zentraler Deckelvignette, Steh.- u. Innenkantenvergoldung, Vollgoldschnitt. In Orig.-Schuber.



850,-
32 x 23,5 cm. LXIV, 253 Seiten. Ockerfarbener Orig. - - Außergewöhnlich schön und aufwendig gebundenes Exemplar in Maroquin mit Deckelintarsien. Das Exemplar weist den Stempel "Die Buchbinder Innung in Leipzig" auf. Eventuell wurde es als Gesellen- oder Meisterstück gebunden. Die buch künstlerische Ausstattung lag in den Händen von Emil Preetorius. Tadellos erhalten.





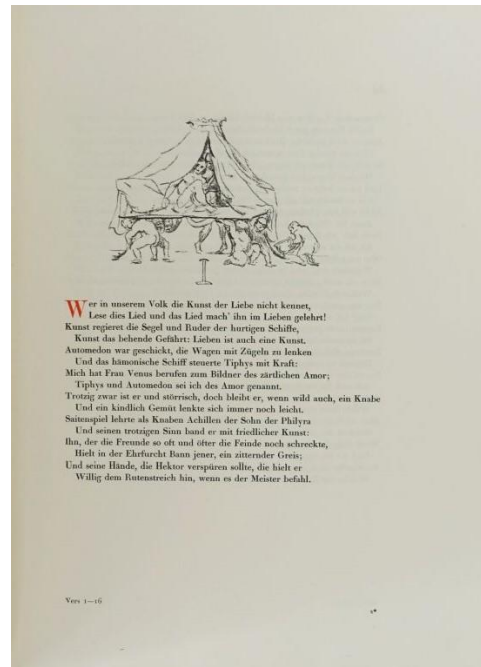
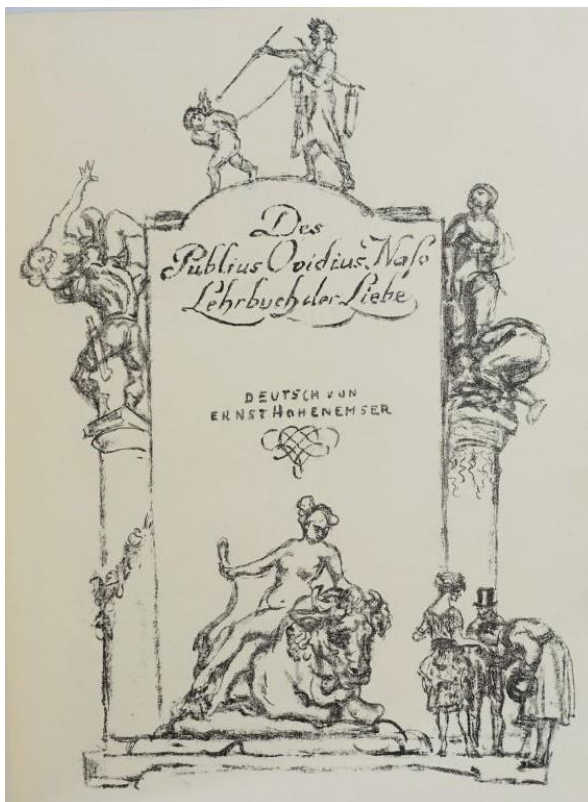
91. Slevogt. - Ovid

Des Publius Ovidius Naso Lehrbuch der Liebe. Deutsch von Ernst Hohenemser

Berlin, Paul Cassirer 1921. 32 x 24,5 cm. 90 Seiten. Mit 8 Orig.-Lithographien von Max Slevogt. Beiger Orig.-Halbschweinslederband. mit Deckelvignette, Rückentitel und Kopfoldschnitt. In Orig.-Schuber

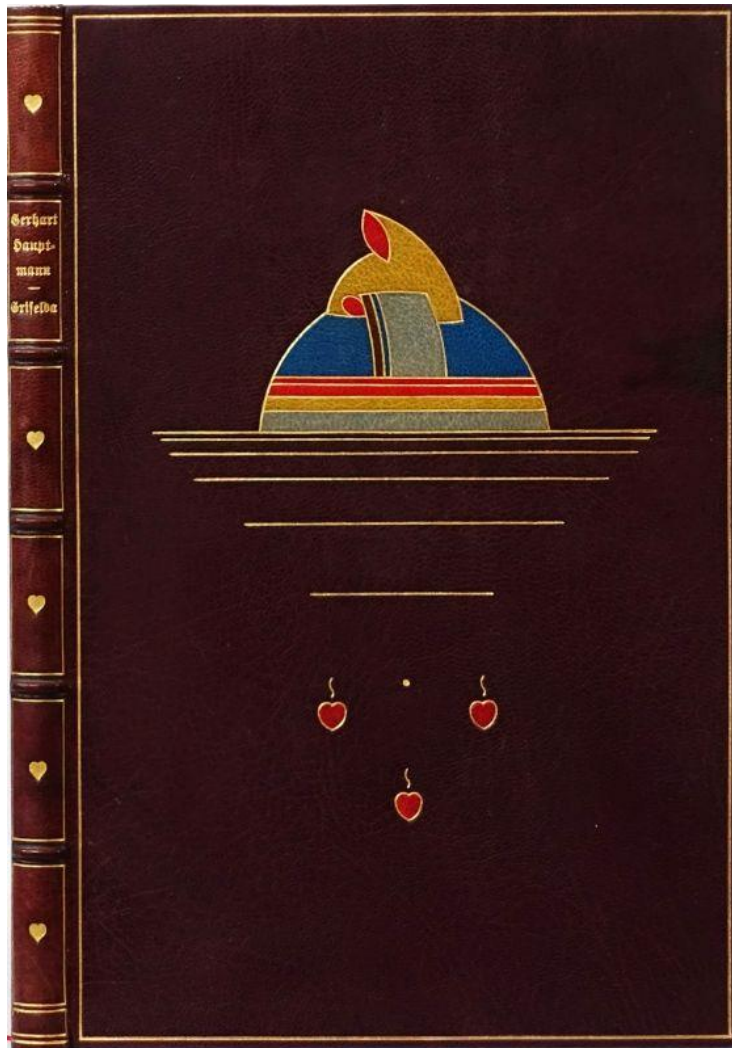
1.000,--

18. Werk der Pan-Presse. Eines von 300 nummerierten Exemplaren in perfektem Erhaltungszustand. - Söhn 473-480. - Rodenberg 454.



Wer in unserem Volk die Kunst der Liebe nicht kennt,
Lese dies Lied und das Lied mach' ihn in Liden gelehrt!
Kunst regiert die Segel und Ruder der hurtigen Schiffe,
Kunst das lebende Gefährt: Lieben ist auch eine Kunst,
Automedon war geschickt, die Wagen mit Zügeln zu lenken
Und das hässliche Schiff steuerte Tiphys mit Kniff:
Mich hat Frau Venus berufen zum Bildner des zärtlichen Amor;
Tiphys und Automedon sei ich des Amor genannt,
Trotz zwar ist er und stierisch, doch bleibst er, wenn wild auch, ein Knabe
Und ein kindlich Gemüt lenkte sich immer noch leicht,
Saitenspiel lehrte als Knaben Achilleus der Sohn der Philyra
Und seinen trotigen Sinn band er mit friedlicher Kunst:
Ihn, der die Fremde so oft und öfter die Feinde noch schreckte,
Hielt in der Ehrfurcht Bann jener, ein zitternder Greis;
Und seine Hände, die Hektor verspüren sollte, die hielt er
Willig dem Patenreich hin, wenn es der Meister befahl.

Vers 1-10

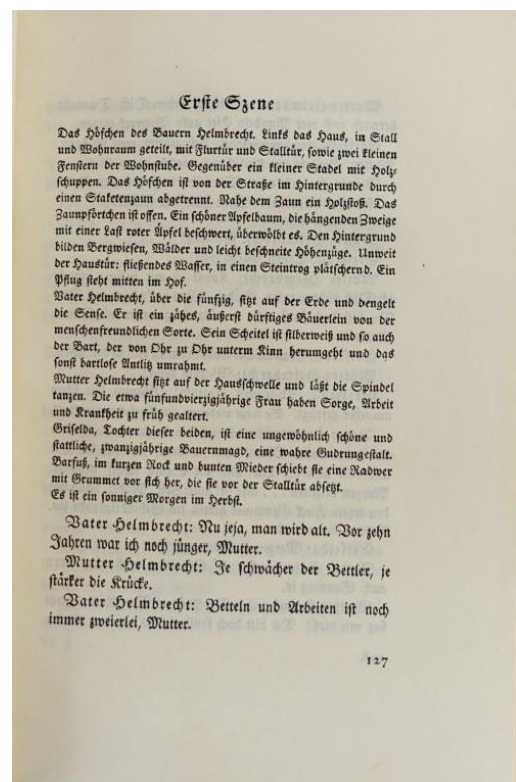


92. Hauptmann, Gerhart
Griselda. Zehn Szenen. 7. Auflage

Berlin, S. Fischer Verlag, 1922.
23 x 15 cm. Seite 127-216.
Violetter, écrasierter Orig.-
Maroquinband mit Rückentitel
und Vergoldung, mehrfarbige
Deckelintarsie und
Kopfgoldschnitt. In Orig.-
Schuber. (Signiert: Friedrich
Kieffer, Plauen 1925).

650,--

*Außergewöhnlich schöner und
aufwendiger Art Déco Einband mit
mehrfarbiger Intarsienarbeit von
Friedrich Kieffer. Der Text wurde der
Gesamtausgabe von 1922 entnommen.
Tadellos erhalten.*



Erste Szene

Das Höfchen des Bauern Helmbrecht. Links das Haus, in Stall und Wohnraum geteilt, mit Flurtür und Stalltür, sowie zwei kleinen Fenstern der Wohnstube. Gegenüber ein kleiner Stadel mit Holzschuppen. Das Höfchen ist von der Straße im Hintergrunde durch einen Stafetenbaum abgetrennt. Nahe dem Zaun ein Holzfloß. Das Jaumpferdchen ist offen. Ein schöner Apfelbaum, die hängenden Zweige mit einer Last roter Äpfel beschwert, überwölkt es. Den Hintergrund bilden Bergwiesen, Wälder und leicht beschneite Höhenzüge. Unweit der Haustür: stehendes Wasser, in einen Steintrög plätschernd. Ein Pfingst steht mitten im Hof.

Vater Helmbrecht, über die fünfzig, sitzt auf der Erde und denget die Erde. Er ist ein jähres, äußerst dürftiges Bäuerlein von der menschenfreundlichen Sorte. Sein Schittel ist silberweiß und so auch der Bart, der von Ohr zu Ohr unterm Kinn herumgeht und das sanft hartlose Antlitz umrahmt.

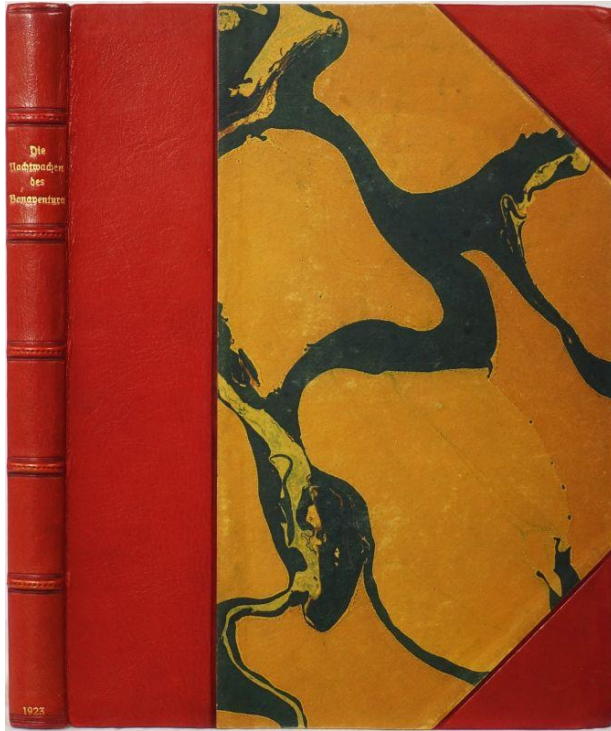
Mutter Helmbrecht sitzt auf der Hausschwelle und löst die Spindel tanzen. Die etwa fünfundvierzigjährige Frau haben Sorge, Arbeit und Krankheit zu früh gealtert.

Griselda, Tochter dieser beiden, ist eine ungewöhnlich schöne und sanftmütige, zwanzigjährige Bauernmagd, eine wahre Gedrungenstalt. Darfuß, im kurzen Rock und bunten Mieder schiebt sie eine Radwägen mit Stummel vor sich her, die sie vor der Stalltür absetzt. Es ist ein sonniger Morgen im Herbst.

Vater Helmbrecht: Nu jeja, man wied alt. Vor zehn Jahren war ich noch jünger, Mutter.

Mutter Helmbrecht: Je schwächer der Bettler, je stärker die Krücke.

Vater Helmbrecht: Betteln und Arbeiten ist noch immer zwierlei, Mutter.



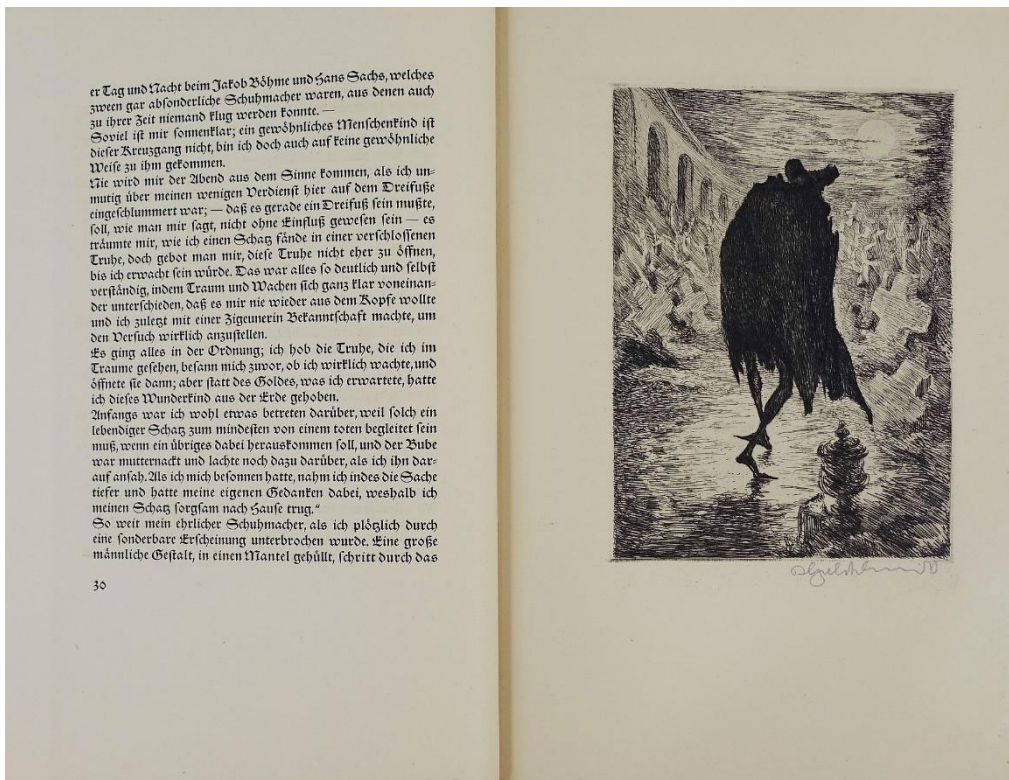
93. Bonaventura (Klingemann, A.)

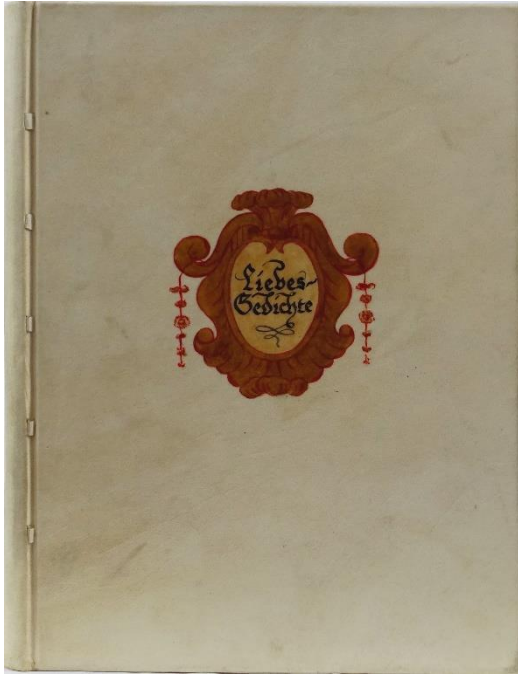
Die Nachtwachen des Bonaventura

München Derr Bücherwinkel 1923. 33 x 25,5 cm. 150 Seiten. Mit 17 signierten Orig.-Radierungen von Bruno Goldschmitt. Roter Orig.-Halblederband mit Lederecken, Rückentitel und Kopfgoldschnitt.

850,-

3. Druck des Bücherwinkels, eines von 275 in der Presse nummerierten Exemplaren. Sämtliche Radierungen und das Impressum von Bruno Goldschmitt signiert. Tadellos erhalten. - Rodenberg 350.



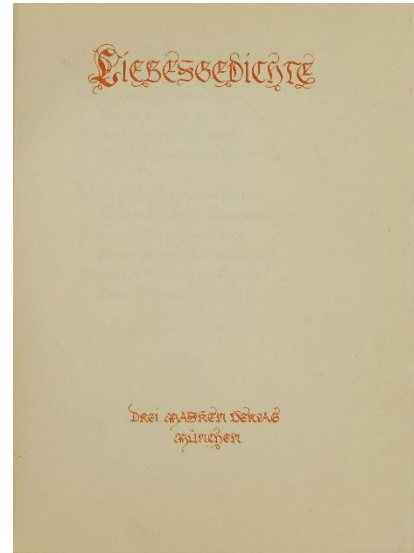


94. Schnellenbühel, Jenny von
Liebesgedichte

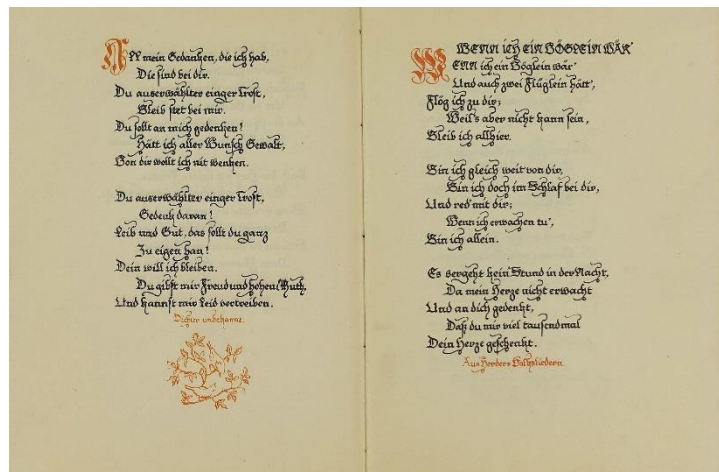
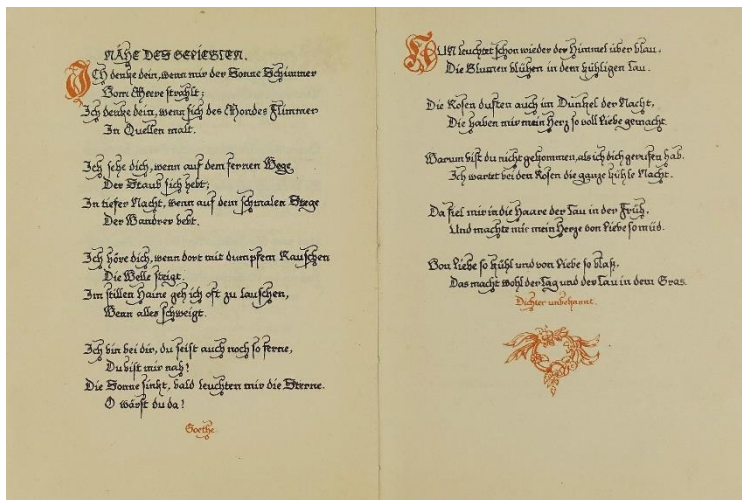
München Drei Masken Verlag (1921). 19 x 14,5 cm. 30 unpaginierte Seiten. Zweifarbiger Druck auf Büttlen. Orig.-Pergamentband mit kolorierter Deckelvignette.

300,--

Eines von 100 nummerierten Exemplaren. Im Auftrag des Drei Masken Verlages in München von Jenny von Schnellenbühel in einer Rohrfeder-Fraktur geschrieben und durch die Offizin der Handdruck G.m.b.H. München direkt vom Original abgenommen. Liebesgedichte von: Conrad Ferd. Meyer, Joseph von Eichendorff, Christian Wagner, Eduard Mörike,



Theodor Storm, Matthias Claudius, Joh. Christ. Günther, Goethe, Th. Fontane u.a. Das Impressum von der Autorin signiert. Aus dem Besitz von Heinrich Stinnes mit seinem handschriftlichen Vermerk auf dem Vorsatz. Münchner Scriptor-Drucke. - Sehr schönes Exemplar in der Vorzugsausgabe. - Rodenberg 441,5.



CKNER • DER MENSCH IST KEIN HAU
ACKNER • DER MENSCH IST KEIN HAU

Jungen
—
afrika
nische
Spiele

PROBLEMA
BY AM
S. PERDAM

VERSEEN —
Gott und Natur vom Arch und Zoob

VEDHAFDEN DIE GETHWIMTEN WODEEL

Nietze
Götze
Dän
mbr

NIETZ
EINER
DER H